

# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Vorbericht des  
Kreises Viersen im Jahr  
2016*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ Ergebnisse der überörtlichen Prüfung des Kreises Viersen	3
Managementübersicht	3
Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit (KIWI)	5
→ Ausgangslage des Kreises Viersen	6
Strukturelle Situation	6
→ Überörtliche Prüfung	8
Grundlagen	8
Prüfbericht	8
→ Prüfungsmethodik	10
Kennzahlenvergleich	10
GPA-Kennzahlenset	10
→ Prüfungsablauf	12

## → Ergebnisse der überörtlichen Prüfung des Kreises Viersen

### Managementübersicht

Die überörtliche Prüfung der Kreise/der StädteRegion beinhaltete das Prüfgebiet Finanzen, einen Vergleich des Einsatzes der Finanzressourcen sowie eine aufgabenbezogene Personalanalyse.

In der Finanzprüfung untersucht die GPA NRW, inwieweit aus der Haushaltssituation ein Konsolidierungsbedarf erwächst. Dabei haben wir den Fokus auch darauf gerichtet, welche hauswirtschaftlichen Risiken erkennbar und welche Konsolidierungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Vergleichsjahr dieser überörtlichen Prüfung ist – soweit nicht anders angegeben – das Jahr 2014. Das in der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2009 ausgewiesene Eigenkapital hat der Kreis Viersen um 52 Mio. Euro reduziert. 95 Prozent seiner ursprünglich vorhandenen Rücklagen hat der Kreis somit bis zum Jahr 2015 bereits verbraucht. Den größten Anteil an dieser Entwicklung hat der Wertverfall der RWE-Aktien. Zudem hat der Kreis im Betrachtungszeitraum nicht in allen Jahren eine auskömmliche Kreisumlage erhoben. Stattdessen hat er seine Ausgleichsrücklage anteilig in Anspruch genommen. Der wesentliche Handlungsbedarf des Kreises besteht insofern darin, sein verbleibendes Eigenkapital, die Ausgleichsrücklage zu erhalten.

Das Jahr 2016 sieht einen weiteren Fehlbetrag vor. In der Planung ab 2017 weist der Kreis Viersen ausgeglichene Haushalte aus. Die wesentlichen Ertrags- und Aufwands-Positionen des Haushalts sind durchgängig vorsichtig geplant, plausibel und nachvollziehbar. Auf allgemeine Risiken, wie sie z. B. in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung liegen, vermag der Kreis keinen Einfluss zu nehmen. Zwar ist sie für den mittelfristigen Planungszeitraum 2017 bis 2019 zwischenzeitlich aktualisiert worden. Dennoch weisen wir darauf hin, dass ein Doppelhaushalt grundsätzlich größere Planungsunsicherheiten beinhaltet als eine jährliche Planung.

Sowohl Umlagebedarf als auch Umlagevolumen des Kreises sind einwohnerbezogen 2014 im Vergleich unterdurchschnittlich.

Im Jahr 2015 ist die finanzielle Situation der Kommunen des Kreises Viersen vergleichsweise gut. Zwar ist die allgemeine Finanzkraft schwächer als der Durchschnitt. Dennoch sind lediglich zwei der neun Kommunen verpflichtet ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Die Stadt Willich und die Gemeinde Brüggen planen gar mit Überschüssen. Insofern ist der Handlungsbedarf für den Kreis an dieser Stelle geringer als bei den anderen Kreisen/der StädteRegion.

Die Jahresabschlussanalyse beim Kreis Viersen zeigt eine heterogene Vermögens-, Finanz- und Schuldenlage. Die Selbstfinanzierungskraft des Kreises war in allen Betrachtungsjahren gegeben. So verfügt er über eine stabile Liquiditätslage. Kredite zur Liquiditätssicherung benötigt er nicht. Gleichzeitig konnte er den Wert seines Kreditbestandes verringern.

Die Verbindlichkeiten je Einwohner, die der Kreis in seinem Kernhaushalt bilanziert, sind im interkommunalen Vergleich 2014 niedrig.

Schwieriger stellt sich die Vermögenslage des Kreises Viersen dar. So konnte dem Werteverzehr des Anlagevermögens nur in geringem Umfang durch Investitionen begegnet werden. Daneben hat sich das Anlagevermögen durch den Wertverfall der RWE-aktien massiv reduziert.

Vergleichsweise überdurchschnittlich ist der Anteil der ausfinanzierten Versorgungsleistungen. Der Kreis hat Mittel zur Kapitaldeckung der Beamtenversorgung im Kreis-Viersen-Fonds angelegt.

Die GPA NRW vergleicht in dieser Kreisprüfung erstmals alle von den Kreisen/der StädteRegion eingesetzten Finanzressourcen. Der Vergleich zeigt, in welchen Produktbereichen und Produktgruppen der Kreis Viersen mehr oder weniger Finanzressourcen einsetzt als andere Kreise/die StädteRegion. Ziel ist es, erste Anhaltspunkte für mögliche Konsolidierungsfelder zu identifizieren. Aussagen zur Wirtschaftlichkeit einzelner Produkte und Leistungen können aus den Ergebnissen nicht abgeleitet werden. Hierzu sind tiefergehende Analysen mit entsprechenden Kennzahlen notwendig. Vor diesem Hintergrund verbietet sich auch eine Wertung der vorgefundenen Ergebnisse in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit der in den einzelnen Produkten und Leistungen eingesetzten Ressourcen.

Neben dem finanziellen Ressourceneinsatz vergleicht die GPA NRW in dieser Prüfung auch den Personaleinsatz. Grundlage dieses Vergleichs sind einheitlich definierte Aufgabenblöcke. Diesen wurden alle vorhandenen Stellen im jeweiligen Kreis/in der StädteRegion zugeordnet. Ziel dieser Aufgabenbezogenen Personalanalyse ist es, einen Überblick über alle Aufgaben und das komplette dafür eingesetzte Personal zu erhalten und interkommunal zu vergleichen. Eine Bewertung der Unterschiede bei der Stellenausstattung und bei den individuellen Qualitätsstandards erfolgt dabei nicht und wäre bei dem angewandten Abstraktionsgrad auch unzulässig. Der Vergleich ist daher auch nicht geeignet, um hieraus einen konkreten Stellenbedarf oder Stellenpotenziale abzuleiten. Er kann auch ein Stellenbemessungsverfahren oder eine Organisationsuntersuchung in den einzelnen Aufgabenblöcken nicht ersetzen. Allerdings ist den Kreisen/der StädteRegion mit der Aufgabenbezogenen Personalanalyse ein Werkzeug an die Hand gegeben, den eigenen Personaleinsatz kritisch zu hinterfragen.

## Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit (KIWI)

Im KIWI bewertet die GPA NRW Handlungsfelder, die in der Prüfung analysiert wurden.

In dieser Prüfrunde bei den Kreisen/der StädteRegion ermittelt die GPA NRW eine KIWI-Bewertung im Prüfgebiet Finanzen. Hier bewerten wir die Haushaltssituation. Die KIWI-Bewertung spiegelt hier den Konsolidierungsbedarf wider. Sie zeigt damit auch, wie groß der Handlungsbedarf ist, bestehende Verbesserungsmöglichkeiten umzusetzen.

### KIWI-Merkmale

Index	1	2	3	4	5
Haushalts-situation	Erheblicher Handlungsbedarf		Handlungsbedarf		Kein Handlungsbedarf

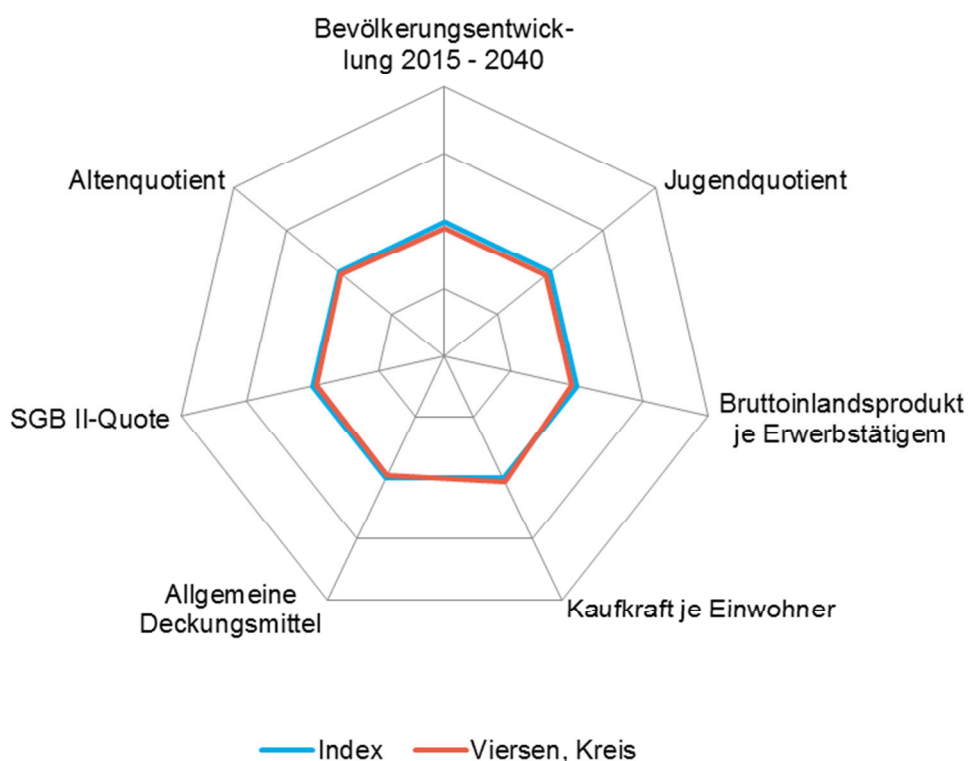
### KIWI

Die GPA NRW bewertet die Haushaltssituation des Kreises Viersen mit dem Index 3.

## → Ausgangslage des Kreises Viersen

### Strukturelle Situation

Das folgende Netzdiagramm zeigt die strukturellen Rahmenbedingungen des Kreises Viersen. Diese prägen die Ausgangslage des [Kreis/StädteRegion einfügen]. Die Strukturmerkmale wurden aus allgemein zugänglichen Datenquellen ermittelt<sup>1</sup>. Das Diagramm enthält als Indexlinie den Mittelwert der Kreise und der StädteRegion in NRW. Eine Ausnahme bildet das Merkmal Bevölkerungsentwicklung. Hier ist der Indexwert der heutige Bevölkerungsstand des abgebildeten Kreises/der StädteRegion.



Ein über die Indexlinie hinausgehender Wert zeigt eine eher entlastende Wirkung an, ein darunter liegender Wert weist auf eine eher belastende Situation hin.

Die Strukturmerkmale des Kreises Viersen stellen sich tendenziell eher belastend dar.

Zwar verfügt der Kreis Viersen über eine überdurchschnittliche Kaufkraft je Einwohner<sup>2</sup> in 2014. Das bedeutet, dass die Einwohner vergleichsweise einkommensstark sind. Und das obwohl die Anzahl der Bezieher staatlicher Transferleistungen auf dem Gebiet des Kreises Viersen leicht überdurchschnittlich ist. Dies zeigt die SGB II-Quote an. Die vergleichsweise überdurchschnittli-

<sup>1</sup> IT.NRW, Bertelsmann-Stiftung, Gesellschaft für Konsumforschung (GfK)

<sup>2</sup> GfK Kaufkraft 2016, Werte aus 2014

che Quote wirkt sich unmittelbar belastend auf den Kreishaushalt und damit auch auf die Haushaltssituation der kreisangehörigen Kommunen aus.

Dennoch verweisen die finanzwirtschaftlichen Strukturmerkmale Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätige sowie Allgemeine Deckungsmittel auf eher belastende Wirkungen.

Die Wirtschaftskraft des Kreises Viersen wird im Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Erwerbstätigem deutlich, das sich aus dem Wert der im Kreisgebiet produzierten Waren und Dienstleistungen ergibt. Der Kreis positioniert sich im Mittel der Jahre 2011-2014 unterdurchschnittlich.

Das Kreisgebiet gilt als attraktiver Wohnstandort. Er bietet durch seine gute zentrale Lage im Dreieck der Großstädte Krefeld, Mönchengladbach und Düsseldorf sowie als Grenzregion eine gut ausgebaute Infrastruktur. Allerdings pendeln in der Folge viele Einwohner zu Arbeitgebern auch außerhalb des Kreisgebietes.

Die Einwohnerzahl hat sich von rd. 295.00 im Jahr 2014 auf rund 298.000 zum Ende 2015 erhöht. Damit ist der Kreis Viersen einer der mittelgroßen Kreise in NRW. Nach der Prognose von IT.NRW wird die Bevölkerung dennoch bis 2040 zurückgehen.

Innerhalb der kommenden Jahrzehnte dürfte sich zusätzlich die Altersstruktur der Bevölkerung deutlich verändern. In Relation zur erwerbstätigen, mittleren Generation (20 bis 65 Jahre) lebten bereits 2015 im Kreis Viersen unterdurchschnittlich wenige junge Menschen unter 20 Jahren<sup>3</sup>. Der Anteil der Menschen über 64 Jahren<sup>4</sup> war bereits überdurchschnittlich. Dieses Verhältnis wird sich bis 2040 – wie in der ganz überwiegenden Zahl der Kommunen - vermutlich noch deutlicher in Richtung der Altersgruppe über 64 Jahren verschieben.

Die Ausführungen zur demografischen Entwicklung beziehen sich nur auf die bislang veröffentlichten Prognosen. Diese berücksichtigen noch nicht die aktuelle Entwicklung der Flüchtlingszahlen. Es kann derzeit auch nicht abgeschätzt werden, wie viele Flüchtlinge dauerhaft im Kreis Viersen verbleiben. Der Kreis muss sich darauf einstellen, dass sich die zum Prüfungszeitpunkt noch anhaltende Zuweisung von Flüchtlingen durch das Land NRW auch auf die dargestellten strukturellen Rahmenbedingungen auswirkt.

<sup>3</sup> Jugendquotient: unter 20-jährige je 100 Personen der Altersgruppe 20 bis 64

<sup>4</sup> Altenquotient: ab 65-jährige je 100 Personen der Altersgruppe 20 bis 64

## → Überörtliche Prüfung

### Grundlagen

Zu den Aufgaben der GPA NRW gehört es zu prüfen, ob die Kommunen des Landes NRW rechtmäßig, sachgerecht und wirtschaftlich handeln. Die finanzwirtschaftliche Analyse steht dabei im Vordergrund. Grund dafür ist die äußerst schwierige Finanzlage der Kommunen und der gesetzliche Anspruch, den kommunalen Haushalt stets auszugleichen. Schwerpunkt der Prüfung sind Vergleiche von Kennzahlen. Die Prüfung stützt sich auf § 53 Absatz 2 der Kreisordnung Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in Verbindung mit § 105 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) bzw. auf § 3 Abs. 1 Städtereion Aachen Gesetz in Verbindung mit den vorher genannten Vorschriften.

Bei der Auswahl der Prüfungsschwerpunkte lässt sich die GPA NRW von ihren Zielen leiten, einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten, die strategische und operative Steuerung zu unterstützen und auf Risiken hinzuweisen. Dabei sind wir bestrebt, einerseits die ganze Bandbreite der kommunalen Aufgaben und andererseits deren finanzielle Bedeutung zu berücksichtigen. Die Auswahl stimmt die GPA NRW vor der Prüfung mit kommunalen Praktikern ab.

In der aktuellen überörtlichen Prüfung vergleicht die GPA NRW die Kreise und die StädteRegion Aachen miteinander.

Der Prüfbericht richtet sich an die für die Gesamtsteuerung Verantwortlichen der Kommunen in Kreistag/Städtereionstag und Verwaltung. Er zielt darauf ab, insbesondere Transparenz herzustellen und damit diesen Personenkreis in Haushaltskonsolidierungsprozessen zu unterstützen.

### Prüfbericht

Der Prüfungsbericht besteht aus dem Vorbericht und den Teilberichten:

- Der Vorbericht informiert über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung für den Kreis Viersen. Zudem enthält er Informationen über die strukturellen Rahmenbedingungen des Kreises, zum Prüfungsablauf sowie zur Prüfungsmethodik.
- Die Teilberichte beinhalten die ausführlichen Ergebnisse der Prüfgebiete Finanzen und der aufgabenbezogenen Personalanalyse.
- Die Daten der Kreise und der StädteRegion aus der aufgabenbezogenen Personalanalyse und dem finanzwirtschaftlichen Ressourcenvergleich stellt die GPA NRW als Dateianhang zur Verfügung.

Das GPA-Kennzahlenset für den Kreis Viersen stellen wir im Anhang zum Vorbericht zur Verfügung.

Die Ergebnisse der Prüfung der Informationstechnik übersenden wir in einem gesonderten Bericht.



Die Berichte der überörtlichen Prüfungen sind auf der Internetseite der GPA NRW veröffentlicht.

Grundsätzlich verwendet die GPA NRW im Prüfbericht geschlechtsneutrale Begriffe. Gerade in der Kennzahldefinition ist dies jedoch nicht immer möglich. Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.

Die in dem Bericht genannten Rechtsgrundlagen wurden in der Fassung angewendet, die zum Zeitpunkt des geprüften Sachverhaltes galten.

Ergebnisse von Analysen bezeichnet die GPA NRW im Prüfbericht als **Feststellung**. Damit kann sowohl eine positive als auch eine negative Wertung verbunden sein. Feststellungen, die eine Korrektur oder eine weitergehende Überprüfung oder Begründung durch die Kommune erforderlich machen, sind Beanstandungen im Sinne des § 105 Abs. 6 GO NRW. Hierzu muss die Kommune eine gesonderte Stellungnahme abgeben. Dies wird im Prüfbericht mit einem Zusatz gekennzeichnet. Beim Kreis Viersen hat die GPA NRW keine Feststellung getroffen, die eine Stellungnahme erforderlich macht.

Bei der Prüfung erkannte Verbesserungspotenziale weist die GPA NRW im Prüfbericht als **Empfehlung** aus.

## → Prüfungsmethodik

### Kennzahlenvergleich

Der Kennzahlenvergleich ist die prägende Prüfungsmethodik der GPA NRW.

Unterhalb der Produktbereichsebene gibt es keine landeseinheitliche Festlegung, so dass die Produktgruppen häufig unterschiedliche Produkte und die Produkte unterschiedliche Leistungen enthalten. Um einen landesweiten Vergleich zu ermöglichen, haben wir Aufgabenblöcke mit den dazu gehörenden Grunddaten einheitlich definiert.

Der Kreis/die StädteRegion soll seine Kennzahlenwerte gut einordnen können. Deshalb stellen wir mit Hilfe statistischer Größen die Extremwerte sowie den Mittelwert und für die Verteilung der Kennzahlenwerte auch drei Quartile dar. Quartile werden auch Viertelwerte genannt. Sie teilen eine nach Größe geordnete statistische Reihe in vier Viertel. Das erste Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 25 Prozent darunter und 75 Prozent darüber liegen. Das zweite Quartil (entspricht dem Median) liegt in der Mitte der statistischen Reihe, d.h. 50 Prozent der Werte liegen unterhalb und 50 Prozent oberhalb dieses Wertes. Das dritte Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 75 Prozent darunter und 25 Prozent darüber liegen.

Ebenfalls nennen wir die Anzahl der Werte, die in den Vergleich eingeflossen sind. In den aktuellen interkommunalen Vergleich hat die GPA NRW grundsätzlich alle 30 Kreise und die StädteRegion Aachen einbezogen.

In der Finanzprüfung erfassen und analysieren wir die wichtigsten materiellen und formellen Rahmenbedingungen der Haushaltswirtschaft. Der haushaltsbezogene Handlungsbedarf wird transparent gemacht. Die Prüfung setzt dabei auf den Ergebnissen der örtlichen Prüfung auf.

In der Aufgabenbezogenen Personalanalyse nimmt die GPA NRW alle Aufgaben einer Kreisverwaltung in den Blick. Dabei ordnen wir das Personal in der Kreisverwaltung vorab definierten Aufgabenblöcken zu. Ziel ist es, alle Aufgaben und das dafür vorgehaltene Personal zu vergleichen. Zu jedem Aufgabenblock bilden wir weitere Daten (z.B. Fallzahlen, Flächendaten etc.) und Informationen zur Aufgabenerledigung (Fremdvergabe, Delegation an kreisangehörige Kommune usw.) ab. Sie dienen dazu, den Personalbestand je Aufgabenblock besser einordnen zu können. Das Ergebnis des Vergleichs soll Transparenz über den Personaleinsatz herstellen und jedem Kreis/der StädteRegion eine Standortbestimmung ermöglichen.

### GPA-Kennzahlenset

Steuerungsrelevante Kennzahlen der von der GPA NRW betrachteten kommunalen Handlungsfelder stellen wir im GPA-Kennzahlenset dar. Die Übersicht enthält Kennzahlen aus der aktuellen Prüfung (Finanzen und Gesamtabschluss und Beteiligungen) und aus Handlungsfeldern, die in vorangegangenen Prüfungen betrachtet wurden.

Die Fortschreibung der örtlichen Kennzahlen sowie der interkommunalen Vergleichswerte ermöglicht den Kreisen/der StädteRegion eine aktuelle Standortbestimmung. Zusammen mit den aus früheren Prüfungen bekannten Analysen, Handlungsempfehlungen sowie Hinweisen auf

mögliche Konsolidierungsmöglichkeiten können die Kreise/die StädteRegion sie für ihre interne Steuerung nutzen.

## → Prüfungsablauf

Die Prüfung beim Kreis Viersen hat die GPA NRW im Zeitraum September 2015 bis Dezember 2016 durchgeführt.

Zunächst hat die GPA NRW die erforderlichen Daten und Informationen zusammengestellt und mit dem Kreis Viersen hinsichtlich ihrer Vollständigkeit und Richtigkeit abgestimmt. Auf dieser Basis haben wir die Daten analysiert.

Im Prüfgebiet Aufgabenbezogene Personalanalyse führen wir einen interkommunalen Vergleich für das Jahr 2014 durch. Für das Prüfgebiet Finanzen haben wir auf die festgestellten Jahresabschlüsse 2010 bis 2014 zurückgegriffen. Basis der interkommunalen Vergleiche war in der Regel das Jahr 2014. Neben den Daten früherer Jahre haben wir in diesem Prüfgebiet ebenfalls Aktuelles berücksichtigt, um Aussagen für die Zukunft machen zu können. Hierzu lag uns die im Doppelhaushalt 2016/2017 enthaltene, mittelfristige Ergebnisplanung bis einschließlich 2019 vor. Daneben haben wir die Änderungen durch die Nachtragssatzung 2016 berücksichtigt.

Geprüft haben:

Leitung der Prüfung	Thorsten Mindel
Finanzen	Martin Bamberger
Personalanalyse	Hans-Peter Heis
	Robert Pawelczyk
	Heiko Pereira Wolf
	Thomas Riemann

Das Prüfungsergebnis haben die Prüfer mit den beteiligten Beschäftigten in den betroffenen Organisationseinheiten erörtert.

Das Abschlussgespräch mit dem Landrat wurde am 10.01.2017 im Rahmen einer Vorstandskonferenz geführt.

Herne, den 10.07.2017

gez.

Thomas Nauber

Abteilungsleitung

gez.

Thorsten Mindel

Projektleitung

## → Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

---

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)

# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Finanzen des  
Kreises Viersen im Jahr  
2016*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ Inhalte, Ziele und Methodik	3
→ Haushaltssituation	5
Haushaltsausgleich	5
Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden	7
Strukturelle Haushaltssituation	9
Gesamtbetrachtung der Haushaltssituation	17
→ Haushaltswirtschaftliche Risiken	21
Risikoszenario	22
→ Haushaltskonsolidierung	24
Kommunaler Steuerungstrend	24
Darstellung des Einsatzes der Finanzressourcen	26
→ Haushalts- und Jahresabschlussanalyse	27
Vermögenslage	27
Schulden- und Finanzlage	36
Ertragslage	44
→ Gebäudeportfolio	48

## → Inhalte, Ziele und Methodik

Die Finanzprüfung der GPA NRW beantwortet folgende Fragen sowohl unter wirtschaftlichen als auch unter rechtlichen Gesichtspunkten:

- Wie ist die Haushaltssituation des Kreises/der StädteRegion? Inwieweit besteht ein nachhaltiger Konsolidierungsbedarf?
- Welche haushaltswirtschaftlichen Risiken sind erkennbar?
- Wie wirkt die Haushaltskonsolidierung des Kreises?
- Ist die Haushaltswirtschaft des Kreises/der StädteRegion nachhaltig ausgerichtet?

Eine nachhaltige Haushaltswirtschaft

- vermeidet insbesondere den Verzehr von Eigenkapital,
- begegnet einem grundlegenden Konsolidierungsbedarf mit geeigneten Maßnahmen und
- setzt sich mit den haushaltswirtschaftlichen Risiken systematisch auseinander.

Durch eine nachhaltige Haushaltswirtschaft können die Kreise/die StädteRegion Handlungsspielräume langfristig erhalten oder wiedererlangen.

In der Finanzprüfung analysiert die GPA NRW Jahres- und Gesamtabschlüsse sowie Haushaltspläne:

### Stand: Haushaltspläne, Jahresabschlüsse und Gesamtabschlüsse

Haushaltsjahr	Haushaltsplan (HPI)	Jahresabschluss (JA)	Gesamtabschluss (GA)	in dieser Prüfung berücksichtigt
2010	bekannt gemacht	festgestellt	bestätigt	HPI / JA / GA
2011	bekannt gemacht	festgestellt	aufgestellt	HPI / JA / GA
2012	bekannt gemacht	festgestellt	noch offen	HPI / JA
2013	bekannt gemacht	festgestellt	noch offen	HPI / JA
2014	bekannt gemacht	festgestellt	noch offen	HPI / JA
2015	bekannt gemacht	örtlich geprüft	noch offen	HPI / JA
2016	beschlossen	noch offen	noch offen	HPI

Der Kreis Viersen hat zum 01. Januar 2009 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Das Vergleichsjahr in der letzten überörtlichen Prüfung war 2009. Deshalb beginnt die Zeitreihe dieser Prüfung mit dem Jahr 2010.

Die im Doppelhaushalt 2016/2017 enthaltene mittelfristige Ergebnisplanung bis einschließlich 2019 hat die GPA NRW ebenso berücksichtigt, wie die Änderungen durch die Nachtragssatzung 2016.



Die GPA NRW bezieht ergänzend die örtlichen Prüfberichte der Jahresabschlüsse ein. Um Doppelarbeiten zu vermeiden, setzen unsere Analysen auf den Ergebnissen der örtlichen Prüfung auf.

Die Rechtmäßigkeitsprüfung beschränkt sich auf wesentliche und erfahrungsgemäß fehleranfällige Positionen.

Die Prüfung der GPA NRW stützt sich auf Kennzahlen aus dem NKF-Kennzahlenset NRW sowie zur vertiefenden Analyse auf weitere Kennzahlen. Die GPA NRW prüft sowohl durch Zeitreihenvergleiche als auch durch geeignete interkommunale Vergleiche. In die Analysen beziehen wir zudem die strukturellen Rahmenbedingungen ein, die sich direkt auf die Haushaltssituation auswirken und sich in der Prüfung identifizieren lassen. Grundlage dieses Berichtes ist die Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

## → Haushaltssituation

Die Haushaltssituation bestimmt den Handlungsspielraum des Kreises/der StädteRegion zur Gestaltung seines Leistungsangebots. Sie zeigt, ob und in welcher Intensität ein Handlungsbedarf zu einer nachhaltig ausgerichteten Haushaltskonsolidierung besteht. Die GPA NRW beurteilt die Haushaltssituation anhand der folgenden Fragen:

- Erreicht der Kreis/die StädteRegion den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich?
- Wie ist dabei die Haushaltssituation seiner kreisangehörigen Städte und Gemeinden?
- Wie stellt sich die strukturelle Haushaltssituation des Kreises/der StädteRegion dar?

### Haushaltsausgleich

Nachfolgend stellt die GPA NRW die haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Kreises/der StädteRegion dar. Dazu analysieren wir die rechtliche Haushaltssituation, die Jahresergebnisse und die Entwicklung der Rücklagen.

### Rechtliche Haushaltssituation

#### Haushaltsstatus

Haushaltsstatus	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
ausgeglichener Haushalt						X	
fiktiv ausgeglichener Haushalt	X	X	X	X	X		X
genehmigungspflichtige Verringerung allg. Rücklage							
HSK genehmigt							
HSK nicht genehmigt							

Wie schon in den Vorjahren hat der Kreis seine Haushaltssatzung 2016 nicht fristgerecht angezeigt. Der Kreistag beschließt die Satzung in der Regel erst im März des bereits laufenden Haushaltsjahres.

### Jahresergebnisse und Rücklagen

#### Jahresergebnisse, allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage in Tausend Euro (IST)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Jahresergebnis	-209	-4.639	-417	-4.315	-96	3.541
Höhe der Ausgleichsrücklage	21.887	17.260	16.835	12.520	12.425	12.425

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Höhe der allgemeinen Rücklage	48.372	48.395	21.662	21.662	21.662	-1.938
Veränderung der allgemeinen Rücklage gem. § 43 Abs. 3 GemHVO (Verrechnungssaldo)	0	0	-26.718*	0	0	-27.141*
Verringerung der allgemeinen Rücklage des Vorjahres in Prozent	keine Verringerung	keine Verringerung	keine Verringerung*	keine Verringerung	keine Verringerung	keine Verringerung*
Fehlbetragsquote in Prozent	0,3	6,6	0,6	11,2	0,3	pos. Ergebnis

Die GPA NRW nimmt den Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses vorweg. Wir haben die jeweiligen Jahresergebnisse direkt mit der Ausgleichsrücklage bzw. der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Die Höhe der allgemeinen Rücklage sowie der Ausgleichsrücklage haben sich zudem geändert, da der Kreis nachträgliche Wertkorrekturen gemäß § 57 GemHVO in den Jahresabschlüssen 2010 bis 2012 vorgenommen hat.

\* Veränderungen der allgemeinen Rücklage durch erfolgsneutrale Buchungen gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO bleiben unberücksichtigt. Der Kreis hat den Wert der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH (WFG) sowie die eigenen RWE-Aktien zum 31. Dezember 2012 und 2015 Neubewertet. Die Wertminderungen hat er mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

In Folge der jährlichen Fehlbeträge nach der Umstellung auf das NKF hat der Kreis die Ausgleichsrücklage kontinuierlich verringert. Die Jahresergebnisse haben das Eigenkapital im Betrachtungszeitraum 2010 bis 2014 um zehn Mio. Euro reduziert. Die ergebnisneutralen Verrechnungen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO haben das Eigenkapital um weitere 54 Mio. Euro verringert. Insgesamt hat sich der Wert der allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage seit dem Eröffnungsbilanzstichtag am 01. Januar 2009 um 52 Mio. Euro reduziert. 95 Prozent der ursprünglich vorhandenen Rücklagen hat der Kreis Viersen mithin bis zum Jahr 2015 bereits verbraucht.

Die ergebnisneutrale Verrechnung der Wertminderung der Finanzanlagen mit der allgemeinen Rücklage im Jahresabschluss 2015 führte zu einer Besonderheit. Der Kreis Viersen weist eine negative allgemeine Rücklage aus. Die Summe aus allgemeiner und Ausgleichsrücklage ist jedoch weiterhin positiv.

#### Jahresergebnisse, allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage in Tausend Euro (Plan)

	2016	2017	2018	2019
Jahresergebnis	-2.881	0	0	-0
Höhe der Ausgleichsrücklage	9.544	9.544	9.544	9.544
Höhe der allgemeinen Rücklage	-1.938	-1.938	-1.938	-1.938
Veränderung der allgemeinen Rücklage gem. § 43 Abs. 3 GemHVO (Verrechnungssaldo)	0	0	0	0
Verringerung der allgemeinen Rücklage des Vorjahres in Prozent	keine Verringerung	keine Verringerung	keine Verringerung	keine Verringerung
Fehlbetragsquote in Prozent	27,5	0,0	0,0	0,0

Für das Haushaltsjahr 2016 plant der Kreis einen weiteren Fehlbetrag und damit, dass sich das Eigenkapital um weitere drei Mio. Euro verringern wird. Da der Kreis jedoch weiterhin über eine

Ausgleichsrücklage verfügen wird, wird sich der rechtliche Haushaltsstatus des Kreises nicht ändern.

Die Fehlbetragsquote veranschaulicht, wie die geplanten Fehlbeträge das Eigenkapital verringern. Im Jahr 2016 überschreitet sie die Schwellenwerte nach § 76 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 Gemeindeordnung. Stünde dem Kreis die Ausgleichsrücklage nicht mehr zur Verfügung, wäre er nach § 56 b Absatz 1 Kreisordnung verpflichtet ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Fehlbeträge oberhalb der Schwellenwerte indizieren insofern einen Handlungsbedarf zur Verbesserung der Haushaltssituation. Aus Sicht der GPA NRW ist der geplante Eigenkapitalverzehr nicht mehr als geringfügig anzusehen.

#### → **Feststellung**

Der Kreis Viersen wird auch in den nächsten Jahren noch über eine Ausgleichsrücklage verfügen können. Über die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage kann er weiterhin ausgeglichene Haushalte ausweisen. Der Eigenkapitalverzehr seit Einführung des NKF indiziert einen Handlungsbedarf zur Verbesserung der Haushaltssituation des Kreises.

### Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Die größte Ertragsposition des Kreishaushaltes ist die allgemeine Kreisumlage. Diese erheben die Kreise von ihren kreisangehörigen Kommunen. Für sie ist die allgemeine Kreisumlage meistens die größte Aufwandsposition. Die Haushaltswirtschaft der Kreise/der StädteRegion ist daher eng mit der seiner kreisangehörigen Kommunen verbunden. Es besteht ein gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis.

Die Kreisumlage bemisst sich nach dem Finanzbedarf des Kreises. Die Kreise haben nach § 9 Kreisordnung NRW (KrO NRW) einerseits „ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Kreisfinanzen gesund bleiben“ (Satz 1); andererseits haben sie, „auf die wirtschaftlichen Kräfte der kreisangehörigen Gemeinden und der Abgabepflichtigen [...] Rücksicht zu nehmen“ (Satz 2). Deshalb kann die Haushaltssituation des Kreises nicht losgelöst von der Haushaltssituation in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden betrachtet werden. Die Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bezieht die GPA NRW daher in die Bewertung der Haushaltssituation des Kreises/der StädteRegion ein.

Als Indikatoren für die Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zieht die GPA NRW folgende Kennzahlen heran:

- Umlagegrundlagen je Einwohner und
- Jahresergebnisse der kreisangehörigen Kommunen je Einwohner

### Umlagegrundlagen

Die Kreisumlage wird unter anderem auf Basis der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Kommunen ermittelt. Diese Umlagegrundlagen sind ein Indikator für die allgemeine Finanzkraft im Kreisgebiet.

### Umlagegrundlagen je Einwohner in Euro

	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl
2014	1.162	1.028	1.866	1.232	1.130	1.211	1.282	31
2015*	1.219	1.040	2.176	1.272	1.160	1.236	1.331	31
2016*	1.249	1.088	2.110	1.321	1.203	1.291	1.379	31

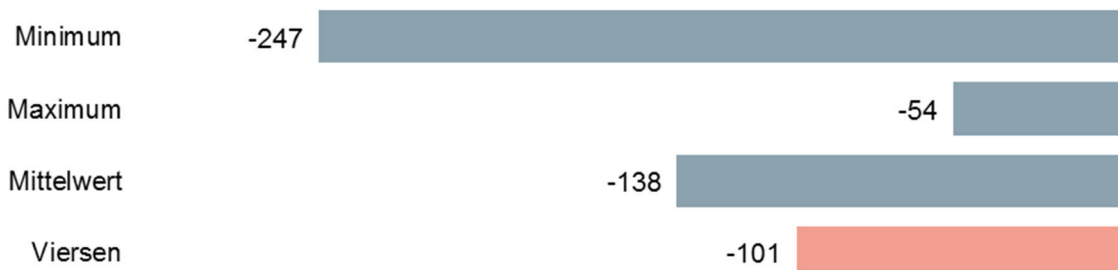
\* Dem Vergleich liegen die Einwohnerzahlen zum 31. Dezember 2014 zu Grunde.

Die Umlagegrundlagen sind infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise Ende des letzten Jahrzehnts gesunken. Seit 2012 sind sie wieder angestiegen und übertreffen sogar bereits das Niveau vor der Krise. Allerdings ist die allgemeine Finanzkraft der kreisangehörigen Kommunen in Viersen in allen Vergleichsjahren unterdurchschnittlich.

### Jahresergebnisse der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Um die haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation im Kreisgebiet beurteilen zu können, vergleicht die GPA NRW die Jahresergebnisse der kreisangehörigen Kommunen interkommunal.

#### Jahresergebnisse kreisangehörige Kommunen je Einwohner in Euro 2015



Die meisten kreisangehörigen Kommunen in Nordrhein-Westfalen planen für 2015 mit unausgeglichenen Haushalten. Die Planung der Kommunen im Kreis Viersen sieht nicht wesentlich anders aus. Lediglich die Stadt Willich und die Gemeinde Brüggen planen einen Überschuss.

Positiv ist: Nur zwei der neun kreisangehörigen Kommunen im Kreis Viersen sind verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Am Stärkungspakt Stadtfinanzen nimmt keine Kommune teil. Damit ist die Haushaltssituation der kreisangehörigen Kommunen im Kreis Viersen besser als bei 75 Prozent der übrigen Kreise/der StädteRegion.

#### → Feststellung

Auch wenn ihre allgemeine Finanzkraft unterdurchschnittlich ist, ist die Haushaltssituation der kreisangehörigen Kommunen im Kreis Viersen besser als bei den meisten anderen Kreisen/der StädteRegion in Nordrhein-Westfalen. Der Handlungsbedarf des Kreises, der sich aus der Haushaltssituation der kreisangehörigen Kommunen ergibt, ist niedriger als bei den anderen Kreisen/der StädteRegion.

## Strukturelle Haushaltssituation

Die Kreise/die StädteRegion sind verpflichtet, dauerhaft einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Soweit ihre sonstigen Erträge ihre Aufwendungen nicht decken, haben sie eine Umlage von ihren kreisangehörigen Gemeinden zu erheben. Ist ein Haushalt defizitär, muss der Kreis/die StädteRegion geeignete Maßnahmen für den Haushaltsausgleich finden und umsetzen. Hierzu gehören insbesondere eigene Konsolidierungsmaßnahmen. Hierüber kann der Kreis die Höhe des Umlagebedarfs beeinflussen. Der Umlagebedarf beschreibt den Teil der Aufwendungen, der nicht durch sonstige Erträge gedeckt werden kann. Ein hoher Umlagebedarf verstärkt den Konsolidierungsdruck des Kreises.

Die GPA NRW schätzt den Handlungsbedarf des Kreises anhand seiner strukturellen Haushaltssituation ein. Diese leiten wir zum einen von den Ist-Ergebnissen ab. Zum anderen beziehen wir in die Analyse ein, wie der Kreis Viersen wesentliche haushaltswirtschaftliche Rahmenbedingungen im Planungszeitraum bis 2019 plant.

## Strukturelle Ist-Situation

Der Kreis Viersen erzielte 2014 ein negatives Jahresergebnis. Im interkommunalen Vergleich ordnet er sich damit wie folgt ein.

### Jahresergebnisse je Einwohner in Euro 2014

Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
-0,32	-26,02	23,18	-0,21	-4,90	-0,09	7,13	30

Im Jahresabschluss 2015 weist der Kreis Viersen einen Überschuss von 12 Euro je Einwohner aus. Da der GPA NRW nicht genügend Vergleichszahlen für 2015 vorliegen, ist eine Einordnung im interkommunalen Vergleich für 2015 nicht möglich.

Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis gibt allerdings nur bedingt einen Hinweis auf die strukturelle Haushaltssituation des Kreises. Die Jahresergebnisse werden oft durch die schwankenden Erträge bei den Schlüsselzuweisungen beeinflusst. Zudem überdecken häufig Sondereffekte die strukturelle Haushaltsituation. Deutlich wird sie erst über das strukturelle Ergebnis.

Die GPA NRW berechnet das strukturelle Jahresergebnis wie folgt: Vom Jahresergebnis 2015 ziehen wir die Schlüsselzuweisungen ab. Diesen Wert ersetzen wir durch den Durchschnittswert der Jahre 2010 bis 2014. Zusätzlich bereinigen wir positive wie negative Sondereffekte. Auch eine Sonderumlage nach § 56 c KrO NRW rechnen wir heraus. Beim Kreis Viersen haben wir folgende Sondereffekte bereinigt:

Erträge und Aufwendungen aus Vorjahren, die der Kreis im Jahr 2015 gebucht hat und im Zusammenhang mit der erstmaligen Bilanzierung von fremd verwalteten Forderungen stehen. 2015 hat der Kreis erstmalig den Forderungsbestand des Jobcenters bilanziert. Diesen verwaltet das Jobcenter für den Kreis.

### Strukturelles Ergebnis in Tausend Euro 2015

Kreis Viersen	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>3.541</b>
./. Schlüsselzuweisungen	31.629
./. Sondereffekte	3.674
./. Sonderumlage	0
= bereinigtes Jahresergebnis	<b>-31.762</b>
+ Durchschnittswert Schlüsselzuweisungen	30.662
<b>= strukturelles Ergebnis</b>	<b>-1.100</b>

Dem Kreis ist es durch die Umlageerhebung grundsätzlich möglich, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Daher kann die strukturelle Haushaltssituation nicht allein auf Basis des strukturellen Ergebnisses beurteilt werden. Die GPA NRW betrachtet daher auch das Umlagevolumen und den Umlagebedarf.

Das Umlagevolumen entspricht der tatsächlich erhobenen Kreisumlage. Der Umlagebedarf umfasst die Aufwendungen, die nicht durch sonstige Erträge gedeckt sind. Für einen ausgeglichenen Haushalt müsste der Kreis diesen Betrag als Umlage von den kreisangehörigen Kommunen erheben.

### Umlagebedarf in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ordentliche Aufwendungen	247.928	260.198	262.327	269.663	283.051	299.455
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.265	1.146	1.013	896	795	708
+ außerordentliche Aufwendungen	62	1.156	83	0	0	0
<b>= Summe Aufwendungen</b>	<b>249.255</b>	<b>262.500</b>	<b>263.423</b>	<b>270.559</b>	<b>283.846</b>	<b>300.162</b>
Ordentliche Erträge	246.222	252.618	258.769	263.141	281.971	301.566
./. allgemeine Kreisumlage	134.186	125.561	129.938	132.479	137.788	146.403
+ Finanzerträge	2.771	4.498	4.183	3.103	1.779	143
+ Außerordentliche Erträge	53	745	53	0	0	1.994
<b>= Summe Erträge (ohne allg. Kreisumlage)</b>	<b>114.860</b>	<b>132.300</b>	<b>133.068</b>	<b>133.765</b>	<b>145.963</b>	<b>157.300</b>
Summe Aufwendungen	249.255	262.500	263.423	270.559	283.846	300.162
./. Summe Erträge (ohne allg. Kreisumlage)	114.860	132.300	133.068	133.765	145.963	157.300
<b>= Umlagebedarf</b>	<b>134.395</b>	<b>130.200</b>	<b>130.355</b>	<b>136.794</b>	<b>137.883</b>	<b>142.862</b>
<b>= Umlagebedarf je Einwohner</b>	<b>447,36</b>	<b>439,89</b>	<b>441,21</b>	<b>463,83</b>	<b>467,29</b>	<b>479,95</b>

### Umlagebedarf je Einwohner in Euro 2014

Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
467	321	682	487	439	484	551	30

### Umlagevolumen je Einwohner in Euro 2014

Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
467	307	659	487	436	491	551	30

#### → Feststellung

Bei mehr als 50 Prozent der anderen Kreise/der StädteRegion sind sowohl das Umlagevolumen als auch der Umlagebedarf je Einwohner höher als beim Kreis Viersen.

Inwieweit die kreisangehörigen Kommunen zu den Jahresergebnissen beitragen, lässt sich durch einen Vergleich des Umlagevolumens und Umlagebedarfs je Einwohner beurteilen.

### Umlagevolumen/Umlagebedarf in Euro je Einwohner

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Umlagevolumen	447	424	440	449	467	492	506
Umlagebedarf	447	440	441	464	467	480	516
Differenz	-1	-16	-1	-15	-0	12	-10
Verhältnis Umlagevolumen/-bedarf in Prozent	100	96	100	97	100	102	98

Ist-Werte bis 2015, ab 2016 Plan-Daten

Der Umlagebedarf des Kreises Viersen ist im Zeitraum 2010 bis 2016 um 14 Prozent gestiegen. Das Umlagevolumen hingegen nur um 12 Prozent. Mit Ausnahme der Jahre 2012 und 2014 plante und plant der Kreis Viersen in diesem Zeitraum mit negativen Jahresergebnissen. D. h. der Kreis verzichtet regelmäßig auf das Erheben einer auskömmlichen Kreisumlage. Insofern kommt der Kreis seinen kreisangehörigen Kommunen entgegen.

#### → Feststellung

Der Kreis Viersen hat im Betrachtungszeitraum nicht in allen Jahren eine auskömmliche Kreisumlage erhoben. Stattdessen hat er geplant, seine Ausgleichsrücklage anteilig in Anspruch zu nehmen. In den Jahren 2010 bis 2015 hätten die kreisangehörigen Kommunen ansonsten insgesamt 18 Mio. Euro mehr an den Kreis zahlen müssen.

Die Kreise/die StädteRegion beteiligen ihre kreisangehörigen Kommunen unterschiedlich an den SGB II-Leistungen. Einige beteiligen sie an diesen Kosten direkt. Insbesondere Optionskreise machen von dieser Möglichkeit Gebrauch. Die übrigen Kreise/die StädteRegion finanzieren die SGB II-Leistungen über die allgemeine Kreisumlage. Hierdurch ergibt sich bei diesen



Kreisen/der StädteRegion ein höherer Umlagebedarf als bei Kreisen, die die Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen direkt als Erträge im Haushalt buchen.

Um diesen buchungstechnischen Effekt auszublenden, ermittelt und vergleicht die GPA NRW einen Umlagebedarf, der die Erträge aus der direkten SGB II Kostenbeteiligung nicht berücksichtigt. Der Kreis Viersen finanziert den SGB II-Aufwand vollständig über die allgemeine Kreisumlage. Er bucht keine Erträge aus direkter Kostenbeteiligung. Den Umlagebedarf des Kreises bezieht die GPA NRW daher unverändert in den Vergleich des SGB II-bereinigten Umlagebedarfs ein.

#### SGB II-bereinigter Umlagebedarf je Einwohner 2014

Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
467	352	682	501	456	499	566	30

#### → Feststellung

Der SGB II-bereinigte Umlagebedarf des Kreis Viersen ist niedrig. Nur 25 Prozent der Kreise/der StädteRegion weisen einen geringeren SGB II-bereinigten Umlagebedarf je Einwohner aus als der Kreis.

Der Kreis Viersen beteiligt seine kreisangehörigen Kommunen an den Kosten seiner Mitgliedschaft im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr. Für die dem Kreis entstandene Mehrbelastung erhebt er eine differenzierte Kreisumlage.

Darüber hinaus rechnet der Kreis die durch sein Jugendamt verursachten Kosten ab. Die Jugendamtsumlage erhebt der Kreis von den kreisangehörigen Kommunen, die kein eigenes Jugendamt eingerichtet haben.

#### → Feststellung

Der Kreis Viersen beteiligt seine kreisangehörigen Kommunen in verschiedenen Bereichen an Kosten bzw. Mehrbelastungen. Dies wirkt sich auf den Umlagebedarf aus. Würde der Kreise alle Kosten bzw. Mehrbelastungen über die allgemeine Kreisumlage finanzieren, wäre sein Umlagebedarf höher. Der Umlagebedarf des Kreises Viersen wäre jedoch auch in diesem Fall weiterhin unterdurchschnittlich. Die GPA NRW sieht insofern keinen besonderen Handlungsbedarf für den Kreis.

Die GPA NRW ermittelt darüber hinaus den strukturellen Umlagebedarf. Dabei wenden wir die gleiche Systematik an, die wir auch dem strukturellen Ergebnis zu Grunde legen: Die Schlüsselzuweisungen des Jahres 2015 ersetzen wir durch den Durchschnittswert der Jahre 2011 bis 2015. Zudem bereinigen wir positive wie negative Sondereffekte.

#### Struktureller Umlagebedarf 2015 in Tausend Euro

<b>Umlagebedarf</b>	<b>142.862</b>
+ Schlüsselzuweisung	31.629
+ Sondereffekte	3.674

+ Sonderumlage	0
= bereinigter Umlagebedarf	178.166
./. Mittelwert Schlüsselzuweisungen	30.662
<b>= struktureller Umlagebedarf</b>	<b>147.503</b>

→ **Feststellung**

Unter der Annahme unveränderter Rahmenbedingungen beträgt der strukturelle Umlagebedarf des Kreises Viersen 148 Mio. Euro.

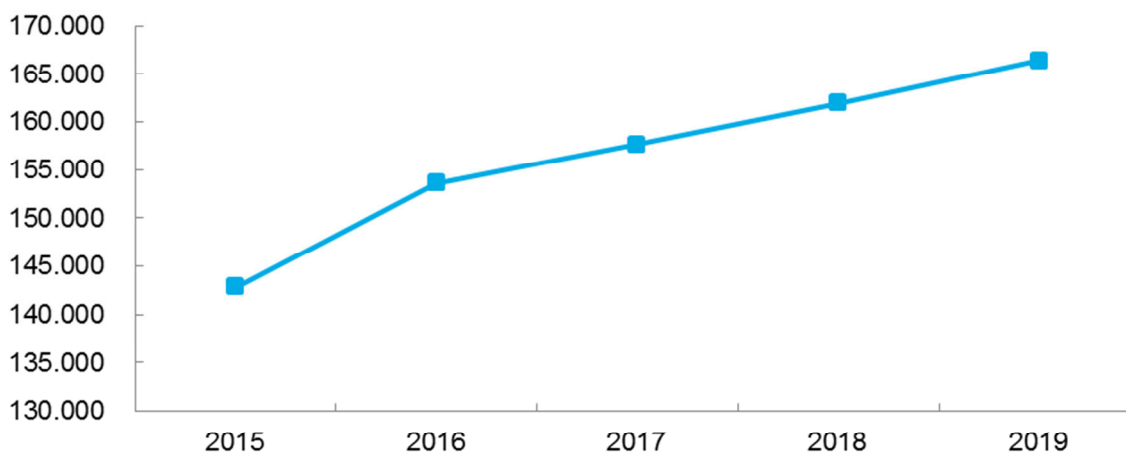
### Haushaltsplanung

Die GPA NRW schätzt zudem den Handlungsbedarf ein, der sich für den Kreis Viersen aus seiner Haushaltsplanung ergibt. Dazu stellen wir folgende Fragen:

- Welche haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und wesentlichen Parameter legt der Kreis seiner Planung zu Grunde?
- Mit welchen zusätzlichen, über die allgemeinen haushaltswirtschaftlichen Planungsrisiken hinausgehenden Risiken sind diese Annahmen gegebenenfalls verbunden?
- Inwieweit tragen eigene Konsolidierungsmaßnahmen des Kreises zur Verbesserung des Ergebnisses bei?
- Inwieweit ergeben sich nach dem strukturellen Umlagebedarf und der weiteren Haushaltsplanung Konsolidierungsbedarfe?

In seiner Haushaltsplanung erwartet der Kreis Viersen folgende Entwicklung des Umlagebedarfs:

#### Umlagebedarf in Tausend Euro



2015 Ist-Wert, 2016 Plan-Wert (Stand: Nachtragssatzung 2016), ab 2017 Plan-Werte (Stand: Doppelhaushalt 2015/16)

Die nachfolgende Übersicht zeigt, wie sich einzelne, wesentliche Positionen in der Ergebnisrechnung des Kreises verändern.

**Vergleich Ergebnis 2015 und Planergebnis 2019 - wesentliche Veränderungen in Tausend Euro**

	2015	2019	Differenz	Jährliche Änderung in Prozent
<b>Erträge</b>				
Schlüsselzuweisungen	31.629	37.537	5.907	4,4
Zuwendungen und allgemeine Umlagen - ohne Schlüsselzuweisungen und allgemeine Kreisumlage	41.637	42.313	676	0,4
Sonstige Transfererträge	5.091	3.465	-1.626	-9,2
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.913	47.840	1.927	1,0
Sonstige ordentliche Erträge	9.178	3.151	-6.027	-23,5
<b>Aufwendungen</b>				
Personalaufwendungen	54.447	55.857	1.410	0,6
Versorgungsaufwendungen	7.019	5.967	-1.052	-4,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.687	26.254	-3.432	-3,0
Transferaufwendungen	143.278	163.975	20.697	3,4
Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.452	62.816	5.364	2,3

Als Grundlage für die Ansatzschätzungen zum Nachtragshaushalt 2016 hat der Kreis die Prognosen zum Rechnungsergebnis 2015 herangezogen. Darüber hinaus basiert die Planung auf folgenden Annahmen und Informationen:

**Schlüsselzuweisungen**

Als Planungsgrundlage hat der Kreis Viersen die Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2016 herangezogen. Die für die Folgejahre bis 2019 angesetzten Steigerungsraten sind geringer als die Raten, die das Land in seinen Orientierungsdaten 2016 bis 2019 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände nennt.

Zwischenzeitlich liegt die „Arbeitskreis-Rechnung GFG“ der Landesregierung und der kommunalen Spitzenverbände für 2017 vor. Sofern der für den Kreis Viersen hierin genannte Betrag tatsächlich festgesetzt würde, würde er 2017 ca. zwei Mio. Euro weniger Schlüsselzuweisungen als 2016 erhalten. Dies entspricht in etwa der Planung des Kreises.

Ein über allgemeine Planungsrisiken hinausgehendes zusätzliches Risiko sieht die GPA NRW in der Planung des Kreises nicht.

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen - ohne Schlüsselzuweisungen und allgemeine Kreisumlage**

Bei diesen Erträgen bilden die Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land die größte Einzelposition. Bei der Analyse fällt auf, dass der Kreis für das Jahr 2016 mit Erträ-

gen plant, die um ca. zwei Mio. Euro höher sind als die entsprechenden Ansätze der Folgejahre bis 2019.

Hintergrund: Der Kreis hat mit der Nachtragsatzung 2016 nur die Ansätze für das Jahr 2016 verändert. Die Planung für den mittelfristigen Planungszeitraum bis 2019 hat er nicht überarbeitet. Sie ist weiterhin auf dem Stand des Doppelhaushaltes 2015/2016.

Für 2016 rechnet der Kreis gegenüber dem Doppelhaushaltsplan 2015/16 insbesondere mit höheren Zuweisungen des Landes für Kindertageseinrichtungen. Er geht zwar davon aus, dass diese Erträge auch in den Folgejahren höher als bisher geplant sein werden. Dies will er jedoch erst im Haushaltsplan 2017 berücksichtigen.

Der Kreis plant die Erträge aus Zuwendungen zum einen Produkt bzw. Maßnahme bezogen. Zum anderen schreibt er einzelne Ansatzpositionen auf Basis von Erfahrungswerten fort. Die Planung des Kreises ist, auch wenn mit allgemeinen Planungsunsicherheiten behaftet, nachvollziehbar und plausibel.

### **Sonstige Transfererträge**

Den im Vergleich zu den Vor- und Folgejahren hohen sonstigen Transfererträgen, die der Kreis im Jahresabschluss 2015 ausweist, liegt ein Sondereffekt zu Grunde. 2015 hat der Kreis Rückzahlungsansprüche aus der darlehensweisen Gewährung von Sozialhilfe für den gesamten Zeitraum seit Einführung des NKF erstmalig erfasst. Nachvollziehbar ist insofern, dass der Kreis in den Jahren bis 2019 mit niedrigeren Erträgen plant.

### **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Der Kreis geht davon aus, in den kommenden Jahren insbesondere höhere Erstattungserträge vom Bund für folgende Aufwendungen zu erhalten:

- Leistungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft gemäß § 46 Abs. 5 Satz 4 SGB II und
- Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII.

Die Planung der Erträge korrespondiert mit den entsprechenden Aufwandspositionen und ist insofern plausibel.

### **Sonstige ordentliche Erträge**

Auch den sonstigen ordentlichen Erträgen, die der Kreis im Jahresabschluss 2015 ausweist, liegt ein Sondereffekt zu Grunde. 2015 hat der Kreis erstmalig den Forderungsbestand des Jobcenters bilanziert. Hieraus ergab sich ein einmaliger Ertrag von drei Mio. Euro.

Der Kreis Viersen plant systemkonform keine Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Für 2015 hat er einen Ertrag von 2,3 Mio. Euro ausgewiesen. Insofern ist nachvollziehbar, dass der Ansatz des Kreises für die sonstigen ordentlichen Erträge 2019 gegenüber dem Jahr 2015 um sechs Mio. Euro niedriger geplant ist.

## Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Kreis berücksichtigt bei der Planung seiner zahlungswirksamen Personal- und Versorgungsaufwendungen bekannte Tarif- und Besoldungssteigerungen. Für den Doppelhaushalt 2015/16 hat er beispielsweise einen Anstieg der Beamtenbezüge berücksichtigt, der sich aus der vom Landtag NRW am 02. Dezember 2015 beschlossenen Besoldungserhöhung von 2,1 Prozent ergibt. Für die Folgejahre übernimmt er die Steigerungsraten, die das Land in seinen Orientierungsdaten nennt. Die Fortschreibung des Stellenplans berücksichtigt der Kreis ebenso wie bekannte Dienstalters- und Stufensteigerungen. Mögliche Beförderungen und Höhergruppierungen plant er jedoch nicht ein.

Auch bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen hat der Kreis lediglich die Ansätze für 2016 über die Nachtragssatzung fortgeschrieben. Die Planung der Jahre 2017 bis 2019 entspricht noch dem Stand des Doppelhaushalts 2015/16. Insofern erklärt sich auch, dass der Kreis gegenüber dem Ansatz 2016 für 2017 mit Aufwendungen plant, die ca. zwei Mio. Euro niedriger sind.

Die Planung der nicht zahlungswirksamen Personal- und Versorgungsaufwendungen ist für die Kreise eine Herausforderung. Viele Kreise weisen in ihren Jahresabschlüssen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen aus, die höher sind als im Haushaltsplan veranschlagt. Auch der Kreis Viersen hatte in den Jahren 2012 bis 2015 gegenüber den Planungen stets höhere Aufwendungen buchen müssen. Insofern wird deutlich, dass die Planung der Personal- und Versorgungsaufwendungen mit Risiken behaftet ist. Gleichwohl hat die GPA NRW beim Kreis Viersen keine über allgemeine Planungsrisiken hinausgehenden zusätzlichen Risiken festgestellt.

Die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen plant der Kreis auf Basis einer aktuellen Prognoserechnung der Rheinischen Versorgungskassen (RVK). Diese berücksichtigt die gleichen Steigerungsraten, die der Kreis der Planung seiner zahlungswirksamen Personalaufwendungen zu Grunde legt sowie Veränderungen im Personalbestand, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung bekannt sind.

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Planung der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen gilt ebenfalls das bereits Beschriebene: Der Kreis Viersen hat lediglich die Ansätze für 2016 über die Nachtragssatzung 2016 fortgeschrieben. Die Planung der Jahre 2017 bis 2019 entspricht dem Stand des Doppelhaushalts 2015/16.

## Transferaufwendungen und sonstige ordentliche Aufwendungen

Gleiches gilt auch für die Transferaufwendungen und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Beide Positionen enthalten zu großen Teilen Aufwendungen, denen Erträge aus Kostenerstattungen gegenüber stehen:

- Leistungen für Unterkunft und Heizung für Arbeitsuchende,
- Leistungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung,

- Zuschüsse zu den Betriebskosten der Tageseinrichtungen für Kinder der Kommunen und der freien Träger sowie
- Unterbringung, Versorgung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge.

Die geplante Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen korrespondiert miteinander. Insofern ist die Planung des Kreises plausibel.

### Plan-Ist-Vergleich

Die Haushaltspläne 2010 bis 2015 sahen vor, die Ausgleichsrücklage um insgesamt 24 Mio. Euro zu reduzieren. In den Jahren 2010, 2011 und 2015 waren die Jahresergebnisse jeweils besser als ursprünglich vom Kreis geplant. 2012 bis 2014 fielen die Ergebnisse schlechter aus. In den sechs Jahren des Betrachtungszeitraums weist der Kreis Ergebnisse aus, die in Summe 17 Mio. Euro besser waren als geplant. Hierzu haben unterschiedliche Effekte beigetragen. Die GPA NRW sieht keine Anhaltspunkte dafür, dass der Kreis systematisch zu vorsichtig plant.

#### → Feststellung

Die Haushaltsplanung des Kreises Viersen ist nachvollziehbar und plausibel. Sie beinhaltet keine über allgemeine Risiken hinausgehenden zusätzlichen Risiken. Jedoch ist sie für den mittelfristigen Planungszeitraum 2017 bis 2019 zu Teilen überholt und damit in höherem Maße risikobehaftet, als eine Planung die jährlich fortgeschrieben wird.

## Gesamtbetrachtung der Haushaltssituation

### Kennzahlen im interkommunalen Vergleich

Das NKF-Kennzahlenset NRW sowie einwohnerbezogene Kennzahlen geben einen Überblick über die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage des Kreises.

#### NKF-Kennzahlenset NRW in Prozent im interkommunalen Vergleich 2014

Kennzahl	Minimum	Maximum	Mittelwert	Viersen
<b>Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation</b>				
Aufwandsdeckungsgrad	94,6	102,0	99,5	99,6
Eigenkapitalquote 1	1,9	37,1	16,2	13,4
Eigenkapitalquote 2	22,0	56,6	38,4	42,6
Fehlbetragsquote	0,1	13,5	3,0	0,3
<b>Vermögenslage</b>				
Infrastrukturquote	0,0	46,9	23,8	21,8
Abschreibungsintensität	1,1	25,2	2,6	2,5
Drittfinanzierungsquote	2,9	130,7	52,3	75,6
Investitionsquote	19,3	356,2	108,2	110,9

Kennzahl	Minimum	Maximum	Mittelwert	Viersen
<b>Finanzlage</b>				
Anlagendeckungsgrad 2	81,3	123,6	99,8	98,3
Liquidität 2. Grades	13,2	1.040	212,7	266,9
Dynamischer Verschuldungsgrad (Angabe in Jahren)	10,1	101,8	32,6	16,5
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	1,4	17,0	4,8	1,4
Zinslastquote	0,0	1,2	0,4	0,3
<b>Ertragslage</b>				
Allgemeine Umlagequote	34,0	66,7	50,0	56,3
Zuwendungsquote	1,2	26,4	17,7	18,6
Personalintensität	9,5	19,7	14,4	18,5
Sach- und Dienstleistungsintensität	3,5	19,3	8,7	9,5
Transferaufwandsquote	44,7	78,2	60,8	48,0

\* Die Kennzahl wird erheblich durch Extremwerte beeinflusst. Der (arithmetische) Mittelwert verliert daher an Aussagekraft. Die GPA NRW gibt daher als Vergleichswert den Median an.

#### Einwohnerbezogene Kennzahlen in Euro 2014

Kennzahl	Minimum	Maximum	Mittelwert	Viersen
Jahresergebnis je Einwohner	-26,02	23,18	-0,21	-0,32
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner	-23,98	49,84	19,27	33,37
Allgemeine Deckungsmittel je Einwohner	453,24	694,02	594,47	594,68
Umlagevolumen je Einwohner	307,21	658,69	487,05	466,97
Umlagebedarf je Einwohner	320,52	681,70	487,07	467,29

#### Kennzahlen aus Gesamtab schlüssen 2013<sup>1</sup>

Kennzahl	Minimum	Maximum	Mittelwert	Viersen
Gesamteigenkapitalquote 1 in Prozent	2,7	37,8	13,9*	./.**
Gesamteigenkapitalquote 2 in Prozent	26,0	52,8	39,3	./.**
Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner in Euro	22,29	642,22	185,76*	./.**
Gesamtjahresergebnis je Einwohner in Euro	-44,04	15,45	-9,23	./.**

\* Die Kennzahl wird erheblich durch Extremwerte beeinflusst. Der (arithmetische) Mittelwert verliert daher an Aussagekraft. Die GPA NRW gibt daher als Vergleichswert den Median an.

\*\* Der Kreis Viersen hat noch keinen Gesamtab schluss 2013 aufgestellt.

<sup>1</sup> Da für 2014 nicht genügend Vergleichszahlen vorliegen, sind die Werte aus dem Jahr 2013 dargestellt.

Die Haushaltssituation stellt sich insgesamt wie folgt dar:

- Im Zeitraum 2010 bis 2015 konnte der Kreis Viersen nur im Jahr 2015 seine ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge decken. Dennoch konnte er bisher in allen Jahren seit der Umstellung auf das NKF zumindest fiktiv ausgeglichene Haushalte vorlegen.
- Der Kreis Viersen hat im Betrachtungszeitraum nicht in allen Jahren eine auskömmliche Kreisumlage erhoben. Stattdessen hat er seine Ausgleichsrücklage anteilig in Anspruch genommen. In den Jahren 2010 bis 2015 hätten die kreisangehörigen Kommunen ansonsten insgesamt sechs Mio. Euro mehr an den Kreis zahlen müssen.
- Über eine Ausgleichsrücklage wird der Kreis Viersen auch in den nächsten Jahren noch verfügen können. Über die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage kann er weiterhin ausgeglichene Haushalte ausweisen.
- Die Haushaltsplanung des Kreises Viersen ist nachvollziehbar und plausibel. Sie beinhaltet keine über allgemeine Risiken hinausgehenden zusätzlichen Risiken. Jedoch ist sie für den mittelfristigen Planungszeitraum 2017 bis 2019 zu Teilen überholt und damit in höherem Maße risikobehaftet, als eine Planung die jährlich fortgeschrieben wird.
- Insgesamt hat sich der Wert der allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage seit dem Eröffnungsbilanzstichtag am 01. Januar 2009 um 52 Mio. Euro reduziert. 95 Prozent der ursprünglich vorhandenen Rücklagen hat der Kreis Viersen bis zum Jahr 2015 bereits verbraucht.
- Die ergebnisneutrale Verrechnung der Wertminderung der Finanzanlagen mit der allgemeinen Rücklage im Jahresabschluss 2015 führte zu einer Besonderheit. Der Kreis Viersen weist eine negative allgemeine Rücklage aus. Die Summe aus allgemeiner und Ausgleichsrücklage ist jedoch weiterhin positiv.
- Der Eigenkapitalverzehr seit Einführung des NKF indiziert einen Handlungsbedarf zur Verbesserung der strukturellen Haushaltssituation des Kreises.
- Gleichwohl sich das Eigenkapital verringert hat, weist der Kreis 2014 noch immer Eigenkapitalquoten aus, die im Bereich der interkommunalen Mittelwerte liegen. Hingegen ist die Gesamteigenkapitalausstattung des Kreises geringer als bei der Mehrzahl der anderen Kreisen/der StädteRegion.
- Bezogen auf das Jahr 2015 weist der Kreis Viersen ein strukturelles Ergebnis von minus 1,1 Mio. Euro aus. Unter der Annahme unveränderter Rahmenbedingungen beträgt der strukturelle Umlagebedarf des Kreises 148 Mio. Euro.
- Der Umlagebedarf des Kreises ist geringer als bei der Mehrzahl der Kreise/der StädteRegion.
- Die Haushaltssituation der kreisangehörigen Kommunen im Kreis Viersen ist besser als bei vielen anderen Kreisen/der StädteRegion in Nordrhein-Westfalen. Der Handlungsbedarf des Kreises, der sich aus der Haushaltssituation der kreisangehörigen Kommunen ergibt, ist niedriger als bei den anderen Kreisen/der StädteRegion.



- Hingegen sieht die GPA NRW Handlungsbedarf, der sich aus seiner Vermögenslage des Kreises Viersen ergibt:
  - In den Jahren 2010 bis 2015 konnte der Kreis dem Werteverzehr seines Anlagevermögens nur in geringem Umfang durch Investitionen begegnen. Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2015 betrug die Investitionsquote 45 Prozent.
  - Insbesondere durch den Wertverfall der RWE-Aktien hat sich das Anlagevermögen des Kreises Viersen massiv reduziert.
  - Die Gewinnausschüttungen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH (WFG) haben in den vergangenen Jahren den Umlagebedarf des Kreises reduziert. Der anhaltende Wertverlust der RWE-Aktien und geringe oder ausbleibende Dividendenzahlungen führen dazu, dass sich die Jahresergebnisse der WFG verschlechtern werden. Ausbleibende Gewinnausschüttungen hat der Kreis nicht nur anderweitig zu kompensieren. Die Finanzierung der WFG könnte ihn zukünftig sogar zusätzlich belasten.
- Positiv ist, dass der Kreis Viersen über eine stabile Liquiditätslage verfügt. Aus dem laufenden Geschäft kann er neben den laufenden Auszahlungen ordentliche Tilgungsleistungen und zum Teil auch investive Auszahlungen finanzieren.
- Im Zeitraum 2010 bis 2015 konnte der Kreis Viersen den Wert seines Kreditbestandes verringern. Kredite zur Liquiditätssicherung hat er nicht benötigt.
- Die Verbindlichkeiten je Einwohner, die der Kreis in seinem Kernhaushalt bilanziert, sind im interkommunalen Vergleich 2014 niedrig. Seine Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner sind 2011 durchschnittlich hoch. Die Gesamtverschuldung des Kreises ist hingegen überdurchschnittlich hoch.
- Die Analyse der Kennzahlen zur Finanzlage zeigt zum einen auf, dass sich die Schulden- und Finanzlage des Kreises positiv entwickelt. Zum anderen zeigt sie auf, dass die steigenden Versorgungsverpflichtungen des Kreises eine zunehmende Bedeutung für die Haushaltswirtschaft des Kreises haben.

→ **KIWI-Bewertung**

Die GPA NRW bewertet die Haushaltssituation des Kreises Viersen mit dem Index 3.

## → Haushaltswirtschaftliche Risiken

Haushaltswirtschaftliche Risiken zu erkennen und mit ihnen umzugehen sind wesentliche Bestandteile der Haushaltssteuerung. Die GPA NRW empfiehlt Kommunen, sich mit den haushaltswirtschaftlichen Risiken systematisch auseinanderzusetzen. Auch jeder Kreis/die Städte-Region sollte seine Risiken individuell identifizieren und bewerten. Darauf aufbauend sollte er entscheiden,

- ob und wie er einzelne Risiken minimiert und
- inwieweit er insgesamt eine Risikovorsorge trifft.

Dies geschieht zum Beispiel, indem er (weitere) Konsolidierungsmaßnahmen vorbereitet.

Jahresfehlbeträge konnte der Kreis Viersen in den zurückliegenden Jahren kompensieren. Er hat hierzu seine Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen. Auch war es ihm möglich, seine Ausgleichsrücklage in einigen Jahren in höherem Maße als geplant in Anspruch zu nehmen. So konnte er gegenüber den Haushaltplanungen verschlechterte Jahresergebnisse kompensieren. Die erhebliche Verringerung des Eigenkapitals bis zum Jahresabschluss 2015 zeigt jedoch auf, dass dem Kreis diese Möglichkeit nicht mehr unbegrenzt zur Verfügung steht.

Um künftige Defizite und insbesondere ungeplante Fehlbeträge auch weiterhin selbst kompensieren zu können, benötigt der Kreis eine Ausgleichsrücklage. Diesen Puffer kann der Kreis Viersen langfristig nur erhalten, wenn er solide plant, Risiken im Blick hat und in der Lage ist, bei Bedarf rechtzeitig gegenzusteuern.

Dies hat der Kreis Viersen erkannt. Er setzt verschiedene Steuerungsinstrumente ein, um den genannten Anforderungen gerecht zu werden.

Er hat u. a. ein systemgesteuertes unterjähriges Berichtswesen implementiert. Das jährliche voraussichtliche Rechnungsergebnis kann er hierüber prognostizieren. Die Verwaltungsführung erhält so frühzeitig Informationen, um bei Bedarf gegensteuern zu können.

Des Weiteren sind verschiedene umfangreiche interne Regelungen zur Vermeidung von Schäden und zur Gewährleistung der Rechtssicherheit Bestandteil seines internen Kontrollsystems.

In Einzelfällen versucht der Kreis darüber hinaus durch gezielte Maßnahmen Risiken zu minimieren. Zum Beispiel beabsichtigt er den Risiken, die in Zusammenhang mit den RWE-Aktien bestehen, durch eine diversifizierte Anlagestrategie zu begegnen.

Über ein verwaltungsweit einheitlich organisiertes Risikofrüherkennungssystem verfügt der Kreis Viersen bisher jedoch nicht. Zwar zeigt u. a. das Kapitel „Perspektiven, Chancen und Risiken“ in den Lageberichten seiner Jahresabschlüsse, dass sich der Kreis mit verschiedenen Risikofaktoren und deren Auswirkungen auf die künftige Haushaltswirtschaft intensiv auseinandersetzt. Eine Risikoinventur, in die die gesamte Verwaltung einbezogen wird, hat der Kreis bisher jedoch nicht durchgeführt.

Dessen ist sich der Kreis bewusst. In einem ersten Schritt hat er daher die Grundlagen für den Aufbau eines Risikomanagements erarbeitet. Ein Zwischenergebnis ist: Das interne Kontrollsystem des Kreises sollte auf Basis der Erkenntnisse einer Risikoinventur weiterentwickelt werden.

→ **Empfehlung**

Die GPA NRW bestärkt den Kreis Viersen, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen. Über das systematische Auseinandersetzen mit Risiken kann er diese verringern oder negative Folgen aus den Risiken vermindern.

## Risikoszenario

Planungswerte unterliegen naturgemäß Risiken. Die GPA NRW legt beispielhaft ein Risikoszenario vor, um – im Sinne eines Stresstests – zu zeigen, wie sich zukünftige Jahresergebnisse entwickeln könnten, wenn

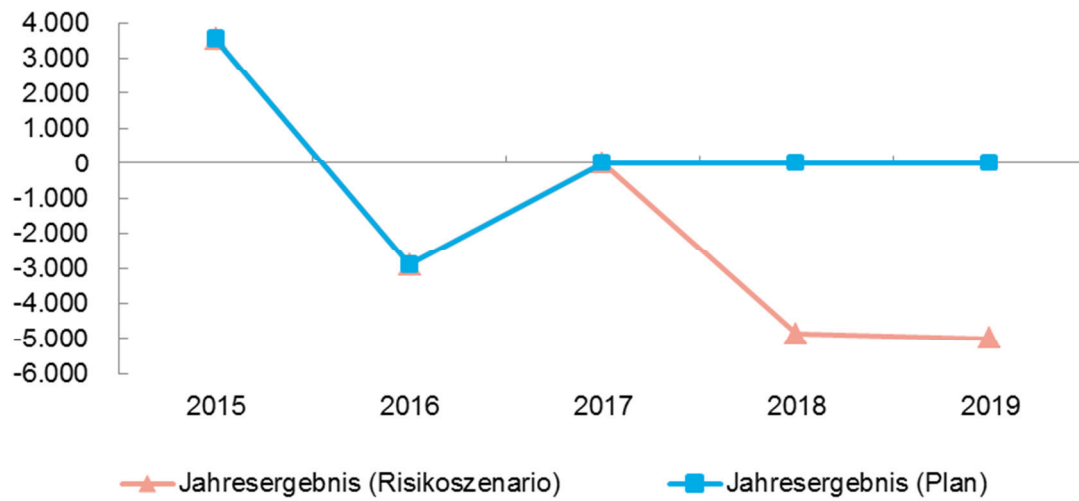
- Risiken tatsächlich einträten und
- die Ist-Ergebnisse schlechter ausfielen als zurzeit absehbar.

Die GPA NRW hat die Kreisumlage als risikofällige Haushaltsposition ausgewählt. Auf die allgemeine Kreisumlage setzen wir einen pauschalen Risikoabschlag von drei Prozent an. Ein Risikoszenario könnte sich beispielsweise wie folgt darstellen:

- Konjunkturbedingt sinken die Steuererträge der kreisangehörigen Kommunen des Kreises Viersen.
- Dies wirkt sich u. a. auf die Umlagegrundlagen aus. Die GPA NRW hat ausgewertet, wie sich die Umlagegrundlagen in den letzten 15 Jahren landesweit entwickelt haben. Die Auswertung zeigt, dass ein konjunkturbedingter Rückgang von drei Prozent nicht ungewöhnlich ist. Zum Teil sanken die Umlagegrundlagen wesentlich stärker.
- Die Haushaltssituation der kreisangehörigen Kommunen verschlechtert sich durch den Rückgang der Steuererträge unmittelbar, die des Kreises mit entsprechender Verzögerung. Hierdurch wächst der Konsolidierungsbedarf sowohl beim Kreis, als auch bei den kreisangehörigen Kommunen.
- Der Kreis vermindert in diesem Szenario sein bisher veranschlagtes Umlagevolumen, etwa um auf die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen seiner Möglichkeiten Rücksicht zu nehmen und diese bei ihren Konsolidierungsmöglichkeiten zu unterstützen. Den geplanten Hebesatz lässt er unverändert. Da sich die Steuerkraft auf die Umlagegrundlagen auswirkt, verringert sich die allgemeine Kreisumlage. Sie ist insoweit risikofällig.

Den Risikoabschlag wendet die GPA NRW auf den Planwert des Kreises im zweiten Jahr des mittelfristigen Planungszeitraums an. Die Auswirkung auf die geplanten Jahresergebnisse bis 2019 stellt sich wie folgt dar.

### Haushaltsplanung und Risikoszenario 2015 bis 2019 in Tausend Euro



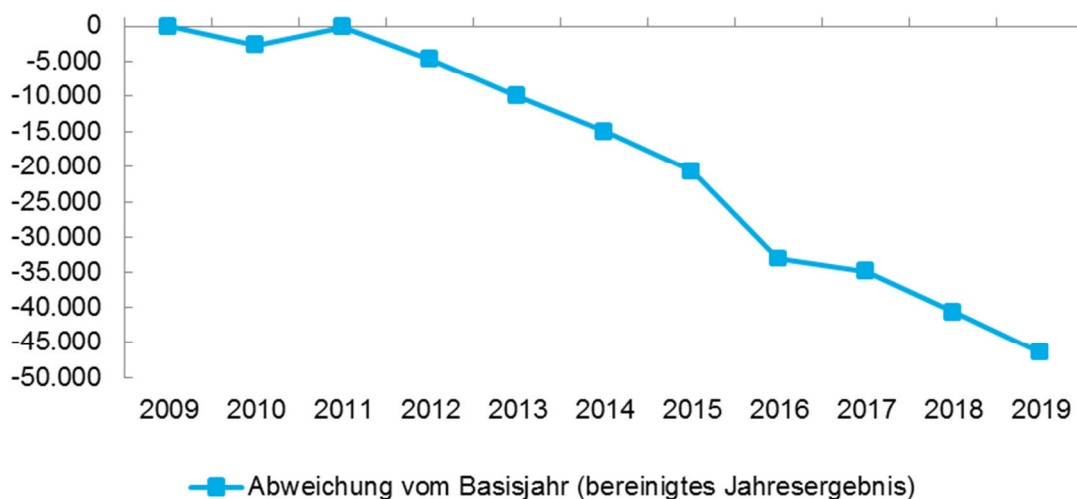
Bereits ein Rückgang von drei Prozent bei der Kreisumlage kann erhebliche Auswirkungen für künftige Haushaltsjahre haben. Zudem können sich Verschlechterungen auch bei vielen anderen Haushaltspositionen ergeben. Vor dem Hintergrund der in den nächsten Jahren zu erwartenden Belastungen der Kreishaushalte ist es deshalb erforderlich, sich auf solche Situationen vorzubereiten und ausreichend Vorsorge zu treffen. In Betracht kommt neben eigenen Konsolidierungsanstrengungen auch der vom Gesetz (§ 56c KrO) vorgesehene Weg, ausreichend Bestände in der Ausgleichsrücklage vorzuhalten.

## → Haushaltskonsolidierung

### Kommunaler Steuerungstrend

Die Jahresergebnisse des Kreises Viersen geben im Zeitverlauf nur bedingt einen Hinweis auf Erfolge eigener Konsolidierungsmaßnahmen. Sie werden durch schwankende Schlüsselzuweisungen und Sondereffekte beeinflusst. Zudem können Kreise/die StädteRegion durch die Erhebung der allgemeinen Kreisumlage stets ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreichen. Die Steuerungsleistung des Kreises/der StädteRegion, die wir als kommunalen Steuerungstrend bezeichnen, wird dadurch überlagert. Um diesen Steuerungstrend wieder offenzulegen, bereinigt die GPA NRW die Jahresergebnisse um die Schlüsselzuweisungen und die allgemeine Kreisumlage. Sondereffekte, die sich aus der Ertragsanalyse ergeben haben, bereinigt die GPA NRW ebenfalls.

### Kommunaler Steuerungstrend in Tausend Euro



Basisjahr 2009; Ist-Werte 2009 bis 2015, ab 2016 Plan-Werte

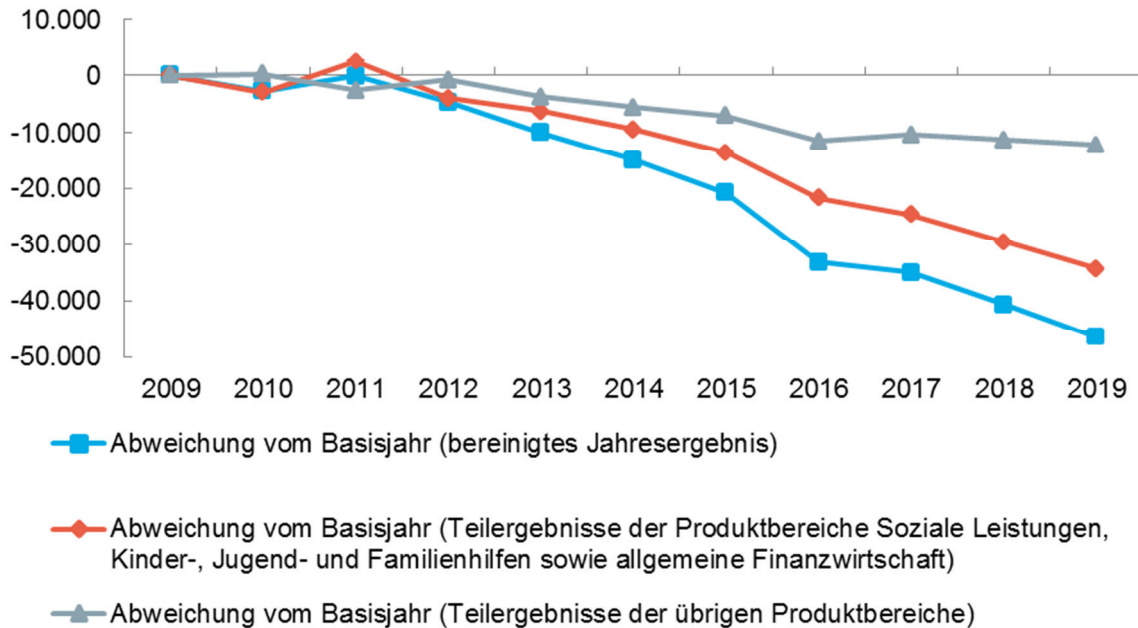
Mit Ausnahme des Jahres 2011 verschlechtern sich die bereinigten Jahresergebnisse des Kreises stetig. Dies gilt sowohl für die Ist-Jahre als auch für die geplanten Jahre.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Teilergebnisse der folgenden drei Produktbereiche den größten Anteil an der Höhe des bereinigten Jahresergebnisses haben:

- Soziale Leistungen,
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfen sowie
- Allgemeine Finanzwirtschaft (nach der Bereinigung der allgemeinen Kreisumlage und der Schlüsselzuweisungen).

Die GPA NRW teilt deshalb die bereinigten Jahresergebnisse auf. Die folgende Grafik zeigt, wie sich die vorgenannten drei Produktbereiche im Vergleich zu den übrigen zwölf Produktbereichen entwickelt haben:

### Kommunaler Steuerungstrend in Tausend Euro



Die Teilergebnisse der drei Produktbereiche haben maßgeblich Einfluss auf den kommunalen Steuerungstrend. Während sich die Summe dieser Teilergebnisse im Zeitraum 2009 bis 2019 jährlich um durchschnittlich drei Prozent verschlechtert, verschlechtert sich die Summe der Teilergebnisse der übrigen zwölf Produktbereiche jährlich nur um zwei Prozent.

Die Teilergebnisse der drei Produktbereiche werden in hohem Maße durch Aufwendungen bestimmt, die im Zusammenhang mit der Finanzierung sozialer Leistungen stehen und vom Kreis nur eingeschränkt beeinflusst werden können. Beim Kreis Viersen ist es seit dem Jahr 2012 insbesondere die Landschaftsumlage, die den kommunalen Steuerungstrend maßgeblich negativ beeinflusst. So plant der Kreis, dass sie bis zum Jahr 2019 um 21 Mio. Euro steigen wird.

Zwar ist es dem Kreis in den Jahren 2009 bis 2015 nicht gelungen, Aufwandssteigerungen bei den übrigen zwölf Produktbereichen zu kompensieren. Der Anstieg der Ergebnisse dieser Produktbereiche bewegt sich jedoch auf einem Niveau, das in etwa dem der Besoldungs- und Tarifabschlüsse sowie der allgemeinen Preissteigerung dieser Jahre entspricht.

Die Haushaltsplanung 2016 sieht im Vergleich zum Jahresabschluss 2015 einen deutlichen Anstieg der Fehlbeträge dieser zwölf Produktbereiche vor. Der Kreis plant, dass sie um acht Prozent steigen werden. Die geplante Steigerung geht insofern deutlich über zu erwartende Preis- und Lohnentwicklung hinaus. Zumindest auf den ersten Blick. Die differenzierte Betrachtung zeigt folgendes auf:

- Der Kreis plant für 2016 mit Personalaufwendungen, die gegenüber dem Jahresergebnis 2015 um drei Prozent höher sind.
- Den Anstieg der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen hat der Kreis insgesamt nur mit 0,5 Prozent veranschlagt.
- Dass sich die für 2016 geplanten Teilergebnisse gegenüber dem festgestellten Jahresergebnis 2015 verschlechtern werden, liegt im Wesentlichen an Folgendem: Der Kreis Viersen plant systemkonform keine Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. 2015 hat er entsprechende Erträge von 2,3 Mio. Euro gebucht.

### Darstellung des Einsatzes der Finanzressourcen

Für die Haushaltskonsolidierung ist es notwendig, mögliche Konsolidierungsfelder zu erkennen und einzugrenzen. Hierbei können interkommunale Vergleiche eine erste Orientierung bieten. Die GPA NRW hat deshalb die Jahresergebnisse der einzelnen Produktbereiche und Produktgruppen des Kreises Viersen denen der anderen Kreise/der StädteRegion in Nordrhein-Westfalen gegenübergestellt. Grundlage dafür waren die Ergebnisrechnungsstatistiken 2013 und 2014. Die Ergebnisse stellen wir im Teilbericht „Einsatz der Finanzressourcen“ dar.

## → Haushalts- und Jahresabschlussanalyse

### Vermögenslage

Aus der Vermögensstruktur des Kreises/der StädteRegion können sich Belastungen für die Ertragslage und die Liquidität zukünftiger Haushaltsjahre ergeben. Die GPA NRW untersucht daher die Entwicklung der Vermögenswerte, die Vermögensstruktur und wesentliche Einzelpositionen des Anlagevermögens.

#### Vermögen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.122	5.069	5.028	5.003	4.880	4.792
Sachanlagen	190.327	189.772	186.931	184.033	184.027	184.930
Finanzanlagen	125.493	124.918	100.485	103.971	105.569	82.093
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>320.942</b>	<b>319.758</b>	<b>292.444</b>	<b>293.008</b>	<b>294.475</b>	<b>271.815</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>17.647</b>	<b>14.683</b>	<b>15.372</b>	<b>11.275</b>	<b>16.872</b>	<b>21.608</b>
Aktive Rechnungsabgrenzung	21.644	23.499	20.639	22.084	18.286	21.735
<b>Bilanzsumme</b>	<b>360.233</b>	<b>357.939</b>	<b>328.455</b>	<b>326.367</b>	<b>329.633</b>	<b>315.157</b>
Anlagenintensität in Prozent	89,1	89,3	89,0	89,8	89,3	86,2

Im kommunalen Bereich dominiert meist das Anlagevermögen die Aktivseite der Bilanz. Auch beim Kreis Viersen ist der überwiegende Teil des Vermögens langfristig gebunden. Das Verhältnis des Anlage- zum Gesamtvermögen (Anlageintensität) ist in Viersen in den Jahren 2012 bis 2014 sogar höher als bei 75 Prozent der Vergleichskreise.

Im Vergleich mit den anderen Kreisen/der StädteRegion verfügt der Kreis Viersen jedoch über wenig Vermögen je Einwohner. Mehr als 50 Prozent der Kreise haben 2014 mehr Vermögen je Einwohner bilanziert. Auffällig ist, dass insbesondere das Umlaufvermögen des Kreises Viersen niedrig ist. Mehr als 75 Prozent der Kreise/der StädteRegion haben mehr Umlaufvermögen je Einwohner bilanziert als der Kreis. Das Anlagevermögen je Einwohner ist in Viersen ebenfalls unterdurchschnittlich.

Im Eckjahresvergleich 2010/2015 hat sich das Vermögen des Kreises um 13 Prozent verringert.

- Insbesondere das Anlagevermögen hat erheblich an Wert verloren. Maßgeblichen Anteil hieran hat der Wertverlust der RWE-Aktien. RWE-Aktien besitzt der Kreis Viersen in geringem Umfang selbst. Zudem hält die WFG eine nennenswerte Anzahl von Stamm- und Vorzugsaktien der RWE-AG. Die WFG hat der Kreis als verbundenes Unternehmen bei den Finanzanlagen bilanziert. In den Jahren 2012 und 2015 hatte der vom Kreis als dauerhaft eingeschätzte Kursrückgang der RWE-Aktien außerplanmäßige Abschreibungen zur Folge. Der Kreis hat sowohl den Wert seiner RWE-Aktien als auch den Wert der WFG reduziert.



- Hinzu kommt, dass der Kreis Viersen dem Werteverzehr seines Vermögens nicht in gleichen Umfang durch Investitionen begegnet ist.

### Investitionsquote in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	insgesamt
<b>Bruttoinvestitionen in Tausend Euro</b>	<b>8.978</b>	<b>7.427</b>	<b>15.233</b>	<b>8.224</b>	<b>9.213</b>	<b>12.610</b>	<b>61.685</b>
Abgänge (Anlagevermögen) in Tausend Euro	700	1.982	1.222	1.231	1.149	1.392	7.675
+ Abschreibungen (Anlagevermögen) in Tausend Euro	6.658	6.857	33.753	6.951	7.162	34.462	95.844
<b>= Werteverzehr des Anlagevermögens in Tausend Euro</b>	<b>7.358</b>	<b>8.839</b>	<b>34.975</b>	<b>8.181</b>	<b>8.311</b>	<b>35.854</b>	<b>103.519</b>
<b>Investitionsquote</b>	<b>122</b>	<b>84</b>	<b>44</b>	<b>101</b>	<b>111</b>	<b>35</b>	<b>60</b>

Die Tabelle enthält Bruttoinvestitionen, denen keine Investitionstätigkeit im eigentlichen Sinne zu Grunde lag:

- Der Kreis Viersen hat seine Eröffnungsbilanz korrigiert und bisher nicht bilanzierte Vermögensgegenstände in den Jahren 2010 bis 2012 nachaktiviert.
- Für den Kauf von Wertpapieren hat der Kreis im Jahr 2012 eigenes Vermögen eingesetzt. Es handelte sich insofern um einen Aktivtausch und nicht um eine neue Investition.
- Der Kreis Viersen hat die Ortsdurchfahrten im Viersener Stadtgebiet übernommen. Den Grund und Boden des Infrastrukturvermögens hat er 2014 und die Straßenwerte 2015 nachträglich in seiner Bilanz aktiviert.

Insofern stellt die folgende Tabelle die tatsächliche Investitionstätigkeit des Kreises in den Jahren 2010 bis 2015 dar:

### Investitionsquote in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	insgesamt
Bruttoinvestitionen in Tausend Euro	8.978	7.427	15.233	8.224	9.213	12.610	61.685
Korrekturen zur Eröffnungsbilanz in Tausend Euro	34	34	4	0	0	0	72
Kauf von Wertpapieren: Aktivtausch innerhalb des Anlagevermögens in Tausend Euro	0	0	8.140	0	0	0	8.140
Grund und Bodens des Infrastrukturvermögens (Übernahme der Ortsdurchfahrten im Viersener Stadtgebiet) in Tausend Euro	0	0	0	0	1.637	0	1.637
nachträgliche Aktivierung der Straßenwerte aus der Übernahme der Ortsdurchfahrten in Tausend Euro	0	0	0	0	0	4.850	4.850

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	insgesamt
<b>= korrigierte Bruttoinvestitionen in Tausend Euro</b>	<b>8.978</b>	<b>7.427</b>	<b>7.093</b>	<b>8.224</b>	<b>7.576</b>	<b>7.760</b>	<b>47.058</b>
Abgänge (Anlagevermögen) in Tausend Euro	700	1.982	1.222	1.231	1.149	1.392	7.675
+ Abschreibungen (Anlagevermögen) in Tausend Euro	6.658	6.857	33.753	6.951	7.162	34.462	95.844
<b>= Werteverzehr des Anlagevermögens in Tausend Euro</b>	<b>7.358</b>	<b>8.839</b>	<b>34.975</b>	<b>8.181</b>	<b>8.311</b>	<b>35.854</b>	<b>103.519</b>
Investitionsquote	122	84	20	101	91	22	45

→ **Feststellung**

In den Jahren 2010 bis 2015 ist der Kreis dem Werteverzehr seines Anlagevermögens nur in geringem Umfang durch Investitionen begegnet. Im Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2015 betrug die Investitionsquote 45 Prozent.

Auffällig sind insbesondere die niedrigen Investitionsquoten in den Jahren 2012 und 2015. Sie sind bedingt durch die hohen Abschreibungen in Folge des Wertverlustes der RWE-Aktien.

Die Investitionstätigkeit des Kreises hat die GPA NRW zudem differenziert nach einzelnen Vermögenspositionen betrachtet. Wesentliche Ergebnisse dieser Betrachtung stellen wir im nächsten Abschnitt zusammen mit anderen Aspekten einzelner Vermögenspositionen dar.

Die (korrigierten) Bruttoinvestitionen des Kreises Viersen von 47 Mio. Euro in den Jahren 2010 bis 2015 setzen sich wie folgt zusammen:

- Insgesamt 31 Mio. Euro hat der Kreis in sein Sachanlagevermögen investiert. Davon 15,7 Mio. Euro in Gebäude (vor allem in die Schulen), 6,5 Mio. Euro in die Betriebs- und Geschäftsausstattung, 4,2 Mio. Euro ins Straßenvermögen sowie 3,5 Mio. Euro in Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge.
- Für 14 Mio. Euro hat der Kreis Anteile am Kreis-Viersen-Fonds erworben. Über die Fondsanteile beabsichtigt er, künftige Pensionslasten zu finanzieren.
- Weitere zwei Mio. Euro hat der Kreis bei den Wertpapieren des Anlagevermögens aktivieren können, da die RVK für ihn Anteile am KVR-Fonds erworben hat.

In den Jahren 2010, 2012 und 2014 reichten die Einzahlungen des Kreises aus dem laufenden Geschäft aus, auch die investiven Auszahlungen zu decken. Soweit in den anderen Jahren die Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen sowie der Bestand an eigenen Finanzmitteln nicht ausreichten, hat der Kreis Investitionskredite aufgenommen. Da der Kreis jedoch Kredite in höherem Umfang tilgen konnte, sind seine Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen im Zeitraum 2010 bis 2015 gesunken.

Über die Kennzahlen Abschreibungsintensität und Drittfinanzierungsquote wird deutlich, in welchem Umfang das Vermögen die Ergebnisrechnung des Kreises belastet.

### Abschreibungsintensität in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Tausend Euro	100	107	113	125	134	133
+ Abschreibungen auf bebaute Grundstücke in Tausend Euro	2.518	2.572	2.669	2.683	2.719	2.765
+ Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen in Tausend Euro	2.814	2.820	2.827	2.830	2.833	2.982
+ Abschreibungen auf weitere Sachanlagen in Tausend Euro	1.226	1.359	1.426	1.313	1.476	1.526
<b>= Abschreibungen auf Sachanlagen gesamt in Tausend Euro</b>	<b>6.658</b>	<b>6.857</b>	<b>7.036</b>	<b>6.951</b>	<b>7.162</b>	<b>7.407</b>
Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Tausend Euro	0	0	25.213	0	0	25.987
+ Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens in Tausend Euro	0	0	1.505	0	0	1.069
<b>= Abschreibungen auf Finanzanlagen gesamt in Tausend Euro:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>26.718</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>27.055</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen gesamt in Tausend Euro:	6.658	6.857	33.753	6.951	7.162	34.462
Ordentlicher Aufwand in Tausend Euro	247.928	260.198	262.327	269.663	283.051	299.455
<b>Abschreibungsintensität</b>	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	<b>12,9</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>	<b>11,5</b>

Die Abschreibungen der Jahre 2012 und 2015 enthalten die außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen. Diese Wertveränderung hat der Kreis erfolgsneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Die Abschreibungsintensität ohne diese Abschreibungen liegt auf dem Niveau der anderen Jahre. Die Ergebnisbelastung durch den Abschreibungsaufwand ist insofern im Zeitverlauf konstant.

Im interkommunalen Vergleich gehört der Kreis Viersen zu den 50 Prozent der Kreise/der StädteRegion mit einer unterdurchschnittlichen Ergebnisbelastung. Für diese Positionierung sieht die GPA NRW folgende Gründe:

- Der Wert des Sachanlagevermögens je Einwohner des Kreises Viersen ist verglichen mit den anderen Kreisen/der StädteRegion unterdurchschnittlich.
- Hingegen ist Wert des Finanzanlagevermögens je Einwohner überdurchschnittlich hoch. Das Finanzanlagevermögen ist zwar jährlich neu zu bewerten. Es unterliegt jedoch keiner laufenden Abschreibung. Wertveränderungen werden ergebnisneutral verrechnet.

Der Vergleich der Abschreibungsintensität auf Basis von Gesamtabchlussdaten zeigt ein ähnliches Bild. In der Konzernbetrachtung ist die Abschreibungsintensität des Kreises Viersen ebenfalls unterdurchschnittlich. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass auch ein großer Teil des Vermögens der im Gesamtabchluss konsolidierten Unternehmen aus Finanzanlagen besteht.

### Drittfinanzierungsquote in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ordentliche Aufwendungen in Tausend Euro	247.928	260.198	262.327	269.663	283.051	299.455
Abschreibungen auf Anlagevermögen in Tausend Euro	6.658	6.857	33.753	6.951	7.162	34.462
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Tausend Euro	3.816	3.946	6.015	3.522	5.415	4.247
<i>davon Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich in Tausend Euro</i>	0	0	2.019	0	1.372	0
<b>Netto-Ergebnisbelastung in Tausend Euro</b>	<b>2.842</b>	<b>2.911</b>	<b>27.739</b>	<b>3.429</b>	<b>1.747</b>	<b>30.215</b>
Drittfinanzierungsquote	57,3	57,5	17,8	50,7	75,6	12,3

Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich werden der Drittfinanzierungsquote in der Regel ebenso zu Grunde gelegt, wie Erträge aus den Sonderposten für Zuwendungen und Beiträgen sowie Erträge aus den sonstigen Sonderposten. Der Kreis Viersen weist lediglich in seiner Schlussbilanz 2015 einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich von 55.000 Euro aus. Dennoch hat er in den Jahren 2012 und 2014 Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich gebucht. Diesen Buchungen liegt die Abrechnung der Mehrbelastung Jugendamt zu Grunde.

Um einschätzen zu können, inwieweit die Abschreibungen die Ergebnisrechnung des Kreises tatsächlich belasten, hat die GPA NRW die beiden vorgenannten Aspekte bereinigt:

### Drittfinanzierungsquote in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ordentliche Aufwendungen in Tausend Euro	247.928	260.198	262.327	269.663	283.051	299.455
Abschreibungen auf Anlagevermögen in Tausend Euro (ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen)	6.658	6.857	7.036	6.951	7.162	7.407
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Tausend Euro (ohne Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich)	3.816	3.946	3.995	3.522	4.044	4.247
<b>Netto-Ergebnisbelastung in Tausend Euro</b>	<b>2.842</b>	<b>2.911</b>	<b>3.040</b>	<b>3.429</b>	<b>3.119</b>	<b>3.160</b>
Drittfinanzierungsquote	57,3	57,5	56,8	50,7	56,5	57,3

Im interkommunalen Vergleich ist die Drittfinanzierungsquote des Kreises Viersen überdurchschnittlich hoch und die Netto-Ergebnisbelastung niedriger als bei anderen Kreisen/der Städte-Region.

→ **Feststellung**

Der Kreis Viersen konnte im Zeitraum 2010 bis 2015 den Werteverzehr des Anlagevermögens nicht durch Investitionen ausgleichen. Insbesondere durch den Wertverfall der RWE-Aktien hat sich das Anlagevermögen des Kreises massiv reduziert.

Die Ergebnisrechnung des Kreises ist weniger stark durch die Abschreibungen seines Anlagevermögens belastet als die anderer Kreise/der StädteRegion.

**Sachanlagen in Tausend Euro**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.620	3.622	3.623	3.574	3.542	3.519
Schulen	50.877	55.854	54.955	53.445	54.415	55.248
Sonstige Bauten (incl. Bauten auf fremdem Grund und Boden)	45.373	45.311	44.199	44.223	43.081	41.899
Straßenvermögen (Infrastrukturvermögen)	79.441	77.792	75.585	73.042	71.841	74.579
sonstige Sachanlagen	11.017	7.192	8.570	9.749	11.148	9.685
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>190.327</b>	<b>189.772</b>	<b>186.931</b>	<b>184.033</b>	<b>184.027</b>	<b>184.930</b>

Der Wert der Sachanlagen ist bis 2014 stetig gesunken, jährlich durchschnittlich um zwei Mio. Euro, insgesamt um sechs Mio. Euro. Insbesondere das Straßenvermögen hat an Wert verloren. 2015 ist der Wert des Sachanlagevermögens wieder gestiegen. Hintergrund: Der Kreis hat die Ortsdurchfahrten im Viersener Stadtgebiet von der Stadt Viersen übernommen.

Der Wert des Sachanlagevermögens ist 2014 im Vergleich mit den anderen Kreisen/der StädteRegion unterdurchschnittlich hoch.

**Gebäudevermögen**

Das Gebäudevermögen hat für die Vermögens- und Ertragslage des Kreises eine hohe Bedeutung. Dies wird durch folgende Aspekte deutlich:

- Der Kreis Viersen gehört zu den 17 Kreisen, bei denen das Gebäudevermögen höher ist als das Straßenvermögen.
- Zudem sind beim Kreis Viersen der Anteil des Gebäudevermögens an der Bilanzsumme sowie das Gebäudevermögen je Einwohner überdurchschnittlich hoch.
- Mit 38 Prozent vom gesamten Abschreibungsaufwand des Kreises sind die Abschreibungen auf das Gebäudevermögen vergleichsweise hoch. Bei nahezu 75 Prozent der anderen Kreise/der StädteRegion ist der Anteil geringer.

Ein Grund für die hohe Positionierung im interkommunalen Vergleich ist: Mit 65 Jahren hat der Kreis Viersen in Bezug zur NKF-Rahmentabelle zwar eher mittlere Nutzungsdauern festgelegt. Im Vergleich mit den anderen Kreisen/der StädteRegion sind sie jedoch eher kurz. Je kürzer die Gesamtnutzungsdauer ist, desto höher sind die jährlichen Abschreibungen.

Die Gesamtgebäudefläche je 1.000 Einwohner des Kreises Viersen entspricht andererseits nur dem Mittelwert des interkommunalen Vergleichs. Die GPA NRW verweist auf die im Kapitel Gebäudeportfolio dargestellten Ergebnisse.

Der Wert des Gebäudevermögens hat sich im Vergleich der Eckjahre 2010 und 2015 geringfügig um ca. eine Mio. Euro verringert. Zu berücksichtigen sind aber auch noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen. Diese hat der Kreis zunächst bei der Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ aktiviert. Für die Gebäude beträgt die durchschnittliche Investitionsquote in den Jahren 2010 bis 2015 einschließlich der noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen 93 Prozent.

#### Anlagenabnutzungsgrad in Prozent 2014

Gebäudeart	Anlagenabnutzungsgrad
Schulen	63,1
Geschäftsgebäude	59,3

Investiert hat der Kreis daher in den letzten Jahren insbesondere in seine Schullandschaft (Investitionsquote: 140 Prozent) und nur in geringerem Umfang in seine Geschäftsgebäude (Investitionsquote: 40 Prozent).

Der Grad der Anlagenabnutzung beider Gebäudearten ist im Vergleich zur letzten Prüfung dennoch gestiegen. Die Höhe der Abnutzungsgrade könnte auf einen Handlungsbedarf hindeuten. Wann und in welchem Umfang jedoch tatsächlich ein konkreter Bedarf für Investitions- oder Instandhaltungsmaßnahmen besteht, ist u. a. vom tatsächlichen Zustand der Gebäude sowie von der laufenden Unterhaltung abhängig. Beide Aspekte hat die GPA NRW in dieser Prüfrunde nicht betrachtet. Der Kreis Viersen selbst sieht über seine derzeitigen Aktivitäten keinen zusätzlichen Handlungsbedarf.

#### Straßenvermögen

Bei 50 Prozent der Vergleichskreise/der StädteRegion, die ihre Straßen im Kernhaushalt bilanziert haben, hat das Straßenvermögen einen höheren Anteil an der Bilanzsumme. Ebenso verhält es sich mit dem Wert des Straßenvermögens je Einwohner. Unterdurchschnittlich ist beim Kreis Viersen auch der Aufwand je Einwohner, der aus den Abschreibungen der Straßen resultiert.

Wesentlicher Grund für die Positionierung im interkommunalen Vergleich ist folgender: Der Kreis unterhält 258 ha Verkehrsfläche. Die Mehrzahl der Kreise/die StädteRegion in Nordrhein-Westfalen hat mehr Verkehrsfläche zu bewirtschaften.

Mit 45 Jahren hat der Kreis Viersen in Bezug zur NKF-Rahmentabelle zwar eher mittlere Nutzungsdauern festgelegt. Im Vergleich mit den anderen Kreisen/der StädteRegion sind sie jedoch eher kurz. Da die jährlichen Abschreibungen beim Kreis Viersen insofern tendenziell eher höher sein müssten als bei anderen Kreisen/der StädteRegion, wird deutlich, dass dieser Teilaspekt von geringerer Bedeutung für die Positionierung im interkommunalen Vergleich ist.

Im Vergleich zur letzten Prüfung ist der Anlagenabnutzungsgrad der Straßen beim Kreis Viersen gestiegen. Zum Stichtag 31. Dezember 2014 waren sie rechnerisch zu 59 Prozent abgenutzt. Der Kreis Viersen hat im Zeitraum 2010 bis 2015 zudem nur in geringem Umfang in sein Straßenvermögen investiert. Die GPA NRW hat eine durchschnittliche Investitionsquote von 24 Prozent ermittelt. Der Wert des Straßenvermögens hat sich in den betrachteten Jahren um fünf Mio. Euro verringert. Ohne die Übernahme der Ortsdurchfahrten wäre der Wert sogar um elf Mio. Euro niedriger.

Neben der Investitionstätigkeit und der Altersstruktur der Straßen sind der Umfang von Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie der tatsächliche Zustand der Straßen wesentliche Aspekte, die in die Betrachtung der Vermögenslage einzubeziehen sind. Diese Aspekte hat die GPA NRW in dieser Prüfung jedoch nicht betrachtet. Insofern können wir nicht abschließend einschätzen, ob die Investitionstätigkeit des Kreises ausreichend ist.

Gleichwohl der Vermögenswert sinkt, steigt der Abschreibungsaufwand derzeit. Dies liegt an der Bewertungssystematik, die der Kreis gewählt hat. Bei der Bewertung hat er Straßenabschnitte in Zustandsklassen eingeteilt, denen er jeweils eine einheitliche Restnutzungsdauer zugeordnet hat. In Folge dessen gibt es bestimmte Stichtage, an denen Straßenabschnitte vollständig abgeschrieben sein werden. Alle neun Jahre verringern sich beim Kreis Viersen die Abschreibungsaufwendungen sprunghaft. Insbesondere ab 2025 wird es nennenswerte Sprünge geben. Bis dahin führen neue Investitionen zu höheren Abschreibungen.

## Finanzanlagen

### Finanzanlagen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anteile an verbundenen Unternehmen	93.862	93.862	68.649	68.649	68.649	42.663
Beteiligungen	10.148	10.171	10.171	10.171	10.171	10.171
Sondervermögen	581	581	581	581	581	581
Wertpapiere des Anlagevermögens	5.195	5.195	14.678	18.732	20.873	23.897
Ausleihungen	7.567	6.969	6.405	5.838	5.295	4.781
Sonstige Finanzanlagen	8.140	8.140	0	0	0	0
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>125.493</b>	<b>124.918</b>	<b>100.485</b>	<b>103.971</b>	<b>105.569</b>	<b>82.093</b>

Der Wert des Finanzanlagevermögens hat sich im Zeitraum 2010 bis 2015 insgesamt um 35 Mio. Euro verringert. Der gestiegene Wert der Wertpapiere des Anlagevermögens kann den Wertverlust der Anteile an den verbundenen Unternehmen nicht kompensieren.

- Der Wert der Anteile an den verbundenen Unternehmen hat sich um 51 Mio. Euro reduziert: Der Kreis hat in den Jahren 2012 und 2015 den Wert der WFG angepasst. Der Wertverlust der RWE-Aktien gab hierzu Anlass.
- Darüber hinaus hat auch der Kreis seine RWE-Aktien neu bewertet und den Bilanzwert verringert.

- Der Wert der Wertpapiere des Anlagevermögens ist insgesamt dennoch gestiegen. Der Kreis hat Anteile am Kreis-Viersen- sowie am KVR-Fonds erworben.

Als „sonstige Finanzanlagen“ hatte der Kreis Viersen in den Jahren 2010 und 2011 Festgelder bilanziert. Diese Mittel hatte er vorgesehen, um seine Pensionsverpflichtungen zu finanzieren. Im Jahr 2012 hat er die Festgeldanlage jedoch aufgelöst und im Kreis-Viersen-Fonds angelegt.

Unter der Vermögensposition „Ausleihungen“ bilanziert der Kreis Viersen Wohnungsbaudarlehen und Darlehen zur Förderung von Neu-, Um- und Ausbau von Alten- u. Pflegeheimen. Der Bilanzwert verringert sich laufend über die Rückzahlung der gewährten Darlehen.

Der Anteil der Finanzanlagen an der Bilanzsumme sowie der Wert der Finanzanlagen je Einwohner sind beim Kreis Viersen im interkommunalen Vergleich 2014 überdurchschnittlich hoch. Hierzu tragen die Wertpapiere des Anlagevermögens sowie der Wert der verselbstständigen Aufgabenbereiche<sup>2</sup> bei.

Zu den verselbstständigten Aufgabenbereichen bestehen Beziehungen, die finanzielle Auswirkungen auf den Kernhaushalt haben: Die Überschüsse der WFG haben die Gesamtjahresergebnisse des Konzerns Kreis Viersen in den Jahren 2010 und 2011<sup>3</sup> positiv beeinflusst. Eine wesentliche Finanzierungsquelle der WFG sind die Dividendenzahlungen der RWE-AG. In den vergangenen Jahren konnte die WFG hieraus beträchtliche Erträge erzielen. Nach dem die RWE AG bereits in den Vorjahren von Jahr zu Jahr weniger Dividenden ausgeschüttet hat, zahlt sie 2016 erstmals seit ca. 60 Jahren keine Dividende. Lediglich je dividendenberechtigter Vorzugsaktie schüttet der Konzern noch 13 Cent aus. Insofern ist davon auszugehen, dass sich die Jahresergebnisse der WFG verschlechtern werden. Ausbleibende Gewinnausschüttungen hat der Kreis nicht nur anderweitig zu kompensieren. Die Finanzierung der WFG könnte ihn zukünftig sogar zusätzlich belasten.

Die GPA NRW verweist im Übrigen auf die Ergebnisse der Gesamtabchlussprüfung.

#### → **Feststellung**

Das Finanzanlagevermögen ist ebenfalls für die Vermögens- und Ertragslage des Kreises von Bedeutung. Anteile am Kreis-Viersen-Fonds und am KVR-Fonds hält er zum einen zur Liquiditätsvorsorge. Zum anderen profitiert er von den Finanzerträgen.

Zu seinen verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestehen Finanzbeziehungen. Die Gewinnausschüttungen der WFG haben in den vergangenen Jahren den Umlagebedarf des Kreises reduziert. Der anhaltende Wertverlust der RWE-Aktien und geringe oder ausbleibende Dividendenzahlungen stellen für den Kreis jedoch ein Risiko dar.

Diesem Risiko versucht der Kreis durch eine Neuausrichtung seiner Anlagestrategie zu begegnen. Er hat inzwischen den Auftrag erteilt, dass sowohl seine eigenen als auch die RWE-Aktien im Bestand der WFG veräußert werden. Beim Erwerb neuer Wertpapiere setzt der Kreis künftig auf ein breiteres Portfolio.

<sup>2</sup> Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

<sup>3</sup> Weitere Gesamtabchlüsse des Kreises Viersen lagen zum Zeitpunkt der Prüfung nicht vor.



## Schulden- und Finanzlage

### Finanzrechnung

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt, inwieweit der Kreis/die StädteRegion im „laufenden Geschäft“ liquide Mittel erwirtschaften kann. Diese Mittel können Kredite oder Vermögensveräußerungen für Investitionen und Darlehenstilgungen ersetzen. Ein negativer Saldo erhöht durch die erforderlichen Liquiditätskredite die Schulden.

#### Salden der Finanzrechnung in Tausend Euro (IST)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.401	1.635	6.728	3.946	9.847	3.268
+ Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.533	-3.565	-3.661	-5.490	-5.458	-4.283
<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>2.867</b>	<b>-1.931</b>	<b>3.067</b>	<b>-1.544</b>	<b>4.389</b>	<b>-1.016</b>
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.842	-2.944	-1.057	-3.133	1.102	-568
<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>5.709</b>	<b>-4.875</b>	<b>2.010</b>	<b>-4.677</b>	<b>5.491</b>	<b>-1.584</b>
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.981	11.299	6.145	8.122	3.106	8.789
+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	1.608	-279	-33	-339	192	326
<b>= Liquide Mittel</b>	<b>11.299</b>	<b>6.145</b>	<b>8.122</b>	<b>3.106</b>	<b>8.789</b>	<b>7.531</b>

#### Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner in Euro 2014

Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
33,37	-23,98	49,84	19,27	9,31	18,02	35,30	30

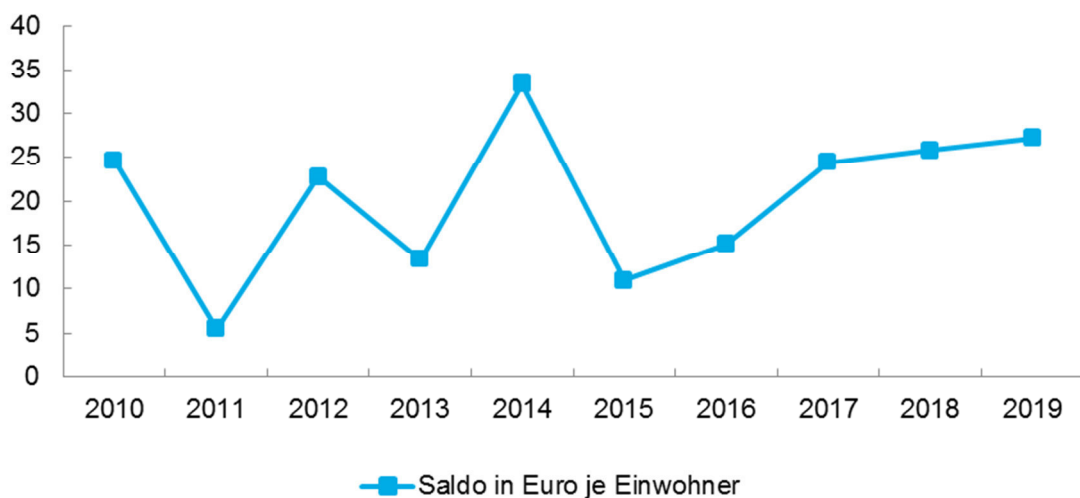
Der Kreis Viersen weist in allen Jahren des Betrachtungszeitraumes 2010 bis 2015 positive Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit aus. Mit Ausnahme des Jahres 2011 kann er aus dem laufenden Geschäft heraus auch die ordentliche Tilgung seiner Kredite finanzieren. Insgesamt verfügt der Kreis in den betrachteten Jahren über eine stabile Liquiditätslage.

Die Salden aus Investitionstätigkeit sind hingegen in allen Jahren negativ. Der negative Saldo summiert sich im Zeitraum 2010 bis 2015 auf insgesamt 31,9 Mio. Euro. In den Jahren 2010, 2012 und 2014 reichten die Einzahlungen aus dem laufenden Geschäft aus, auch die investiven Auszahlungen zu decken. Daher bestand im Zeitraum 2010 bis 2015 nur ein Finanzierungsbedarf von 8,7 Mio. Euro.

**Salden der Finanzrechnung in Tausend Euro (PLAN)**

	2016	2017	2018	2019
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.501	7.269	7.698	8.098
+ Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.255	-3.125	-4.534	-5.363
<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-3.755</b>	<b>4.145</b>	<b>3.164</b>	<b>2.734</b>
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	260	-2.590	-1.550	-1.530
<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>-3.495</b>	<b>1.555</b>	<b>1.614</b>	<b>1.204</b>

**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner in Euro**



Istwerte bis 2015, Planjahre ab 2016

Im Zeitraum bis 2019 plant der Kreis weiterhin mit einer stabilen Liquiditätslage. Allerdings rechnet er auch weiterhin damit, dass die investiven Auszahlungen die investiven Einzahlungen übersteigen werden. Ab dem Jahr 2017 sollen jedoch die investiven Auszahlungen aus dem laufenden Geschäft finanziert werden. Lediglich für 2016 kalkuliert er noch mit einem Finanzierungsbedarf von 6,5 Mio. Euro. Da der Kreis in der Lage ist, den Bedarf zumindest zum Teil aus eigenen Finanzmitteln zu decken, plant er für 2016 nur mit einer Kreditaufnahme von drei Mio. Euro.

→ **Feststellung**

Der Kreis Viersen verfügt über eine stabile Liquiditätslage. Aus dem laufenden Geschäft kann er neben den laufenden Auszahlungen ordentliche Tilgungsleistungen und zum Teil auch investive Auszahlungen finanzieren.

## Schulden

Die Verbindlichkeiten gehören wie die Rückstellungen und Sonderposten für den Gebührenaussgleich wirtschaftlich zu den Schulden. Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Schulden im Kernhaushalt:

### Schuldenübersicht Kernhaushalt in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anleihen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	30.823	27.879	26.822	23.689	24.791	24.223
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	147	141	137	133	69	65
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.952	1.927	1.701	1.941	1.976	2.331
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	189	437	465	929	1.855	2.304
Sonstige Verbindlichkeiten (bis Jahresergebnis 2013 inkl. Erhaltene Anzahlungen)	5.831	2.677	3.200	1.957	1.928	1.949
Erhaltene Anzahlungen (ab Jahresergebnis 2013)	0	0	0	531	784	769
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>38.942</b>	<b>33.061</b>	<b>32.326</b>	<b>29.180</b>	<b>31.402</b>	<b>31.641</b>
Rückstellungen	125.432	130.461	134.280	138.728	143.210	150.817
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	0	0	0	55
<b>Schulden gesamt</b>	<b>164.374</b>	<b>163.523</b>	<b>166.606</b>	<b>167.908</b>	<b>174.612</b>	<b>182.513</b>
davon Verbindlichkeiten in Euro je Einwohner	130	112	109	99	106	106

Die Schulden des Kreises Viersen sind von 2010 bis 2015 um 18 Mio. Euro gestiegen. Dies lag insbesondere daran, dass der Wertansatz der Rückstellungen um 25 Mio. Euro zugenommen hat. Seine Verbindlichkeiten konnte der Kreis hingegen um sieben Mio. Euro reduzieren.

Der Kreis Viersen hat seine investiven Kredite um sieben Mio. Euro reduziert. Kredite zur Liquiditätssicherung hat er im Zeitraum 2010 bis 2015 nicht benötigt und folglich auch nicht im Bestand.

Die in der Bilanz des Kreises ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind bezogen auf den Einwohner vergleichsweise niedrig. 75 Prozent der Kreise/der StädteRegion weisen höher Verbindlichkeiten je Einwohner aus. Die GPA NRW trägt den unterschiedlichen Ausgliederungsgraden Rechnung. Wir haben daher auch die im Gesamtabchluss ausgewiesenen Verbindlichkeiten miteinander verglichen. Dieser Vergleich zeigt auf: Die Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner des Kreises Viersen sind durchschnittlich.

Der Kreis Viersen gehört allerdings zu den 50 Prozent der Kreise/der StädteRegion deren Gesamtverschuldung je Einwohner über dem Mittelwert liegt. Dies liegt daran, dass der Kreis Viersen anders als andere Kreise, die Abfallentsorgung ausgegliedert hat. Der Abfallbetrieb Viersen hat diese Aufgabe übernommen. Er weist in seiner Bilanz Rückstellungen für Deponien n von 62 Mio. Euro aus. Die Rückstellungen werden in die Gesamtverschuldung einbezogen.

#### Kennzahlen zur Finanzlage in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anlagendeckungsgrad 2	95,0	95,9	96,9	96,5	98,3	101,5
Liquidität 2. Grades	227,5	294,0	252,9	191,1	266,9	287,9
Dynamischer Verschuldungsgrad	20,2	93,2	23,0	40,7	16,5	50,8
Kurzfristige Verbindlichkeitenquote	1,8	1,1	1,4	1,2	1,4	1,8
Zinslastquote	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2

Der Anlagendeckungsgrad 2 ist im Zeitverlauf kontinuierlich und insgesamt um mehr als sechs Prozentpunkte gestiegen. In den interkommunalen Vergleichen der Jahre bis 2014 positionierte sich der Kreis zwar stets geringfügig unterhalb der Mittelwerte. Seit 2015 bringt der Anlagendeckungsgrad 2 jedoch zum Ausdruck, dass mehr als 100 Prozent des Anlagevermögens des Kreises mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital gedeckt sind.

Zu beachten ist allerdings, dass dieser Entwicklung keine signifikante Besserung der Finanzlage zu Grunde liegt. Auffällig ist nämlich, dass das langfristig gebundene Fremdkapital kontinuierlich und im Vergleich der Eckjahre 2010 und 2015 um 20,5 Mio. Euro gestiegen ist. Zwar sind die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahre um 6,6 Mio. Euro gesunken. Die Pensionsrückstellungen haben jedoch 27,1 Mio. Euro an Wert zugenommen. Währenddessen ist der Wert des Anlagevermögens und des Eigenkapitals um 49 Mio. Euro bzw. um 50 Mio. Euro gesunken. Insoweit haben Pensionsrückstellungen und steigende Versorgungsverpflichtungen eine zunehmende Bedeutung für die Haushaltswirtschaft des Kreises.

Die gute Liquiditätslage des Kreises spiegelt sich in den Kennzahlen zur Finanzlage wider. In allen Jahren des Betrachtungszeitraums weist der Kreis Viersen eine Liquidität 2. Grades größer 100 Prozent aus. D. h. er war zu allen Schlussbilanzstichtagen in der Lage, seine kurzfristigen Verbindlichkeiten über kurzfristig verfügbare Finanzmittel zu decken.

Seit 2011 weist der Kreis Viersen die niedrigsten kurzfristigen Verbindlichkeitenquoten der 30 Kreise und der StädteRegion aus.

Der Anteil der Zinsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ist beim Kreis Viersen im Zeitverlauf gesunken. Seine Zinslastquote ist im interkommunalen Vergleich unterdurchschnittlich.

#### → **Feststellung**

Im Zeitraum 2010 bis 2015 konnte der Kreis Viersen den Wert seines Kreditbestandes verringern. Kredite zur Liquiditätssicherung hat er nicht benötigt.

Die Verbindlichkeiten je Einwohner, die der Kreis in seinem Kernhaushalt bilanziert, sind im interkommunalen Vergleich 2014 niedrig. Seine Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner sind

2011 durchschnittlich hoch. Überdurchschnittlich ist hingegen seine Gesamtverschuldung je Einwohner.

Die Analyse der Kennzahlen zur Finanzlage zeigt zum einen auf, dass sich die Schulden- und Finanzlage des Kreises positiv entwickelt. Zum anderen zeigt sie auf, dass die steigenden Versorgungsverpflichtungen des Kreises eine zunehmende Bedeutung für die Haushaltswirtschaft des Kreises haben.

## Rückstellungen

Die Rückstellungen stellen einen erheblichen Anteil an der Bilanzsumme dar.

### Rückstellungen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Pensionsrückstellungen	107.123	113.485	116.551	122.493	127.744	134.241
Rückstellungen Deponien und Altlasten <sup>4</sup>	1.014	636	357	234	1.058	1.038
Instandhaltungsrückstellungen	544	274	216	387	956	1.982
sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO	16.750	16.066	17.156	15.615	13.452	13.556
<b>Summe der Rückstellungen</b>	<b>125.432</b>	<b>130.461</b>	<b>134.280</b>	<b>138.728</b>	<b>143.210</b>	<b>150.817</b>

Die künftigen Versorgungslasten für aktive Beamte und Versorgungsempfänger des Kreises/der StädteRegion werden in den Pensionsrückstellungen abgebildet. Diese stellen durchweg einen relevanten Teil der Bilanzsumme dar. Beim Kreis Viersen machen sie 2014 39 Prozent und 2015 bereits 43 Prozent der Bilanzsumme aus. Neben dem Anstieg der Pensionsrückstellungen ist diese Entwicklung folgendem Umstand geschuldet. Die Bilanzsumme hat sich durch die Verrechnung der Wertminderungen bei den Finanzanlagen mit dem Eigenkapital verringert.

### Rückstellungsquote Pensionen in Prozent 2014

Minimum	Maximum	Mittelwert	Viersen
19,3	54,3	33,9	38,8

Die Pensionsrückstellungen sind die größte Einzelposition bei den Schulden des Kreises Viersen. Sie sind im Zeitraum 2010 bis 2015 um 27 Mio. Euro gestiegen.

Zudem haben zwölf der 14 Mio. Euro, die der Kreis Viersen 2015 bei den sonstigen Rückstellungen ausweist, Verpflichtungen gegenüber aktiven und ehemaligen Beamten und Beschäftigten zum Hintergrund:

- Pensionsverpflichtungen gegenüber dem Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN),

<sup>4</sup> Der Kreis Viersen hat im Kernhaushalt nur Rückstellungen für Altlasten bilanziert. Rückstellungen für Deponien weist der Abfallbetrieb des Kreises Viersen in seiner Bilanz aus.

- Pensionsverpflichtungen gegenüber dem Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette,
- Erstattungsverpflichtungen nach § 107b Beamtenversorgungsgesetz bzw. § 2 Versorgungslastenverteilungsgesetz (VLVG) NRW sowie
- Rückstellungen für die leistungsorientierte Bezahlung der tariflich Beschäftigten,
- Rückstellungen für Altersteilzeit im Blockmodell und
- Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden der Beschäftigten.

Für die Versorgungsverpflichtungen haben die Kreise/die StädteRegion in künftigen Haushaltsjahren Auszahlungen zu leisten. Hierzu wird die entsprechende Liquidität benötigt. Sofern den gebildeten Rückstellungen keine adäquaten Deckungspositionen gegenüber stehen, sind die Auszahlungen aus den laufenden Einzahlungen zu finanzieren. Ohne Liquiditätsvorsorge kann dies künftig zur Folge haben, dass die laufenden Einzahlungen dafür nicht mehr ausreichen. Die Versorgungsauszahlungen müssten dann zumindest zum Teil kreditfinanziert werden.

Im Sinne einer nachhaltigen Haushaltswirtschaft kann es daher sinnvoll sein, dass der Kreis rechtzeitig einen Kapitalstock aufbaut. Voraussetzung dafür sind Liquiditätsüberschüsse. Sofern diese nicht zur Tilgung von Verbindlichkeiten eingesetzt werden, sollten diese zumindest teilweise für spätere Pensionszahlungen angelegt werden.

#### Auszahlungen zur Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Auszahlungen zur Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen	2.840	0	2.849	4.054	2.141	4.093
<i>davon Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren</i>	2.840	0	0	0	0	0
<i>davon Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen am Kreis-Viersen-Fonds</i>	0	0	2.849	3.950	2.100	2.000
<i>davon Abfindungszahlungen für den Erwerb weiterer Anteile am KVR-Fonds</i>	0	0	0	104	41	99
<i>davon einmalige Sonderzahlung der RVK</i>	0	0	0	0	0	1.994
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für aktive Beamte	2.087	4.734	3.772	5.693	5.313	5.361
<b>Verhältnis Auszahlungen Liquiditätsvorsorge zu Zuführungen für Pensionsrückstellungen in Prozent</b>	<b>136,1</b>	<b>0,0</b>	<b>75,5</b>	<b>71,2</b>	<b>40,3</b>	<b>76,3</b>

Der Kreis Viersen baut seit 2009 für die neu entstehenden Pensions- und Beihilfeverpflichtungen einen Kapitalstock auf. Mit der Liquidität, die ihm durch die nicht zahlungswirksame Erhöhung des Rückstellungsbestandes zufließt, erwirbt er Anteile am Kreis-Viersen-Fonds.

Darüber hinaus legt die RVK Abfindungszahlungen für den Kreis an, die dieser erhält, wenn er Beamte anderer Dienstherrn außerhalb von NRW übernimmt. Laut Satzung der RVK erwirbt sie für den Kreis Viersen in Höhe von 70 Prozent der Abfindungssumme Anteile am KVR-Fonds.

2015 hat der Kreis darüber hinaus eine einmalige Sonderzahlung von der RVK erhalten. Die RVK hatte ermittelt, dass die Zahlungen der Umlagegemeinschaft in den Jahren 1999 bis 2013 höher waren als der tatsächliche Versorgungsaufwand. Den Umlageüberhang hat die RVK erstattet bzw. für den Kreis Anteile am KVR-Fonds erworben.

→ **Feststellung**

Der Kreis Viersen nutzt Liquiditätsüberschüsse zum Erwerb von Anteilen am Kreis-Viersen-Fonds. Der Kreis-Viersen-Fonds sowie Anteile am KVR-Fonds bilden den Kapitalstock über den der Kreis Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen betreibt.

**Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen in Tausend Euro**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Pensionsrückstellungen	107.123	113.485	116.551	122.493	127.744	134.241
+ Erstattungsverpflichtungen nach VLVG	423	1.208	861	730	779	776
+ Pensionsverpflichtungen gegenüber dem KRZN und dem Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette	5.086	5.086	5.086	5.086	5.086	5.086
./. Ausgleichsansprüche nach VLVG	1.085	1.968	2.111	2.454	2.765	3.375
<b>= Saldo der Pensionsverpflichtungen</b>	<b>111.547</b>	<b>117.811</b>	<b>120.387</b>	<b>125.855</b>	<b>130.844</b>	<b>136.728</b>
Wert der Finanzanlagen zur Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen	9.826	9.826	12.674	16.728	18.869	22.962
<b>Anteil mit Finanzanlagen gegenfinanzierte Pensionsverpflichtungen in Prozent (Ausfinanzierte Versorgungsleistungen)</b>	<b>8,8</b>	<b>8,3</b>	<b>10,5</b>	<b>13,3</b>	<b>14,4</b>	<b>16,8</b>

Im Jahr 2012 hat der Kreis seine Mittel zur Kapitaldeckung der Beamtenversorgung erstmals im Kreis-Viersen-Fonds angelegt. Angelegt hat der Kreis zudem den Nettoliquiditätszufluss 2012 bei den Pensionen und Beihilfen. Zu gegebener Zeit beabsichtigt der Kreis auch, seine KVR-Fondsanteile in den Kreis Viersen Fonds zu übertragen.

**Ausfinanzierte Versorgungsleistungen in Prozent 2014**

Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
14,4	0,0	90,7	11,4	1,2	6,7	15,2	30

**Eigenkapital**

Das Eigenkapital ist ein Gradmesser für die wirtschaftliche Situation des Kreises.

### Entwicklung des Eigenkapitals in Tausend Euro (IST)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital	70.259	65.654	48.462	44.147	44.051	20.451
Sonderposten	108.047	112.396	99.025	97.973	96.783	98.855
davon Sonderposten für Zuwendungen	98.062	100.323	97.551	96.511	96.236	98.271
Bilanzsumme	360.233	357.939	328.455	326.367	329.633	315.157
<b>Eigenkapitalquoten in Prozent</b>						
Eigenkapitalquote 1	19,5	18,3	14,8	13,5	13,4	6,5
Eigenkapitalquote 2	46,7	46,4	44,5	43,1	42,6	37,7

Seit dem Jahresabschluss 2012 weist der Kreis Viersen eine Sonderrücklage aus. Diese stehen im Zusammenhang mit zweckgebundenen Mitteln, die auf Basis des Gesellschaftsvertrags des Heilpädagogischen Zentrums Krefeld – Kreis Viersen gGmbH gezahlt wurden. In den Vorjahren hatte der Kreis für diese Zahlungen einen sonstigen Sonderposten bilanziert. Der Passivtausch hat die Eigenkapitalausstattung des Kreises im Jahr 2012 um zehn Mio. Euro verbessert.

#### → Feststellung

In Folge der Jahresfehlbeträge und insbesondere in Folge des Wertverlustes der RWE-Aktien ist das Eigenkapital des Kreises Viersen in den Jahren 2010 bis 2015 um 50 Mio. Euro gesunken.

### Eigenkapitalquoten 1 und 2 in Prozent 2014

	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Eigenkapitalquote 1	13,4	1,9	37,1	16,2	9,2	15,0	22,3	30
Eigenkapitalquote 2	42,6	22,0	56,6	38,4	31,1	39,2	43,9	30

#### → Feststellung

Gleichwohl sich das Eigenkapital verringert hat, weist der Kreis 2014 noch immer Eigenkapitalquoten aus, die im Bereich der interkommunalen Mittelwerte liegen.

Der Kreis verfügt über eine Ausgleichsrücklage. Die Ausgleichsrücklage je Einwohner ist im interkommunalen Vergleich durchschnittlich. Allerdings ist zu beachten, dass die Pufferfunktion der Ausgleichsrücklage seit dem Jahresabschluss 2015 eingeschränkt ist. Da der Kreis eine negative allgemeine Rücklage ausweist, ist die Verwendungsmöglichkeit der Ausgleichsrücklage begrenzt.

### Gesamteigenkapitalquoten in Prozent 2011

Kennzahl	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Gesamt-EK-Quote 1	15,4	-8,6	43,9	16,8	10,0	15,4	18,8	21



Kennzahl	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Gesamt-EK-Quote 2	37,1	20,1	60,8	40,1	31,0	40,5	47,0	21

Die GPA NRW hat in dieser Prüfung Zahlen aus dem Gesamtabchluss 2010 und dem Entwurf des Gesamtabchlusses 2011 des Kreises Viersen verarbeitet. Für die Folgejahre hat der Kreis noch keine Gesamtabchlüsse aufgestellt. Insofern kann die GPA NRW das Gesamteigenkapital des Kreises ab 2012 nicht interkommunal vergleichen. Da sich das Eigenkapital des Kreises 2012 durch die Neubewertung der WFG und der RWE-Aktien erheblich reduziert, ist davon auszugehen, dass diese Entwicklung auch den interkommunalen Vergleich des Gesamteigenkapitals und die Positionierung des Konzern Kreis Viersen beeinflusst. Bereits der Vergleich 2012 zeigt auf, dass die Gesamteigenkapitalausstattung des Kreises geringer ist als bei den anderen Kreisen/der StädteRegion.

## Ertragslage

### Salden der Ergebnisrechnungen in Tausend Euro

Saldo	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ordentliches Ergebnis	-1.705	-7.580	-3.557	-6.522	-1.080	2.111
Finanzergebnis	1.505	3.352	3.171	2.207	984	-564
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-200</b>	<b>-4.227</b>	<b>-387</b>	<b>-4.315</b>	<b>-96</b>	<b>1.547</b>
Außerordentliches Ergebnis	-9	-411	-30	0	0	1.994
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-209</b>	<b>-4.639</b>	<b>-417</b>	<b>-4.315</b>	<b>-96</b>	<b>3.541</b>

Im Jahresabschluss 2015 weist der Kreis Viersen erstmals ein positives ordentliches Ergebnis aus. Bereits seit 2014 sind die ordentlichen Erträge stärker gestiegen als die ordentlichen Aufwendungen.

Das Finanzergebnis hat sich hingegen seit 2012 kontinuierlich verschlechtert. Die Finanzerträge des Kreises haben sich erheblich reduziert. 2015 weist der Kreis erstmals ein negatives Finanzergebnis aus.

Auffällig ist das außerordentliche Ergebnis 2015. Die einmalige Sonderzahlung von der RVK hat der Kreis als außerordentlichen Ertrag gebucht.

Diesen und weitere Sondereffekte, die der Kreis Viersen bei den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen ausweist, hat die GPA NRW für den kommunalen Steuerungstrend bereinigt. Weitere Besonderheiten, die sich aus der Analyse der Ertragsarten ergeben, stellt die GPA NRW für die Erträge und Aufwendungen getrennt dar.

## Erträge

### Ordentliche Erträge in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Steuern und ähnliche Abgaben	3.006	2.281	3.162	2.739	3.126	3.238
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	203.499	196.522	197.122	201.553	211.092	219.670
Sonstige Transfererträge	3.685	3.625	6.557	3.454	3.812	5.091
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.471	14.554	15.408	14.086	16.460	15.969
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.171	2.376	2.324	2.546	2.445	2.509
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.043	28.149	27.560	33.607	39.456	45.913
Sonstige ordentliche Erträge	4.340	5.083	6.637	5.157	5.588	9.178
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	7	27	-1	-1	-8	-2
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>246.222</b>	<b>252.618</b>	<b>258.769</b>	<b>263.141</b>	<b>281.971</b>	<b>301.566</b>
Finanzerträge	2.771	4.498	4.183	3.103	1.779	143

Die ordentlichen Erträge sind im Zeitraum 2010 bis 2015 um 55 Mio. Euro gestiegen. Hieran haben die „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ mit 30 Mio. Euro den größten Anteil.

- Die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist gestiegen. Zum einen erstattet der Bund die Kosten seit 2014 zu 100 Prozent. Zum anderen sind die Aufwendungen aus der Leistungsgewährung gestiegen. Diese stehen den Kostenerstattungen gegenüber.
- Der Bund hat zudem seine Beteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende erhöht. Auch diesem Ertragsplus stehen höhere Aufwendungen aus der Leistungsgewährung gegenüber.
- Höhere Erträge aus Kostenerstattungen bucht der Kreis Viersen seit 2013 auch aus einem anderen Grund: Die Bundesagentur für Arbeit und der Kreis Viersen haben das Jobcenter Kreis Viersen gegründet. Das Jobcenter nimmt inzwischen die Aufgaben nach dem SGB II wahr. Der Verwaltungskostenerstattung des Jobcenters stehen die Personal- und Sachaufwendungen des Kreises gegenüber.
- Das Land erstattet dem Kreis Aufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen in einer Notunterkunft, die der Kreis für das Land betrieben hat. Hierauf geht ein Großteil der Ertragssteigerung 2015 zurück.

Mit 16 Mio. Euro verzeichnen die „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ ebenfalls ein nennenswertes Plus. Gestiegen sind sowohl die Erträge aus der Kreisumlage, die Schlüsselzuweisungen als auch die Zuwendungen des Landes für laufende Zwecke.

Die „sonstigen ordentlichen Erträge“ sind im Vergleich der Eckjahre 2010 und 2015 um fünf Mio. Euro gestiegen.

- Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen schwanken im Zeitverlauf. 2015 sind sie ca. eine Mio. Euro höher als 2010.
- Im Jahr 2015 hat der Kreis Viersen erstmalig Forderungen bilanziert,
  - die das Jobcenter für ihn verwaltet und
  - die er gegenüber Einwohnern hat, denen er darlehensweise Sozialhilfe gewährt hat.

Insbesondere infolge des erstmaligen Einbuchens des kommunalen Forderungsbestandes des Jobcenters Kreis Viersen hat der Kreis einmalig hohe sonstige ordentliche Erträge im Jahr 2015 von drei Mio. Euro gebucht. Der Kreis geht jedoch davon aus, dass nicht alle Forderungen werthaltig sind. Daher hat er den Bestand der fremd verwalteten Forderungen im Jahresabschluss 2015 bereinigt. Die Wertberichtigung in diesem Zusammenhang von zwei Mio. Euro hat er als Aufwand gebucht. Im Saldo verbleibt ein positiver Ergebniseffekt von ca. einer Mio. Euro. Die GPA NRW hat sowohl diese Erträge als auch Aufwendungen beim kommunalen Steuerungstrend bereinigt.

Gegenüber dem Jahr 2010 weist der Kreis im Jahresabschluss 2015 deutlich geringere Finanzerträge aus. Die Finanzerträge sind im Vergleich der beiden Jahre um 95 Prozent zurückgegangen. Insbesondere die WFG hat weniger Gewinnanteile an den Kreis gezahlt. Hintergrund: Das Betriebsergebnis der WFG und damit mögliche Ausschüttungen an den Kreis sind wesentlich abhängig von der Dividende der RWE-Aktien. Die RWE AG hat in den letzten Jahren ihre Dividendenzahlungen erheblich reduziert. 2013 hat die WFG im Vergleich zu den Vorjahren erstmals ca. 900.000 Euro weniger Gewinnanteile an den Kreis gezahlt. 2015 hat die WFG keine Zahlung geleistet. Im Vergleich zum Jahr 2010 sind die Erträge damit um zwei Mio. Euro gesunken.

In den Jahren 2011 bis 2013 hat die WFG Sonderausschüttungen an den Kreis gezahlt. Die Zahlungen von jährlich ca. 1,7 Mio. Euro konnte die Gesellschaft leisten, da sie einen Rechtsstreit gegen die Finanzbehörden gewonnen hatte. Auch diese Erträge hat die GPA NRW als Sondereffekt bereinigt.

Im Jahresabschluss 2012 weist der Kreis einmalig hohe sonstige Transfererträge aus. Hintergrund: Die Stadt Nettetal hat ein eigenes Jugendamt eingerichtet. Dementsprechend bilanziert die Stadt nun Mittel für die Förderung von Investitionsmaßnahmen im Jugendbereich eigenständig, die mit einer mehrjährigen einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbundenen sind. Für den Kreis besteht keine Grundlage mehr diese zu bilanzieren. Dementsprechend hat er die zuvor aus diesem Grund gebildeten passiven Rechnungsabgrenzungsposten ertragswirksam aufgelöst. Er hat einen einmalig Ertrag von drei Mio. Euro gebucht.

Der Kreis Viersen hat auch den mit dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten korrespondierenden aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgelöst. Die Höhe der hierfür einmalig gebuchten Aufwendungen entspricht der einmaligen Ertragsbuchung. Da sich Erträge und Aufwendungen aufheben, hat die GPA NRW beide Positionen nicht bereinigt.

Im Jahresabschluss 2015 weist der Kreis sonstige Transfererträge aus, die die GPA NRW als Sondereffekt bereinigt. 2015 hat der Kreis erstmalig Erträge von ca. 680.000 Euro gebucht, die sich aus der Rückzahlung gewährter Hilfen in Einrichtungen ergeben. Rückzahlungsansprüche

hat der Kreis, soweit er diese Hilfen darlehensweise gewährt. Die Erträge, die die GPA NRW als Sondereffekt bereinigt, ergeben sich aus den Erträgen, denen Rückzahlungsansprüche aus Vorjahren zu Grunde liegen. Diese hatte der Kreis bisher nicht erfasst.

## Aufwendungen

### Aufwendungen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Personalaufwendungen	42.474	47.016	46.731	50.089	52.335	54.447
Versorgungsaufwendungen	4.114	5.226	4.571	5.251	6.612	7.019
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.584	25.954	24.027	24.215	26.840	29.687
Bilanzielle Abschreibungen	6.955	7.069	7.260	7.188	7.348	7.572
Transferaufwendungen	126.581	125.423	129.863	130.739	135.986	143.278
Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.219	49.510	49.875	52.181	53.929	57.452
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>247.928</b>	<b>260.198</b>	<b>262.327</b>	<b>269.663</b>	<b>283.051</b>	<b>299.455</b>
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.265	1.146	1.013	896	795	708

Die ordentlichen Aufwendungen des Kreises Viersen sind im Zeitraum 2010 bis 2015 um 55 Mio. Euro gestiegen. An dem Anstieg haben insbesondere die folgenden Positionen Anteil:

- Transferaufwendungen,
- Personal- und Versorgungsaufwendungen,
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie
- Sonstige ordentliche Aufwendungen.

Der Transferaufwand ist nicht nur die Position, die am kräftigsten gestiegen ist. Er hat auch den größten Anteil an den Aufwendungen des Kreises insgesamt. Der interkommunale Vergleich zeigt auf, dass die Ergebnisse des Kreises Viersen jedoch wesentlich weniger stark vom Transferaufwand geprägt werden als in anderen Kreisen/der StädteRegion. Die Transferaufwandsquote ist bei 75 Prozent der anderen Kreise/der StädteRegion höher. Ein Grund hierfür ist: Der Kreis Viersen ist kein Optionskreis. Die Nicht-Optionskreise buchen den Aufwand der im Zusammenhang mit der Gewährung der SGB II-Leistungen steht, üblicherweise bei den „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“.

2013 hat das Land NRW die Einheitslastenabrechnung neu geregelt. Für die Jahre 2011 bis 2013 hatte der Kreis Viersen insgesamt 2,1 Mio. Euro nachzuzahlen. Da er eine hierfür gebildete Rückstellung in Anspruch genommen hat, hat sich der Einmaleffekt im Jahr 2013 auf ca. 1,8 Mio. Euro begrenzt. Auch diesen Sachverhalt hat die GPA NRW beim kommunalen Steuerungstrend bereinigt.

## → Gebäudeportfolio

Die Kreise sowie die StädteRegion verfügen aufgrund ihres vielfältigen Aufgabenspektrums in der Regel über ein erhebliches Gebäudeportfolio. Es ist durch eine hohe Kapitalbindung gekennzeichnet und verursacht zudem erhebliche Folgekosten. Die GPA NRW hinterfragt den Umfang und die Notwendigkeit des Gebäudebestandes des Kreises für die Aufgabenerledigung. Neben den kreiseigenen (bilanzierten) Objekten berücksichtigen wir auch angemietete Objekte.

Der interkommunale Vergleich zeigt in einem ersten Schritt, bei welchen Gebäudearten der Kreis Viersen über größere Flächenressourcen verfügt als die Vergleichskreise. Hohe Kennzahlenwerte sowie Gebäudearten, die andere Kreise/die StädteRegion überwiegend nicht vorhalten, bieten Anlass für eine kritische Betrachtung. Darüber hinaus entwickelt die GPA NRW Aussagen zu Risiken und Chancen der zukünftigen Haushaltswirtschaft, die sich aus dem Gebäudeportfolio ergeben.

### Flächenverbrauch absolut nach Nutzungsarten in m<sup>2</sup> BGF 2014

Nutzungsart	BGF absolut in m <sup>2</sup>	BGF in m <sup>2</sup> je 1.000 Einwohner	Anteil an der Gesamtfläche in Prozent
Schulen	82.710	280,3	55,0
Jugend	2.101	7,1	1,4
Sport und Freizeit	0	0,0	0,0
Verwaltung	36.754	124,6	24,4
Feuerwehr/Rettungsdienst	1.592	5,4	1,1
Kultur	14.531	49,2	9,7
Soziales	0	0,0	0,0
sonstige Nutzungen	12.638	42,8	8,4
<b>Gesamtsumme</b>	<b>150.325</b>	<b>509,5</b>	<b>100</b>

### Strukturdatenvergleich

Strukturmerkmal	Minimum	Maximum	Mittelwert	Viersen
Einwohner	134.759	613.092	339.331	295.067
Fläche in km <sup>2</sup>	407	1.960	980	563
Anzahl kreisangehörige Kommunen	7	24	12	9

### Interkommunaler Vergleich der Flächen nach Nutzungsarten in m<sup>2</sup> BGF je 1.000 Einwohner 2014

Nutzungsart	Minimum	Maximum	Mittelwert	Viersen
Schulen	65	425	286	280
Jugend	0	45	7	7

Nutzungsart	Minimum	Maximum	Mittelwert	Viersen
Sport und Freizeit	0	41	2	0
Verwaltung	66	197	121	125
Feuerwehr/Rettungsdienst	0	35	15	5
Kultur	0	49	13	49
Soziales	0	54	3	0
sonstige Nutzungen	0	312	62	43
<b>Gesamtfläche</b>	<b>173</b>	<b>881</b>	<b>511</b>	<b>509</b>

Wie bei den anderen Kreisen/der StädteRegion auch haben beim Kreis Viersen die Nutzungsarten Schulen und Verwaltung den größten Anteil an der Gesamtfläche. Mehr als Dreiviertel seiner gesamten Gebäudeflächen hat die GPA NRW diesen beiden Nutzungsarten zugeordnet.

Durchschnittliche Flächen hält der Kreis bei den beiden großen Nutzungsarten Schulen und Verwaltung sowie bei der Nutzungsart Jugend vor. Lediglich bei der Nutzungsart Kultur sind die Flächen des Kreises überdurchschnittlich. Bei dieser Nutzungsart hält er sogar das größte Flächenangebot aller Kreise/der StädteRegion vor.

Die Gesamtgebäudefläche je 1.000 Einwohner des Kreises Viersen entspricht dem Mittelwert des interkommunalen Vergleichs.

Beim Kreis Viersen ist auffällig, dass ein hoher Anteil der Gesamtgebäudefläche nicht im Eigentum des Kreises steht. D. h. über die Flächen hinaus, die sich in seinem Eigentum befinden, hat er Flächen zur Wahrnehmung seiner Aufgaben angemietet. Im Wesentlichen betrifft dies Gebäude der Förderschulen. Der Kreis Viersen hat diese Gebäude von seinen kreisangehörigen Kommunen angemietet. Als er die Trägerschaft der Förderschulen übernommen hat, konnte er nicht einschätzen, wie sich die Schülerzahlen entwickeln. Daher hat er sich bewusst für dieses Modell entschieden.

Weniger Flächen im Eigentum des Kreises bedeutet eine geringere Kapitalbindung. Zudem kann der Kreis flexibler reagieren und sich leichter von Objekten trennen, wenn er sie nicht mehr für eigene Zwecke benötigt. Insofern begrüßt die GPA NRW die strategische Entscheidung des Kreises.

Das Mietverhältnis der Johannes-Hubert-Schule in Kempen hat der Kreis zwischenzeitlich beendet.

### Kultur

Bei der Nutzungsart Kultur hat das Niederrheinische Freilichtmuseum Dorenborg mit ca. 6.400 m<sup>2</sup> die größte Fläche. Auch ein Großteil der anderen Kreise haben Museumsflächen im Portfolio. Ein wesentlicher Grund, warum der Kreis Viersen die meisten Kultur-Gebäude-Flächen je Einwohner ausweist, ist jedoch ein anderer.

Der Kreis Viersen ist einer von drei Kreisen in Nordrhein-Westfalen, der sowohl eine kreiseigene Volkshochschule als auch eine kreiseigene Musikschule betreibt.

Eine kreiseigene Volkshochschule betreiben insgesamt nur sieben Kreise. Eine eigene Musikschule gibt es bei fünf Kreisen. Drei weitere Kreise haben eine Musikschule als eingetragenen

Verein organisiert. Von diesen stellt wiederum nur ein Kreis dem Verein ein Gebäude zur Verfügung, das in seinem Eigentum steht.

Insofern wird deutlich, dass die 3.700 m<sup>2</sup>, die der Kreis für seine Musik- und Volkshochschulgebäude bereithält, eine Besonderheit sind.

Auch diesem Modell liegt eine strategische Entscheidung des Kreises zu Grunde.

Ein weiterer Aspekt, der dazu führt, dass der Kreis Viersen die höchsten Kultur-Gebäude-Flächen ausweist, ist folgender: Die GPA NRW hat die insgesamt 4.500 m<sup>2</sup> des Kreisarchives der Nutzungsart Kultur zugeordnet. Diese Archivflächen verteilen sich auf die folgenden Gebäude: Endarchiv in der Burg Kempen (4.050 m<sup>2</sup>), Endarchiv in der Arnoldstraße (450 m<sup>2</sup>). Das Gebäude Arnoldstraße hat der Kreis angemietet.

Auch die anderen Kreise haben Archive. Zum Teil sind deren Flächen aber in den Kreishäusern oder in Schulzentren enthalten. Da die Archivflächen nicht separat ausgewiesen wurden, hat die GPA NRW sie in diesen Fällen den Nutzungsarten Verwaltung oder Schulen zugeordnet.

Würden die Archivflächen beim Kreis Viersen nicht der Nutzungsart Kultur zugeordnet, würde er zwar nicht mehr die größte Fläche ausweisen. Der Kreis würde aber noch immer zu dem Viertel der Kreise mit den höchsten Kultur-Gebäude-Flächen je Einwohner zählen.

In den Kontext gehört zudem eine aktuelle Entwicklung: Der Kreis Viersen plant ein neues Kreisarchiv. Die Burg Kempen sowie die beiden, kleinen Standorte wird er anschließend aufgeben. Der neue Standort wird deutlich weniger Flächen enthalten.

## ➔ Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

---

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)



# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Einsatz der Finanzressourcen  
des Kreises Viersen im  
Jahr 2016*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ Inhalte, Ziele und Methodik	3
→ Einsatz der Finanzressourcen	6
Interkommunaler Vergleich 2013	7
→ Erläuterungen zum Vergleich	12
Buchungssystematik	12
Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen	14

## → Inhalte, Ziele und Methodik

Für die Haushaltskonsolidierung ist es notwendig, mögliche Konsolidierungsfelder zu erkennen und einzugrenzen. Interkommunale Vergleiche bieten eine erste Orientierung. Die GPA NRW hat die Jahresergebnisse aller Produktbereiche und Produktgruppen des Kreises Viersen denen der anderen Kreise/der StädteRegion in Nordrhein-Westfalen gegenübergestellt. Der Vergleich zeigt, in welchen Bereichen der Kreis Viersen mehr Finanzressourcen einsetzt als andere. Er gibt insoweit erste Anhaltspunkte für Konsolidierungsfelder.

### Datenbasis

Der Vergleich basiert auf den Ergebnisrechnungsstatistiken der Kreise/der StädteRegion. Die finanzstatistischen Daten eignen sich hierfür besonders:

- Die Kreise/die StädteRegion sind gesetzlich verpflichtet, die Daten jährlich an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) zu melden. Sie müssen die Daten somit ohnehin erfassen.
- Zudem erleichtern die umfangreichen finanzstatistischen Zuordnungs- und Buchungsvorschriften den interkommunalen Vergleich. Die Produktbereiche und Produktgruppen zur Finanzstatistik sind landesweit einheitlich für alle Kreise/die StädteRegion vorgegeben.

### Datenqualität

Um die Validität der Daten sicherzustellen, ist die GPA NRW wie folgt vorgegangen:

- Die von den Kreisen/der StädteRegion zur Verfügung gestellten Daten haben wir an IT.NRW weitergeleitet. IT.NRW hat die Daten auf Plausibilität überprüft. Bei Bedarf hat IT.NRW die Ergebnisrechnungsstatistik geändert. Die GPA NRW hat die berichtigten Daten übernommen und an die Kreise/die StädteRegion weitergeleitet.
- Die GPA NRW hat die für die Statistik gemeldeten Daten mit den Jahresabschlüssen der Kreise/der StädteRegion verglichen. Bei wesentlichen Abweichungen haben die Kreise/die StädteRegion die Ergebnisrechnungsstatistik berichtigt.
- Wir haben die Vergleichsergebnisse mit den Kreisen/der StädteRegion besprochen. Soweit dadurch fehlerhafte Daten oder Zuordnungen aufgefallen sind, wurden diese ebenfalls berichtigt.

Die Qualität der Ergebnisrechnungsstatistiken ist durch diesen Prozess gestiegen. Insofern können die Kreise/die StädteRegion auch künftige Statistiken für Vergleiche nutzen. Die finanzstatistischen Daten können bei IT.NRW abgerufen werden.

## Kennzahl

Die GPA NRW bildet die Kennzahl „Ergebnis je Einwohner“ für alle Produktbereiche und Produktgruppen. Diese Kennzahl zeigt, wie die einzelnen Produktbereiche und Produktgruppen den Kreishaushalt im Vergleich zu den anderen Kreisen belasten. Dadurch werden Ausgaben- und Aufgabenschwerpunkte sichtbar.

Aus dem interkommunalen Vergleich der Kennzahl „Ergebnis je Einwohner“ allein leiten sich keine Aussagen zur Wirtschaftlichkeit einzelner Produkte und Leistungen ab. Hierzu sind tiefergehende Analysen mit entsprechenden Kennzahlen notwendig. Solche Analysen haben wir bereits in den vorangegangenen Prüfungen zu einer Reihe von Handlungsfeldern der Kreise/der StädteRegion durchgeführt. Die wesentlichen Kennzahlen einschließlich aktueller Vergleichswerte können dem Anhang „GPA-Kennzahlenset“ zum Prüfbericht entnommen werden.

Der Vergleich des Ressourceneinsatzes und das GPA-Kennzahlenset haben insoweit unterschiedliche Ziele. Sie ergänzen sich und können zusammen für die Haushaltskonsolidierung genutzt werden.

## Vergleichsbasis

Die GPA NRW hat bei jeder Produktgruppe alle 30 Kreise und die StädteRegion in den Vergleich einbezogen. Dies gilt auch dann, wenn ein Kreis/die StädteRegion für die jeweilige Produktgruppe keine Erträge oder Aufwendungen gemeldet hat. Der Kreis/die StädteRegion fließt in diesen Fällen mit einem Ergebnis von 0 Euro in die Berechnung der interkommunalen Vergleichswerte ein.

Durch diese Berechnungsmethodik ist sichergestellt, dass die interkommunalen Vergleichswerte Unterschiede in der jeweiligen Haushaltsbelastung und in der Aufgabenwahrnehmung widerspiegeln. Ursachen für solche Unterschiede können sein:

- Politische Prioritätensetzungen, Standards oder Prozesse variieren.
- Möglicherweise sind Aufgaben enthalten, die einige Kreise/die StädteRegion wahrnehmen und andere nicht.
- Die strukturellen Rahmenbedingungen, wie beispielsweise Einwohnerzahl, Kreisfläche und Sozialstruktur, können sich unterscheiden.
- Zum Teil haben Kreise/die StädteRegion Aufgaben ausgegliedert.

Ist durch diese Berechnungsmethodik ein großer Teil der Kreise/der StädteRegion mit einem Wert von 0 Euro in den Vergleich eingeflossen, haben wir einen zusätzlichen Vergleich ohne diese Kreise/die StädteRegion erstellt. Die Ergebnisse dieser Berechnungen stellen wir für die jeweilige Produktgruppe im Abschnitt „Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen“ dar.

## Vergleichsjahr

Der Vergleich basiert auf den Daten des Jahres 2013. Die GPA NRW hat hierfür Daten von allen 30 Kreisen und der StädteRegion erhalten.

Für das Jahr 2014 konnten zu Beginn der Prüfung die meisten Kreise die Ergebnisrechnungstatistik noch nicht zur Verfügung stellen. Wir haben diese Daten im Laufe der Prüfung von 27 Kreisen und der StädteRegion erhalten und an IT.NRW zur Plausibilisierung gegeben. Die Berichtspflicht gegenüber IT.NRW ist damit jeweils erfüllt. Eine weitere Validierung und Aufbereitung der Daten für den interkommunalen Vergleich war im Zuge der Prüfung jedoch nicht mehr möglich. Wir stellen deshalb keinen Vergleich für 2014 dar.

Die Statistikmeldung 2014 des Kreises Viersen liegt uns vor. Der Kreis hat damit seine Berichtspflicht gegenüber IT.NRW für 2013 und 2014 erfüllt.

## Erläuterungen zum Vergleich

Die Erläuterungen sollen die Kreise/die StädteRegion bei der Analyse der Daten unterstützen. Sie beziehen sich auf wesentliche Unterschiede in der Buchungssystematik. Soweit die Erläuterungen einzelne Produktbereiche und Produktgruppen betreffen, enthält die tabellarische Übersicht einen entsprechenden Hinweis in der letzten Spalte.

## → Einsatz der Finanzressourcen

Die folgende Tabelle enthält die Ergebnisse des Kreises Viersen sowie die interkommunalen Vergleichswerte für das Jahr 2013.

## Interkommunaler Vergleich 2013

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich/Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis <sup>1</sup>
<b>Innere Verwaltung</b>	<b>-49,02</b>	<b>-175,12</b>	<b>-5,23</b>	<b>-58,79</b>	<b>-65,62</b>	<b>-52,66</b>	<b>-43,19</b>	<b>31</b>	
Verwaltungssteuerung und Service	-49,02	-175,12	-5,23	-58,79	-65,62	-52,66	-43,19	31	1
<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>-17,06</b>	<b>-26,61</b>	<b>4,83</b>	<b>-7,26</b>	<b>-11,69</b>	<b>-6,16</b>	<b>-1,92</b>	<b>31</b>	
Statistik und Wahlen	-0,66	-1,00	0,24	-0,23	-0,33	-0,17	-0,06	31	
Ordnungsangelegenheiten	-12,62	-19,06	6,96	-2,40	-5,57	-1,43	2,09	31	1
Brandschutz	-4,96	-9,41	0,00	-3,43	-4,98	-2,87	-1,64	31	1;2
Rettungsdienst	1,18	-7,76	9,21	-0,04	-0,51	0,00	0,54	31	1;2
Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	0,00	-4,70	0,00	-1,16	-1,39	-0,77	-0,48	31	1;2
<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>-29,90</b>	<b>-65,55</b>	<b>-12,30</b>	<b>-35,18</b>	<b>-40,34</b>	<b>-35,15</b>	<b>-31,35</b>	<b>31</b>	
Grundschulen	0,00	-1,60	0,00	-0,05	0,00	0,00	0,00	31	1
Realschulen	0,00	-0,58	0,00	-0,04	0,00	0,00	0,00	31	1
Gymnasien	-1,42	-4,15	0,00	-0,37	0,00	0,00	0,00	31	1;2
Gesamtschulen	0,00	-5,65	0,00	-0,31	0,00	0,00	0,00	31	1
Förderschulen	-8,35	-12,87	0,00	-6,06	-7,75	-6,18	-4,20	31	
Berufskollegs	-15,06	-40,33	0,00	-15,43	-19,77	-15,50	-9,67	31	1

<sup>1</sup> Hinweise zur Produktgruppe im Abschnitt „Erläuterungen zum Vergleich“: 1 = Allgemeine Erläuterungen; 2 = Erläuterungen zum Ergebnis des Kreises Viersen

Produktbereich/Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis <sup>1</sup>
Schülerbeförderung	-0,21	-14,94	0,00	-7,15	-9,26	-7,15	-5,39	31	2
Fördermaßnahmen für Schüler	-0,95	-4,04	0,00	-0,71	-1,08	-0,70	0,00	31	
Sonstige schulische Aufgaben	-3,92	-56,45	-0,26	-5,07	-4,39	-2,92	-1,66	31	1;2
<b>Kultur und Wissenschaft</b>	<b>-10,61</b>	<b>-12,76</b>	<b>0,00</b>	<b>-4,28</b>	<b>-5,29</b>	<b>-2,81</b>	<b>-1,67</b>	<b>31</b>	
Wissenschaft und Forschung	0,00	-0,12	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	31	1
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	-2,19	-6,21	0,00	-1,27	-2,04	-1,23	0,00	31	1
Theater	0,00	-8,76	0,00	-0,40	0,00	0,00	0,00	31	1
Musikpflege (ohne Musikschulen)	0,00	-4,08	0,00	-0,25	0,00	0,00	0,00	31	1
Musikschulen	-4,09	-7,18	0,00	-0,82	-0,49	0,00	0,00	31	1;2
Volkshochschulen	-2,48	-3,31	0,00	-0,39	-0,10	0,00	0,00	31	1;2
Büchereien	0,00	-0,85	0,00	-0,08	0,00	0,00	0,00	31	1
Sonstige Volksbildung	0,00	-2,74	0,00	-0,09	0,00	0,00	0,00	31	1
Heimat- und sonstige Kulturpflege	-1,85	-6,12	0,00	-0,97	-1,30	-0,70	-0,31	31	1
<b>Soziale Leistungen</b>	<b>-224,08</b>	<b>-318,17</b>	<b>-142,98</b>	<b>-217,28</b>	<b>-247,09</b>	<b>-214,07</b>	<b>-178,95</b>	<b>31</b>	<b>1</b>
Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch <sup>2</sup>	-57,61	-126,18	-47,64	-75,98	-85,36	-72,29	-62,99	31	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	-127,05	-169,19	-34,94	-102,12	-122,75	-101,13	-81,22	31	1
Leistungen für Asylbewerber	0,00	-0,08	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	31	
Soziale Einrichtungen	0,00	-2,05	0,00	-0,39	-0,55	0,00	0,00	31	

<sup>2</sup> Die GPA NRW hat die folgenden Produktgruppen mit der Produktgruppe Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch zusammengefasst: Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen. Hintergrund: Bis zum Haushaltsjahr 2013 waren alle SGB-XII-Leistungen unter dieser Produktgruppe nachzuweisen. Entsprechend der Zuordnungsvorschriften sollte erst ab 2014 eine Aufteilung erfolgen. Einige Kreise haben aber bereits für die Statistik 2013 differenziert gemeldet.



Produktbereich/Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis <sup>1</sup>
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	0,00	-1,14	0,00	-0,17	-0,20	0,00	0,00	31	
Leistungen für Schwerbehinderte nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch	-6,97	-6,97	4,36	-1,94	-2,94	-2,08	-1,12	31	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	-29,83	-83,39	0,00	-29,90	-34,02	-31,33	-25,39	31	
Unterhaltsvorschussleistungen	0,00	-7,11	0,00	-2,18	-3,09	-1,63	-0,49	31	2
Betreuungsleistungen	-1,34	-5,74	0,00	-1,09	-1,38	-0,99	-0,61	31	
Leistungen für Heimkehrer und politische Häftlinge	-0,19	-0,19	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	31	2
Sonstige soziale Leistungen	-1,08	-24,33	2,99	-3,50	-3,61	-1,60	-0,68	31	
<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	<b>-59,98</b>	<b>-201,13</b>	<b>0,00</b>	<b>-84,41</b>	<b>-107,87</b>	<b>-85,10</b>	<b>-45,91</b>	<b>31</b>	<b>1</b>
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	-2,70	-11,39	6,60	-3,07	-5,50	-2,32	-0,87	31	
Jugendarbeit	-0,25	-14,06	0,00	-3,18	-4,21	-2,85	-0,73	31	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	-28,76	-114,11	0,00	-41,66	-55,57	-42,90	-22,03	31	2
Tageseinrichtungen für Kinder	-25,71	-106,62	0,00	-35,10	-47,23	-34,51	-15,74	31	
Einrichtungen der Jugendarbeit	-2,55	-3,11	0,32	-0,42	-0,07	0,00	0,00	31	2
Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	0,00	-7,06	0,24	-0,59	-0,43	0,00	0,00	31	
Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	0,00	-1,09	0,19	-0,38	-0,60	-0,38	-0,02	31	2
<b>Gesundheitsdienste</b>	<b>-11,21</b>	<b>-21,67</b>	<b>-6,91</b>	<b>-13,57</b>	<b>-15,79</b>	<b>-13,81</b>	<b>-11,13</b>	<b>31</b>	
Gesundheitseinrichtungen	0,00	-12,21	0,00	-2,30	-4,09	-1,21	0,00	31	
Gesundheitsschutz und -pflege	-11,21	-18,05	-1,60	-11,26	-13,75	-11,57	-8,11	31	
<b>Sportförderung</b>	<b>-0,84</b>	<b>-2,85</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,80</b>	<b>-0,94</b>	<b>-0,51</b>	<b>-0,29</b>	<b>31</b>	

Produktbereich/Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis <sup>1</sup>
Förderung des Sports	-0,84	-2,85	0,00	-0,64	-0,74	-0,47	-0,29	31	
Sportstätten und Bäder	0,00	-1,87	0,00	-0,16	0,00	0,00	0,00	31	1
<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>	<b>-10,86</b>	<b>-22,34</b>	<b>-4,38</b>	<b>-12,46</b>	<b>-14,63</b>	<b>-12,61</b>	<b>-10,33</b>	<b>31</b>	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	-10,86	-22,34	-4,38	-12,46	-14,63	-12,61	-10,33	31	
<b>Bauen und Wohnen</b>	<b>-3,47</b>	<b>-5,64</b>	<b>1,28</b>	<b>-2,56</b>	<b>-3,77</b>	<b>-2,39</b>	<b>-1,56</b>	<b>31</b>	
Bau- und Grundstücksordnung	-2,35	-4,61	2,29	-1,47	-2,31	-1,56	-0,65	31	1
Wohnungsbauförderung	-1,05	-2,11	-0,40	-1,02	-1,11	-0,95	-0,81	31	
Denkmalschutz- und -pflege	-0,07	-0,40	0,00	-0,07	-0,10	-0,01	0,00	31	1;2
<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>-3,94</b>	<b>-9,70</b>	<b>11,09</b>	<b>-0,61</b>	<b>-2,25</b>	<b>-0,38</b>	<b>1,07</b>	<b>31</b>	
Elektrizitätsversorgung	0,00	0,00	7,30	0,42	0,00	0,00	0,01	31	1
Gasversorgung	0,00	0,00	5,26	0,18	0,00	0,00	0,00	31	1
Wasserversorgung	0,00	-2,92	1,63	-0,05	0,00	0,00	0,00	31	1
Abfallwirtschaft	-3,94	-9,70	3,53	-1,16	-2,25	-0,69	0,36	31	1;2
<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>	<b>-24,35</b>	<b>-55,58</b>	<b>-4,15</b>	<b>-24,67</b>	<b>-30,74</b>	<b>-22,37</b>	<b>-16,81</b>	<b>31</b>	
Kreisstraßen	-11,70	-43,80	-3,76	-16,64	-19,30	-16,08	-11,26	31	
Parkeinrichtungen	0,00	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	31	1
ÖPNV	-12,65	-46,96	0,41	-7,95	-12,50	-2,20	-0,18	31	1
Sonstiger Personen- und Güterverkehr	0,00	-3,09	2,59	-0,09	0,00	0,00	0,00	31	1
Häfen	0,00	0,00	0,11	0,00	0,00	0,00	0,00	31	1
<b>Natur- und Landschaftspflege</b>	<b>-5,02</b>	<b>-15,13</b>	<b>-0,28</b>	<b>-6,65</b>	<b>-8,50</b>	<b>-6,70</b>	<b>-4,17</b>	<b>31</b>	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	0,00	-2,66	0,00	-0,24	-0,02	0,00	0,00	31	
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	0,00	-10,91	0,00	-3,24	-4,47	-3,41	-1,26	31	

Produktbereich/Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis <sup>1</sup>
Friedhofs- und Bestattungswesen	0,00	-0,19	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	31	1
Naturschutz und Landschaftspflege	-5,02	-5,07	0,00	-3,14	-4,28	-3,10	-2,34	31	2
Land- und Forstwirtschaft	0,00	-0,99	1,56	-0,03	0,00	0,00	0,00	31	
<b>Umweltschutz</b>	<b>-5,68</b>	<b>-6,72</b>	<b>0,00</b>	<b>-2,36</b>	<b>-3,01</b>	<b>-1,78</b>	<b>-0,93</b>	<b>31</b>	<b>1</b>
Umweltschutzmaßnahmen	-5,68	-6,27	0,00	-1,47	-1,91	-0,82	-0,42	31	1;2
Immissionsschutz	0,00	-3,57	0,00	-0,89	-1,15	-0,79	-0,37	31	1
<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>9,72</b>	<b>-23,47</b>	<b>16,26</b>	<b>0,81</b>	<b>-3,12</b>	<b>-0,32</b>	<b>7,02</b>	<b>31</b>	
Wirtschaftsförderung	-0,57	-9,30	0,00	-2,30	-3,02	-1,79	-1,33	31	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	10,28	-21,66	20,33	3,79	0,00	1,48	8,76	31	1
Tourismus	0,00	-3,44	0,00	-0,69	-1,05	-0,16	0,00	31	
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>431,68</b>	<b>344,23</b>	<b>615,39</b>	<b>461,43</b>	<b>415,91</b>	<b>462,12</b>	<b>497,28</b>	<b>31</b>	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	434,41	350,56	599,12	463,13	420,26	459,71	504,39	31	1
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-2,73	-14,40	40,55	-1,70	-6,51	-3,57	0,24	31	

## → Erläuterungen zum Vergleich

### Buchungssystematik

Die Kreise/die StädteRegion können zum Teil Erträge und Aufwendungen den finanzstatistischen Produktgruppen nach dem Spezialisierungs- und Schwerpunktprinzip zuordnen. Für bestimmte Aufwands- und Ertragsarten ergeben sich dadurch in der Praxis unterschiedliche Buchungsweisen. Dies wirkt sich auf die Vergleichsergebnisse in den einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen aus. Unterschiede haben wir besonders in der zentralen oder dezentralen Buchung von einigen Ertrags- und Aufwandsarten festgestellt. Zudem haben wir einige weitere oftmals abweichende Buchungsweisen festgestellt. Wir haben hierzu die Auswirkungen auf die Vergleichsergebnisse untersucht und gegebenenfalls zusätzliche Berechnungen durchgeführt.

### Zentrale und dezentrale Buchung

Die GPA NRW hat abgefragt, ob die Kreise wesentliche Aufwands- und Ertragsarten

- zentral in einer Produktgruppe buchen (zentral),
- den verursachenden Produktgruppen zuordnen (dezentral) oder
- zunächst zentral buchen und anschließend über interne Leistungsbeziehungen auf die verursachenden Produktgruppen verteilen (zentral mit interner Leistungsverrechnung - ILV).

Die dritte Variante führt grundsätzlich zum gleichen Ergebnis wie die dezentrale Buchung.

### Buchung ausgewählter Ertrags- und Aufwandsgrößen

	zentral (Anzahl Kreise)	dezentral oder zentral mit ILV (Anzahl Kreise)	Viersen
Aufwendungen und Erträge aus der Bewirtschaftung von Gebäuden (Gebäudemanagement), die nicht für zentrale Verwaltungs- und Bürogebäude anfallen	4	27	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Bilanzielle Abschreibungen	0	31	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten	0	31	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Gewährung von Beihilfeleistungen für Aktive	10	21	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Gewährung von Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger*	14	16	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Aktive	5	26	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	14	17	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV

	zentral (Anzahl Kreise)	dezentral oder zentral mit ILV (Anzahl Kreise)	Viersen
Zinsaufwendungen	27	4	zentral
Informationstechnik (zentrale Dienstleistungen)	5	26	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Bauhof (zentrale Dienstleistungen)**	17	6	zentral

\* Ein Kreis (Kreis Herford) weist 2013 keinen Beihilfeaufwand für Versorgungsempfänger aus.

\*\* Im Vergleich befinden sich acht Kreise, die keine Bauhofleistungen im Kernhaushalt abbilden.

Insgesamt wirken sich die unterschiedlichen Buchungsweisen jedoch nicht wesentlich auf die Vergleichsergebnisse aus. Folgende Ertrags- und Aufwandsarten hat der weit überwiegende Teil der Kreise/der StädteRegion gleich gebucht:

- Bilanzielle Abschreibungen,
- Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten,
- Aufwendungen und Erträge aus der Bewirtschaftung von Gebäuden,
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Aktive,
- Zinsaufwendungen und
- Informationstechnik (zentrale Dienstleistungen).

Die interkommunalen Vergleichswerte bieten insoweit ohne zusätzliche Berechnungen zu diesen Ertrags- und Aufwandsarten eine gute Orientierung.

Uneinheitlich buchen die Kreise/die StädteRegion hingegen die Aufwandsarten

- Gewährung von Beihilfeleistungen,
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
- und die Erträge und Aufwendungen des Bauhofs.

Beihilfeleistungen und Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger: Die Kreise/die StädteRegion buchen diese Aufwendungen entweder zentral in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service oder verteilen sie dezentral auf verschiedene Produktgruppen. Die Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service ist demnach besonders von den unterschiedlichen Buchungsweisen betroffen. Die GPA NRW hat deshalb in einer Nebenrechnung zu dieser Produktgruppe die genannten Aufwandsarten bereinigt (siehe Hinweise zur Produktgruppe). Die Auswirkungen sind jedoch nur gering. Der Mittelwert verringert sich lediglich von rund 59 auf rund 53 Euro. Die Auswirkungen auf die dezentralen Produktgruppen sind noch geringer. Die Abweichung verteilt sich auf die übrigen 70 Produktgruppen. Bereinigungen sind entsprechend nicht notwendig.

Dienstleistungen des Bauhofs: Die Kreise/die StädteRegion buchen hier sehr unterschiedlich. Betroffen sind die Produktgruppen Verwaltungssteuerung und Service sowie Kreisstraßen. Es

war nicht mit vertretbarem Aufwand möglich, die Buchungsvarianten zu vereinheitlichen. Das ist bei der Analyse und Interpretation der Vergleichsergebnisse entsprechend zu berücksichtigen.

Der Kreis Viersen veranschlagt die abgefragten Erträge und Aufwendungen überwiegend dezentral bzw. zentral mit anschließender Verrechnung über die Konten „Interne Leistungsbeziehungen“. Dies entspricht der Vorgehensweise der überwiegenden Anzahl der Kreise. Die Zinsaufwendungen und die zentralen Dienstleistungen des Bauhofs veranschlagt der Kreis Viersen hingegen zentral ohne weitere Verrechnung. Die meisten Kreise haben diese Vorgehensweise ebenfalls gewählt. Für den Vergleich sind daher keine Besonderheiten zu erwarten. D. h. die Vergleichsergebnisse sind zur Standortbestimmung des Kreises geeignet.

### **Weitere grundsätzliche Unterschiede in der Buchungspraxis**

Unterschiede haben sich zudem besonders bei folgenden Ertrags- und Aufwandsarten ergeben:

- Jugendamtsumlage nach § 56 Abs. 5 Kreisordnung (KrO),
- sonstige differenzierte Kreisumlagen nach § 56 Abs. 4 und 6 KrO,
- Erträge aus einer direkten Kostenbeteiligung nach SGB II,
- Erträge aus Gewinnanteilen von verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen sowie
- Wertveränderungen bei Finanzanlagen.

Soweit sich die unterschiedlichen Buchungsweisen wesentlich auf die Vergleichsergebnisse auswirken, haben wir zur Vereinheitlichung zusätzliche Berechnungen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Berechnungen und Erläuterungen hierzu stellen wir im folgenden Abschnitt dar.

### **Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen**

#### **Produktbereich Innere Verwaltung**

In der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service werden viele Erträge und Aufwendungen für Leistungen gebucht, die für andere Verwaltungseinheiten erbracht werden. Die Kreise bilden diese Leistungen unterschiedlich ab. Dies führt zu einer hohen Spannweite bei den Ergebnissen dieser Produktgruppe. Der interkommunale Vergleich wird erschwert. Die GPA NRW hat daher in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service Bereinigungen vorgenommen:

- Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und die Gewährung von Beihilfen werden zum Teil zentral in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service und teilweise dezentral in anderen Produktgruppen gebucht (vgl. die Ausführungen im Kapitel Buchungssystematik). Die GPA NRW hat deshalb diese Aufwandspositionen bei den Kreisen herausgerechnet, die diese Aufwendungen zentral ohne weitere Verrechnung buchen.

- Die meisten Kreise buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Fünf Kreise<sup>3</sup> buchen diese Erträge auch in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service. Die GPA NRW hat deshalb die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet.
- Wertveränderungen von Finanzanlagen werden mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, also ergebnisneutral gebucht. In der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service sind dennoch ergebniswirksame Buchungen von fünf Kreisen<sup>4</sup> enthalten. Dies entspricht den finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften. Für den interkommunalen Vergleich hat die GPA NRW diese herausgerechnet.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Verwaltungssteuerung und Service	-49,02	-175,12	-5,23	-58,79	-65,62	-52,66	-43,19	31
./. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und Gewährung von Beihilfen	0,00							15
./. Erträge aus Gewinnanteilen	0,00							5
./. Wertveränderungen bei Finanzanlagen	0,00							5
<b>Verwaltungssteuerung und Service - bereinigt</b>	<b>-49,02</b>	<b>-110,54</b>	<b>-10,72</b>	<b>-52,38</b>	<b>-60,43</b>	<b>-49,02</b>	<b>-42,11</b>	<b>31</b>

## Produktbereich Sicherheit und Ordnung

### Produktgruppen Ordnungsangelegenheiten, Brandschutz sowie Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz

Der Kreis Viersen und zwei weitere Kreise<sup>5</sup> weisen kein Ergebnis für die Abwehr von Großschadensereignissen und den Katastrophenschutz aus. Der Kreis Viersen hat die Produktgruppen Brandschutz sowie Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz zusammengefasst. Er weist alle Erträge und Aufwendungen bei der Produktgruppe Brandschutz aus. Der Fehlbetrag ist dort entsprechend größer als bei den anderen Kreisen.

<sup>3</sup> Kreis Euskirchen, Kreis Borken, Kreis Paderborn, StädteRegion Aachen, Kreis Warendorf

<sup>4</sup> Kreis Coesfeld, Kreis Düren, Kreis Kleve, Kreis Paderborn, Kreis Steinfurt

<sup>5</sup> Kreis Borken, Kreis Höxter

→ **Empfehlung**

Die GPA NRW empfiehlt, die Erträge und Aufwendungen künftig entsprechend der finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften korrekt auf die entsprechende Produktgruppe zu verteilen.

**Produktgruppe Rettungsdienst**

Der Rettungsdienst der Kreise wird über Benutzungsgebühren nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) finanziert. Die Gebührenkalkulation als Kostenprognose mit Soll-Ergebnissen kann von den tatsächlichen Ist-Ergebnissen abweichen. Es kann zu einer Kostenüberdeckung oder Kostenunterdeckung kommen. Nach § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW sollen Kostenunterdeckungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes innerhalb von vier Jahren ausgeglichen werden. Kostenüberdeckungen sind innerhalb von vier Jahren auszugleichen. Aus diesem Grund bildet das Ergebnis der Produktgruppe Rettungsdienst des Jahres 2013 nur einen Ausschnitt aus einer mehrjährigen Entwicklung.

Der Kreis Viersen weist 2013 bei der Produktgruppe Rettungsdienst ein positives Ergebnis aus. Die Aufgabe des Rettungsdienstes ist in den Kreisen unterschiedlich organisiert. Der Kreis Viersen ist Träger für den Rettungswachenbereich Schwalmatal sowie für den Notarztstandort in Tönisvorst St. Tönis. Er unterhält darüber hinaus für Einsätze mit einer Vielzahl von Verletzten eine Leitende Notarztgruppe und zwei Schnelleinsatzgruppen. Mit Unterstützung der katholischen und evangelischen Kirche hat der Kreis zudem eine Notfallseelsorge eingerichtet. Der Kreis Viersen gehört zudem zur Trägergemeinschaft für den Rettungshubschrauber Christoph 9, der in Duisburg stationiert ist. Des Weiteren unterhält er eine zentrale Leitstelle für den Rettungsdienst, den Feuer- und Katastrophenschutz.

**Produktbereich Schulträgeraufgaben**

**Produktgruppe Grundschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Förderschulen, Berufskollegs und Schülerbeförderung**

Ein Kreis (Kreis Lippe) hat seine Schulen in einen Eigenbetrieb ausgegliedert. Bei diesen Produktgruppen stellt der Kreis Lippe mit 0 Euro jeweils das Maximum dar. Die Mittelwerte und die weiteren Vergleichswerte werden durch diesen Sondereffekt jedoch nur geringfügig beeinflusst.

**Produktgruppe Grundschulen**

Nur ein Kreis weist für diese Produktgruppe ein Ergebnis aus. Nach dem Schwerpunktprinzip hat der Kreis Recklinghausen Erträge und Aufwendungen der unteren Schulaufsicht vollständig dieser Produktgruppe zugeordnet.

**Produktgruppe Realschulen**

Zwei Kreise (Kreis Olpe, Kreis Wesel) und die StädteRegion Aachen weisen bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis aus. Der Kreis Wesel ist am Realschulverband Xanten beteiligt. Der Kreis Olpe und die StädteRegion Aachen haben eine Abendrealschule.



## Produktgruppe Gymnasien

Neben dem Kreis Viersen haben auch sieben weitere Kreise<sup>6</sup> bei der Produktgruppe Gymnasien Erträge und Aufwendungen gebucht. Diese Kreise sind zum Beispiel Träger eines Kreisgymnasiums oder sie bieten den Schulabschluss Abitur über zusätzliche Bildungsangebote, z. B. in Form eines Abendgymnasiums an. Andere dieser Kreise leisten Zuschüsse an Schulträger von Gymnasien oder sie sind lediglich Eigentümer des Gebäudes „Gymnasium“, welches von einem anderen Schulträger betrieben wird. Der Kreis Viersen ist beteiligt am Weiterbildungskolleg Linker Niederrhein. Am Standort Viersen führt das Weiterbildungskolleg zur Fachhochschulreife und Abitur.

In den folgenden Vergleich haben wir nur die acht Kreise einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Gymnasien	-1,42	-4,15	0,00	-1,45	./.	./.	./.	8

## Produktgruppe Gesamtschulen

Zwei Kreise (Kreis Gütersloh, Ennepe-Ruhr-Kreis) sind Träger von Gesamtschulen. Beide Kreise rechnen die Mehrbelastungen hieraus direkt mit den kreisangehörigen Kommunen ab.

## Produktgruppe Berufskollegs

Ein Kreis (Rheinisch-Bergischer Kreis) verfügt über keine eigenen Berufskollegs. Die im Kreisgebiet vorhandenen drei Berufskollegs werden von einem Berufsschulzweckverband geführt, an dem der Kreis nicht beteiligt ist. Der Kreis Lippe und der Rheinisch-Bergische Kreis stellen somit beide das Maximum in der Produktgruppe Berufskollegs dar.

## Produktgruppe Schülerbeförderung

In der Produktgruppe Schülerbeförderung weist der Kreis Viersen mit -0,21 Euro je Einwohner ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis aus. Hintergrund: Der Kreis Viersen verrechnet interne Leistungen in höherem Maße als die übrigen Kreise/die StädteRegion. Über die Erträge aus den internen Leistungsverrechnungen kann der Kreis die Aufwendungen fast vollständig decken. Die Höhe der Aufwendungen je Einwohner, die der Kreis Viersen ausweist, ist vergleichbar mit den anderen Kreisen/der StädteRegion.

## Produktgruppe Sonstige schulische Aufgaben

Der Ressourceneinsatz für die sonstigen schulischen Aufgaben hat eine hohe Spannweite. In dieser Produktgruppe werden u.a. Serviceeinrichtungen für Schulen dargestellt. Dazu gehören die Medienzentren der Kreise. Es gibt keine gesetzliche Regelung für die konkrete Ausgestal-

<sup>6</sup> Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Olpe, Kreis Gütersloh, Kreis Paderborn, StädteRegion, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Heinsberg

tung der Medienbereitstellung. Deshalb gibt es große Unterschiede bei den Dienstleistungen der Kreise sowie des räumlichen und personellen Ressourceneinsatzes. Der Kreis Viersen unterhält kein Medienzentrum.

Zu den Serviceeinrichtungen für Schulen gehören auch Schullandheime. Fünf Kreise<sup>7</sup> unterhalten entsprechende Einrichtungen.

Zu beachten ist zudem, dass der Kreis Lippe bei der Produktgruppe sonstige schulische Aufgaben mit Abstand den höchsten Fehlbetrag ausweist. Hintergrund ist auch hier, dass der Kreis Lippe die Schulen in einen Eigenbetrieb ausgegliedert hat. An den Eigenbetrieb leistet der Kreis einen Betriebskostenzuschuss. Diesen bucht er bei den sonstigen schulischen Aufgaben. Der interkommunale Vergleich wird durch diesen Sachverhalt wesentlich beeinflusst. Die GPA NRW stellt deshalb in der Nebenrechnung den Vergleich ohne das Ergebnis des Kreises Lippe dar.

Darüber hinaus haben wir bei dieser Produktgruppe die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet. Hintergrund: Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen ihre Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Ein Kreis (Kreis Warendorf) bucht diese Erträge jedoch auch in der Produktgruppe sonstige schulische Aufgaben.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Sonstige schulische Aufgaben (ohne Erträge aus Gewinnanteilen und ohne das Ergebnis des Kreises Lippe)	-3,92	-10,83	-0,26	-3,39	-4,11	-2,91	-1,75	30

## Produktbereich Kultur und Wissenschaft

### Produktgruppe Wissenschaft und Forschung

In dieser Produktgruppe weisen nur zwei Kreise (Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Siegen-Wittgenstein) ein Ergebnis aus.

### Produktgruppe Museen, Sammlungen, Ausstellungen

Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Ein Kreis (Kreis Paderborn) bucht diese Erträge auch in der Produktgruppe Museen, Sammlungen, Ausstellungen. Die GPA NRW hat deshalb diese Produktgruppe bereinigt. Dazu haben wir die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet. Im Übrigen weisen nur 22 Kreise in der Produktgruppe ein Ergebnis aus.

<sup>7</sup> Hochsauerlandkreis, Kreis Lippe, Märkischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Museen, Sammlungen, Ausstellungen (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	-2,19	-7,61	0,00	-1,85	-2,19	-1,58	-1,18	22

### Produktgruppe Theater

In der Produktgruppe Theater weisen nur drei Kreise<sup>8</sup> ein Ergebnis aus.

### Produktgruppe Musikpflege

In der Produktgruppe Musikpflege buchen nur sechs Kreise<sup>9</sup> ihre Erträge und Aufwendungen.

### Produktgruppe Musikschulen

Neben dem Kreis Viersen betreiben noch vier andere Kreise<sup>10</sup> betreiben eine eigene Musikschule. Drei weitere Kreise<sup>11</sup> haben eine Musikschule als eingetragenen Verein organisiert. In den folgenden Vergleich haben wir nur diese acht Kreise einbezogen.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Musikschulen	-4,09	-7,18	-0,99	-3,17	./.	./.	./.	8

### Produktgruppe Volkshochschulen

Kreiseigene Volkshochschulen betreiben neben dem Kreis Viersen sechs weitere Kreise<sup>12</sup>. Zudem ist im Vergleich ein weiterer Kreis (Kreis Düren) enthalten, der der Produktgruppe ebenfalls Aufwendungen zugeordnet hat.

Ein Kreis (Kreis Euskirchen) hat Erträge aus einer sonstigen differenzierten Kreisumlage in der Produktgruppe Volkshochschulen gebucht. Die anderen Kreise haben Erträge aus sonstigen differenzierten Kreisumlagen in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen gebucht. Der interkommunale Vergleich wird hierdurch verzerrt. In der folgenden Nebenrechnung stellt die GPA NRW daher die Ergebnisse der Produktgruppe Volkshochschulen ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage dar.

<sup>8</sup> Kreis Herford, Kreis Lippe, Kreis Paderborn

<sup>9</sup> Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Unna, Märkischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Hochsauerlandkreis, Kreis Herford

<sup>10</sup> Kreis Heinsberg, Hochsauerlandkreis, Kreis Paderborn, Rhein-Kreis-Neuss

<sup>11</sup> Kreis Gütersloh, Kreis Kleve, Kreis Warendorf

<sup>12</sup> Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg, Hochsauerlandkreis, Oberbergischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Volkshochschulen (ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage)	-2,48	-3,31	-0,20	-1,63	./.	./.	./.	8

### Produktgruppe Büchereien

Lediglich vier Kreise<sup>13</sup> weisen in der Produktgruppe Büchereien ein Ergebnis aus.

### Produktgruppe Sonstige Volksbildung

Nur zwei Kreise (Kreis Kleve, Kreis Lippe) buchen in der Produktgruppe Sonstige Volksbildung ein Ergebnis.

### Produktgruppe Heimat- und Kulturpflege

Nur vier Kreise<sup>14</sup> weisen in der Produktgruppe Heimat- und Kulturpflege kein Ergebnis aus. In den folgenden Vergleich haben wir nur die 27 Kreise einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Heimat- und Kulturpflege	-1,85	-6,12	-0,11	-1,12	-1,45	-0,80	-0,40	27

### Produktbereich Soziale Leistungen

Die Kreise/die StädteRegion beteiligen ihre kreisangehörigen Kommunen unterschiedlich an den SGB II-Leistungen. Zehn Kreise<sup>15</sup> beteiligen sie an diesen Kosten direkt. Sie buchen die Erträge aus der Kostenbeteiligung SGB II in der Produktgruppe Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch. Die anderen Kreise/die StädteRegion, so auch der Kreis Viersen, refinanzieren die Kosten über die allgemeine Kreisumlage. Diese buchen sie in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen. Bei den zehn Kreisen verbessern die von den kreisangehörigen Kommunen geleisteten Zuweisungen das Ergebnis in der Produktgruppe Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II. In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW die Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung herausgerechnet.

<sup>13</sup> Kreis Euskirchen, Kreis Soest, Kreis Paderborn, Rhein-Sieg-Kreis

<sup>14</sup> Kreis Lippe, Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Mettmann

<sup>15</sup> Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis, Hochsauerlandkreis, Kreis Kleve, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Recklinghausen, Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Steinfurt; Kreis Wesel

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich/-gruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Soziale Leistungen (ohne Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung)	-224,08	-321,26	-173,39	-230,52	-253,88	-224,08	-200,93
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (ohne Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung)	-127,05	-177,64	-65,35	-115,36	-137,59	-112,86	-91,01

Die Anzahl der Hilfe-Empfänger beeinflusst wesentlich die Ergebnisse im Produktbereich Soziale Leistungen. Kreise mit einer hohen Anzahl an Hilfe-Empfängern haben in der Regel einwohnerbezogen einen höheren Zuschussbedarf. Die GPA NRW verweist daher auf die SGB-II-Quote als prägendes Strukturmerkmal. Die Quote zeigt eine sehr hohe Korrelation (statistischer Zusammenhang) zum Ergebnis je Einwohner.

#### Produktgruppe Unterhaltsvorschussleistungen

Der Kreis Viersen weist für die Produktgruppe Unterhaltsvorschussleistungen kein Ergebnis aus. Die Erträge und Aufwendungen bucht er unter der Produktgruppe Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien im Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfen.

#### Produktgruppe Leistungen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Neben drei weiteren Kreisen<sup>16</sup> gehört der Kreis Viersen zu den vier Kreisen, die bei der Produktgruppe Leistungen für Heimkehrer und politische Häftlinge ein Ergebnis ausweisen. Diese Kreise haben der Produktgruppe anteilige Personalaufwendungen zugeordnet.

#### Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Die Ergebnisse der Produktgruppen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe weisen eine hohe Spannweite auf. Ein Grund dafür ist die unterschiedliche Anzahl von Kommunen mit einem eigenen Jugendamt. In 23 Kreisen sowie in der StädteRegion haben einige kreisangehörige Kommunen ein eigenes Jugendamt. Bei drei Kreisen<sup>17</sup> hat keine kreisangehörige Kommune ein eigenes Jugendamt. D.h. diese Kreise übernehmen die Aufgaben des Jugendamtes komplett für ihre Städte und Gemeinden. Für die durch die Aufgabe des Jugendamtes verursachten Aufwendungen erheben die Kreise und die StädteRegion eine Jugendamtsumlage. Diese weisen sie entsprechend den Zuordnungsvorschriften im Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft aus. Bei vier<sup>18</sup> Kreisen verfügen hingegen alle Kommunen über ein eigenes Jugendamt. Diese Kreise erheben keine Jugendamtsumlage.

<sup>16</sup> Kreis Wesel, Kreis Heinsberg, Rhein-Erft-Kreis

<sup>17</sup> Kreis Euskirchen, Kreis Höxter, Kreis Olpe

<sup>18</sup> Kreis Mettmann, Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis

Beim Kreis Viersen verfügen fünf der neun kreisangehörigen Kommunen über kein eigenes Jugendamt. Der Kreis hat in 2013 eine Jugendamtsumlage von 62 Euro je Einwohner erhoben. In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW die Erträge aus der Jugendamtsumlage dem Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zugeordnet. In die Jugendamtsumlage werden auch die Unterhaltsvorschussleistungen eingerechnet werden. Diese Leistungen sind nach dem finanzstatistischen Produktrahmen in einer eigenen Produktgruppe zu veranschlagen. Diese ist allerdings dem Produktbereich Soziale Leistungen zugeordnet. In die Nebenrechnung wir haben dementsprechend auch das Ergebnis dieser Produktgruppe einbezogen.

**Ergebnis je Einwohner in Euro 2013**

Produktbereich	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-59,98	-201,13	0,00	-84,40	-107,87	-85,10	-45,91
+ Unterhaltsvorschussleistungen	0,00						
+ Jugendamtsumlage je Einwohner	62,07						
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Jugendamtsumlage und Ergebnis Unterhaltsvorschussleistungen hinzugerechnet)	2,09	-35,82	15,72	-0,71	-4,58	-0,89	3,85

**Produktgruppe Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien**

Der Produktgruppe Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien ordnet der Kreis Viersen die Unterhaltsvorschussleistungen zu. Die anderen Kreise buchen diese Aufwendungen in der entsprechenden Produktgruppe des Produktbereichs Soziale Leistungen.

**Produktgruppe Einrichtungen der Jugendarbeit**

Der Kreis Viersen gehört zu den elf Kreisen, die ein Ergebnis bei der Produktgruppe Einrichtungen der Jugendarbeit ausweisen.

**Ergebnis je Einwohner in Euro 2013**

Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Einrichtungen der Jugendarbeit	-2,55	-3,11	0,32	-1,20	-2,17	-1,22	-0,07	11

Der Kreis Viersen betreibt zwei Jugendwerkstätten.

**Produktgruppe Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz**

Hingegen weist der Kreis Viersen, wie noch fünf weitere Kreise, kein Ergebnis bei der Produktgruppe Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz aus. Der Kreis hat mit der

Stadt Mönchengladbach eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen. Die Stadt Mönchengladbach nimmt die Aufgabe für den Kreis wahr. Die Erträge und Aufwendungen bucht der Kreis beim Produkt Gestellung von Personal und Räumen an Dritte. Dieses Produkt hat er dem Produktbereich Innere Verwaltung zugeordnet.

## Produktbereich Sportförderung

Nur vier Kreise<sup>19</sup> haben Erträge und Aufwendungen für Sportstätten und Bäder.

### Sportstätten der Kreise

Kreis	Sportstätte
Hochsauerlandkreis	Bobbahn
Kreis Siegen-Wittgenstein	Kunstturnleistungszentrum
Kreis Minden-Lübbecke	Schwimmhalle, zwei Sporthallen (außerschulische Nutzung)

## Produktbereich Bauen und Wohnen

### Produktgruppe Denkmalschutz und -pflege

Die Kreise/die StädteRegion nehmen die Aufgabe der oberen Denkmalbehörde wahr. In der Produktgruppe Denkmalschutz und -pflege weisen jedoch nur 16 Kreise, u. a. der Kreis Viersen, und die StädteRegion Aachen ein Ergebnis aus. Dies liegt daran, dass die anderen Kreise diese Aufgabe der Produktgruppe Bau- und Grundstücksordnung zuweisen. Bei ihnen ließen sich die Erträge und Aufwendungen, die der Denkmalschutz- und -pflege zuzuordnen wären, nicht ohne vertretbaren Aufwand nachträglich ermitteln.

In den folgenden Vergleich haben wir nur die StädteRegion Aachen und die 16 Kreise einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Denkmalschutz- und -pflege	-0,07	-0,40	0,00	-0,12	-0,14	-0,10	-0,01	17

## Produktbereich Ver- und Entsorgung

Sechs Kreise<sup>20</sup> und die StädteRegion weisen in den Produktgruppen

<sup>19</sup> Hochsauerlandkreis, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Minden-Lübbecke, Rhein-Kreis-Neuss

<sup>20</sup> Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Olpe, Kreis Minden-Lübbecke, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Soest

- Elektrizitätsversorgung,
- Gasversorgung und
- Wasserversorgung

Erträge aus Gewinnanteilen aus. Der Kreis Viersen bucht diese Erträge wie die meisten anderen Kreise in der Produktgruppe allgemeine Einrichtungen und Unternehmen.

Die unterschiedliche Buchungsweise führt in den Produktgruppen zum Teil zu deutlichen Unterschieden. Daher hat die GPA NRW die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Elektrizitätsversorgung (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	0,02	0,52	0,20	./.	./.	./.	3
Gasversorgung (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0
Wasserversorgung (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	-2,92	-0,29	./.	./.	./.	./.	2

Nachdem wir die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet haben, weisen nur noch

- der Kreis Olpe, der Hochsauerlandkreis sowie der Oberbergische Kreis ein Ergebnis bei der Produktgruppe Elektrizitätsversorgung aus. Enthalten sind noch Erträge aus Konzessionsabgaben bzw. Bürgschaftsprovisionen, die diese Kreise dieser Produktgruppe zuordnen;
- der Kreis Recklinghausen und der Rhein-Sieg-Kreis ein Ergebnis bei der Produktgruppe Wasserversorgung aus.

### Produktgruppe Abfallwirtschaft

In der Produktgruppe Abfallwirtschaft führen unterschiedliche Buchungsweisen ebenfalls zu Ergebnisunterschieden. Drei Kreise<sup>21</sup> weisen Erträge aus Gewinnanteilen aus. Für die Nebenrechnung hat die GPA NRW diese Erträge herausgerechnet. Darüber hinaus haben wir bei dieser Produktgruppe Aufwendungen aus Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage herausgerechnet. Hintergrund: Wertveränderungen von Sach- und Finanzanlagen werden mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, also ergebnisneutral gebucht. In der Statistik sind dennoch ergebniswirksame Buchungen enthalten. Zwei Kreise (Kreis Kleve, Kreis Unna) weisen solche Aufwendungen in der Produktgruppe Abfallwirtschaft aus.

<sup>21</sup> Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis



### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Abfallwirtschaft	-3,94	-9,70	3,53	-1,20	-2,40	-0,69	0,39	30
./. Erträge aus Gewinnanteilen	./.							4
./. Wertveränderungen bei Sach- und Finanzanlagen	./.							2
<b>Abfallwirtschaft - bereinigt</b>	<b>-3,94</b>	<b>-9,70</b>	<b>29,68</b>	<b>-0,36</b>	<b>-2,55</b>	<b>-0,69</b>	<b>-0,05</b>	<b>29</b>

Die Abfallwirtschaft ist in den Kreisen unterschiedlich organisiert. Einige Kreise haben die Abfallentsorgung ausgegliedert. So auch der Kreis Viersen. Er hat die Entsorgung der Abfälle in seinem Gebiet auf die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abfallbetrieb des Kreises Viersen“ übertragen. Der Abfallbetrieb finanziert sich über Gebühren und Entgelte. Der Kreis Viersen gehört insofern zu den 14 Kreisen, die keine Benutzungsgebühren in der Produktgruppe Abfallwirtschaft ausweisen.

Im Jahr 2013 weist der Kreis Viersen ein negatives Ergebnis aus. Er hat der Produktgruppe u. a. Aufwendungen zugeordnet, die durch die Sanierung Altlasten entstanden sind.

### Produktbereich Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

#### Produktgruppen Parkeinrichtungen, ÖPNV und Häfen

Die meisten Kreise/die StädteRegion, u. a. der Kreis Viersen, buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Vier Kreise<sup>22</sup> buchen diese Erträge auch in Produktgruppen des Produktbereichs Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV. Zudem haben vier Kreise<sup>23</sup> Erträge aus einer sonstigen differenzierten Kreisumlage in der Produktgruppe ÖPNV gebucht. Die anderen Kreise, so auch der Kreis Viersen, haben Erträge aus sonstigen differenzierten Kreisumlagen in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen gebucht.

Die unterschiedliche Buchungsweise führt in den Produktgruppen zum Teil zu deutlichen Unterschieden. Daher hat die GPA NRW diese Produktgruppe bereinigt. Dazu haben wir die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet. Die Ergebnisse der Produktgruppe ÖPNV stellen wir zusätzlich ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage dar.

<sup>22</sup> Kreis Euskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft, StädteRegion Aachen

<sup>23</sup> Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Euskirchen, Kreis Mettmann

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Parkeinrichtungen (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0
ÖPNV (ohne Erträge aus Gewinnanteilen und Erträge aus der differenzierten Kreisumlage)	-12,65	-50,34	0,41	-11,44	-16,26	-6,10	-0,26	30
Häfen (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0

### Produktgruppe sonstiger Personen- und Güterverkehr

In dieser Produktgruppe weisen nur fünf Kreise<sup>24</sup> ein Ergebnis aus.

### Produktbereich Natur- und Landschaftspflege

#### Produktgruppe Naturschutz und Landschaftspflege

Der interkommunale Vergleich der Produktgruppen im Produktbereich Natur- und Landschaftspflege wird durch unterschiedliche Buchungsweisen erschwert. Zum Beispiel ordnet der Kreis Viersen die Umlage an den Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette der Produktgruppe Naturschutz und Landschaftspflege zu. Ein anderer Kreis hat eine vergleichbare Umlage der Produktgruppe Öffentliches Grün, Landschaftsbau zugeordnet. Es ist daher sinnvoll, bei der Analyse des Ressourceneinsatzes auf die Produktbereichsebene abzustellen. Dabei ist jedoch auch zu beachten, dass der Kreis Viersen weder eigene öffentliche Gewässer noch wasserbauliche Anlagen unterhält.

#### Produktgruppe Friedhofs- und Bestattungswesen

Lediglich die Kreise Kleve und Düren unterhalten Friedhöfe. Hierbei handelt es sich jeweils um Kriegsgräberstätten. Die übrigen 28 Kreise und die StädteRegion haben der Produktgruppe Friedhofs- und Bestattungswesen keine Aufwendungen und Erträge zugeordnet.

### Produktbereich Umweltschutz

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Umweltschutzmaßnahmen	-5,68	-6,27	-0,04	-1,76	-2,02	-1,03	-0,66	26

<sup>24</sup> Kreis Paderborn, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Soest, Hochsauerlandkreis, Kreis Kleve

Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Immissionsschutz	./.	-3,57	-0,28	-1,15	-1,30	-0,88	-0,76	24

Die Kreise bilden die Aufgabenwahrnehmung im Umweltschutz sehr unterschiedlich ab. Obwohl sie in beiden Bereichen tätig sind, buchen sie Erträge und Aufwendungen oft nur bei einer der beiden Produktgruppen. Auch der Kreis Viersen hat die beiden Produktgruppen zusammengefasst. Erträge und Aufwendungen bucht er bei der Produktgruppe Umweltschutzmaßnahmen.

➔ **Empfehlung**

Die GPA NRW empfiehlt, die Erträge und Aufwendungen künftig entsprechend der finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften korrekt auf die entsprechende Produktgruppe zu differenzieren.

Der interkommunale Vergleich der beiden Produktgruppen wird durch die unterschiedliche Buchungsweise erschwert. Es ist daher sinnvoll, bei der Analyse des Ressourceneinsatzes auf die Produktbereichsebene abzustellen.

Ein Kreis (Rhein-Erft-Kreis) hat Erträge aus einer sonstigen differenzierten Kreisumlage in der Produktgruppe Umweltschutzmaßnahmen gebucht. Die anderen Kreise weisen Erträge aus sonstigen differenzierten Kreisumlagen in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen aus. Der Vergleich wird durch die unterschiedliche Buchungspraxis jedoch nicht nennenswert verzerrt. In der folgenden Nebenrechnung stellt die GPA NRW die Ergebnisse des Produktbereichs Umweltschutz ohne die Erträge aus der differenzierten Kreisumlage dar:

**Ergebnis je Einwohner in Euro 2013**

Produktbereich	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Umweltschutz (ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage)	-5,68	-6,72	0,00	-2,40	-3,01	-1,78	-0,93

**Produktbereich Wirtschaft und Tourismus**

**Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen**

Die Ergebnisse der allgemeinen Einrichtungen und Unternehmen haben eine große Spannweite. Dies liegt wesentlich an den unterschiedlichen Ausgliederungsgraden der Kreise sowie der unterschiedlichen Buchung der Erträge aus Gewinnanteilen. Die meisten Kreise/die StädteRegion, u. a. der Kreis Viersen, buchen diese Erträge in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Elf Kreise<sup>25</sup> und die StädteRegion Aachen buchen diese Erträge auch in anderen Produktgruppen. Dies führt in den Produktgruppen teilweise zu deutlichen Un-

<sup>25</sup> Oberbergischer Kreis, Kreis Euskirchen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Borken, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn, Rhein-Sieg-Kreis, Städteregion Aachen, Kreis Soest, Kreis Warendorf, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Olpe

terschieden. In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW alle Gewinnanteile der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen zugeordnet.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (zzgl. Erträge aus Gewinnanteilen <sup>26</sup> )	10,28	-21,66	33,17	6,93	2,26	6,67	12,55	27

### Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft

#### Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Die Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen enthält unter anderem die Erträge aus der Kreisumlage. Die Kreise haben damit die Möglichkeit, die Fehlbeiträge bei den anderen Produktbereichen auszugleichen. Der Produktbereich eignet sich jedoch nicht dafür, auf Grundlage eines interkommunalen Vergleichs der Ergebnisse Aufgaben- und Ausgabenschwerpunkte zu erkennen. Die Vergleichsergebnisse haben wir lediglich informativ in die tabellarische Übersicht aufgenommen.

<sup>26</sup> Nur die Erträge, die der Kreis/die StädteRegion anderen Produktgruppen zugeordnet hat.

## ➔ Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

---

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)

# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Aufgabenbezogene Personalanalyse des Kreises Viersen im Jahr 2016*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ Inhalte, Ziele und Methodik	3
→ Altersstruktur des Kreises Viersen	7
Altersstruktur des Kreises Viersen insgesamt	7
Altersstruktur des Kreises Viersen in ausgewählten Aufgabenblöcken	8
→ Besoldungs-/Entgeltniveau des Kreises Viersen	13
→ Ergebnisse Aufgabenblöcke der Personalanalyse	14

## → Inhalte, Ziele und Methodik

In der aufgabenbezogenen Personalanalyse stellt die GPA NRW alle Aufgaben einer Kreisverwaltung dar und ordnet das Personal diesen Aufgaben zu. Diese Aufgaben haben wir insgesamt 130 Aufgabenblöcken zugeordnet und vorab definiert. Den Aufgabenkatalog haben wir mit der Geschäftsstelle des Landkreistages und verschiedenen Kreisen im Vorfeld der Prüfung besprochen. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Prüfungen der GPA NRW betrachten wir die Handlungsfelder auf einer höheren Aggregationsebene, machen also keine detaillierte Analyse einzelner Aufgaben oder Produkte. Deshalb bilden wir keine Benchmarks und weisen auch keine Potenziale aus.

Ziel ist es, einen Überblick über alle Aufgaben und das dafür eingesetzte Personal zu erhalten und zwischen den Kreisen/der StädteRegion zu vergleichen. Dieser Vergleich stellt Transparenz über den Personaleinsatz her und zeigt Unterschiede auf. Der Kreis/die StädteRegion kann so seine/ihre eigene Position erkennen. Der Vergleich ist nicht geeignet, um daraus einen konkreten Stellenbedarf abzuleiten. Er kann auch ein Stellenbemessungsverfahren in den einzelnen Aufgabenblöcken nicht ersetzen.

Zu jedem Aufgabenblock erfragen wir weitere Daten (z.B. Fallzahlen, Flächendaten etc.) und Informationen zur Aufgabenerledigung (Fremdvergabe, Delegation an kreisangehörige Kommune usw.). Sie dienen den Kreisen/der StädteRegion dazu, den Personalbestand eines Aufgabenblocks besser einordnen zu können. Die Aussagen dazu, wie viel Personal in den jeweiligen Aufgabenblöcken eingesetzt wird, müssen mit den Zusatzinformationen in einem Zusammenhang gesehen und genutzt werden. Unterschiede in Bezug auf die erbrachten Standards oder die von den Kreisen/der StädteRegion gewählten individuellen Qualitätsanforderungen bleiben in diesem interkommunalen Vergleich ohne eine Bewertung.

Darüber hinaus bilden wir die Altersstruktur des Personals der Kreise/der StädteRegion ab.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels erfolgt zusätzlich eine Altersstrukturanalyse auch auf Ebene von ausgewählten Aufgabenblöcken. Ebenfalls vergleichen wir das Besoldungs-/Entgeltniveau individuell und mit den anderen Kreisen/der StädteRegion.

### **Grunddaten Personal**

Als Ausgangsbasis stellten die Kreise/die StädteRegion ihre Personalliste mit Stand zum 30. Juni 2014 zur Verfügung.

Für die Personalzuordnung zu den Aufgabenblöcken gelten folgende Grundsätze:

- Entscheidend für die Personalzuordnung ist die jeweilige Definition des Aufgabenblocks und nicht die individuelle Organisation des Kreises/der StädteRegion.
- Folgendes Personal der Personalliste bleibt unberücksichtigt:
  - Personal in Mutterschutz, Elternzeit oder Beurlaubung,
  - Praktikanten und Auszubildende,



- Personal in der Freistellungsphase der Altersteilzeit,
- Personal mit Erwerbsunfähigkeitsrente/Zeitrente,
- kurzfristig Beschäftigte (Beschäftigung bis zu sechs Monaten).
- Langzeiterkrankte sind in den Grunddaten des jeweiligen Aufgabenblocks enthalten. Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion jedoch nicht darauf hin. Dies kann im Einzelfall zu Verzerrungen bei den Kennzahlen führen.
- Unterjährige personelle Veränderungen berücksichtigen wir nicht. Wichtige Veränderungen nach dem Stichtag erläutern wir in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion.
- Honorarkräfte<sup>1</sup> gelten nicht als Personal, sondern stellen Sachaufwand dar. Über den Einsatz von Honorarkräften informieren wir in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion.
- Eingesetztes Personal von anderen Behörden erfassen wir zusätzlich und berücksichtigen es bei der Kennzahlenbildung.
- Abgeordnetes Personal ordnen wir grundsätzlich einem Aufgabenblock zu. Dies richtet sich nach der Aufgabe, die das abgeordnete Personal beim aufnehmenden Dienstherren/Arbeitgeber erledigt. Im Einzelfall verzerrt dies die Kennzahlen. Wir weisen dann in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion darauf hin. Im Aufgabenblock 29 berücksichtigen wir das abgeordnete Personal, das keinem anderen Aufgabenblock im Aufgabenkatalog zugeordnet werden konnte.

Die Personalzuordnung zu den Aufgabenblöcken erfolgte im Dialog zwischen Prüfern und den Kreisen/der StädteRegion.

In einigen Aufgabenblöcken ist eingesetztes Personal **drittfinanziert**. Die Grunddaten des Aufgabenblocks beinhalten Informationen zu Umfang und Art der Drittfinanzierung. Sie entsprechen den eigenen Angaben der Kreise/der StädteRegion, die wir ohne weitere Prüfung übernommen haben. Drittfinanzierte Stellenanteile bereinigen wir nicht.

### Grunddaten Mengendaten und weitere Informationen zu den Aufgabenblöcken

Die Mengendaten (z.B. Fallzahlen, Flächendaten) sollen helfen, den jeweiligen Personalbestand einzuordnen. Sie beziehen sich auf das **Vergleichsjahr 2014**. Wird ausnahmsweise ein anderes Vergleichsjahr (z.B. Schuljahr) abgebildet, erfolgt hierzu ein gesonderter Hinweis.

Für Einwohnerdaten legen wir die Statistiken zum 31. Dezember 2014 von IT.NRW auf Basis des Zensus 2011 zugrunde.

<sup>1</sup> Mit Ausnahme von Fleischbeschauern.

„Keine Angabe“ in den Datentabellen bedeutet, dass der Kreis/die StädteRegion die Daten nicht zur Verfügung stellt. Kommt eine Aufgabe bei dem Kreis/der StädteRegion nicht vor oder trifft eine Interviewfrage nicht zu, erfolgt der Hinweis „entfällt“.

Wenn eine Menge (z. B. Fallzahl X oder Fläche Y) den quantitativen Personaleinsatz überwiegend beeinflusst, bezeichnen wir sie als **aufwandsprägendes Merkmal**. Hieraus bilden wir zusammen mit den Vollzeit-Stellen eine Kennzahl. Mehrere Mengen können auch zu einem aufwandsprägenden Merkmal aufaddiert werden. Eine Gewichtung der einzelnen Daten erfolgt dabei nicht. Eine Kennzahl haben wir für 60 Aufgabenblöcke gebildet.

Die Aufgaben sind in den Kreisen/der StädteRegion unterschiedlich organisiert. Diese Unterschiede erfassen wir durch standardisierte Interviewfragen. Sie dienen unter anderem dazu, differenzierte Vergleiche der Kennzahlen und des Personalbestandes durchzuführen. Hierzu dient z.B. die Frage: „Sind Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte delegiert?“ Ein Vergleich der Kreise/der StädteRegion, die diese Frage mit „ja“ beantwortet haben, liefert zusätzliche Informationen für die Einordnung des Personalbestandes. Dabei ist uns bewusst, dass der Grad der Delegation/Vergabe variiert.

### Interkommunale Vergleichswerte

Ist bei Kreisen/der StädteRegion einem Aufgabenblock kein Personal zugeordnet, lautet der Wert „0,00 Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014“. Die interkommunalen Vergleichswerte hierzu werden mit den Werten aus allen 31 Kreisen/StädteRegion berechnet, also auch mit den Nullwerten. Hier steht die Frage im Vordergrund: In welchem Umfang setzen die Kreise/die StädteRegion **eigenes** Personal in den Aufgabenblöcken ein? Ob und wie die Kreise/die StädteRegion die im Aufgabenblock beschriebenen Aufgaben erledigen, ergibt sich aus den Interviewfragen zu jedem Aufgabenblock.

Eine Kennzahl ermitteln wir nur dort, wo dem Aufgabenblock Stellen-Anteile zugeordnet sind. Dadurch kann die Anzahl der Werte im interkommunalen Vergleich weniger als 31 betragen.

Bei den anderen Daten fließen in die interkommunalen Vergleichswerte nur die von den Kreisen/der StädteRegion benannten Mengenangaben oder Antworten ein. Fehlende Daten führen hier nicht zu Nullwerten. Die Anzahl der Werte kann kleiner als 31 sein.

Die Daten aller Kreise und der StädteRegion stellen wir zusammen mit dem Prüfbericht in einer Datei zur Verfügung. Diese Datei macht die Angaben der Kreises/der StädteRegion transparent. Die Kreise/die StädteRegion können damit eigene weitere Vergleiche durchführen und/oder untereinander Kontakt aufnehmen.

### Aufbau des Prüfberichtes zur aufgabenbezogenen Personalanalyse

Zunächst stellen wir die Altersstruktur und anschließend das Besoldungs-/Entgeltniveau dar. Danach folgen die Prüfungsergebnisse zu den 130 Aufgabenblöcken der Personalanalyse. Durch das gewählte pdf-Format können die einzelnen Aufgabenblöcke über die Schaltfläche „Lesezeichen“ im Navigationsfenster direkt ausgewählt werden.

Die Ausführungen zu den einzelnen Aufgabenblöcken umfassen neben der Aufgabenbeschreibung auch kreisübergreifende Aussagen und individuelle Ausführungen zum Kreis/zur Städte-Region. Die individuellen Ausführungen beinhalten z. B. Hinweise auf Veränderungen im Personalbestand nach dem Stichtag oder Besonderheiten des einzelnen Kreises/der StädteRegion. Sie sind bewusst kurz gehalten. Haben wir zu einem Aufgabenblock keine erwähnenswerten kreisübergreifenden oder individuellen Ausführungen treffen können, kennzeichnen wir dies mit „/“.

## ➔ Altersstruktur des Kreises Viersen

### **Altersstruktur des Kreises Viersen insgesamt**

Für die Analyse der Altersstruktur verwenden wir die Altersangaben der Personalliste zum 30. Juni 2014.

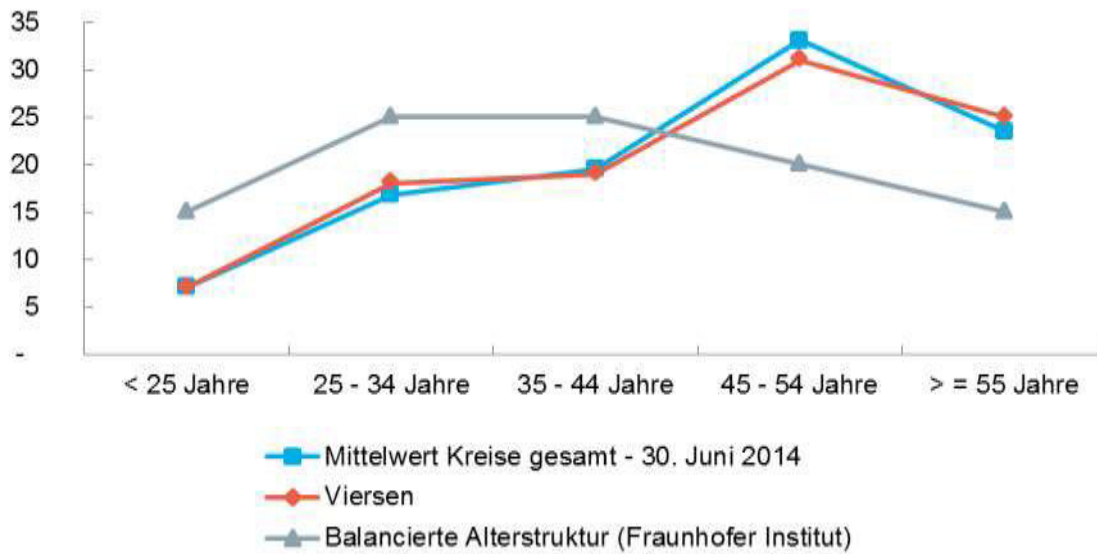
Wir bilden dabei folgende Altersgruppen:

- jünger als 25 Jahre,
- zwischen 25 und 34 Jahre,
- zwischen 35 und 44 Jahre,
- zwischen 45 und 54 Jahre,
- 55 Jahre und älter.

Einen wünschenswerten Altersmix stellt nach Erkenntnissen des Fraunhofer Instituts<sup>2</sup> die sogenannte balancierte Altersstruktur dar. Bei ihr ist die Mehrheit der Belegschaft jünger als der Mittelwert. Eine alterszentrierte Altersstruktur liegt vor, wenn sich mehr als die Hälfte der Beschäftigten in den Altersgruppen über 45 Jahre befindet. Dies ist bei allen 31 Kreisen/StädteRegion der Fall. Die Spannweite des Anteils beträgt 50 bis 64 Prozent, der Mittelwert ist 57 Prozent. Die folgende Grafik bildet zur Orientierung neben den Altersstrukturen der Kreise/der StädteRegion auch die balancierte Altersstruktur ab:

<sup>2</sup> Hartmut Buck, Bernd Dworschak und Alexander Schletz, Fraunhofer IAO 2005: Analyse der betrieblichen Altersstruktur

**Altersstruktur zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**



**Altersstruktur zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**

	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	balancierte Altersstruktur	Anzahl Werte
Jünger als 25 Jahre	7	4	10	7	6	7	8	15	31
Zwischen 25 und 34 Jahre	18	11	22	17	16	17	19	25	31
Zwischen 35 und 44 Jahre	19	15	25	19	19	20	20	25	31
Zwischen 45 und 54 Jahre	31	28	40	33	31	33	35	20	31
55 Jahre und älter	25	11	28	23	22	24	25	15	31

**Altersstruktur des Kreises Viersen in ausgewählten Aufgabenblöcken**

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels stellen wir eine differenziertere Altersstruktur in ausgewählten Aufgabenblöcken dar. Wir beschränken uns dabei auf Aufgabenblöcke, deren Altersfluktuationen erfahrungsgemäß überwiegend nicht durch eigene Ausbildung, sondern durch externe Bewerbungen kompensiert wird. Die Altersstruktur bilden wir auf Ebene der finanzstatistischen Produktbereiche ab. Für folgende Produktbereiche haben wir eine differenzierte Altersstruktur erstellt:

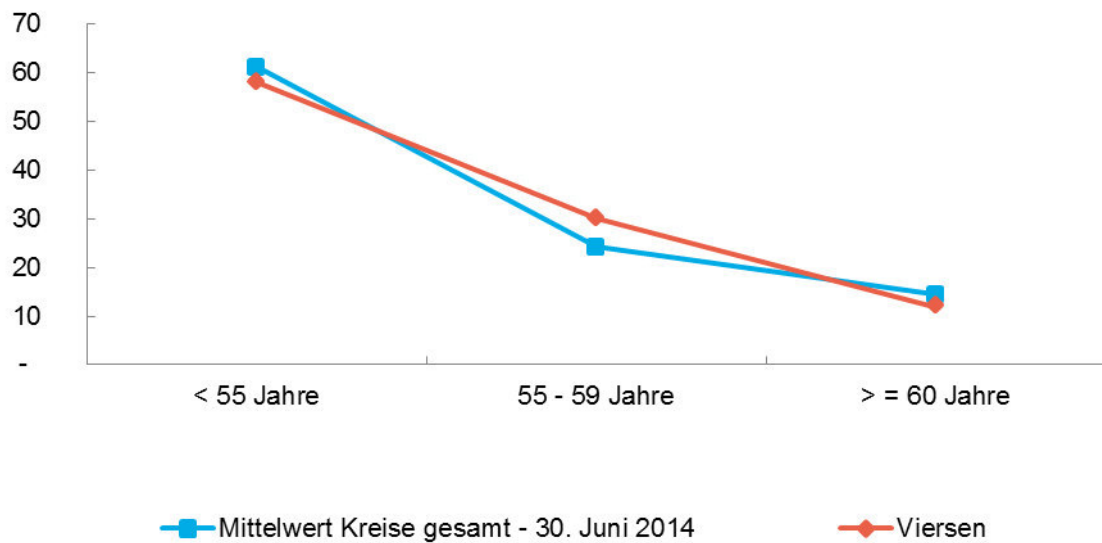
Nr. Produktbereich	Produktbereich	Nr. Aufgabenblock	Aufgabenblock
07	Gesundheitsdienste	102	Gesundheitsförderung, -planung und -koordination
		103	Kinder- und Jugendärztliche Dienste
		104	Gutachten
		105	Sozialpsychiatrischer Dienst
		106	Infektionsschutz und Umwelthygiene
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	108	Kreisentwicklung
		109	Träger öffentlicher Belange - Koordinierungsstelle
		110	Erhebung von Geobasisdaten
		111	Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten
		112	Grundstückwertermittlung, -neuordnung
13 + 14	Naturschutz- und Landschaftspflege + Umweltschutz	123	Naturschutz und Landschaftspflege
		124	Land- und Forstwirtschaft
		125	Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung
		126	Bodenschutz
		127	Klimaschutz
		128	Immissionsschutz

Von besonderem Interesse sind bei dieser Betrachtung die Altersgruppen älter als 55 Jahre. Deren Altersfluktuation wäre durch entsprechende externe Bewerber zu kompensieren. Aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels kann dies eine besondere Herausforderung darstellen.

Wir bilden hier deshalb folgende Altersgruppen:

- jünger als 55 Jahre,
- zwischen 55 und 59 Jahre,
- 60 Jahre und älter.

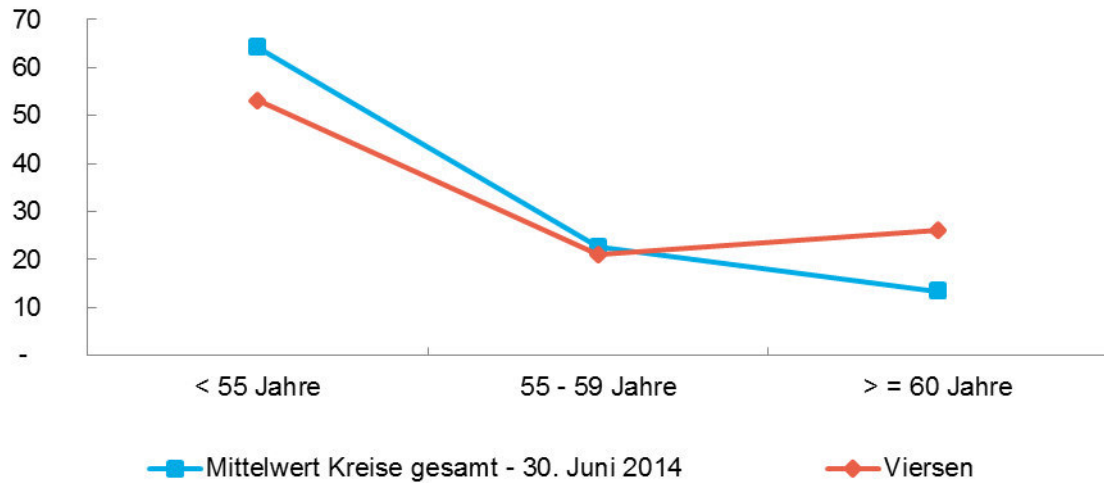
**Altersstruktur Produktbereich Gesundheitsdienste zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**



**Altersstruktur Produktbereich Gesundheitsdienste zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**

	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Jünger als 55 Jahre	58	46	76	61	55	62	68	31
Zwischen 55 und 59 Jahre	30	14	44	24	22	23	27	31
60 Jahre und älter	12	2	30	14	10	13	19	31

**Altersstruktur Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**

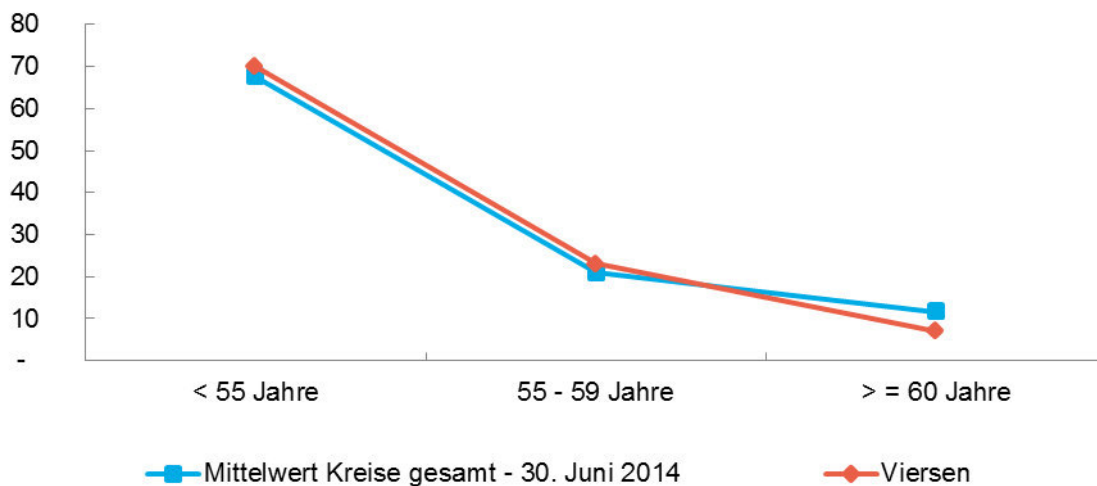


**Altersstruktur Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen - Anteil der Altersgruppe in Prozent**

	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Jünger als 55 Jahre	53	45	83	64	60	64	72	31
Zwischen 55 und 59 Jahre	21	6	43	23	19	23	26	31
60 Jahre und älter	26	3	26	13	10	12	16	31



**Altersstruktur Produktbereich Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**



**Altersstruktur Produktbereich Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**

	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Jünger als 55 Jahre	70	52	86	68	62	67	72	31
Zwischen 55 und 59 Jahre	23	6	36	21	17	21	26	31
60 Jahre und älter	7	3	23	12	10	11	13	31

## ➔ Besoldungs-/Entgeltniveau des Kreises Viersen

Das dargestellte Besoldungs- und Entgeltniveau basiert auf der Personalliste des Kreises/der StädteRegion zum 30.Juni 2014.

Die Besoldungs- und Entgeltgruppen<sup>3</sup> bilden wir in folgender Form ab:

- mittlerer Dienst (mD): Entgeltgruppen 1 bis 8  
Besoldungsgruppen A 6 bis A 9 mD
- gehobener Dienst (gD): Entgeltgruppen 9 bis 12, S 9 bis S 18 UE  
Besoldungsgruppen A 9 bis A 13 gD
- höherer Dienst (hD): Entgeltgruppen 13 bis 15 UE  
Besoldungsgruppen A 13 bis A 16; B-Besoldung

### Anteil der Besoldungs-/Entgeltgruppen in der Personalliste zum 30. Juni 2014 in Prozent

	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Mittlerer Dienst	38	36	59	45	41	46	49	31
Gehobener Dienst	52	35	57	48	45	48	51	31
Höherer Dienst	10	4	11	7	6	7	8	31

<sup>3</sup> Durch das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz (DRModG NRW) vom 14.06.2016 reduzieren sich die Laufbahngruppen auf die Laufbahngruppe 1 und die Laufbahngruppe 2.

## ➔ Ergebnisse Aufgabenblöcke der Personalanalyse

Die einzelnen Aufgabenblöcke können über die Schaltfläche „Lesezeichen“ im Navigationsfenster direkt ausgewählt werden.

## → Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)

## → Administrative Betreuung des Kreistags/Städteregionstags und seiner Ausschüsse Aufgabenblock 1

### Aufgabe

- Allgemeine Angelegenheiten des Kreistags/Städteregionstags und der Ausschüsse
- Begleitung sowie Vor- und Nachbereitung von Kreistags-/Städteregionstags- und Ausschuss-Sitzungen
- Administrative Betreuung der Kreistags-/Städteregionstags-Mitglieder und Fraktionen und der sachkundigen Bürger

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bürgeranfragen und Anfragen aus dem Kreistag/Städteregionstag bearbeiten,
- Stellungnahmen der Fachbereiche geschäftsführend bearbeiten,
- Einladungen, Vorlagen und Niederschriften für Kreistag/Städteregionstag und Kreisausschuss/Städteregionsausschuss sammeln (Vorlagen werden von den Facheinheiten erarbeitet),
- Termine für den Kreistag/Städteregionstag verwalten,
- die Hauptsatzung, die Bekanntmachungssatzung, die Geschäftsordnung für den Kreistag/Städteregionstag und seiner Ausschüsse sowie die Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse fortentwickeln,
- das Gremieninformationssystem betreuen,
- Sitzungen organisatorisch vor- und nachbereiten,
- Sitzungsdienst einschließlich Protokollführung, soweit nicht den Facheinheiten zugeordnet,
- die Ausführung der Beschlüsse des Kreistags/Städteregionstags und des Kreisausschusses/Städteregionsausschusses überwachen sowie
- die Beiräte und Arbeitsgruppen betreuen: Abrechnen von Verdienstausschlag und Aufwandsentschädigungen, Auslagenersatz und Sitzungsgeldern etc., Geschäftsführungskosten der Fraktionen.

## Kreisübergreifende Ausführungen

- Zehn Kreise/StädteRegion betreuen den Kreistag/Städtereionstag und seine Ausschüsse zentral.
- Fünf Kreise/StädteRegion stellen den Fraktionen Personal zur Verfügung.
- Alle Kreise/StädteRegion haben ein Sitzungsdienstprogramm. Fast alle Kreise/StädteRegion können Sitzungsunterlagen papierlos zur Verfügung stellen. Dieses Angebot wird noch unterschiedlich intensiv genutzt. Bei vielen Kreisen/StädteRegion steigt sich der Anteil der digitalen Nutzung seit 2014.

## Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Administrative Betreuung des Kreistags/Städteregionstags und seiner Ausschüsse Aufgabenblock 1

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Kennzahl								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
Grunddaten								
Personal								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	1,90	0,50	7,81	2,23	1,11	1,90	2,82	31
Hierin enthaltene Vollzeit-Stellen Fraktionspersonal	0,00							
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit zentraler <sup>1</sup> Aufgabenerledigung	./.	0,55	7,81	2,88	1,15	2,87	3,60	10
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit dezentraler <sup>2</sup> Aufgabenerledigung	1,90	0,50	5,00	1,92	1,14	1,86	2,34	21
Mengendaten								
Anzahl der Kreistags-/Städteregionstags-Mitglieder	64	42	80	62	54	60	66	31
Anzahl der im Kreistag/Städteregionstag vorhandenen Fraktionen	4	4	7	6	5	6	6	30
Anzahl der Kreistags-/Städteregionstags-Sitzungen	6	4	9	5	5	5	6	31
Anzahl der Ausschüsse	11	5	21	11	10	11	13	31

<sup>1</sup> zentral: Alle Aufgaben inklusive Terminierung, Sitzungsdienst und Protokoll werden wahrgenommen, die Facheinheiten sind lediglich inhaltlich beteiligt

<sup>2</sup> dezentral: Die Facheinheiten übernehmen organisatorische Aufgaben, häufig Sitzungsdienst und Protokolle

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Ausschusssitzungen	30	13	71	38	31	38	43	31

### Interviewfragen Administrative Betreuung des Kreistags/Städteregionstags und seiner Ausschüsse Aufgabenblock 1

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Erfolgt die Betreuung des Kreistags/ Städteregionstags und seiner Ausschüsse zentral?	nein	10	21	0	31
Wenn nein: Welche Ausschüsse sind nicht dort (z.B. nicht im Kreistagsbüro, sondern im Fachdezernat) angesiedelt?	i.d.R. Fachausschüsse				
Können Einladungen, Sitzungsunterlagen, Protokolle etc. papierlos den Kreistags-/Städteregionstags Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden?	ja	30	1	0	31
Wenn ja: In welchem Umfang nutzen die Kreistags-/Städteregionstags-Mitglieder das Angebot?	keine Angabe				
Können Einladungen, Sitzungsunterlagen, Protokolle etc. papierlos den sachkundigen Bürgern zur Verfügung gestellt werden?	ja	29	2	0	31
Wenn ja: In welchem Umfang nutzen die sachkundigen Bürger das Angebot?	keine Angabe				



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

# ➔ Steuerung und Leitung des Kreises/der Städte-Region

## Aufgabenblock 2

### Aufgabe

Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion

### Aufgabenbeschreibung

- Funktion des Landrats/des Städteregionsrats und der Organisationsebene direkt unterhalb des Landrats/des Städteregionsrats (z.B. Dezernenten),
- Vorzimmerarbeiten sowie
- den Landrat/den Städteregionsrat persönlich-administrativ unterstützen (z.B. auch durch persönlichen Referenten).

### Kreisübergreifende Ausführungen

23 Kreise/StädteRegion setzen einen persönlichen Referenten für den Landrat/Städteregionsrat ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

## Kennzahl/Grunddaten Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 2

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	11,90	7,67	19,85	12,32	10,38	11,74	13,63	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	11,90	7,67	19,85	12,38	10,64	11,80	13,63	31
<b>Mengendaten</b>								
Vollzeit-Stellen Vorzimmer-tätigkeiten (in Grunddaten Personal enthalten)	5,00	1,07	10,60	4,37	3,04	4,50	5,22	29
Anzahl kreisangehöriger Kommunen	9	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl der Dezernate bzw. Organisationseinheiten der Organisationsebene direkt unterhalb des Landrats/des Städteregionsrats	4	3	8	5	4	5	6	30
Anzahl Gremientätigkeiten	33	13	127	50	33	45	62	30
Anzahl der Sitzungen Landrat/ Städteregionsrat und Dezernenten	45	1	72	33	20	31	45	31
Anzahl der Organisationseinheiten, die als Stab angebunden sind	2	0	8	3	1	2	5	31

**Interviewfragen Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 2**

Frage	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Ist die Funktion eines persönlichen Referenten bzw. einer persönlichen Referentin eingerichtet?	ja	23	8	0	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Kommunikation des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 3

### Aufgabe

- Kommunikation im Sinne einer zielgruppenorientierten Medienarbeit
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- interne Informationen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Medienarbeit über die vorhandenen Informationskanäle: Internet (auch Social-Media-Seiten des Kreises/der StädteRegion), Printmedien, Rundfunk, Fernsehen, persönliche Kontakte (Termine, Veranstaltungen etc.),
- klassische Flyer und Broschüren, Podcasts, Newsletter-Angebote und Video-Informationen erstellen und gestalten,
- Presse für den Landrat/Städteregionsrat und die Organisationsebene direkt unterhalb des Landrats/des Städteregionsrats (z.B. Dezernenten) auswerten (soweit vorhanden auch Pressespiegel),
- Pressekonferenzen umsetzen, vor- und nachbereiten,
- negative Berichterstattung verhindern,
- Presseanfragen bearbeiten,
- Interviews durchführen oder vermitteln,
- Statements abgeben,
- die Verwaltung publizistisch beraten,
- die Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Imagepflege und des visuellen Erscheinungsbildes des Kreises/der StädteRegion planen und koordinieren,
- Werbeschriften, Prospekte etc. gestalten,
- die Bevölkerung informieren,
- Beteiligung im Krisenstab bei Großschadenslagen (Beauftragter für Bürgerinformation und Medienarbeit),

- begleitende Pressearbeit für Veranstaltungen/Events (z.B. Tag der offenen Tür, Messen, Feste...),
- Kreis-/StädteRegions-Werbung gestalten und koordinieren,
- Bild- und Nachrichtendokumentation,
- die Internetseite des Kreises/der StädteRegion, das Intranet sowie weitere Informationskanäle für Mitarbeiter zentral gestalten und pflegen,
- schriftliche Grußwörter des Landrates/Städteregionsrates verfassen sowie
- die amtlichen Bekanntmachungen (Amtsblätter) herausgeben.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

In der Regel sind Presse- und Öffentlichkeitsarbeit organisatorisch zusammengefasst. Alle Kreise/StädteRegion geben die Pressemitteilungen und Fachbeiträge zentral heraus.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kommunikation des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 3

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Pressevorgänge	0,21	0,13	0,63	0,32	0,19	0,26	0,42	22
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,59	1,00	9,10	3,76	2,36	3,32	4,91	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	0,66							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	43.100							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	<i>Die Drittfinanzierung durch den Naturpark Schwalm-Nette sowie Vereine und Organisationen aus dem Kreisgebiet erfolgt über einen Gemeinkostenzuschlag nach KGSt. Beim Jobcenter bemisst sich die Drittfinanzierung nach der Verwaltungskostenfeststellungsverordnung VKFV.</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der herausgegebenen Bekanntmachungen*	32	0	738	166	62	99	197	27
Anzahl schriftlicher Pressemitteilungen*	1.520	85	1.520	441	268	431	560	31
Anzahl der abgedruckten/berücksichtigten Pressemitteilungen	1.520	60	1.520	435	299	422	510	22
Anzahl der Presseanfragen*	157	157	1.100	688	504	789	848	26
Anzahl Interviewtermine/Statements	30	7	582	94	28	45	88	19
Anzahl Pressetermine	132	5	295	94	47	69	127	26
Anzahl sonstiger Termine (Teilnahme an Sitzungen, Arbeitskreisen, etc.)	120	10	300	84	25	40	108	20



Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl eigener Veranstaltungen der zentralen Stelle für Pressearbeit	3	0	66	10	0	6	10	25

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Kommunikation des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 3

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Fotos, Veranstaltungskalender				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	8	22	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Pressearbeit				
Gibt es eine zentrale E-Mail-Adresse?	ja	31	0	0	31
Wenn ja, in welcher Organisationseinheit wird die Bearbeitung/Pflege wahrgenommen?	ja				
Wird die Presse-/Öffentlichkeitsarbeit ggf. gemeinsam mit bzw. für die kreisangehörigen Kommunen übernommen?	nein	3	28	0	31
Besteht eine Bild-/Film-Datenbank?	ja	22	9	0	31
Wird ein Pressespiegel erstellt?	Ja	20	11	0	31
Wenn ja, für welche Zielgruppe?	Verwaltungsführung, Fachämter				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Beauftragungswesen Aufgabenblock 4

### Aufgabe

- Pflichtige Beauftragungen
- freiwillige Beauftragungen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- pflichtig vorgeschriebene Beauftragungen betreuen, z.B. Gleichstellung, Datenschutz, Schwerbehinderung, Korruptionsprävention sowie
- Beauftragungen verwalten zu kommunalpolitisch definierten, gesellschaftspolitischen, lokalen bzw. regionalen Fragestellungen, z.B. Seniorenbeauftragte, Integrationsbeauftragte, Behindertenbeauftragte, Klimaschutzbeauftragte (sofern diese Beauftragungen Mitarbeiter des Kreises/der StädteRegion durchführen).

Für die Beauftragungen Gleichstellung, Datenschutz, Korruptionsprävention und Schwerbehinderung sind die Arbeitszeitanteile des Beauftragten erfasst. Arbeitszeitanteile eventuell vorgehaltener Sekretariate/Unterstützungskräfte sind ebenfalls mit einbezogen.

Alle anderen Beauftragungen werden nicht separat ausgewiesen. Ihre Arbeitszeitanteile verbleiben in den fachbezogenen Aufgabenblöcken.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise/StädteRegion übernehmen Aufgaben für Dritte. Hierzu zählt zum Beispiel der Datenschutz für kreisangehörige Kommunen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

#### Kennzahl/Grunddaten Beauftragungswesen Aufgabenblock 4

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	2,50	0,55	4,68	2,00	1,25	1,99	2,49	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Aufgabenerledigung für Dritte</a>	./.	1,83	4,68	2,81	2,00	2,37	3,61	8
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Aufgabenerledigung für Dritte</a>	2,50	0,55	3,28	1,72	1,00	1,60	2,44	23

#### Interviewfragen Beauftragungswesen Aufgabenblock 4

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	8	23	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Personalratstätigkeiten Aufgabenblock 5

### Aufgabe

Personalratstätigkeiten in Freistellung

### Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben nach dem Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) für die Gesamtverwaltung durchführen sowie
- Unterstützungsarbeiten durch Verwaltungskräfte.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In 29 Kreisen/StädteRegion unterstützt Verwaltungspersonal den Personalrat.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Personalratstätigkeiten Aufgabenblock 5

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Beschäftigte	0,28	0,16	0,43	0,28	0,24	0,27	0,32	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,00	1,68	6,98	3,37	2,30	3,50	3,99	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Beschäftigten Kernverwaltung zum Stichtag 30.06.2014*	1.053	620	2.146	1.193	1.016	1.145	1.360	31
Anzahl der Sitzungen	37	25	63	37	28	32	51	31
Zahl der Personalratsmitglieder	11	11	15	12	11	13	13	31
Arbeitszeitanteil für unterstützende Verwaltungskraft	0,95	0,00	1,00	0,67	0,50	0,73	1,00	31
Anzahl mitbestimmungspflichtiger und mitwirkungspflichtiger Personalangelegenheiten	287	146	1.364	591	397	482	747	27

\*aufwandsprägendes Merkmal

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.



# ➔ Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises Aufgabenblock 6

## Aufgabe

Örtliche Rechnungsprüfung des Kreises

## Aufgabenbeschreibung

- Pflichtaufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung für den Kreis (§ 53 Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen) sowie
- Aufgaben, die der Kreistag der örtlichen Rechnungsprüfung übertragen hat.

## Kreisübergreifende Ausführungen

In allen Kreisen/StädteRegion hat der Kreistag/Städteregionstag der örtlichen Rechnungsprüfung Aufgaben übertragen. Die Ausgestaltung ist unterschiedlich.

## Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten örtliche Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises Aufgabenblock 6

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	6,39	1,99	7,37	5,20	4,44	5,22	6,20	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Vergabe/Delegation</a>	6,39	1,99	7,37	5,13	4,34	5,11	6,04	20
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Vergabe/Delegation</a>	./.	3,50	6,95	5,32	4,52	5,70	6,28	11
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der geprüften Vergaben nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und sonstige (Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI), Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF))	57	18	397	104	54	72	126	31
Anzahl der geprüften Vergaben nach Verdingungsordnungen für Leistungen (VOL)	79	25	293	126	71	110	160	31
Anzahl der geprüften Jahresabschlüsse gem. § 103 Abs. 1 Ziffer 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)	2	0	2	1	1	1	1	31
Anzahl der geprüften Gesamtabschlüsse gem. § 103 Abs. 1 Ziffer 3 GO NRW	0	0	2	1	0	1	1	28
Anzahl durchgeführte Prüfungsaufträge gem. § 103	1	0	7	1	0	0	1	31

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Abs. 3 GO NRW (Sonderprüfungen vom Landrat)								
Anzahl durchgeführte Prüfungen gem. § 103 Abs. 2 GO NRW (ohne Betätigungsprüfung)	0	0	1.562	152	4	9	25	27
Höhe der Aufwendungen für die Beauftragung von Dritten in Euro	0	0	69.565	10.832	0	0	14.975	30
Anzahl der erteilten Testate / Zertifikate	4	0	17	6	3	4	7	29

### Interviewfragen örtliche Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises Aufgabenblock 6

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	11	20	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: an wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Die Stellenzahl hat sich seit dem 30. Juni 2014 um 1,00 auf 5,39 Vollzeit-Stellen reduziert.

## → Örtliche Prüfung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufgabenblock 7

### Aufgabe

Örtliche Prüfungen für Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Vereinbarung

### Aufgabenbeschreibung

Dauerhafte und einmalige Übertragungen (Einzelaufträge) für die örtliche Rechnungsprüfung in kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden (z.B. Zweckverbände, Wasserverbände) gemäß § 102 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

### Kreisübergreifende Ausführungen

21 Kreise/StädteRegion setzen eigenes Personal ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Örtliche Prüfung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufgabenblock 7

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,95	0,00	7,37	1,42	0,00	0,80	1,72	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	2,95	0,00	9,37	1,53	0,00	0,85	1,82	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	2,95	0,12	9,37	2,26	0,85	1,62	2,78	21
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	260.806							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	<i>Erträge laut Jahresrechnung 2014</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Kommunen und Gemeindeverbände mit Beauftragung gem. oder analog § 102 Abs. 2 GO	4	0	15	5	1	4	6	22
Anzahl der geprüften Vergaben nach Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) für Dritte	140	0	315	50	0	12	56	21
Anzahl der geprüften Vergaben nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und sonstige (Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI), Verdin-	42	0	267	64	0	46	95	21

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
gungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) für Dritte								
Anzahl der geprüften Jahresabschlüsse gem. oder analog § 103 Abs. 1 Ziffer 1 GO für Dritte	5	0	34	6	1	3	9	22
Anzahl der geprüften Gesamtabchlüsse gem. oder analog § 103 Abs. 1 Ziffer 3 GO für Dritte	0	0	4	1	0	0	1	22
Erträge für die Aufgabenwahrnehmung für Dritte in Euro	260.806	2.000	520.370	145.415	30.127	95.000	240.822	21

### Interviewfragen Örtliche Prüfung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufgabenblock 7

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	2	22	7	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	22	7	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: an wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Die Anzahl der Kommunen und Gemeindeverbände mit Beauftragung gem. oder analog § 102 Abs. 2 GO erhöht sich von 4 auf 6.



## → Zentrale Vergabe Aufgabenblock 8

### Aufgabe

Zentrale Vergabe

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Einkäufe zentral organisieren und durchführen (z. B. Ausschreibungen nach Verdingungsordnung für Leistungen (VOL)),
- Einkäufe strategisch koordinieren und betreuen: Dienstanweisungen oder Verfügungen/Informationen für die Mitarbeiter gestalten (z.B. interne Vergabeordnung, Vorgaben für Produktqualitäten) etc.,
- allgemeine Angelegenheiten des Vergabewesens bearbeiten,
- Beziehungen zwischen Bedarfs- und Vergabestellen regeln sowie
- als zentrale Vergabestelle für Submissionen etc. nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) handeln.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis setzt in 2014 kein eigenes Personal ein. 15 der Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte. Die interne Wertgrenze für freihändige Vergaben liegt in 14 Kreisen bei 100.000 Euro.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Zentrale Vergabe Aufgabenblock 8

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit Stellen je 10 Vergabevorgänge	./.	0,01	0,53	0,17	0,07	0,14	0,24	26
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,05	0,00	6,07	2,23	1,39	1,95	3,21	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	./.	0,05	6,07	2,30	1,50	2,00	3,21	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Vergabevorgänge insgesamt*	./.	44	2.149	325	82	103	266	26
Anzahl der Vergabeverfahren oberhalb der EU-Schwellenwerte	./.	0	31	6	2	3	7	27
Anzahl der Beschwerden im Rahmen von Vergabeverfahren	./.	0	14	1	0	0	0	27
Anzahl der Nachprüfungsanträge im Rahmen von Vergabeverfahren	./.	0	4	0	0	0	0	27
interne Wertgrenze für freihändige Vergaben (in Euro)	./.	2.500	100.000	56.379	10.000	50.000	100.000	29

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Zentrale Vergabe Aufgabenblock 8

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	./.	15	14	2	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	./.				
Wenn ja, für wen?	./.				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Die Aufgabe wird vom Kreis Viersen nicht wahrgenommen.

## ➔ Sonstige zentrale Serviceleistungen Aufgabenblock 9

### Aufgabe

- Telefonzentrale
- Empfang/Infotheke Kreishaus
- zentrale Postbearbeitung
- Verwaltungsbücherei
- Botendienste
- Kurierfahrten
- zentrale Beschaffung

### Aufgabenbeschreibung

Serviceleistungen, die der Kreis in zentralen Serviceeinheiten (Querschnittseinheiten) bereitstellt.

Arbeitszeitanteile für die Erledigung der Aufgaben in Fachämtern sind in diesem Aufgabenblock nicht berücksichtigt, sondern dem jeweiligen Aufgabenblock zugerechnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

15 Kreise erledigen Aufgaben auch für Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Sonstige zentrale Serviceleistungen Aufgabenblock 9**

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 Einwohner	2,53	1,60	8,08	3,43	2,47	3,24	4,25	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	7,46	4,54	24,29	11,12	7,43	10,52	13,43	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	<i>0,50</i>							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	<i>15.250</i>							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	<i>Drittfinanzierung Abfallbetrieb, Verkehrsgesellschaft, Kreissportbund, Naturpark Schwalm-Nette, Kreispolizeibehörde, Wirtschaftsförderungsgesellschaft und kreisangehörige Kommunen über einen Gemeinkostenzuschlag nach KGSt / Jobcenter über Verwaltungskostenfeststellungsverordnung VKFV</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner*	295.067	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Zahl der Nebenstellen für zentralen Bürgerservice an Standorten außerhalb des Kreishauses	0	0	2	0	0	0	1	31
Anzahl der Infotheken / Telefonzentralen insgesamt	1	1	5	2	1	2	2	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

**Interviewfragen Sonstige zentrale Serviceleistungen Aufgabenblock 9**

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Post, Beschaffung Büromaterial				
Wenn ja, für wen?	Abfallbetrieb, Verkehrsgesellschaft, Kreissportbund, Naturpark Kreispolizeibehörde, Jobcenter, Wirtschaftsförderungsgesellschaft, kleine kreis-angehörige Kommunen				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.



# ➔ Kantine

## Aufgabenblock 10

### Aufgabe

Betrieb einer Kantine

### Aufgabenbeschreibung

Bedienstete sowie Besucher der Kreisverwaltung/Städteregionsverwaltung und von Veranstaltungen des Kreises/der StädteRegion mit Speisen und Getränken versorgen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Fünf Kreise haben keine Kantine. 21 Kreise/StädteRegion vergeben oder delegieren die Aufgabe an Dritte. Fünf Kreise betreiben ihre Kantine in Eigenregie.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kantine Aufgabenblock 10

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	7,12	0,86	0,00	0,00	0,31	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,03	7,12	2,04	0,10	0,54	3,77	13
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Kantinen in Eigenregie</a>	./.	3,60	7,12	4,73	3,77	4,08	5,09	5
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Die Kantine betreibt ein externer Dienstleister.

## ➔ Fuhrparkmanagement Aufgabenblock 11

### Aufgabe

- Verwaltung der Dienstfahrzeuge
- Fahrzeugpflege
- persönlicher Fahrdienst

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- den Bedarf an Dienstfahrzeugen feststellen,
- Dienstfahrzeuge für die Verwaltung beschaffen und zuteilen,
- Dienst-Pkws verwalten,
- die Betriebsfähigkeit von Dienstfahrzeugen (TÜV etc.) sicherstellen,
- Fahrzeuge reinigen und warten sowie
- persönliche Fahrdienste für die Verwaltungsleitung (z.B. Fahrer des Landrates).

Erfasst sind hier die Aufgaben, die zentral organisiert sind.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis besitzt keine Dienstfahrzeuge und nutzt Carsharing. Sieben Kreise verwalten die Dienstfahrzeuge zentral.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Fuhrparkmanagement Aufgabenblock 11

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,09	0,00	4,01	1,93	1,22	2,09	2,68	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	2,09	0,15	4,01	1,99	1,30	2,09	2,70	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der verwalteten Fahrzeuge	47	7	132	26	13	19	30	30
Anzahl der Fahrzeugnutzungen 2014	12.897	862	15.110	5.479	2.614	3.556	6.321	22

### Interviewfragen Fuhrparkmanagement Aufgabenblock 11

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden die Dienstfahrzeuge nur zentral vorgehalten und verwaltet?	nein	7	24	0	31
Wenn nein, welche Organisationseinheiten verwalten eigene Dienst-Pkw?	Amt für Ordnung und Straßenverkehr, Amt für technischen Umweltschutz				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Druckerei Aufgabenblock 12

### Aufgabe

Druckerei/Printdienstleistungen

### Aufgabenbeschreibung

- Papiergebundene Druckerzeugnisse (z.B. Kopien, Broschüren, Flyer, Visitenkarten etc.) erzeugen sowie
- alle Aufgaben, die sich in diesem Zusammenhang ergeben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

15 Kreise/StädteRegion erledigen Layout-Arbeiten in der eigenen Druckerei.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Druckerei Aufgabenblock 12

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	2,00	0,70	4,05	1,94	1,18	1,88	2,43	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Layout-Arbeiten in der Druckerei</a>	2,00	0,70	4,05	2,35	1,81	2,00	2,96	15
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Layout-Arbeiten in der Druckerei</a>	./.	0,75	3,30	1,55	1,00	1,20	2,01	16
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	0,31							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	15.250							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	./.							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Druckaufträge / Anforderungen	2.600	516	38.000	4.472	1.051	1.849	3.096	21
Anzahl der Schwarz-Weiß-Vervielfältigungen	3.241.026	535.446	5.230.000	2.104.642	1.130.385	2.206.874	2.676.330	27
Anzahl der Farb-Vervielfältigungen	1.000.000	0	1.468.340	533.056	169.877	488.588	797.937	27
Anzahl erstellter Broschüren	50	0	110.000	24.451	2.166	12.150	29.839	18
Anzahl erstellter Visitenkarten	25.000	0	100.000	19.426	5.325	15.743	23.695	22



Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl erstellter Flyer	60	0	166.000	48.693	12.850	40.805	59.008	17

### Interviewfragen Druckerei Aufgabenblock 12

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	15	16	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	22	9	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Kopieren und Drucken				
Wenn ja, für wen?	Kopieren und Drucken für zwei kleine kreisangehörige Kommunen, Abfallbetrieb, Verkehrsgesellschaft, Kreissportbund, Naturpark Schwalm-Nette, Kreispolizeibehörde, Jobcenter, Stadt Viersen, Gemeinde Niederkrüchten				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Personalmanagement Aufgabenblock 13

### Aufgabe

- Personalangelegenheiten
- Bezüge- und Entgeltabrechnung
- Beihilfe

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- personalwirtschaftliche Grundsatzfragen klären und bearbeiten,
- personenbezogene administrative Aufgaben durchführen:
  - Personal einstellen und Auswahlverfahren durchführen,
  - Mitarbeiter ver- und umsetzen,
  - Beförderungen, Kündigungen und Disziplinarverfahren bearbeiten,
  - Personalakten führen,
  - Anträge auf Nebentätigkeiten prüfen etc.
- Personal entwickeln,
- Personal ausbilden,
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Berichte und Vorschläge des betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienstes federführend auswerten, Maßnahmen der Arbeitssicherheit prüfen und durchführen etc.)
- Konfliktmanagement,
- Löhne, Bezüge und Besoldung berechnen und zahlbarmachen,
- Reisekosten, Umzugskosten und Trennungsschädigungen festsetzen und anweisen,
- Gehaltsvorschüsse auszahlen,
- Kindergeldangelegenheiten bearbeiten sowie
- Beihilfen berechnen und festsetzen.

## Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte in unterschiedlicher Ausprägung. 14 Kreise/StädteRegion wickeln alle Fortbildungen zentral ab.

## Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Personalmanagement Aufgabenblock 13

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte <b>alle Kreise</b>	2,33	0,57	2,33	1,13	0,98	1,07	1,22	31
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte <b>nur Kreise mit Vergabe/Delegation</b>	./.	0,57	1,51	1,05	0,92	1,03	1,15	20
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte <b>nur Kreise ohne Vergabe/Delegation</b>	2,33	0,98	2,33	1,28	1,03	1,10	1,28	11
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	25,98	5,95	36,94	15,11	10,60	14,76	18,08	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	0,68							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	26,66	5,95	36,94	15,16	10,60	14,76	18,08	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise mit Vergabe/Delegation</b>	./.	5,95	36,94	15,07	10,43	14,57	17,96	20
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise ohne Vergabe/Delegation</b>	26,66	8,89	26,66	15,34	12,57	14,76	17,39	11
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	5,14							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	160.800							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>				./.				
<b>Mengendaten</b>								

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der betreuten Beschäftigten zum Stichtag 30.06.2014 (Kernverwaltung und Dritte)*	1.144	637	6.450	1.452	1.046	1.332	1.501	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Personalmanagement Aufgabenblock 13

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	20	11	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	30	1	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Personalsachbearbeitung, Entgeltabrechnungen, Beihilfe, Reisekosten				
Wenn ja, für wen?	Personalsachbearbeitung Jobcenter Kreis Viersen, Personalsachbearbeitung und Entgeltabrechnung Naturpark Schwalm-Nette, Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH, KreisSportBund Viersen e.V., Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung Kreis Viersen gGmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Viersen mbH, Entgeltabrechnung Matthias-Neelen Tierheim e.V., Museumsverein Dorenburg e.V., Freie Heilfürsorge / Beihilfe- und Reisekostensachbearbeitung Kreispolizeibehörde Viersen, Beihilfe- und Reisekostensachbearbeitung Schulamt, Beihilfe- und Reisekostensachbearbeitung Jobcenter Kreis Viersen, Stadt Willich Beihilfesach-				

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
	bearbeitung Stadt Viersen, Stadt Tönisvorst, Gemeinde Niederkrüchten				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	ja	2	29	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	0,68				
Wickelt das Personalmanagement alle Fortbildungen für die Mitarbeiter ab?	ja	14	17	0	31
Wenn nein, welche Fortbildungen werden nicht zentral abgewickelt?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.



## → **Verwaltungsorganisation** **Aufgabenblock 14**

### **Aufgabe**

- Regelung und Organisation des allgemeinen Verwaltungsbetriebes
- Verwaltungsoptimierung
- Verwaltungssteuerung
- Stellenwirtschaft

### **Aufgabenbeschreibung**

Insbesondere

- den laufenden allgemeinen Dienstbetrieb regeln und überwachen, z.B.
  - allgemeine und besondere Geschäfts- und Dienstanweisungen erlassen,
  - Dienstvereinbarungen erarbeiten,
  - Regelungen zu Arbeitszeit, Sprechzeiten, Aktenordnung und Aktenplan schaffen.
- Mitgliedschaften zu kommunalen Spitzenverbänden und kommunalen Institutionen organisieren,
- Aufgaben planen und Aufgabenkritik federführend betreuen,
- Fachämter beraten,
- Arbeitsabläufe gestalten,
- Organisations- und Arbeitsuntersuchungen durchführen,
- Gutachten und Prüfungsberichte auswerten,
- bei Raumprogrammen für zweckmäßige Organisation und gute Arbeitsbedingungen mitwirken,
- allgemeine Regelungen des Vordruckwesens treffen (Vordrucke und Stempel in organisatorischer Hinsicht entwerfen),
- Organisationspläne erstellen und fortschreiben (Aufgaben-, Verwaltungs-, Dezernatsgliederung, Arbeitsverteilung),
- das Vorschlagswesen betreuen,
- Maßnahmen zur Verwaltungsmodernisierung durchführen,

- innerdienstliche Mitteilungen verfassen,
- bei Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung unterstützen (z.B. bei der Verwaltungssteuerung, der kommunalen Entwicklungsplanung, der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit),
- speziell zugewiesene Einzelaufgaben aus verschiedenen Aufgabengebieten mit strategischer Bedeutung bearbeiten,
- den Stellenplan, Stellenneubildungen, Stellenumwandlungen und Stellenbeschreibungen verwalten sowie
- Stellen bewerten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise haben in 2014 Organisationsuntersuchungen extern vergeben.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Verwaltungsorganisation Aufgabenblock 14

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Soll-Stellen (laut Stellenplan 2014)	0,74	0,04	0,89	0,48	0,36	0,49	0,59	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,60	0,30	11,53	4,58	3,04	4,30	5,67	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Soll-Stellen laut Stellenplan 2014*	888	468	2.218	943	760	888	1.032	31
Anzahl der durchgeführten Organisationsmaßnahmen (zuzüglich Stellenbewertungsverfahren)	130	3	183	59	24	38	96	26
Anzahl der von den durchgeführten Organisationsmaßnahmen betroffenen Stellen	882	24	882	259	48	120	316	18
Anzahl der erhobenen Geschäftsprozesse	keine Angabe	0	214	44	5	17	53	24
Anzahl der Stellen mit vorhandenem Anforderungsprofil, das nicht älter als vier Jahre ist	529	0	765	288	114	236	452	19
Anzahl der vorhandenen Stellenbeschreibungen / -bewertungen, die nicht älter als vier Jahre sind	529	33	830	280	159	215	342	25

\*aufwandsprägendes Merkmal

**Interviewfragen Verwaltungsorganisation Aufgabenblock 14**

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	11	20	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben im Wege der Projektorganisation bearbeitet (z.B. Durchführung von aufgabenkritischen Verfahren)?	ja	24	7	0	31
Wenn ja, welche?	verschiedene kleine und große Organisationsmaßnahmen				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Haushaltsplanung, Ausführung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses Aufgabenblock 15

### Aufgabe

- Aufstellen des Haushaltsplans und eventueller Nachträge, Haushaltssicherungskonzepte
- Erstellung der langfristigen Finanz- und Investitionsplanung
- Kalkulation Zuweisungen nach Gemeindefinanzierungsgesetz, Kreisumlage, Jugendamtsumlage und ggf. Sonderumlagen
- Ausführen des Haushaltsplans
- sonstige Kämmereiaufgaben
- Erstellung des Jahresabschlusses
- Zins- und Schuldenmanagement
- Controlling und Berichtswesen
- Finanzinstrumente

### Aufgabenbeschreibung

- Den Haushaltsplan sowie eventuelle Nachträge und Haushaltssicherungskonzepte aufstellen,
- die langfristige Finanz- und Investitionsplanung erstellen,
- die Zuweisungen nach Gemeindefinanzierungsgesetz, die Kreisumlage, Jugendamtsumlage und ggf. Sonderumlagen kalkulieren,
- den Haushaltsplanvollzug überwachen und steuern,
- Richtlinien für den Haushaltsvollzug erarbeiten,
- Anträge auf Haushaltsüberschreitung bearbeiten,
- Rücklagen bewirtschaften,
- Prüfberichte auswerten,
- Angelegenheiten des Finanzausgleichs, der Kreisumlage und sonstiger Umlagen betreuen,
- Angelegenheiten zu Steuern, Gebühren und Beiträgen bearbeiten,

- Finanzstatistiken erstellen,
- Zuschussanträge Dritter bearbeiten,
- die Umsetzung zur Haushaltskonsolidierung evaluieren und steuern,
- den Haushaltsplanvollzug überwachen und steuern,
- Konzessions- und Versicherungsverträge bearbeiten (außer Grundstücks- und Gebäudeversicherungen),
- Bürgschaften, Schenkungen und Stiftungsangelegenheiten betreuen,
- vorbereitende Jahresabschlussbuchungen durchführen,
- den Jahresabschluss erstellen und Sitzungen zur Prüfung des Jahresabschlusses vorbereiten,
- die Vorlage für die Entlastungserteilung erarbeiten,
- die Jahresabschlussprüfung durch die örtliche Rechnungsprüfung begleiten,
- Prüfungshinweise auswerten und einarbeiten,
- die Inventur koordinieren und das Vermögen bewerten,
- finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen festlegen und über die Einhaltung berichten,
- Kredite aufnehmen und umschulden, kreditähnliche Rechtsgeschäfte durchführen,
- Schulden verwalten, Zinssicherungsgeschäfte überwachen und durchführen,
- den Markt beobachten, Konditionen vergleichen, Varianten berechnen, über Risiken berichten,
- die elektronischen Daten und Datenbanken pflegen,
- Darlehen und Schuldendiensthilfen aus Mitteln des Kreises gewähren,
- Arbeitnehmerdarlehen verwalten,
- Finanzanlagen verwalten sowie
- Fachämter in Fragen der Bewirtschaftung beraten.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

Acht Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Haushaltsplanung, Ausführung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses Aufgabenblock 15

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	4,69	1,77	9,81	5,35	4,00	4,85	7,27	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	keine Angabe							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	Eine genaue Aufteilung der Kostenerstattung auf die Aufgabenblöcke 15-19 ist nicht möglich.							
<b>Mengendaten</b>								
Haushaltsvolumen (Gesamtaufwendungen gemäß Haushaltsplan) 2014	278.117.307	174.470.500	950.320.023	392.199.144	295.862.454	386.738.788	439.604.339	31
Haushaltsvolumen (Gesamtaufwendungen gemäß Haushaltsplan) 2015	293.931.169	178.036.000	993.494.523	409.211.858	313.023.564	408.618.024	464.897.145	31
Auszahlungen aus Investitionsvolumen gemäß Haushaltsplan 2014	10.185.000	4.269.821	45.496.140	16.268.923	10.610.970	13.327.550	19.876.180	31
Auszahlungen aus Investitionsvolumen gemäß Haushaltsplan 2015	9.534.373	5.600.819	47.776.700	16.485.281	10.446.403	14.642.375	20.196.109	31
Summe der Gesamterträge gemäß Jahresrechnung 2014	283.750.244	175.624.953	996.616.737	406.472.076	321.007.310	405.866.972	452.534.100	30
Summe der Gesamtaufwendungen gemäß Jahresrechnung 2014	283.845.996	177.284.406	982.407.779	406.445.144	321.009.443	406.622.224	453.420.930	30



Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Summe der Gesamteinzahlungen gemäß Jahresrechnung 2014	280.592.784	174.632.511	1.661.390.488	489.898.997	309.729.093	425.044.908	563.586.829	30
Summe der Gesamtauszahlungen gemäß Jahresrechnung 2014	275.101.683	173.393.794	1.646.737.448	490.233.274	315.450.493	425.452.403	564.306.795	30

### Interviewfragen Haushaltsplanung, Ausführung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses Aufgabenblock 15

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ ja“	Anzahl „ nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	8	23	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	Haushaltsangelegenheiten				
Wenn ja: für wen?	Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Finanzbuchhaltung Aufgabenblock 16

### Aufgabe

- Geschäftsbuchführung
- Anlagenbuchhaltung

### Aufgabenbeschreibung

- Vorkontierung von zahlungsbegründenden Unterlagen prüfen,
- die rechnerische Richtigkeit plausibilisieren,
- Aufwendungen, Erträge und investive Rechnungen buchen (ohne Buchungen aus Schnittstellenverfahren),
- Betriebe gewerblicher Art (BgA) betreuen sowie
- den Anlagenspiegel erstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise haben eine dezentrale Finanzbuchhaltung.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Finanzbuchhaltung Aufgabenblock 16

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	3,91	1,81	8,66	4,72	3,64	4,98	5,71	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit zentraler Finanzbuchhaltung</a>	3,91	1,81	8,66	4,58	3,29	4,49	5,35	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit dezentraler Finanzbuchhaltung</a>	./.	5,15	6,01	5,65	5,53	5,71	5,83	4
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	<i>keine Angabe</i>							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	<i>Eine genaue Aufteilung der Kostenerstattung auf die Aufgabenblöcke 15-19 ist nicht möglich.</i>							

**Interviewfragen Finanzbuchhaltung Aufgabenblock 16**

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	13	18	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	Finanzbuchhaltung				
Wenn ja: für wen?	Naturpark Schwalm-Nette				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Kosten- und Leistungsrechnung Aufgabenblock 17

### Aufgabe

Kosten- und Leistungsrechnung

### Aufgabenbeschreibung

- Rahmenrichtlinien für die Gebühren- und Entgeltkalkulation erstellen und betreuen sowie
- die Kosten- und Leistungsrechnung, interne Leistungsverrechnung und Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchführen.

Das Personal, das der Kreis hierfür im Sinne des § 18 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) zentral bereitstellt, ist berücksichtigt - auch für Eigenbetriebe usw.

### Kreisübergreifende Ausführungen

20 Kreise/StädteRegion setzen eigenes Personal für die zentrale Kosten- und Leistungsrechnung ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Kosten- und Leistungsrechnung Aufgabenblock 17**

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	1,79	0,26	0,00	0,18	0,39	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,01	1,79	0,40	0,19	0,33	0,42	20



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Diese Aufgabe wird vom Kreis Viersen nicht erledigt.

## → Zahlungsabwicklung Aufgabenblock 18

### Aufgabe

- Zahlungsabwicklung im engeren Sinn
- Bearbeitung fremder Kassengeschäfte

### Aufgabenbeschreibung

Aufgaben der Zahlungsabwicklung gemäß § 30 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW):

- Einzahlungen annehmen,
- Auszahlungen leisten,
- Finanzmittel verwalten sowie
- das Mahnwesen durchführen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

15 Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Zahlungsabwicklung Aufgabenblock 18

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 Einzahlungen	4,49	1,33	6,81	3,24	2,23	2,97	4,13	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,45	2,77	10,81	5,79	4,16	5,45	7,06	31
Weitere Vollzeitstellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	5,45	2,77	10,81	5,83	4,16	5,45	7,25	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	./.							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	keine Angabe							
Bemerkungen zum Kreis Viersen	Eine genaue Aufteilung der Kostenerstattung auf die Aufgabenblöcke 15-19 ist nicht möglich.							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der angenommenen Einzahlungen gesamt auf allen Konten*	121.553	98.174	363.534	193.796	155.968	180.284	223.508	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Zahlungsabwicklung Aufgabenblock 18

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	16	0	31

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	Zahlungsabwicklung				
Wenn ja, für wen?	Naturpark Schwalm-Nette				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Vollstreckung Aufgabenblock 19

### Aufgabe

Vollstreckung im Innen- und Außendienst

### Aufgabenbeschreibung

- Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen im Innen- und Außendienst vollstrecken,
- in das bewegliche und unbewegliche Vermögen vollstrecken (einschließlich Insolvenzen, Versteigerungen usw.),
- Forderungen des Kreises verwalten, durchsetzen und steuern,
- Niederschlagungen, Zahlungserleichterungen (Stundung, Raten) und Erlasse von Forderungen bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise haben einen eigenen Außendienst.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Vollstreckung Aufgabenblock 19

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 abgewickelte Vollstreckungsforderungen	keine Angabe	0,31	1,02	0,66	0,52	0,59	0,76	23
Vollzeit-Stellen je 1.000 abgewickelte Vollstreckungsforderungen <i>nur Kreise mit eigenem Außendienst</i>	./.	0,44	1,02	0,78	0,70	0,82	0,90	8
Vollzeit-Stellen je 1.000 abgewickelte Vollstreckungsforderungen <i>nur Kreise ohne eigenen Außendienst</i>	keine Angabe	0,31	1,02	0,59	0,48	0,58	0,70	15
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	3,25	1,85	18,05	7,05	4,01	6,75	9,03	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>alle Kreise</i>	3,25	1,85	18,05	7,18	4,27	6,86	9,03	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Außendienst</i>	./.	4,20	18,05	9,54	6,56	8,05	10,97	8
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise ohne eigenen Außendienst</i>	3,25	1,85	15,67	6,36	3,73	5,10	8,24	23
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	keine Angabe							

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	<i>Eine genaue Aufteilung der Kostenerstattung auf die Aufgabenblöcke 15-19 ist nicht möglich.</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der abgewickelten eigenen Vollstreckungsforderungen*	keine Angabe	5.993	30.124	12.048	7.588	10.206	15.653	23
Anzahl der abgewickelten Vollstreckungsforderungen für Dritte*	1	0	1.738	167	0	0	20	26

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Vollstreckung Aufgabenblock 19

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Vollstreckung				
Wenn ja, für wen?	Naturpark Schwalm-Nette				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet ist und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Werden alle Vollstreckungsaufgaben des Kreises -	nein	8	23	0	31



Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
auch aus anderen Organisationseinheiten wie Soziales (z. B. SGB II, Hilfe zur Pflege) oder Jugend (z. B. UVG) wahrgenommen?					
Gibt es einen eigenen Außendienst für die Kreisforderungen?	nein	8	23	0	31
Wenn ja, in welchem Umfang sind Vollzeit-Stellen für diesen Außendienst eingeflossen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Erstellen des Gesamtabschlusses und Beteiligungsmanagement

### Aufgabenblock 20

#### Aufgabe

- Erstellen des Gesamtabschlusses
- Beteiligungsmanagement

#### Aufgabenbeschreibung

- Den Konsolidierungskreis festlegen,
- den örtlichen Positionenplan aufstellen,
- die Bilanzstichtage vereinheitlichen,
- Ausweis, Ansatz und Bewertung vereinheitlichen sowie stille Lasten/ Reserven aufdecken,
- den Summenabschluss erstellen,
- Kapitalkonsolidierung (Vollkonsolidierung, Equity-Methode),
- Schuldenkonsolidierung,
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung,
- Zwischenergebniseliminierung,
- Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz, Gesamtanhang und Gesamtlagebericht aufstellen,
- das unterjährige Berichtswesen führen, die Ergebnisentwicklung unterjährig überwachen,
- Kennzahlengestützte Auswertungen fahren,
- die Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne begutachten und abstimmen,
- die Anlagen zum Haushaltsplan erarbeiten,
- den Beteiligungsbericht erstellen,
- die Leistungsbeziehungen überwachen,
- für den Gesamtabschluss zuarbeiten und unterstützen,

- eine grundlegende Strategie zum künftigen Umgang mit den Eigenbetrieben, Beteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften konzipieren,
- Optimierungsmöglichkeiten im Konzern erarbeiten,
- Konzeptionen mit steuerlichen, gesellschaftsrechtlichen und verwaltungsbeeinflussenden Faktoren entwerfen,
- Vorlagen für strategische Entscheidungen der Verwaltungsspitze und des Kreistags/Städtereionstags erstellen,
- regelmäßigen Kontakt mit Geschäftsführern pflegen und diese in verwaltungsrelevanten Fragen unterstützen,
- Gremiensitzungen für die Vertreter von Verwaltung und Politik vorbereiten,
- bei der Anpassung von (Gesellschafts-) Verträgen mitwirken,
- die gesetzlichen Rahmenbedingungen einhalten,
- beihilferelevante Sachverhalte prüfen,
- Avalprovisionen ermitteln und berechnen,
- die jährlichen Abrechnungen im Fall von Verlustübernahmen prüfen sowie
- Controlling und Statistiken für eigene Gesellschaften.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

Drei Kreise müssen keinen Gesamtabschluss aufstellen. Zwölf Kreise/StädteRegion vergeben Aufgaben an Dritte.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Erstellen des Gesamtabschlusses und Beteiligungsmanagement Aufgabenblock 20

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je konsolidiertem Unternehmen <b>alle Kreise</b>	0,03	0,03	1,83	0,32	0,13	0,26	0,38	29
Vollzeit-Stellen je konsolidiertem Unternehmen <b>nur Kreise mit Vergabe bzw. Delegation</b>	./.	0,07	0,46	0,25	0,11	0,27	0,36	12
Vollzeit-Stellen je konsolidiertem Unternehmen <b>nur Kreise ohne Vergabe bzw. Delegation</b>	0,03	0,03	1,83	0,37	0,13	0,26	0,46	17
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>alle Kreise</b>	0,20	0,20	3,70	1,34	0,57	1,16	1,82	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit Vergabe bzw. Delegation</b>	./.	0,48	3,70	1,71	1,10	1,40	2,09	12
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise ohne Vergabe bzw. Delegation</b>	0,20	0,20	2,30	1,11	0,52	0,94	1,80	19
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der (mittelbaren und unmittelbaren) Beteiligungen	16	14	67	31	22	28	40	31
Anzahl der voll konsolidierten Unternehmen*	4	0	10	4	2	3	5	31
Anzahl der Unternehmen, die At Equity konsolidiert werden*	3	0	7	2	0	1	4	31
Anzahl der Teilkonzerne	0	0	16	1	0	0	1	29

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

**Interviewfragen Erstellen des Gesamtabschlusses und Beteiligungsmanagement Aufgabenblock 20**

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: für wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

# → Informationstechnik<sup>1</sup>

## Aufgabenblock 21

### Aufgabe

Informationstechnik

### Aufgabenbeschreibung

Zentrale Arbeitszeitanteile für die Bereitstellung der IT, Fachanwendungsbetreuung sowie IT-Management:

- Fachanwendungen entwickeln, pflegen und verwalten,
- IT-Arbeitsplätze (Standardarbeitsplätze) betreuen,
- Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards) für Technikunterstützte Informationsverarbeitung entwickeln,
- Betriebswirtschaft/Einkauf sowie
- die Infrastruktur für Telekommunikation, zentrale Rechnersysteme, das Netz und den Rechenzentrumsbetrieb bereitstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

13 Kreise erledigen Aufgaben für Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

<sup>1</sup> Die GPA NRW führt in 27 Kreisen/StädteRegion eine gesonderte Prüfung der Informationstechnik durch.



### Kennzahl/Grunddaten Informationstechnik Aufgabenblock 21

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Mitarbeiter	1,48	0,74	3,28	1,39	0,93	1,19	1,64	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	14,05	6,18	45,04	14,90	9,71	13,95	18,41	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	14,05	6,18	45,04	14,92	9,71	13,95	18,41	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	0,13							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	8.053							
Bemerkungen zum Kreis Viersen	<i>Drittfinanzierung über Gemeinkostenzuschlag nach KGSt</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Mitarbeiter im Kernhaushalt*	935	535	1.412	1.021	863	1.095	1.184	31
Anzahl der betreuten Mitarbeiter in Sondervermögen (Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen)*	3	0	240	19	0	0	6	31
Anzahl der betreuten Mitarbeiter in Ausgliederungen (z. B. AöR, GmbH)*	12	0	514	36	0	0	7	31

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Informationstechnik Aufgabenblock 21

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	28	3	0	31
Wenn ja, an wen?	KRZN				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	13	18	0	31
Wenn ja, für wen?	Abfallbetrieb und Kreissportbund				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Rechtsberatung für die Verwaltung Aufgabenblock 22

### Aufgabe

- Allgemeine Rechtsberatung
- rechtliche Vertretung des Kreises/ der StädteRegion

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- andere Organisationseinheiten in Rechtsfragen/Rechtsstreitigkeiten beraten (einschließlich Beteiligung an außergerichtlichen Verhandlungen/Schlichtungen etc.),
- beim Erlass von Rechtsvorschriften mitwirken,
- Verträge, Benutzungsverordnungen und allgemeine Bedingungen erarbeiten/prüfen,
- den Kreis/ die StädteRegion in Prozessen vertreten sowie
- Strafanzeigen bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Neun Kreise erledigen Aufgaben für Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

## Kennzahl/Grunddaten Rechtsberatung für die Verwaltung Aufgabenblock 22

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	1,55	0,00	6,66	2,55	1,03	1,89	3,89	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	1,55	0,23	6,66	2,63	1,09	1,95	4,05	30
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Aufgabenerledigung für Dritte</a>	./.	0,30	5,85	2,69	0,73	2,24	4,89	9
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Aufgabenerledigung für Dritte</a>	1,55	0,23	6,66	2,61	1,50	1,89	3,58	21
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl schriftlicher Beratungsanfragen aus allen Bereichen der Verwaltung	116	20	956	211	92	159	232	16
Anzahl der SGB II-Gerichtsverfahren	0	0	178	14	0	0	0	14
Anzahl neuer Gerichtsverfahren in 2012	18	9	772	272	143	254	366	22
Anzahl neuer Gerichtsverfahren in 2013	10	10	819	264	89	268	327	22
Anzahl neuer Gerichtsverfahren in 2014	15	13	826	270	82	238	385	22
Anzahl gewonnener Gerichtsverfahren	9	5	590	113	28	77	124	18
Anzahl verlorener Gerichtsverfahren	1	0	101	22	4	9	22	18

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl teilweise gewonnener / verlorener Gerichtsverfahren	0	0	19	4	0	3	5	14
Anzahl von Gerichtsverfahren, die durch Rücknahme beendet wurden	3	0	406	80	21	50	82	16
Anzahl von Gerichtsverfahren, die durch Hauptsache-Erledigung beendet wurden	0	0	73	22	6	17	31	15
Anzahl der Gerichtsverfahren, die durch Vergleich beendet wurden	0	0	299	30	3	7	16	15

### Interviewfragen Rechtsberatung für die Verwaltung Aufgabenblock 22

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	15	15	1	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	Rechtsberatung und Prozessführung				
Wenn ja, an wen?	Anwaltskanzleien				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	9	21	1	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: für wen?	entfällt				
Werden Gerichtsverfahren im Bereich des SGB II durch Personal in diesem Aufgabenblock wahrgenommen?	nein	4	26	1	31
Werden in weiteren Organisationseinheiten rechtliche Vertretungen dezentral vorgenommen?	ja	29	1	1	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, Grundstücksverwaltung und -verkehr, Vertragswesen, Versicherungen, Ver- und Entsorgung Aufgabenblock 23

### Aufgabe

- Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement
- Grundstücksverwaltung und -verkehr
- Vertragswesen
- Versicherungen
- Ver- und Entsorgung

### Aufgabenbeschreibung

- Alle kaufmännischen und infrastrukturellen Steuerungs-/Overheadleistungen für vom Kreis/von der StädteRegion zu betreuende bebaute Grundstücke:
  - Bewirtschaftung,
  - Objektbuchhaltung,
  - Kosten- und Leistungsrechnung,
  - Rechnungen kontieren und zahlbarmachen,
  - Vertragsmanagement,
  - interne und externe Miet- und Pachtverwaltung,
  - Raumorganisation,
  - Flächen-/Umzugsmanagement,
  - Management der Reinigungs- und Hausmeisterdienste,
  - Versicherungen,
  - Energiecontrolling,
  - Hausverwaltung,



- Gebäudesicherung/Gebäudeüberwachung/Schließverwaltung,
- Wegweisung/Beschilderung/Beflaggung.
- Winterdienst,
- Außenanlagen pflegen,
- Sonderabfall entsorgen,
- Schädlingsbekämpfung,
- bebaute und unbebaute Grundstücke vermieten und verpachten,
- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erwerben und veräußern,
- Entschädigungen für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und persönliche Nutzungsrechte leisten,
- unbebaute Grundstücke bewirtschaften,
- Erbbaurechte u.a. Rechte Dritter am Grundeigentum des Kreises/der StädteRegion bestellen sowie
- das Bestandsverzeichnis über kreiseigene/städteregionseigene Grundstücke und Rechte an Grundstücken führen.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

In zwei Kreisen erledigt eine Ausgliederung die Aufgaben.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, Grundstücksverwaltung und -verkehr, Vertragswesen, Versicherungen, Ver- und Entsorgung Aufgabenblock 23**

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 m² BGF	5,87	1,15	8,29	3,40	1,91	2,84	4,59	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	8,73	0,88	11,53	5,23	2,33	5,00	7,54	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	8,73	0,88	11,53	5,26	2,33	5,00	7,54	31
<b>Mengendaten</b>								
Bruttogrundfläche der vom Gebäudemanagement betreuten Gebäude in m²*	148.784	48.546	306.460	153.646	114.469	152.412	182.949	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

**Interviewfragen kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, Grundstücksverwaltung und -verkehr, Vertragswesen, Versicherungen, Ver- und Entsorgung Aufgabenblock 23**

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	9	22	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	tlw. Hausmeisterdienste				
Wenn ja, an wen?	externe Unternehmen				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	16	15	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Verwaltung Sitzungshaus				
Wenn ja, für wen?	Stadt Viersen				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Reinigungsdienste (Eigenreinigung) Aufgabenblock 24

### Aufgabe

Reinigungsdienste (Eigenreinigung)

### Aufgabenbeschreibung

Unterhalts-, Grund- und Sonderreinigungen mit eigenem Personal vor Ort durchführen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

26 Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock eigenes Personal ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Reinigungsdienste (Eigenreinigung) Aufgabenblock 24

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche nur Kreise mit eigenem Personal	6,76	0,29	12,95	6,15	3,88	5,40	8,20	26
Vollzeit-Stellen je 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche Kreise mit weniger als 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche	6,76	0,29	12,95	7,79	5,56	8,06	10,10	14
Vollzeit-Stellen je 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche Kreise mit mehr als 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche	./.	1,98	6,91	4,23	3,05	4,21	5,14	12
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	4,37	0,00	53,30	9,65	0,57	4,37	11,40	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	4,37	0,10	53,30	11,51	2,47	4,99	13,71	26
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 Kreise mit weniger als 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche	4,37	0,10	8,92	3,38	0,81	2,96	4,60	14
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 Kreise mit mehr als 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche	./.	3,12	53,30	20,98	11,09	15,79	27,70	12
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	0,35							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	./.							
Bemerkungen zum Kreis Viersen	Es handelt sich um eine Erstattung von Personalaufwendungen durch die Stadt Viersen für die Reinigung des Sitzungshauses.							

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Mengendaten</b>								
Reinigungsfläche der Eigenreinigung in m <sup>2</sup> *	6.469	467	172.664	27.564	3.603	8.844	25.610	26

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Reinigungsdienste (Eigenreinigung) Aufgabenblock 24

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	5	21	5	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Reinigung des Sitzungshauses				
Wenn ja, für wen?	Stadt Viersen				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.



## ➔ Hausmeisterdienste Aufgabenblock 25

### Aufgabe

Hausmeisterdienste Gebäude

### Aufgabenbeschreibung

Die Hausmeisterfunktion vor Ort erledigen:

- Hausmeister ist jeder, der entsprechende Tätigkeiten erledigt, unabhängig von der tatsächlichen Eingruppierung und Dienstbezeichnung. Als Hausmeister zählen:
  - Mitarbeiter auf Basis des Schulhausmeister-Tarifvertrages,
  - Gebäudebetreuer,
  - Hilfshausmeister,
  - Hallenwarte sowie
  - Handwerker mit ganz oder teilweise „klassischen“ Hausmeistertätigkeiten.

Berücksichtigt werden auch Arbeitszeitanteile von Reinigungskräften, Schulsekretärinnen etc. für partielle Hausmeister/ Hauswartfunktionen (z.B. in Grundschulen oder Aufsichts-/Schließdienste in Turnhallen, etc.).

- keine Hausmeistertätigkeiten sind:
  - Wach- und Pfortnerdienste,
  - Arbeitszeitanteile für artfremde Tätigkeiten, wie z.B. Fahrdienste, Telefonzentrale, Poststelle sowie
  - bei Handwerkern die über die klassische Tätigkeit eines Hausmeisters hinausgehenden handwerklichen Aufgaben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Jeder Kreis/StädteRegion hat eigene Hausmeister.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Hausmeisterdienste Aufgabenblock 25

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 m <sup>2</sup> betreute BGF	1,20	0,81	2,07	1,26	1,05	1,20	1,42	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	13,47	6,77	39,79	15,94	12,33	15,92	19,28	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	13,47	6,77	39,79	16,13	12,33	16,01	19,66	31
<b>Mengendaten</b>								
Bruttogrundfläche der (von eigenen Hausmeistern) betreuten Gebäude in m <sup>2</sup> *	112.386	42.733	241.777	131.190	107.198	127.753	169.011	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Hausmeisterdienste Aufgabenblock 25

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	17	14	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Objektbetreuung, Vertretungsdienste und Hausmeisterdienste				
Wenn ja, an wen?	externe Unternehmen				

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	13	18	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Verwaltung Sitzungshaus				
Wenn ja, für wen?	Stadt Viersen				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Technisches Gebäudemanagement Aufgabenblock 26

### Aufgabe

- Planung und Bau von Gebäuden und Einrichtungen
- Gebäudeunterhaltung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Planung, Realisierung, Projektsteuerung und Bauherrenbetreuung von Neubau-/ Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen,
- Gebäude einschließlich haus- und betriebstechnische Anlagen und Einrichtungen unterhalten,
- Mängel feststellen,
- wiederkehrende Prüfungen und Wartungen durchführen,
- Brandschutzaufgaben,
- Bestandsdokumentation sowie
- Schadstoffsanierungen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In einem Kreis erledigt eine Ausgliederung die Aufgaben.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Technisches Gebäudemanagement Aufgabenblock 26

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 m² BGF	5,31	0,76	12,15	5,40	3,39	4,99	6,73	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	7,90	1,00	19,72	8,16	4,16	6,69	10,65	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl aller Gebäude, die vom Technischen Gebäudemanagement betreut werden	90	10	134	58	38	53	79	30
Bruttogrundfläche der vom Gebäudemanagement betreuten Gebäude in m²*	148.784	48.546	306.460	153.271	114.087	153.580	182.949	31
Investitions- und Bauunterhaltungsvolumen in Euro	4.015.346	1.502.128	15.726.856	4.870.217	2.912.178	4.301.553	5.180.000	30

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Technisches Gebäudemanagement Aufgabenblock 26

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	24	7	0	31

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	Ingenieurleistungen von größeren Baumaßnahmen				
Wenn ja, an wen?	Ingenieur- und Planungsbüros				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	13	18	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.



## → Kommunalaufsicht Aufgabenblock 27

### Aufgabe

Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Kommunen

### Aufgabenbeschreibung

- Alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Ausübung der Kommunalaufsicht als Rechtsaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie Zweckverbände,
- Anzeigen nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) prüfen,
- kommunalaufsichtliche Genehmigungen erteilen,
- repressive Maßnahmen auf Grund der GO NRW anordnen,
- Prüfungsbemerkungen der überörtlichen Prüfung bearbeiten,
- sich um Beschwerden kümmern,
- Disziplinarangelegenheiten für die Kommunen erteilen,
- präventive Kommunalaufsicht (Kommunen informieren und beraten) sowie
- Nachprüfstelle für Vergaben im Unterschwellenbereich.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In 20 Kreisen/StädteRegion finden regelmäßig Gespräche mit den Bürgermeistern statt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kommunalaufsicht Aufgabenblock 27

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je kreisangehörige Kommune	0,28	0,07	0,47	0,19	0,12	0,17	0,24	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,51	0,85	4,70	2,17	1,38	2,03	2,62	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen*	9	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen mit genehmigtem oder ungenehmigtem Haushaltssicherungskonzept oder Haushaltssanierungsplan	2	0	11	5	2	4	7	31
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen im Stärkungspakt	0	0	10	2	0	1	2	31
Anzahl der Zweckverbände, die der allgemeinen Aufsicht des Kreises gem. § 29 Abs. 1 Nr. 2 GkG unterliegen	0	0	11	5	2	5	6	31
Anzahl der anzuzeigenden Beteiligungen der Gemeinden	1	0	18	5	2	3	5	28
Anzahl der zu genehmigenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen der Gemeinden nach dem GkG	1	0	28	2	0	1	2	28
Anzahl der Beteiligungsverfahren bei kreisübergreifenden Beteiligungen und öffentlich-rechtlichen Verträgen	0	0	10	2	0	1	4	29
Anzahl der Anzeigen nach § 87 Abs. 1 GO	1	0	25	4	0	2	4	31

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl Nachprüfverfahren Vergaben	0	0	12	3	1	3	5	29

\*aufwandsprägendes Merkmal

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

### Aufgabe

Aufgaben, die dem Landrat als Kreispolizeibehörde obliegen und vom Personal des Kreises erledigt werden.

### Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben im Bereich der Direktion Zentrale Aufgaben (ZA),
- allgemeine Verwaltung, Organisation,
- Haushalt und Wirtschaft,
- Liegenschaften,
- Recht (Versammlungsrecht/Vereinsrecht, Waffenrecht),
- Datenschutz,
- Personal sowie
- Beschwerdemanagement (soweit dies durch Kreispersonal erfolgt).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Der Kreis Recklinghausen und die StädteRegion haben keine Kreispolizeibehörde. Sie sind einem Polizeipräsidium angegliedert.

In sieben Kreispolizeibehörden ist die Aufgabe Sprengstoffrecht angesiedelt. Dies entspricht nicht dem Gemeinsamen Runderlass des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales – III 3 - 8240.5 – und des Ministeriums für Inneres und Kommunales – 71-38.05.01 – vom 19. Oktober 2011. Die betroffenen Mitarbeiter werden dem Aufgabenblock 30 Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht zugerechnet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	11,73	0,00	23,32	12,24	9,81	12,21	13,96	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">nur Kreise mit Kreispolizeibehörde</a>	11,73	7,30	23,32	13,09	10,78	12,52	14,28	29
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Regierungsbeschäftigten Tarifrecht TVL	47	30	80	51	44	48	57	29
Anzahl der betreuten Polizeibeamten	445	197	750	455	363	433	517	29
Anzahl der im Vergleichsjahr durchgeführten vorzeitigen Pensionierungen	8	1	13	5	3	4	6	28
Anzahl der im Vergleichsjahr durchgeführten Umsetzungs-/Versetzungsverfahren	88	29	372	103	56	76	145	29
Anzahl der Erlaubnisinhaber nach Waffenrecht (Erlaubnisinhaber im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde)	4.469	2.804	10.591	5.303	3.666	4.469	6.383	29
Anzahl der registrierten Waffen (Registrierte Waffen im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde)	20.564	13.129	34.100	22.710	18.000	21.532	25.786	29
Im Vergleichsjahr durchgeführte Überprüfungen zur Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung	411	0	5.623	1.391	605	1.192	1.718	28

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der überprüften Schießstätten	36	0	146	35	16	32	45	29
Anzahl beantragter Versammlungen nach dem Versammlungsrecht	14	3	64	30	17	25	43	29
Anzahl der Schadensersatzfälle für Sach- und Kfz-Schäden über 5.000 Euro Schadenssumme	5	0	18	5	3	5	7	29
Anzahl der Liegenschaften für die Kreispolizeibehörde	15	7	30	17	14	17	20	29
Anzahl der Versorgungseinsätze (Veranstaltungen mit Versorgung der Polizei im Einsatz)	10	4	53	20	10	16	24	29
Anzahl der Einwohner im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde	295.067	134.759	477.760	309.676	259.073	296.742	362.495	29
Anzahl eingegangener Beschwerden im Beschwerdemanagement	keine Angabe	19	91	50	32	49	63	11
Anzahl durchgeführter Versteigerungstermine (z. B. Zollauktionen)	26	0	287	38	0	12	42	27

### Interviewfragen Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	8	21	29
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	0	29	29
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert	entfällt			

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)				
Ist der Kreispolizeibehörde die Aufgaben Sprengstoffrecht organisatorisch zugewiesen?	nein	7	22	29
Wird die Aufgabe Beschwerdemanagement auch von Kreisbediensteten wahrgenommen?	nein	10	19	29

### Interviewfragen Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

Fragen	Kreis Viersen	Polizeiverwaltung	Rechtsamt	Beide	Anzahl Werte
Erfolgt die Begleitung von Gerichtsverfahren ohne Anwaltszwang durch das Rechtsamt des Kreises oder durch die Polizeiverwaltung?	Polizeiverwaltung	21	1	7	29



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Zusatz-Aufgabenblock "Sonstiges" Aufgabenblock 29

### Aufgabe

Sonstige Aufgaben

### Aufgabenbeschreibung

Stellenanteile, die keinem der definierten Aufgabenblöcke zugeordnet werden können.

Beispiele:

- Lehrtätigkeiten am Studieninstitut für öffentliche Verwaltung.
- Ein Tierheim wird mit kreiseigenem Personal betrieben, da dies keine Kreisaufgabe ist.

### Kreisübergreifende Ausführungen

22 Kreise/StädteRegion haben diesem Aufgabenblock insgesamt 74,72 Stellenanteile zugeordnet. Davon entfällt rd. ein Drittel auf Abordnungen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Zusatz-Aufgabenblock „Sonstiges“ Aufgabenblock 29**

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>alle Kreise</b>	3,00	0,00	15,93	2,41	0,00	1,53	2,78	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	3,00	0,08	15,93	3,39	1,52	2,05	4,10	22
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	90 % der Personalkosten nach KGSt (GFB)							

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

2,00 Vollzeit-Stellen sind zur GFB „Gesellschaft zur Förderung von Beschäftigung“ abgeordnet.

## ➔ Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht Aufgabenblock 30

### Aufgabe

- Erledigen ordnungsbehördlicher Aufgaben
- Ausübung der Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden

### Aufgabenbeschreibung

- Ordnungsbehördliche Aufgaben nach sonderordnungsrechtlichen Vorschriften,
- Aufsicht (Fachaufsicht, ggf. auch Rechtsaufsicht) über die örtlichen Ordnungsbehörden, z.B.
  - in der Gewerbeüberwachung,
  - im Friedhofswesen oder
  - bei allgemeinen Ordnungsaufgaben.
- Ohne Standesamtsaufsicht (im Aufgabenblock 48 Personenstandswesen) sowie
- ohne Aufsicht im Bereich Straßenverkehr (im Aufgabenblock 40 Verkehrssicherung/-lenkung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

In sieben Kreisen ist die Aufgabe Sprengstoffrecht organisatorisch der Kreispolizeibehörde zugeordnet. Diese Mitarbeiter werden dem Aufgabenblock 30 Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht zugerechnet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht Aufgabenblock 30**

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,58	0,10	3,92	1,18	0,47	0,94	1,66	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl kreisangehörige Kommunen	9	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl erteilter Erlaubnisse nach § 27 Sprengstoffgesetz	20	0	133	44	28	39	52	31
Anzahl der örtlichen Sprengstoff-Kontrollen	25	0	100	29	6	25	41	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Schornsteinfegerangelegenheiten Aufgabenblock 31

### Aufgabe

Schornsteinfegerangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kehr- und Überprüfungsgebühren betreiben,
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Einteilung von Kehrbezirken sowie
- Schornsteinfegerarbeiten (zwangsweise) durchsetzen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Rechtslage hat sich geändert (Öffnung des Marktes und Wegfall der Kehrbezirke). Die ordnungsbehördlichen Verfahren werden ab dem 01. Januar 2013 unterschiedlich abgearbeitet (Altbestände).

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.



### Kennzahl/Grunddaten Schornsteinfegerangelegenheiten Aufgabenblock 31

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,75	0,05	1,25	0,56	0,32	0,52	0,72	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Bezirksschornsteinfeger / Kehrbezirke	30	16	60	33	28	32	37	31
Anzahl eingeleiteter ordnungsbehördlicher Verfahren zur Durchsetzung der Schornsteinfegerarbeiten	158	20	450	161	93	148	208	31
Anzahl der Zwangskehrungen (Ordnungsverfügungen)	25	0	66	23	11	21	32	31
Anzahl der Verfahren zur Beitreibung von Kehr- und Überprüfungsgebühren	31	7	210	36	17	28	34	30

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Jagd- und Fischereiangelegenheiten Aufgabenblock 32

### Aufgabe

Jagd- und Fischereiangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben als untere Jagd- und untere Fischereibehörde,
- Jägerprüfung durchführen,
- Fischerprüfung abnehmen,
- Jagdscheinangelegenheiten bearbeiten sowie
- die Aufsicht über Jagd- und Fischereigenossenschaften und Eigenjagden ausüben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Eigene Vorbereitungskurse für Jagd- und Fischereiprüfungen bietet kein Kreis/StädteRegion an.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Jagd- und Fischereiangelegenheiten Aufgabenblock 32

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	4,35	0,40	4,35	1,80	1,29	1,62	2,17	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl durchgeführter Fischereiprüfungen	2	1	18	3	2	2	3	31
Anzahl Teilnehmer Fischereiprüfung	135	77	573	253	169	232	327	31
Anzahl Teilnehmer Jägerprüfung	16	8	75	35	25	29	44	31
Anzahl der Jagd- und Fischereigenossenschaften sowie Eigenjagden im Aufsichtsbereich	59	51	631	252	145	214	344	31
Anzahl erteilter Jagdscheine	498	284	2.030	849	581	791	1.001	31
Anzahl der erteilten Widerrufs- und Ablehnungsbescheide für Jagdscheine / Waffenbesitzkarte und Untersagungen des Jagdausübung	0	0	13	3	0	2	5	30

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Gewerbeangelegenheiten Aufgabenblock 33

### Aufgabe

Gewerbeangelegenheiten einschließlich Handwerksangelegenheiten (ohne Aufsicht )

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Aufgaben nach der Gewerbeordnung (GewO), dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks (HwO), der Verordnung über die Pflichten der Makler, Darlehensvermittler, Bauträger und Baubetreuer (MaBV) und dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG),
- über Erlaubnisse nach § 34c GewO (Makler, Bauträger) entscheiden und diese überwachen,
- Gewerbe- und Handwerksuntersagungen erteilen,
- Märkte, Ausstellungen und Messen festsetzen sowie
- die Schwarzarbeit bekämpfen (ohne Aufsicht über Städte und Gemeinden als örtliche Ordnungsbehörden - im Aufgabenblock 30 Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht enthalten).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gewerbeangelegenheiten Aufgabenblock 33

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,43	0,45	4,50	2,10	0,90	2,13	3,20	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl erteilte Erlaubnisse nach § 34 c GewO	43	11	132	53	33	47	59	31
Anzahl eingeleiteter Gewerbeuntersagungsverfahren	66	4	160	64	42	57	79	31
Anzahl Verfahren wegen Verstößen gegen HwO	5	0	202	30	5	16	31	31
Anzahl der Erlaubnisinhaber, die der Prüfpflicht nach MaBV unterliegen	186	35	489	207	135	198	263	30
Anzahl der erteilten Erlaubnisse für Messen, Ausstellungen	0	0	29	3	0	0	4	31
Anzahl der Gewerbeuntersagungen	11	3	125	26	11	25	32	31
Anzahl der Anzeigen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	19	0	352	48	10	16	33	29
Anzahl eingeleiteter Ordnungswidrigkeitenverfahren Schwarzarbeit	1	0	92	23	5	9	33	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.



## ➔ Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen Aufgabenblock 34

### Aufgabe

Durchführen von Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen

### Aufgabenbeschreibung

Veterinär und Lebensmitteluntersuchungen in eigenen Untersuchungsstellen des Kreises durchführen.

Erfasst ist ebenfalls ggf. abgeordnetes Personal zu zentralisierten Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungsämtern.

### Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise haben die Aufgabe der Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen vergeben. Vier Kreise führen in diesem Aufgabenblock eigenes Personal. Drei von ihnen ordnen dieses Personal zum Chemischen- und Veterinäruntersuchungsamt ab. Ein Kreis hat eine eigene Untersuchungsstelle.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen Aufgabenblock 34**

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,00	0,00	24,72	1,64	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	0,65	24,72	12,67	7,02	12,67	18,32	4

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Amtliche Lebensmittelüberwachung Aufgabenblock 35

### Aufgabe

Überwachung nach dem Lebensmittelüberwachungsrecht von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Überwachung nach dem Lebensmittelüberwachungsrecht, insbesondere Proben von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika entnehmen,
- Verstöße verfolgen,
- Lebensmittelbetriebe (auch Milchfarmen) überprüfen (Kontrollen),
- Gesundheitszertifikate erteilen, inklusive
  - Warenverkehr überwachen (z.B. für Exporte usw.) und
  - Hygiene-Überwachung von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben durchführen (regelmäßige und anlassbezogene Kontrollen, EU-Zulassungen usw.).
- Beschwerden annehmen,
- Sachverhalte bei Beschwerden und Erkrankungen im Zusammenhang mit Lebensmittelverzehr ermitteln,
- Verbraucherschutz für Lebensmittel und Bedarfsgegenstände,
- Verbraucher, Bürger, Betriebe und Einrichtungen beraten,
- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B.
  - ordnungsbehördliche Verfahren,
  - Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse sowie
  - Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion müssen jährlich pro 1.000 Einwohner 5,5 Lebensmittelproben entnehmen. Die Proben werden in den amtlichen Veterinäruntersuchungsämtern untersucht. Diese Quote wird von 22 Kreisen/StädteRegion erfüllt.

## Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Amtliche Lebensmittelüberwachung Aufgabenblock 35

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Betriebskontrollen und amtliche Probeentnahmen	2,96	1,48	3,47	2,38	1,97	2,51	2,79	30
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	18,55	4,09	22,75	10,84	7,67	9,91	13,16	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	18,55	4,09	22,75	11,54	8,93	10,53	14,16	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der zu überprüfenden Lebensmittelbetriebe	3.121	1.249	7.242	3.201	2.466	2.854	3.604	31
Anzahl der Betriebskontrollen - Plankontrollen*	3.268	781	4.252	2.417	1.726	2.152	3.183	31
Anzahl der Betriebskontrollen - Nachkontrollen*	779	34	1.133	251	81	140	290	31
Anzahl der Betriebskontrollen - außerplanmäßige Kontrollen*	134	1	978	210	124	150	240	31
Anzahl der sonstigen Kontrollen von Betrieben / Betriebsstätten*	186	1	562	112	17	59	112	30
Anzahl der amtlichen Probennahmen für die Lebensmittelüberwachung*	1.896	780	3.790	1.895	1.492	1.723	2.282	31
Anzahl der beanstandeten Proben	283	26	787	289	207	261	343	31

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Ordnungsverfügungen	56	0	56	15	7	13	22	30
Anzahl der Verwarnungen	260	0	298	84	25	46	120	31
Anzahl der Einleitungen von Bußgeld- und Strafverfahren	117	7	254	64	17	57	104	31
Anzahl der Stellungnahmen für Genehmigungsverfahren	95	3	344	81	34	57	108	29
Anzahl Gesundheitszertifikate für Lebensmittel, Kosmetika und Bedarfsgegenstände	522	0	14.084	1.048	86	271	1.015	31

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Amtliche Lebensmittelüberwachung Aufgabenblock 35

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	4	27	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	15	16	31

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Setzen Sie eigene Kontrollassistenten ein?	nein	2	29	31
Wurde im Vergleichsjahr das Ziel für die Probenentnahmen (5,5 Proben je 1.000 EW) erfüllt?	ja	22	9	31



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung Aufgabenblock 36

### Aufgabe

Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung

### Aufgabenbeschreibung

- Lebendbeschau (in Tierhaltungen und Schlachthof),
- Schlachttiere untersuchen, auch Rot- und Wildfleisch,
- Hausschlachtungen kontrollieren,
- Gebühren für Schlachtier - und Fleischuntersuchungen erheben,
- Personaleinsätze planen, Fleischkontrolleure ausbilden,
- ggf. eigene Trichinen-Untersuchungsstelle betreiben,
- Proben auf Tierarzneimittel nach Rückstandskontrollplan im Schlachthof entnehmen (Probenentnahmen beim Tierhalter sowie Bearbeitung der Beanstandungen unter Aufgabenblock 39 Tierarzneimittel und Futtermittel) sowie
- Verwaltungsmaßnahmen wie ordnungsbehördliche Verfahren und Ordnungswidrigkeitenverfahren durchführen.

Hier nicht erfasst ist die Hygiene-Überwachung von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben (Aufgabenblock 35 Amtliche Lebensmittelüberwachung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Im Bereich der Trichinenuntersuchung nehmen elf Kreise/StädteRegion Aufgaben für andere Städte oder Kreise wahr. 23 Kreise/StädteRegion halten eigenes Personal für eine Trichinenuntersuchungsstelle vor.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung Aufgabenblock 36

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,63	0,31	113,71	11,54	1,59	3,16	6,53	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	<i>Trichinenuntersuchung für den Kreis Heinsberg – Erstattung nach Fallzahlen (je Untersuchung)</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der geschlachteten Schweine inkl. Wildschweine	140.979	173	7.038.011	532.837	3.535	12.305	107.099	31
Anzahl der geschlachteten Rinder / Kälber	4.354	1	191.742	17.329	1.350	2.429	6.496	31
Anzahl der geschlachteten Sonstige (z.B. Pferde, Rotwild, Schafe)	2.874	54	31.188	3.617	936	1.797	3.429	31
Anzahl des geschlachteten Geflügels	keine Angabe	0	33.847.954	1.192.083	0	0	21.832	29
Anzahl der durchgeführten Lebendbeschauen Geflügel im Tierbestand	61	0	1.070	201	4	61	276	31
Anzahl der Schlachtbetriebe - (Zugelassene Schlachtbetriebe - unabhängig von der Größe )	19	3	36	16	11	15	20	31

### Interviewfragen Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung Aufgabenblock 36

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	11	20	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Trichinenuntersuchung			
Wenn ja, für wen?	Kreis Heinsberg (ÖRV)			
Sind bei den zugeordneten Stellen auch Stellenanteile für die Durchführung der Fleischbeschau enthalten (z.B. Fleischkontrolleure mit festen Wochenarbeitszeiten)?	ja	17	14	31
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen?	0,82			
Ist über die zuvor (siehe Frage nach Fleischkontrolleuren mit festen Wochenarbeitszeiten) benannten Stellenanteile hinaus noch Fleischbeschau-Personal mit flexiblen Arbeitsverträgen im Einsatz?	ja	29	2	31
Wenn ja, wie hoch ist der geleistete Stellenanteil in dem Betrachtungsjahr?	keine Angabe			
Ist bei dem Personal im Aufgabenblock ein Anteil für eine eigene Trichinen-Untersuchungsstelle enthalten?	ja	23	8	30
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen?	keine Angabe			

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen Aufgabenblock 37

### Aufgabe

- Vorbeugende und akute Tierseuchenbekämpfung
- Beseitigung von Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bestände mit landwirtschaftlichen Nutztieren und Fischen sowie Tierhaltungen überwachen,
- Tiermärkte/Ausstellungen auf Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Vorgaben überwachen,
- Viehhandel- und Transportbetriebe überwachen,
- Tier- und Warenverkehr überwachen, Bescheinigungen ausstellen,
- TRACES-Meldungen versenden/empfangen,
- Verkehr mit Tierimpfstoffen überwachen und Ausnahmegenehmigungen erteilen,
- Tierseuchenbekämpfung: Untersuchungen durchführen, Schutzmaßnahmen anordnen,
- Tierwert bei anzeigepflichtigen Tierseuchen ermitteln, meldepflichtige Tierkrankheiten erfassen,
- Bekämpfungs-, Sanierungs- und Überwachungsprogramme organisieren und durchführen (z.B. BHV1, BVD, TSE, AK, Blauzunge u.a.),
- Bekämpfungsmaßnahmen wie Sperrbezirke und Tötungen durchführen, den Tierverkehr kontrollieren,
- das Tierseuchenkrisenmanagement pflegen, Tierseuchenübungen durchführen,
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit der HIT-Datenbank und anderen Tier-Datenbanken (z.B. Veterinärvorgangsliste bearbeiten),
- alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Beseitigung von Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten,
- Tierzucht (nicht die Aufgaben des Artenschutzes usw. - siehe Aufgabenblock 123 Naturschutz- und Landschaftspflege) sowie

- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse, Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion haben die Tierkörperbeseitigung vergeben. Neun Kreise/StädteRegion halten eigenes Personal für die Tierzuchtberatung vor.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen Aufgabenblock 37

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	5,57	1,22	9,12	4,44	3,01	4,41	5,39	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal für die Tierzuchtberatung</a>	entfällt	2,20	8,39	4,14	3,00	3,58	4,99	9
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne eigenes Personal für die Tierzuchtberatung</a>	5,57	1,22	9,12	4,56	3,34	4,54	5,50	22
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	<i>TSE-Probenentnahmen für angeschlossene Kreise und kreisfreie Städte – Erstattung nach Fallzahlen (je Untersuchung)</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Tierhaltungen nach der Tierseuchenkasse	1.897	835	7.544	2.745	1.898	2.539	3.096	31
Anzahl der Tiere nach der Tierseuchenkasse	343.591	38.629	5.072.339	1.204.543	186.108	441.820	1.572.845	31
Anzahl der systematischen Kontrollen von Tierhaltungen nach Cross-Compliance	28	7	116	50	26	47	72	31
Anzahl der weiteren Kontrollen von Tierhaltungen nach Cross-Compliance	7	0	232	25	2	5	19	31



Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der versendeten TRACES-Meldungen	766	8	4.152	704	45	223	833	31
Anzahl der erhaltenen TRACES-Meldungen	1.820	64	6.067	1.293	378	940	1.505	31
Vollzeit-Stellen für Tierzuchtberatung	entfällt	0,40	1,50	0,79	0,50	0,70	1,00	8

### Interviewfragen Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen Aufgabenblock 37

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	31	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Tierkörperbeseitigung			
Wenn ja, an wen?	externes Unternehmen			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	9	22	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	TSE-Probenentnahme (BSE-Problematik)			
Wenn ja, für wen?	Krefeld, Mönchengladbach, Düsseldorf, Bonn, Köln, RBK, Rhein-Kreis Neuss			
Haben Sie eigenes Personal für die Tierzuchtberatung?	nein	9	22	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Im Kreis Viersen ist einer der weltweit führenden Hersteller von Fischfutter ansässig. Es sind regelmäßig in erheblichem Umfang tierseuchenrechtliche Tätigkeiten erforderlich.

Des Weiteren ist im Kreis Viersen noch eine von drei Tierkörperbeseitigungsanlagen in NRW ansässig. Hieraus ergeben sich tierseuchenrechtliche Tätigkeiten die in anderen Kreisen nicht anfallen.

## → Tierschutz und sonstige Aufgaben Aufgabenblock 38

### Aufgabe

Tierschutzangelegenheiten und sonstige Aufgaben

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kontrollen und Maßnahmen zur Einhaltung der Tierschutzes,
- landwirtschaftliche Nutztierbestände und sonstige Tierhaltungen überwachen,
- erlaubnispflichtige Tierhaltungen und Betriebe überwachen (z.B. Hundezuchten, Tierversuchseinrichtungen usw.),
- Anträge nach Tierschutzrecht bearbeiten, Sachkundeprüfungen abnehmen (z.B. Hundetrainer, Fahrer für Viehtransporte),
- Tierschutzanzeigen bearbeiten,
- Ordnungsbehörden unterstützen: Hundehaltungen nach Beißvorfällen überprüfen,
- Sachkunde-/Verhaltensprüfungen/Rassebestimmungen nach dem Landeshundegesetz abnehmen,
- Gutachten über Hunde sowie
- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse, Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Tierschutz und sonstige Aufgaben Aufgabenblock 38

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,24	0,65	8,31	3,09	2,38	2,86	3,58	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der bestehenden erlaubnispflichtigen Tierhaltungen	190	28	474	156	95	140	195	31
Anzahl der Kontrollen erlaubnispflichtiger Tierhaltungen	71	4	90	41	21	35	67	31
Anzahl der Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren (Baugenehmigung, immissionsrechtliche Genehmigung) bei Tierhaltungen	28	0	245	40	13	23	38	30
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und Abgaben an die Staatsanwaltschaft	11	4	79	26	11	24	33	31
Anzahl der angezeigten Tierschutzfälle	483	113	994	315	206	276	414	30
Anzahl der Beiss-Vorfälle, bei denen das Veterinäramt beteiligt wurde	12	4	77	29	13	23	42	31
Abgewickelte Tiertransporte nach der EU-VO 1/2005	286	0	3.893	502	52	150	524	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Tierarzneimittel und Futtermittel Aufgabenblock 39

### Aufgabe

Überwachung von Tierarzneimitteln und Futtermitteln

### Aufgabenbeschreibung

- Tierarzneimittel-Überwachung:
  - Proben in landwirtschaftlichen Tierhaltungen entnehmen,
  - Maßnahmen bei Beanstandungen von Proben, auch für am Schlachthof genomene Proben (Nachkontrollen, Überprüfungen, Verfahren, Abgabe an die Staatsanwaltschaft),
  - Tierarzt-Apotheken überprüfen (ab 01. Oktober 2015 Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV NRW)),
  - Maßnahmen zum Antibiotika-Einsatz in Masthaltungen.
- Futtermittelüberwachung:
  - Registrierte Futtermittelunternehmern und Tierhaltungen überprüfen,
  - Proben von Futtermitteln entnehmen sowie
  - Beanstandungen (Nachkontrollen, Verfahren usw.) verfolgen.
- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse, Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Tierarzneimittel und Futtermittel Aufgabenblock 39

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,65	0,12	2,81	0,97	0,42	0,68	1,55	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der amtlichen Proben auf Tierarzneimittel in Tierhaltungen	150	0	210	67	29	57	95	30
Anzahl der Futtermittel-Proben	27	9	60	27	17	26	36	30
Anzahl der Tierarzneimittel-Kontrollen in Tierhaltungen	98	0	511	86	10	37	113	28
Anzahl der Betriebe mit Meldepflicht des Antibiotikaeinsatzes	141	9	1.690	370	34	141	454	31
Anzahl der Tierhaltungen/Nutzungsarten, die beim Antibiotikaeinsatz über dem 75%-Quartil liegen (2. Halbjahr)	31	0	849	135	6	40	146	31
Anzahl der Futtermittelunternehmen	1.341	215	2.695	1.219	578	836	2.034	31
Anzahl der durchgeführten Tierarzt-Apotheken-Kontrollen	24	6	38	16	8	16	21	31

**Interviewfragen Tierarzneimittel und Futtermittel Aufgabenblock 39**

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „Sonstige“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Verkehrssicherung/Verkehrslenkung Aufgabenblock 40

### Aufgabe

- Verkehrssicherung
- Verkehrslenkung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durchführen,
- Verkehrszeichen und -einrichtungen anordnen einschließlich regelmäßiger Verkehrsschauen,
- Unfallhäufungsstellen untersuchen,
- Baustellen und Veranstaltungen verkehrlich regeln und überwachen,
- Verkehrssicherheitsaktionen planen, vorbereiten und durchführen,
- Verkehrserziehung sowie
- bei der Verkehrsplanung mitwirken.

Radarkontrollen (mobil oder stationär) sind dem Aufgabenblock 41 Überwachung fließender Verkehr zugeordnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Verkehrssicherung/Verkehrslenkung Aufgabenblock 40**

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10 verkehrsrechtliche Prüfungen	0,01	0,01	1,56	0,10	0,02	0,03	0,04	27
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,55	0,55	6,17	2,42	1,36	2,13	3,34	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der durchgeführten Verkehrsschauen	0	0	30	5	0	3	5	29
Anzahl vorhandener Unfallhäufungsstellen	24	2	46	20	11	18	31	30
Anzahl der Prüfungen zu allgemeinen / dauerhaften verkehrsrechtlichen Anordnungen (Maßnahmen zur Verkehrslenkung / Verkehrsregelung)*	115	0	600	196	76	127	272	28
Anzahl der Prüfungen zu verkehrsrechtlichen Anordnungen aus Veranstaltungen, Baustellen und Verkehrshindernissen*	624	18	1.742	653	395	626	853	28
Stellungnahmen zu B-Planverfahren (Träger öffentlicher Belange)	8	0	61	17	2	7	26	28
Stellungnahmen zu Flächennutzungsplänen	2	0	50	8	0	2	7	28

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

**Interviewfragen Verkehrssicherung/Verkehrslenkung Aufgabenblock 40**

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „sonstiges“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	3	28	-	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	8	23	-	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	Verkehrsrechtliche Anordnungen für das Radwegenetz				
Wenn ja: für wen?	alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Überwachung fließender Verkehr Aufgabenblock 41

### Aufgabe

Überwachung des fließenden Verkehrs

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Verkehrsverstöße durch Verwarnungs- und Bußgeldverfahren ahnden,
- die verhängten Punkte im Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamtes und Fahrverbote mitteilen,
- stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung als Präventivmaßnahme (z.B. auch Treffen mit Kommissionen o.ä. zur Festlegung der Standorte für die Überwachung) sowie
- Ermittlungsdienst (Außendienst) zur Identitätsfeststellung (Fotoabgleich) der Fahrer.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion führen Geschwindigkeitsmessungen mit eigenem Personal durch.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Überwachung fließender Verkehr Aufgabenblock 41

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Verwarn- und Bußgeldverfahren	3,43	0,80	4,15	2,50	1,88	2,44	3,12	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	20,46	9,05	33,14	19,48	14,99	18,74	22,47	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Verwarn- und Bußgeldverfahren für die Überwachung des fließenden Verkehrs*	59.670	22.624	256.986	89.876	58.129	74.570	103.766	31
Messzeiten für mobile Geschwindigkeitsüberwachung (Stunden)	3.668	1.251	19.691	4.158	2.108	3.311	4.590	28
Anzahl der Erzwingungshaftverfahren	2.286	53	2.518	1.115	572	1.030	1.509	29
Anzahl der erteilten Verwarnungen	41.226	14.027	217.887	59.534	36.322	43.342	77.048	31
Anzahl angenommener Verwarnungen	15.930	12.791	177.997	51.938	27.312	35.891	76.471	28
Anzahl erteilter Bußgeldbescheide	15.748	7.617	44.139	23.568	15.817	22.310	29.310	31
Anzahl erlassener Fahrverbote	1.082	438	3.514	1.430	823	1.115	1.849	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.



# → Verkehrsrechtliche Genehmigungen Aufgabenblock 42

## Aufgabe

Verkehrsrechtliche Genehmigungen

## Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Erlaubnisse erteilen bzw. den gewerblichen Verkehr überwachen,
- Erlaubnisse für Großraum- und Schwertransporte gewähren,
- Ausnahmegenehmigungen zum Sonntags- und Feiertagsfahrverbot sowie zu Sommerzeiten erteilen,
- weitere verkehrsrechtliche Genehmigungen (Park-Erleichterungen, Befreiung Anschnallpflicht, Gefahrguttransporte) aussprechen sowie
- Ordnungswidrigkeitsverfahren einleiten.

## Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Drittel aller NRW-weit eingegangenen Anträge auf Genehmigung von Schwer- und Großraumtransporten werden nur von einem Kreis abgewickelt.

## Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Verkehrsrechtliche Genehmigungen Aufgabenblock 42

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,71	1,14	9,03	3,26	2,13	2,76	4,05	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl eingegangener Anträge Genehmigung von Schwer- und Großraumtransporte	1.399	27	24.788	2.332	364	732	2.372	31
Anzahl erteilter Genehmigungen für Schwer- und Großraumtransporte	1.293	25	24.788	2.122	275	710	1.998	31
Anzahl abgegebener Stellungnahmen zu Schwer- und Großraumtransporten	3.251	1.164	17.756	4.718	2.252	3.136	5.719	31
Anzahl eingegangener Anträge auf Ausnahmen vom Sonntags- und Feiertagsfahrverbot	35	0	1.716	198	31	80	271	30
Anzahl erteilter Ausnahmen vom Sonntags- und Feiertagsfahrverbot	35	0	1.713	194	30	79	271	30
Anzahl eingegangener Anträge auf Erlaubnis zum gewerblichen Güterkraftverkehr sowie Anträge auf Gemeinschaftslizenz	45	22	120	61	42	60	77	30
Anzahl erteilter Erlaubnisse zum gewerblichen Güterkraftverkehr	45	22	335	70	43	56	76	31
Anzahl eingegangener Anträge auf Erlaubnis zur gewerblichen Personenbeförderung	22	3	196	43	21	35	45	31

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl erteilter Erlaubnisse zur gewerblichen Personenbeförderung	16	1	165	43	18	32	51	31
Anzahl erteilter Allgemeinverfügungen	1	0	108	5	1	1	1	29
Anzahl Transportunternehmen im Kreis	285	108	500	245	181	234	298	30

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.



## → Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

### Aufgabe

Fahrerlaubnisangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Tätigkeiten im Zusammenhang mit Fahrerlaubnissen, z. B. personenbezogene Personenbeförderungsscheine, Berufskraftfahrerqualifikationen (z.B. Schwerlastverkehr/Busverkehr) und Fahrerkarten (Chipkarte) erteilen, erweitern, verlängern und neuer-teilen,
- Eignungsfeststellungsverfahren (Kraffahreignung überprüfen),
- Maßnahmen nach dem Fahreignungsbewertungssystem (früher Mehrfachtäter-Punkte System) sowie
- Erlaubnisse für Fahrschulen und Fahrlehrer erteilen und überwachen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In 26 Kreisen/StädteRegion nehmen die kreisangehörigen Kommunen Anträge für Fahrerlaub-nisse entgegen. Die Kreise/StädteRegion bearbeiten diese Anträge abschließend. Zwölf Krei-se/StädteRegion haben die Fahrschulüberwachung vergeben.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Fahrerlaubnisangelegenheiten <b>alle Kreise</b>	0,90	0,55	1,92	0,85	0,61	0,84	1,00	31
Vollzeit-Stellen je 1.000 Fahrerlaubnisangelegenheiten <b>nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse entgegennehmen</b>	0,90	0,55	1,92	0,86	0,59	0,79	1,00	26
Vollzeit-Stellen je 1.000 Fahrerlaubnisangelegenheiten <b>nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse nicht entgegennehmen</b>	./.	0,61	1,12	0,84	0,63	0,87	0,96	5
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>alle Kreise</b>	11,91	4,88	26,56	12,68	7,96	11,91	17,43	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse entgegennehmen</b>	11,91	4,88	26,56	12,98	8,55	11,97	17,44	26
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse nicht entgegennehmen</b>	entfällt	7,14	18,18	11,13	7,54	8,92	13,86	5
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Erteilung Fahrerlaubnis einschließlich begleitetes Fahren mit 17*	4.513	1.646	9.024	4.912	3.865	4.513	6.361	31

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl Erweiterung Fahrerlaubnis*	842	388	2.168	1.189	807	1.173	1.474	31
Anzahl Verlängerungen Geltungsdauer von Klassen (C, D) einschließlich Berufskraftfahrer-Qualifikation*	1.672	626	4.161	1.869	1.218	1.590	2.094	31
Ersatzführerschein, Umtausch und Umschreibung Führerschein*	3.626	1.289	11.281	4.603	3.277	3.853	5.477	31
internationale Führerscheine*	1.184	385	3.067	1.334	908	1.158	1.661	31
Anzahl erteilter Personenbeförderungsscheine und Verlängerung Personenbeförderungsscheine	363	161	1.236	437	300	397	528	31
Anzahl der erteilten Fahrerkarten (Chipkarten)	1.242	675	2.924	1.511	1.154	1.492	1.681	31
Anzahl der Maßnahmen im Rahmen des Führerschein auf Probe - erste Stufe (Anordnungen für ein Aufbauseminar)*	269	115	634	331	240	332	390	31
Anzahl der Maßnahmen im Rahmen des Führerschein auf Probe - zweite Stufe (Verwarnungen)*	54	22	178	76	53	74	89	31
Fahreignungsregister (FAER): Anzahl der eingegangenen "Erstmaßnahmen" – Ermahnung*	926	96	1.766	731	479	655	965	31
Fahreignungsregister (FAER): Anzahl der eingegangenen "Zweitmaßnahmen" – Verwarnung*	190	20	799	205	85	121	279	31
Anzahl Entzug der Fahrerlaubnis	255	60	663	272	142	255	349	31
Anzahl Verzicht / Rückgabe	100	15	267	117	60	88	176	31
Anzahl beantragte Neuerteilungen	348	140	1.246	441	296	396	498	31
Anzahl Versagungen (ohne Versagungen wegen Fristablauf)	39	0	592	115	39	93	154	31

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

**Interviewfragen Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43**

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	13	18	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Überwachung der Fahrschulen			
Wenn ja, an wen?	anerkannte Sachverständige (vertraglich geregelt)			
Nehmen die kreisangehörigen Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse entgegen?	ja	26	5	31
Wenn ja, welche?	Ersterteilungen / Erweiterungen von Fahrerlaubnissen / Fahrerlaubnisse mit 17			
Wenn ja, erfolgt die Antragsbearbeitung auch (teilweise) in den Kommunen?	nein, reine Antragsannahme			

**Interviewfragen Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43**

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja, alles elektronisch vorhanden“	Anzahl „nein, erfassen aber schrittweise Karteikarten nach “	Anzahl „nein, auch derzeit keine Nacherfassung der Alt-Führerscheine geplant“	Anzahl Werte
Haben Sie alle Führerscheine in Ihrem System eingetragen bzw. erfassen diese nach?	ja, alles elektronisch vorhanden	23	4	4	31



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

### Aufgabe

Kfz-Zulassung

### Aufgabenbeschreibung

Kfz-Zulassungsangelegenheiten, d.h. alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit

- Zulassungen, Umschreibungen und Stilllegungen von Kfz sowie
- Änderungen in der Zulassungsbescheinigung.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sechs Kreise haben keine Nebenstellen. In 22 Kreisen/StädteRegion nehmen kreisangehörige Kommunen Anträge für Adressänderungen/Abmeldungen entgegen. Einige Kommunen bearbeiten die Anträge auch abschließend. Dem steht der Runderlass des Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17. Juli 2001 (VI B 2-20-07/4) entgegen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich	0,95	0,63	1,29	0,92	0,80	0,91	1,04	31
Vollzeit-Stellen je 10.000 Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich <i>nur Kreise ohne Nebenstellen</i>	./.	0,78	1,06	0,91	0,81	0,87	1,02	6
Vollzeit-Stellen je 10.000 Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich <i>nur Kreise mit Nebenstellen</i>	0,95	0,63	1,29	0,93	0,79	0,91	1,04	25
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	19,62	6,34	38,39	21,57	15,52	19,62	27,43	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>alle Kreise</i>	19,62	6,34	38,39	21,65	15,52	20,25	27,43	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise ohne Nebenstellen</i>	entfällt	13,75	35,08	20,41	16,70	18,61	19,92	6
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit Nebenstellen</i>	19,62	6,34	38,39	21,95	15,32	21,79	27,62	25
<b>Mengendaten</b>								
Kfz-Bestand im Zuständigkeitsbereich lt. IT NRW*	207.030	98.985	399.712	231.315	187.808	210.894	287.788	31
Anzahl Neu- und Wiederezulassungen	12.207	5.218	50.230	18.735	13.300	15.313	22.339	31
Anzahl Umschreibungen	35.348	17.706	68.914	38.927	31.120	36.033	46.896	31

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl besondere Zulassungen	4.964	2.372	26.411	8.475	5.978	7.439	10.604	31
Anzahl der eingetragenen technischen Änderungen	2.173	583	5.063	2.048	1.343	1.614	2.848	31
Anzahl selbst vorgenommener Außerbetriebsetzungen	37.168	17.354	101.684	42.388	31.394	38.176	51.795	30
Anzahl selbst vorgenommener Änderungen Name/Anschrift in den Zulassungspapieren sowie Nachfassungen von Anschriftenänderungen	5.610	229	17.250	6.473	4.966	6.146	7.736	31
Anzahl der Nebenstellen der Kfz-Zulassung	1	0	3	1	1	1	2	31
Wochenöffnungszeiten der Hauptstelle in der Kfz-Zulassung	30,50	25,75	53,00	34,37	31,00	35,00	36,63	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

#### Interviewfragen Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Nehmen die kreisangehörigen Kommunen Aufgaben der Kfz-Zulassung wahr?	nein	22	9	0	31
Wenn ja, bearbeiten diese auch die Anträge vollständig, d.h. z.B. einschließlich Einpflegen der	entfällt	6	15	10	31

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Daten in die Software?					

**Interviewfragen Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44**

Frage	Kreis Viersen	Anzahl „Abmeldungen, und/oder Anschriften-änderungen“	Anzahl „entfällt“	Anzahl „sonstige“	Anzahl Werte
Welche Aufgaben im Aufgabenblock nehmen die kreisangehörigen Kommunen für die Kfz-Zulassung wahr?	entfällt	22	9	0	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Überwachung der Halterpflichten Aufgabenblock 45

### Aufgabe

Überwachung der Halterpflichten bei Fahrzeugen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Maßnahmen aufgrund von fehlendem Versicherungsschutz, nicht entrichteter Kfz-Steuer oder Mängeln (auch fehlende Hauptuntersuchungen) einleiten und durchsetzen,
- Verfahren wegen fehlender Umschreibung durchführen sowie
- Führen von Fahrtenbüchern anordnen etc..

Ggf. vorhandenes Außendienstpersonal für diese Tätigkeiten ist ebenfalls erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

25 Kreise/StädteRegion setzen eigenes Außendienstpersonal für die Zwangsstilllegungen ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Überwachung der Halterpflichten Aufgabenblock 45

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen <i>alle Kreise</i>	1,39	0,40	1,62	0,86	0,61	0,78	1,06	31
Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen <i>nur Kreise mit Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen</i>	1,39	0,40	1,62	0,93	0,66	0,92	1,13	25
Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen <i>nur Kreise ohne Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen</i>	./.	0,47	0,70	0,59	0,55	0,58	0,64	6
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,58	1,27	12,90	6,07	3,76	5,93	7,74	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen</i>	6,58	1,27	12,90	6,46	4,54	6,30	8,02	25
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise ohne Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen</i>	entfällt	2,86	8,02	4,45	3,20	3,91	4,78	6
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl eingegangener Anzeigen wegen fehlender Versicherung*	4.171	2.038	12.816	6.156	4.230	6.238	7.715	31
Anzahl eingegangener Anzeigen wegen Fahrzeugmängeln*	566	208	5.482	1.180	547	811	1.308	31



Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl eingegangener Anzeigen wegen Steuer-rückständen*	3	3	197	57	14	43	71	31
Anzahl eingehender Umschreibungsanforderungen von anderen Zulassungsstellen	384	64	5.411	1.049	380	615	983	30
Anzahl der erlassenen Betriebsuntersagungen (Stilllegungsverfügung)	4.551	521	18.657	5.512	2.473	4.460	6.831	31
Anzahl der mit eigenem Personal durchgeführten Entsiegelungen von stillgelegten Fahrzeugen	448	110	2.200	782	448	682	1.028	29
Anzahl der erlassenen Fahrtenbuchverpflichtungen	57	0	357	79	26	66	100	30

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

#### Interviewfragen Überwachung der Halterpflichten Aufgabenblock 45

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis kreiseigenes Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen bei dem genannten Personal berücksichtigt?	ja	25	6	31
Wenn ja, wie hoch sind die Stellenanteile?		3,14		

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ sonstige Serviceleistungen eines Bürgerbüros Aufgabenblock 46

### Aufgabe

Zusätzliche Serviceleistungen im Bürgerbüro des Kreises

### Aufgabenbeschreibung

Serviceleistungen im Bürgerbüro des Kreises (soweit vorhanden), die durch keinen anderen Aufgabenblock erfasst werden

### Kreisübergreifende Ausführungen

Fünf Kreise haben diesem Aufgabenblock Personal zugeordnet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten sonstige Serviceleistungen eines Bürgerbüros Aufgabenblock 46**

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,00	0,00	1,97	0,19	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	0,77	1,97	1,18	0,87	1,00	1,30	5

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

# ➔ Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

## Aufgabenblock 47

### Aufgabe

Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Vornamen und Familiennamen ändern (öffentlich-rechtliche Namensänderungen),
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten bearbeiten,
- Einbürgerungsverfahren durchführen sowie
- Staatsangehörigkeitsausweise ausstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten Aufgabenblock 47

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge auf Einbürgerung und öffentlich-rechtliche Namensänderung	0,42	0,16	1,75	0,67	0,48	0,62	0,82	30
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,30	0,35	8,79	2,38	1,44	1,85	2,63	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	1,30	0,35	8,79	2,41	1,44	1,85	2,63	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der ausgestellten Staatsangehörigkeitsausweise	13	1	41	12	4	9	14	31
Anzahl der vollzogenen Einbürgerungsverfahren (erfolgreich abgeschlossene Einbürgerungsverfahren (mit Aushändigung der Urkunde))	231	84	1.039	272	155	229	269	31
Anzahl der eingegangenen Anträge auf Einbürgerung*	262	118	1.002	296	178	238	307	30
Anzahl der Rücknahmen von Einbürgerungsanträgen	23	0	57	20	6	16	27	29
Anzahl der Ablehnungen von Einbürgerungsanträgen	3	0	105	12	1	5	12	31
Anzahl der eingegangenen Anträge auf öffentlich-rechtliche Namensänderung*	48	20	178	62	41	53	70	31

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der vollzogenen öffentlich-rechtlichen Namensänderungen	37	14	139	49	28	45	61	31
Anzahl der durchgeführten Prüfungen des Staatsangehörigkeitsstatus	43	1	88	24	5	15	35	22

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten Aufgabenblock 47

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Personenstandswesen Aufgabenblock 48

### Aufgabe

- Personenstandswesen
- Standesamtsaufsicht

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Örtliche Prüfung der Standesämter durchführen,
- vorlagepflichtige Geschäftsvorgänge prüfen,
- Personenstandsangelegenheiten mit Ausländerbeteiligung entscheiden,
- amtsgerichtliche Berichtigungsverfahren sowie Beschwerdeverfahren durchführen,
- Zweitbücher prüfen und weiterführen,
- Bestellung von Standesbeamten und Besetzung der Standesämter überwachen sowie
- Standesämter und andere Stellen (z.B. Ausländerbehörden, Jugendämter) beraten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Im Jahr 2014 haben neun Kreise Standesamtsüberprüfungen durchgeführt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Personenstandswesen Aufgabenblock 48**

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,25	0,10	2,91	0,94	0,40	0,60	1,27	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Standesämter in den kreisangehörigen Kommunen	9	7	24	12	10	11	13	31
Anzahl der Standesamtsüberprüfungen	2	0	3	1	0	0	1	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Ausländerwesen Aufgabenblock 49

### Aufgabe

- Freizügigkeit von Unionsbürgern
- Aufenthaltstitel
- Asylangelegenheiten
- aufenthaltsbeendende Maßnahmen
- Verpflichtungserklärungen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Aufenthalt von Asylbewerbern im Kreis/StädteRegion regeln,
- Aufenthaltstitel, Reiseausweise für Ausländer und Ausweisersatzpapiere erteilen, verlängern oder versagen,
- Maßnahmen gegen illegale und straffällig gewordene Ausländer durchführen,
- Ausweisungen und Abschiebungen durchführen,
- Verpflichtungserklärungen ausstellen,
- Ordnungswidrigkeitenverfahren, Strafanzeigen sowie Stellungnahmen in Petitionen und Härtefallanträgen bearbeiten,
- Informationen mit anderen Behörden austauschen sowie
- Fachaufsicht über Ausländerbehörden im kreisangehörigen/städtereionsangehörigen Raum ausüben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation haben die Kreise/StädteRegion das Personal in diesem Aufgabenblock aufgestockt. Zwölf Kreise/StädteRegion haben keine Ausländerbehörden im kreisangehörigen Raum.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Ausländerwesen Aufgabenblock 49

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	18,86	3,00	49,65	18,11	11,31	16,35	22,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">alle Kreise</a>	18,86	3,00	49,65	18,39	11,31	16,35	23,35	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">nur Kreise mit weiteren Ausländerbehörden im Kreisgebiet</a>	18,86	6,75	37,19	17,80	11,31	16,35	22,23	19
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">nur Kreise ohne weitere Ausländerbehörden im Kreisgebiet</a>	entfällt	3,00	49,65	19,31	11,81	16,53	22,56	12
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Ausländer im Kreisgebiet (nur aus EU-Ländern) lt. IT NRW	13.452	2.225	30.287	13.891	8.816	11.783	19.468	31
Anzahl der Ausländer im Kreisgebiet (nur aus Nicht-EU-Ländern) lt. IT NRW	10.363	3.502	45.494	17.124	10.439	13.607	24.503	31
Anzahl der Asylanträge, die in den Zuständigkeitsbereich der Ausländerbehörde des Kreises fallen	638	224	2.180	877	517	784	1.032	29
Anzahl der erteilten Duldungen	193	79	3.700	623	195	332	705	27
Anzahl der ausgestellten Verpflichtungserklärungen	750	433	3.615	1.318	768	1.019	1.632	30

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
gen / Einladungen (für Besuchsvisa)								
Anzahl abgeschobene Personen und freiwillige Ausreisen von Personen	83	6	330	120	83	101	160	28
Anzahl der Abschiebungshafenanträge	0	0	25	8	2	6	13	28

### Interviewfragen Ausländerwesen Aufgabenblock 49

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	3	28	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Sind im kreisangehörigen Raum eigene Ausländerbehörden vorhanden?	ja	19	12	31
Führen die kreisangehörigen Kommunen Adressänderungen bei elektronischen Aufenthaltstiteln (eAT) selbst durch?	ja	21	9	31
Gibt es einen Servicebereich (Service-Center/ Serviceschalter oder Info-Theke) der Ausländerbehörde als erste Anlaufstelle (z.B. auch telefonische Beratung)?	nein	17	14	31

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Kann die Sachbearbeitung auf Dolmetscher/ Übersetzer/ Sprachmittler zugreifen?	ja	25	6	31

**Interviewfragen Ausländerwesen Aufgabenblock 49**

Fragen	Kreis Viersen	Bis 20 Minuten	20 bis 30 Minuten	Mehr als 30 Minuten	Entfällt, da nur mit Terminvergabe	Keine Angabe	Anzahl Werte
Wartezeit im Jahresdurchschnitt	entfällt	9	7	1	2	9	28



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Ab dem Jahr 2016 sind zusätzlich 2,5 Vollzeitstellen eingerichtet worden.

# ➔ Statistik

## Aufgabenblock 50

### Aufgabe

Statistische Informationen

### Aufgabenbeschreibung

Raumrelevantes statistisches Datenmaterial aus den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft und Umwelt sammeln, auswerten und aufbereiten

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Statistik Aufgabenblock 50

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,60	0,00	2,00	0,56	0,08	0,48	1,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,60	0,05	2,00	0,64	0,18	0,60	1,00	27
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner	295.067	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen	9	7	24	12	10	11	14	31

### Interviewfragen Statistik Aufgabenblock 50

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	6	23	2	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

# ➔ Wahlen

## Aufgabenblock 51

### Aufgabe

Wahlen

### Aufgabenbeschreibung

- Wahlen durchführen,
- Aufgaben des Kreiswahlleiters erledigen, dazu zählen u.a.
  - Kreiswahlausschüsse bilden,
  - Sitzungen der Kreiswahlausschüsse vor- und nachbereiten sowie leiten,
  - Stimmzettel, Vordrucke und Formblätter beschaffen,
  - Kreiswahlvorschläge entgegennehmen, vorprüfen und bekanntmachen,
  - vorläufiges amtliches Endergebnis ermitteln und
  - endgültiges amtliches Wahlergebnis bekanntmachen sowie
- Tätigkeiten als Aufsichtsbehörde über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Bereich Wahlen wahrnehmen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Wahlen Aufgabenblock 51

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Wahlbezirke	0,31	0,04	0,79	0,23	0,10	0,18	0,30	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,55	0,08	1,50	0,49	0,25	0,40	0,55	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Wahlberechtigten zur Kreistagswahl 2014	246.047	89.348	504.681	279.283	221.169	256.597	348.517	31
Anzahl der Kreiswahlbezirke	27	21	36	29	27	30	33	31
Anzahl der Wahlkreise	2	1	5	2	2	2	3	31
Anzahl der eingereichten Klagen gegen den Kreiswahlleiter	0	0	1	0	0	0	0	31
Anzahl der Wahlbezirke im Kreisgebiet bei Durchführung der Kommunalwahl*	177	118	553	241	180	217	248	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

## Individuelle Ausführungen Kreis Viersen

./.

## ➔ Kreisleitstelle Aufgabenblock 52

### Aufgabe

Disponieren von Einsätzen im Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz

### Aufgabenbeschreibung

Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Disposition von Einsätzen im Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz

### Kreisübergreifende Ausführungen

In 2014 hatten zwei Kreise in diesem Aufgabenblock kein Personal zugeordnet. Hier wird die Aufgabe durch kreisangehörige Kommunen erledigt.

Die über die Kreisleitstelle angenommenen Notrufe werden unterschiedlich gezählt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.



### Kennzahl/Grunddaten Kreisleitstelle Aufgabenblock 52

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,98	0,00	40,76	16,76	11,82	18,00	22,27	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	21,00							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	21,98	0,00	40,76	18,79	16,12	19,82	23,28	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	21,98	0,63	40,76	20,08	16,97	20,00	24,17	29
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einsätze/Dispositionen	46.042	19.338	115.600	57.058	44.956	49.576	66.564	28
Anzahl der angenommenen Notrufe	114.187	34.000	372.612	109.247	59.619	89.122	104.224	24
Durchschnittliche Anwesenheitsstunden Disponenten in der Leitstelle pro Tag	78	54	168	91	65	96	105	28
Anzahl Dispositionsplätze auf Abruf	1	0	10	4	2	3	6	28
Anzahl der Notrufe, die gleichzeitig angenommen werden sollen	2	2	8	3	2	3	4	28

### Interviewfragen Kreisleitstelle Aufgabenblock 52

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	7	24	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	8	23	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	ja	3	28	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	21,00				
Bestehen Vereinbarungen mit Werkfeuerwehren zu Meldepflichten etc.?	nein	10	21	0	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Brandschutz Aufgabenblock 53

### Aufgabe

- Feuerwehraufsicht
- brandschutzrechtliche Stellungnahmen
- Mitwirkung und Beratung
- Brandschauen
- Service für Feuerwehren
- Feuerschutz

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- fachliche Sonderaufsicht des Kreises über die kreisangehörigen Gemeinden als Feuer-  
schutzträger ausüben,
- Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes wahrnehmen,
- Stellungnahmen in bauaufsichtlichen und sonstigen Verfahren verfassen,
- bei der Bauleitplanung der Kommunen als Träger öffentlicher Belange fachlich beteiligen  
sowie
- Brandschauen nach baurechtlichen Bestimmungen durchführen.

Für die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes sind auch Brandschutzingenieure unab-  
hängig von der organisatorischen Zuordnung erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Brandschutz Aufgabenblock 53

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,29	0,69	10,90	4,84	2,60	5,04	6,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	6,29	0,69	10,90	4,93	2,60	5,15	6,35	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl brandschutzrechtlicher Stellungnahmen	445	0	1.030	376	205	312	530	31
Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren im Kreisgebiet	9	4	24	12	9	11	14	31
Anzahl der Werkfeuerwehren im Kreisgebiet	0	0	9	2	0	1	3	30
Anzahl einfacher Brandschauen (Techniker)	404	0	500	67	0	0	110	29
Anzahl überdurchschnittlich aufwändiger Brandschauen (Brandschutzingenieur)	40	0	165	34	2	16	40	29
Anzahl der eigenen Atemschutzgeräte	72	0	3.157	358	24	87	562	30
Anzahl der Wartungen von Atemschutzgeräten	2.115	0	13.798	2.348	185	949	3.185	30
Anzahl der gewarteten Schläuche	1.893	0	12.600	4.263	714	4.307	6.492	30
Anzahl Kreis-Lehrgänge (Atemschutzgeräteträger, Truppführer, div.)	33	0	75	21	14	20	28	30

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Ausnahmegenehmigungen nach § 13 Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung(FSHG) (Hauptamtliche Kräfte)	4	0	9	3	2	3	4	31

### Interviewfragen Brandschutz Aufgabenblock 53

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	8	23	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	11	19	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Brandschauen				
Wenn ja, für wen?	für sieben kreisangehörige Städte und Gemeinden				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	4	27	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Katastrophenschutz, Abwehr von Großschadensereignissen Aufgabenblock 54

### Aufgabe

- Katastrophenschutz
- Abwehr von Großschadensereignissen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bekämpfung von Großschadensereignissen leiten und koordinieren,
- Mittel bewirtschaften und Fachaufsicht über die Einheiten/Einrichtungen des Zivilschutzes ausüben,
- Schutz der Bevölkerung bei Großschadensereignissen, inneren und äußeren Notständen und im Verteidigungsfall planen und koordinieren sowie
- kreiseigene Führungseinheiten und Führungseinrichtungen zum Schutz der Bevölkerung bei Großschadensereignissen ausbilden bzw. betreuen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.



### Kennzahl/Grunddaten Katastrophenschutz, Abwehr von Großschadensereignissen Aufgabenblock 54

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,22	0,22	5,13	2,18	1,38	1,95	2,98	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	0,22	0,22	5,13	2,22	1,38	1,95	2,98	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner	295.067	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Anzahl der Gefahrenpunkte	6	2	157	25	7	11	25	30
Anzahl der Bundesfahrzeuge, für die die Abrechnung über den Kreis erfolgt	13	8	19	14	13	13	16	31
Anzahl der Landesfahrzeuge, für die die Abrechnung über den Kreis erfolgt	17	0	34	7	0	0	11	31
Anzahl eigener Fahrzeuge	5	0	25	10	5	8	13	31
Anzahl der unterhaltenen Einsatzmodule	7	2	20	6	4	5	8	31
Anzahl der selbst organisierten und durchgeführten Plan-/ Einsatzübungen	0	0	22	3	1	2	4	31
Anzahl der Teilnahmen an Plan-/ Einsatzübungen	0	0	27	4	1	1	5	29

**Interviewfragen Katastrophenschutz, Abwehr von Großschadensereignissen Aufgabenblock 54**

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	5	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	29	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Rettungsdienst Aufgabenblock 55

### Aufgabe

- Rettungswachen
- Organisation des Rettungsdienstes

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Notfallrettung, Notarzteinsätze sowie Krankentransporte durchführen,
- Verwaltungsverfahren zur Gebührenerhebung inkl. Gebührenkalkulation abwickeln,
- Bedarf an Rettungsmitteln ermitteln,
- Notfallaufnahmebereiche festlegen,
- notärztliche Versorgung organisieren,
- rettungsdienstliche Qualitätsstandards festlegen und überwachen,
- Einsatzabwicklungen bei Massenanfall von Verletzten planen,
- Genehmigungsverfahren zur Beteiligung Dritter (Unternehmen bzw. Hilfsorganisationen) am Rettungsdienst durchführen,
- Lehrrettungswachen betreiben sowie
- Aufsicht über die rettungsdienstlichen Aufgabenträger ausüben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In sieben Kreisen übernehmen die Kommunen keine rettungsdienstlichen Aufgaben. Acht Kreise haben keine eigenen/selbst betriebenen Rettungswachen im Kreisgebiet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Rettungsdienst Aufgabenblock 55

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	25,23	0,60	189,12	43,60	4,96	8,88	68,75	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	0,08							
Vollzeit-Stellen insgesamt	25,31	1,07	189,12	44,00	4,96	8,88	72,17	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise, die mit kreiseigenem Personal keine Rettungsmittel besetzen</i>	entfällt	1,07	31,15	6,21	2,62	4,70	7,37	15
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise, die mit kreiseigenem Personal auch Rettungsmittel besetzen</i>	25,31	8,10	189,12	79,43	48,23	72,17	98,03	16
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Rettungsmittel-Wochenstunden RTW, KTW und NEF insgesamt	504	376	7.593	3.347	2.551	3.353	3.953	31
Anzahl der mit kreiseigenem Personal besetzten Rettungsmittel-Wochenstunden	504	0	3.206	869	0	91	1.506	31
Anzahl der kreiseigenen Rettungswachen im Kreisgebiet	1	0	12	5	1	5	8	31
Anzahl der Personen, die als "Leitender Notarzt" benannt sind	9	5	33	15	10	13	18	31

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Personen, die als "Leitender Notarzt" benannt und hauptamtliches kreiseigenes Personal sind	0	0	16	1	0	0	1	31
Anzahl der Personen, die als "Organisatorischer Leiter Rettungsdienst" benannt sind	15	0	47	16	8	12	21	31
Anzahl der Personen, die als "Organisatorischer Leiter Rettungsdienst" benannt und hauptamtliches kreiseigenes Personal sind	2	0	43	5	0	1	8	31
Wie viele Fahrzeuge können einen Sonder-/Spitzenbedarf abdecken, ggf. ausgeschriebenes Kontingent (eigene Fahrzeuge)?	1	0	27	5	0	4	7	30

### Interviewfragen Rettungsdienst Aufgabenblock 55

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	20	11	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Notarztstellung in Rettungswache Schwalmatal			
Wenn ja, an wen?	externes Unternehmen			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	9	22	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	ja	6	25	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert		0,08		

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)				
Sind kreisangehörige Kommunen Träger von rettungsdienstlichen Aufgaben wie z. B. Rettungswachen?	ja	24	7	31
Wenn ja, wie viele kreisangehörige Kommunen nehmen rettungsdienstliche Aufgaben wahr?	4			
Stehen Reserve-Rettungsmittel zur Verfügung?	ja	30	1	31
Wenn ja, zu welchem Prozentanteil am Fahrzeugbestand?	28,0			

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.



## → Schulaufsicht Aufgabenblock 56

### Aufgabe

Schulaufsicht als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde

### Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben der Schulaufsicht ausüben, dazu zählen
  - Fach- und Dienstaufsicht für Grundschulen sowie
  - Fachaufsicht für Hauptschulen und Förderschulen,
- alle damit verbundenen Tätigkeiten des Kreispersonals, insbesondere Unterstützung der vom Land abgeordneten Schulräte und der Sekretariate, z.B.
  - AO-SF-Verfahren (Feststellung Förderbedarf bei Schülern),
  - Inklusion,
  - Sprachstandsfeststellungen sowie
  - Schülerprüfungen,
- Lehrereinsatz, Stellenbewirtschaftung Grundschulen, Personalbetreuung (Elternzeit, Ausschreibungen, Vertretungskräfte) organisieren sowie
- Eltern bei Fragen zur Schulpflicht beraten.

Das Fördern von Schulsportwettkämpfen (kreisweit) erfasst die GPA NRW unter Aufgabenblock 107 Sportförderung.

### Kreisübergreifende Ausführungen

16 Kreise waren in 2014 eine Region mit Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung. In allen Kreisen/StädteRegion sind Schulen vorhanden, die sich in der Auflösung befinden.

Landesbedienstete werden nur berücksichtigt, wenn sie Kreisaufgaben aus dem Aufgabenblock bearbeiten. Landesbedienstete, die nur Landesaufgaben erledigen, sind somit hier nicht berücksichtigt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Schulaufsicht Aufgabenblock 56**

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Schüler	0,50	0,25	0,70	0,48	0,38	0,50	0,56	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,77	3,98	16,50	7,52	5,44	6,77	8,93	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der eingesetzten Lehrkräfte (Personen) in Grundschulen)	675	350	1.590	868	668	778	1.094	31
Anzahl der AO-SF-Verfahren (Anträge)	581	173	1.256	649	466	560	853	31
Anzahl der Schüler in Schulen unter Fachaufsicht - Grundschulen*	10.128	5.153	21.986	12.177	9.290	10.945	14.882	31
Anzahl der Schüler in Schulen unter Fachaufsicht - Förderschulen*	1.401	736	2.369	1.378	1.085	1.320	1.497	31
Anzahl der Schüler in Schulen unter Fachaufsicht - Hauptschulen *	1.902	664	5.019	2.478	1.811	2.116	3.150	31
Anzahl der Schulen, die sich aktuell in der Auflösung befinden	4	2	20	10	7	10	13	31
Anzahl der geschlossenen Vertretungsverträge mit Lehrkräften in Grundschulen	69	26	650	186	69	134	226	30

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Schulaufsicht Aufgabenblock 56

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Sind Sie 2014 eine Region mit Kompetenzzentren für sonderpädagogischen Förderung gewesen?	nein	16	15	31
Wenn ja, für wie viele Schulen?	entfällt			

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Grundschulen Aufgabenblock 57

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Grundschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Auch sind hier weder Reinigungskräfte und Hausmeister noch das Gebäudemanagement für die Grundschulen erfasst. Diese Gruppen sind in den Aufgabenblöcke 24,25, 23 und 26 hinterlegt.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Keiner der Kreise/StädteRegion ist Schulträger von Grundschulen.

## ➔ Hauptschulen Aufgabenblock 58

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Hauptschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Auch sind hier weder Reinigungskräfte und Hausmeister noch das Gebäudemanagement für die Hauptschulen erfasst. Diese Gruppen sind in den Aufgabenblöcke 24,25, 23 und 26 hinterlegt.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Keiner der Kreise/StädteRegion ist Schulträger von Hauptschulen.

## ➔ Realschulen Aufgabenblock 59

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Realschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Realschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die StädteRegion ist Träger einer Realschule.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Realschulen Aufgabenblock 59

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	0,71	0,02	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	1
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Sekundarschulen Aufgabenblock 60

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Sekundarschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Auch sind hier weder Reinigungskräfte und Hausmeister noch das Gebäudemanagement für die Sekundarschulen erfasst. Diese Gruppen sind in den Aufgabenblöcke 24,25, 23 und 26 hinterlegt.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Keiner der Kreise/StädteRegion ist Schulträger von Sekundarschulen.

## ➔ Gymnasien Aufgabenblock 61

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Gymnasien

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Gymnasien entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise/StädteRegion sind Träger von Gymnasien.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gymnasien Aufgabenblock 61

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	1,70	0,00	3,93	0,27	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	1,70	0,72	3,93	2,09	1,45	1,86	2,51	4
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Der Kreis Viersen unterhält ein Abendgymnasium. Insgesamt besuchten zum Schuljahr 2014/2015 378 Schüler das Abendgymnasium.

Ab dem 01. August 2016 (Schuljahr 2016/2017) wurde das Weiterbildungskolleg der Stadt Mönchengladbach übernommen.

## ➔ Gesamtschulen Aufgabenblock 62

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Gesamtschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Gesamtschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise sind Träger von Gesamtschulen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Gesamtschulen Aufgabenblock 62**

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	4,06	0,34	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	entfällt	2,63	4,06	3,54	3,28	3,94	4,00	3
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.



## ➔ Förderschulen Aufgabenblock 63

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Förderschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Förderschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise/StädteRegion sind Träger von Förderschulen. Sieben Kreise/StädteRegion haben eine Schule für Kranke. 20 Kreise/StädteRegion halten eigenes Personal für die Kantine vor.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Förderschulen Aufgabenblock 63

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Förderschüler <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	0,68	0,47	5,05	1,54	1,03	1,43	1,71	30
Vollzeit-Stellen je 100 Förderschüler <i>nur Kreise mit eigenem Kantinenpersonal</i>	./.	0,99	3,21	1,66	1,35	1,46	1,89	20
Vollzeit-Stellen je 100 Förderschüler <i>nur Kreise mit eigenem Personal aber ohne Kantinenpersonal</i>	0,68	0,47	5,05	1,28	0,61	0,85	1,05	10
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,88	0,00	25,18	8,15	2,98	6,88	12,98	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>alle Kreise</i>	6,88	0,00	25,95	8,72	3,15	7,74	13,23	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	6,88	0,63	25,95	9,01	3,53	7,78	13,30	30
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Kantinenpersonal</i>	entfällt	3,36	25,95	10,94	6,49	10,02	13,45	20
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal aber ohne Kantinenpersonal</i>	6,88	0,63	17,37	5,15	1,81	2,18	5,89	10

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Förderschulen in Trägerschaft des Kreises	3	0	8	4	3	4	6	31
Anzahl der Schulen für Kranke in Trägerschaft des Kreises	0	0	1	0	0	0	0	31
Anzahl der Schüler in Förderschulen in Trägerschaft des Kreises*	1.009	0	1.063	553	325	476	811	31
Anzahl der Schüler in Schulen für Kranke in Trägerschaft des Kreises	entfällt	0	86	48	26	53	71	8
Anzahl der Schüler, die außerhalb des Kreises beschult werden und für die der Kreis Kostenerstattungen zahlt	1	0	200	20	0	0	8	30
Anzahl der auswärtigen Schüler (Einpendler), für die der Kreis Kostenerstattungen erhält	0	0	79	3	0	0	0	31
Anzahl der eingesetzten Kräfte im Bundesfreiwilligendienst und das freiwillige soziale Jahr	8	0	50	14	2	10	21	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Förderschulen Aufgabenblock 63

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	7	23	1	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Wird in dem Aufgabenblock Personal für die Kantine vorgehalten?	nein	20	10	1	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Ab August 2014 wurden alle Förderschulen der kreisangehörigen Kommunen in die Trägerschaft des Kreises überführt. Daraus wurden zwei Förderzentren (Ost und West) und eine weitere Förderschule gebildet.

## → Berufskollegs Aufgabenblock 64

### Aufgabe

- Sekretariatstätigkeiten und Schulsachbearbeitung an den Berufskollegs vor Ort
- Förderung des Schulsports, von Wettbewerben etc.
- Gastschülerzuschüsse und -beiträge an kommunale Schulträger
- Lernmittelfreiheit (soweit nicht individuell gewährt), Modellschulversuche
- Schulwanderungen, Schulfahrten, sonstige schulische Einrichtungen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen, sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten, Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Berufskollegs entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise/StädteRegion sind Träger von Berufskollegs. Bei einem dieser Kreise wird Personal für die Kantine vorgehalten.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Berufskollegs Aufgabenblock 64

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Schüler <i>nur Kreise mit Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises</i>	1,73	1,16	2,52	1,69	1,38	1,62	1,89	30
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	10,57	0,00	26,17	14,11	10,71	13,83	18,30	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	10,57	0,00	26,17	14,12	10,71	13,83	18,30	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	10,57	4,98	26,17	14,59	10,90	13,88	18,59	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises	2	0	9	4	3	4	5	31
Anzahl der Schüler in Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises - (Schülerzahlen Schuljahr 2014/2015) *	6.108	0	18.841	8.578	6.350	8.392	9.943	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

**Interviewfragen Berufskollegs Aufgabenblock 64**

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wird in dem Aufgabenblock Personal für die Kantine vorgehalten?	nein	1	29	1	31
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	29	1	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Schülerbeförderung Aufgabenblock 65

### Aufgabe

Schülerbeförderung im Linien- und Sonderverkehr (Schülerspezialverkehr)

### Aufgabenbeschreibung

- Angelegenheiten der Schülerbeförderung bearbeiten, u.a.
  - Leistungen ausschreiben und Vergaben durchführen,
  - Rechnungen prüfen,
  - Satzungen überarbeiten,
  - Jahreskarten ausgeben sowie
  - Personennahverkehr, gesonderte Schulbusse und Taxen organisieren.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe sehr unterschiedlich.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Schülerbeförderung Aufgabenblock 65

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Schüler im Linien- und Schülerspezialverkehr	0,03	0,01	0,32	0,07	0,04	0,06	0,08	30
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,30	0,20	3,25	1,60	1,09	1,60	1,98	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Schüler im Linien- und Schülerspezialverkehr *	3.801	297	4.642	2.726	1.991	2.650	3.628	30
Anzahl der Anträge auf Beförderung	1.160	310	4.876	2.569	1.631	2.296	3.440	29
Anzahl der Schüler im Schülerspezialverkehr (z.B. Taxi)	615	78	1.048	515	264	524	697	30

\*Aufwandsprägendes Merkmal

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Fördermaßnahmen für Schüler Aufgabenblock 66

### Aufgabe

Fördermaßnahmen für Schüler nach Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Anspruchsberechtigte bei der Ausbildungsförderung beraten und betreuen,
- Antrags- und Bewilligungsverfahren durchführen,
- Stipendien an Schüler vergeben sowie
- sonstige Leistungen an einzelne Schüler genehmigen und vergeben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgaben zentral.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Fördermaßnahmen für Schüler Aufgabenblock 66**

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Anträge	3,99	2,16	7,30	3,77	3,22	3,79	4,24	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,34	1,00	6,78	3,99	3,31	3,70	4,82	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Anträge (Neuanträge und Wiederholungsanträge) *	838	391	2.237	1.107	770	1.010	1.366	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Sonstige schulische Aufgaben Aufgabenblock 67

### Aufgabe

- Sonstige schulische Aufgaben wie Koordinieren der Schulentwicklung im Kreisgebiet/Städteregionsgebiet, Schulamtsreffen, ohne Förderung des Schulsports und Ausrichtung von Schulsportfesten
- Einrichtungen wie Medienzentren, Schullandheime oder schulpsychologische Beratung einschließlich kommunaler Integrationszentren und kommunaler Bildungsbüros

### Aufgabenbeschreibung

- Schul- und Schülerangelegenheiten bearbeiten, die nicht unmittelbar mit der Schulträgerschaft einer Schule zusammenhängen bzw. nicht auf einzelne Schulformen aufgeteilt werden können, z.B.
  - kreisweite Schulprojekte und
  - Schulamtsreffen.

Einrichtungen, die für das gesamte Kreisgebiet/Städteregionsgebiet zur Verfügung stehen, sind hier aufgeführt. Dies sind beispielsweise Medienzentren, Schullandheime oder schulpsychologische Beratungsstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sechs Kreise/StädteRegion haben ein Schullandheim.

Ein Kreis hat keine schulpsychologische Beratungsstelle.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.



### Kennzahl/Grunddaten sonstige schulische Aufgaben Aufgabenblock 67

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	11,96	3,32	38,84	14,22	9,62	12,54	17,32	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	11,96	3,32	40,84	16,43	11,79	16,10	20,70	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Schulen im Kreisgebiet	87	59	213	123	97	120	143	31
Anzahl der Schüler im Kreisgebiet - (Schülerzahlen Schuljahr 2014/2015)	33.372	12.432	86.091	43.067	32.653	39.411	54.987	31
Anzahl Ausleihen Medienzentrum	9.187	0	22.203	4.243	1.118	3.021	5.802	31
Anzahl der Beratungsfälle insgesamt im schulpsychologischen Dienst	434	90	1.868	678	386	551	981	25

### Interviewfragen sonstige schulische Aufgaben Aufgabenblock 67

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	19	12	31

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Haben Sie eine eigene schulpsychologische Beratungsstelle?	ja	30	1	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	4,00			
Haben Sie ein eigenes Schullandheim?	nein	6	25	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	entfällt			
Gibt es ein kreisweites Medienzentrum?	ja	28	3	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	2,90			
Gibt es ein Bildungsbüro?	ja	28	3	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	1,60			
Gibt es ein kommunales Integrationszentrum?	nein	25	6	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	entfällt			

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Heimat- und sonstige Kulturpflege Aufgabenblock 68

### Aufgabe

- Kulturbüro des Kulturraumsekretariats
- Konzeption / Planung / Förderung des kulturellen Angebotes im Kreis/in der StädteRegion
- kulturelle Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises/der StädteRegion
- kreisspezifische kulturelle Einrichtungen
- Heimatpflege
- Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen
- Archive der Heimatpflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kulturprojekte und Ausstellungen sowie Wettbewerbe planen und durchführen,
- Kulturschaffende beraten sowie
- Förderanträge und sonstigen Angelegenheiten im Kulturbereich bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Aufgaben sind bei allen Kreisen/StädteRegion in Art und Umfang heterogen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Heimat- und sonstige Kulturpflege Aufgabenblock 68

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,05	0,05	6,50	2,34	1,05	2,16	3,19	31

### Interviewfragen Heimat- und sonstige Kulturpflege Aufgabenblock 68

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	entfällt	2	28	1	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	8	22	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	9	21	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Volkshochschulen Aufgabenblock 69

### Aufgabe

- Inhaltliche und wirtschaftliche Leitung der Volkshochschule (VHS)
- administrative Betreuung der VHS und der Kursteilnehmer, Kursangebote, Vorträge etc.
- Drittmittelmaßnahmen, z. B. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Europäischer Sozialfonds (ESF) etc.
- Integrationskurse
- Schulabschlüsse

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kurse und Veranstaltungsanmeldungen im Verwaltungsprogramm einpflegen und bearbeiten,
- Rechnungen für Honorare sowie Entgelte / Gebühren erstellen und korrigieren,
- statistische Auswertungen führen,
- Fachraumbetreuung gewährleisten, EDV-Angelegenheiten bearbeiten,
- Lehrgänge und Veranstaltungen pädagogisch planen, konzeptionieren, organisieren und evaluieren, Bildungsbedarfe erfassen,
- Teilnehmer gewinnen und betreuen, Bildungsberatung durchführen,
- Dozenten gewinnen, betreuen und schulen sowie
- Aufgaben in den Bereichen Haushaltsvollzug sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise unterhalten eine Volkshochschule.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Volkshochschule Aufgabenblock 69

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Teilnehmer	1,52	0,57	2,49	1,19	0,81	1,05	1,31	7
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	16,99	0,00	16,99	2,58	0,00	0,00	0,02	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	16,99	0,03	16,99	9,99	8,56	10,48	12,56	8
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Teilnehmer *	11.215	3.575	21.699	11.783	8.580	11.215	14.418	7
Anzahl der Unterrichtseinheiten	28.917	10.042	29.602	22.172	16.451	25.431	28.612	7

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Volkshochschule Aufgabenblock 69

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	6	23	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	5	24	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				



Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Musikschulen Aufgabenblock 70

### Aufgabe

- Inhaltliche und wirtschaftliche Leitung
- administrative Betreuung der Schüler
- Unterrichtserteilung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Schüler und Lehrer von Seiten der Verwaltung betreuen,
- Gebühren bzw. Entgelte einziehen,
- Fachräume betreuen,
- musikschulspezifische Sachmittel beschaffen sowie
- Unterricht konzeptionell und fachlich organisieren.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise verwalten eine Musikschule, davon haben sechs Kreise hauptamtliche Lehrkräfte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Musikschule Aufgabenblock 70

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	34,02	0,00	48,78	4,12	0,00	0,00	0,00	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	34,02	0,00	48,78	4,13	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	34,02	2,06	48,78	18,31	4,08	8,25	30,47	7
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	./.							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	91.800							
Bemerkungen zum Kreis Viersen	Förderung durch das Land NRW sowie Zuwendungen aus Stiftungsmitteln.							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Jahreswochenstunden	977	253	1.220	824	755	884	963	6
Anzahl der Schüler	5.132	1.358	5.132	2.907	1.971	2.624	3.619	6
Anzahl der Lehrkräfte	58	29	81	58	58	59	63	6
Anzahl der Nebenstellen	0	0	4	1	0	0	3	5

### Interviewfragen Musikschule Aufgabenblock 70

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	1	6	24	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	6	24	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	5	24	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	6	24	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Sind an der Musikschule Honorarkräfte tätig?	ja	4	1	26	31

### Weitere Interviewfrage Musikschule Aufgabenblock 70

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „Einrichtung des Kreises“	Anzahl „e.V.“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Musikschule eine Einrichtung des Kreises oder ein e.V.?	Kreiseinrichtung	5	2	24	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Büchereien Aufgabenblock 71

### Aufgabe

- Schriftgutverwaltung
- fachliche Betreuung der Ergänzungsbibliotheken

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bücher und andere Medien zur Ausleihe oder Vor-Ort-Recherche bereitstellen sowie
- Angebote zur Förderung der Lesekompetenz in Schulen und Kindergärten vorhalten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein. Von diesen Kreisen betreiben zwei ausschließlich einen Bücherbus.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Büchereien Aufgabenblock 71

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	3,25	0,28	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	1,17	3,25	2,21	1,24	2,21	3,18	4
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Standorte	entfällt	0	2	1	0	1	1	5
Anzahl der Bücherbusse	entfällt	0	1	0	0	0	1	5
Anzahl der Nutzer	entfällt	1.048	3.000	2.150	1.436	2.276	2.990	4
Anzahl der wöchentlichen Öffnungszeiten	entfällt	22,00	37,50	28,80	26,50	28,00	30,00	5
Anzahl der Exemplare im Bestand	entfällt	22.805	110.000	58.893	30.000	55.292	76.369	5

### Interviewfragen Büchereien Aufgabenblock 71

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	2	3	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Museen Aufgabenblock 72

### Aufgabe

- Museumsverwaltung
- Sammlungen, Ausstellungen und Kunstgalerien betreuen
- Förderung der bildenden Kunst

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Museen verwalten,
- Sammlungen, Ausstellungen und Kunstgalerien betreuen sowie
- bildende Kunst fördern.

### Kreisübergreifende Ausführungen

19 Kreise unterhalten ein Museum bzw. mehrere Museen. Eigenes Personal setzen davon 17 Kreise ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Museen Aufgabenblock 72

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Besucher	1,14	0,01	3,93	1,99	1,04	2,21	3,01	14
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	9,73	0,00	22,32	3,33	0,00	0,47	5,42	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">alle Kreise</a>	9,73	0,00	23,32	3,36	0,00	0,47	5,42	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	9,73	0,16	23,32	6,13	3,06	5,35	8,07	17
<b>Mengendaten</b>								
Summe der wöchentlichen Öffnungszeiten der Museen	43,00	16,00	84,00	45,97	42,00	43,00	50,50	15
Summe der Besucher der Museen*	85.071	1.500	168.127	59.356	20.588	30.000	85.165	15

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Museen Aufgabenblock 72

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	6	13	12	31

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	16	12	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	18	12	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Archivpflege und –verwaltung Aufgabenblock 73

### Aufgabe

- Historisches Archiv
- Betreuung des historischen Kreisarchivs
- Archivpflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Archivalien übernehmen, verwalten und pflegen,
- Dokumente der Kreisgeschichte/Städtereionsgeschichte sammeln,
- bei der Digitalisierung von Daten mitwirken,
- im Kreisgebiet/Städtereionsgebiet Kommunen und Personen in archivfachlichen Fragen beraten,
- mit anderen Archiven zusammenarbeiten,
- Fristakten bereithalten, Aufbewahrungsfristen sowie Ausscheidung unwichtigen Schriftgutes überwachen,
- Federführung bei der Aufstellung und Aktualisierung der Aktenordnung und des Aktenplanes übernehmen,
- zur Schriftgutverwaltung nach Deutschem Institut für Normung (DIN) / Internationaler Organisation für Normung (ISO) 15489 beraten,
- bei der Einführung elektronischer Aktenführung und der Medienbeschaffung mitwirken,
- Medien bereitstellen und ausleihen sowie mit örtlichen Bibliotheken zusammenarbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Für zwei Kreise führen kreisangehörige Kommunen das Archiv. Zehn Kreise erledigen Archivaufgaben für kreisangehörige Kommunen und vier Kreise erledigen Archivaufgaben für Vereine.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Archivpflege und -verwaltung Aufgabenblock 73

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	7,56	0,00	7,56	3,03	1,38	2,65	4,46	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	7,56	0,89	7,56	3,24	1,95	2,90	4,62	29
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Archivaufgabenerledigung für Kommunen/Vereine</a>	7,56	1,55	7,56	4,07	2,20	3,92	4,85	9
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Archivaufgabenerledigung für Kommunen/Vereine</a>	./.	0,89	6,28	2,87	1,20	2,34	4,19	20
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der wöchentlichen Öffnungsstunden	35,00	4,50	41,00	28,74	24,00	29,00	36,00	29

### Interviewfragen Archivpflege und -verwaltung Aufgabenblock 73

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	10	21	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Pflichtaufgaben nach dem Archivgesetz für das jüngere Endarchiv (ab 1970) für sieben kreisangehörige Kommunen durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung; Betreuung des historischen Archives (bis 1970) für acht kreisangehörige Kommunen durch Depositaverträge				
Wenn ja, für wen?	7-8 kreisangehörige Kommunen				
Übernimmt der Kreis Archivaufgaben für Kommunen?	ja	10	21	0	31
Wenn ja, für welche Kommunen?	7 jüngere Endarchive (außer Viersen und Willich), 8 historische Archive (außer Viersen)				
Führt das Archiv Ausstellungen durch?	ja	22	9	0	31
Werden Gebühren erhoben?	ja	17	10	1	28



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Zoologische und botanische Gärten Aufgabenblock 74

### Aufgabe

- Zoologische Gärten
- Tierparks
- Aquarien
- Botanische Gärten

### Aufgabenbeschreibung

Zoologische Gärten, Tierparks, Aquarien und botanische Gärten betreiben

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis unterhält einen Tierpark.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten zoologische und botanische Gärten Aufgabenblock 74

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	2,26	0,07	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreis mit eigenem Personal</a>	./.	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	1
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Theater Aufgabenblock 75

### Aufgabe

Veranstaltung von Konzerten und Theateraufführungen

### Aufgabenbeschreibung

Konzerte und Theateraufführungen veranstalten

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein. Davon betreibt ein Kreis ein eigenes Theater.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Theater Aufgabenblock 75**

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	5,76	0,25	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,10	5,76	2,60	1,03	1,95	3,86	3
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Grundsicherungsleistung nach dem SGB II Aufgabenblock 76

### Aufgabe

Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende (Gemeinsame Einrichtung)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Koordinierende Aufgaben für die kommunale Zuständigkeit SGB II wahrnehmen,
- Richtlinienkompetenz für die kommunale Zuständigkeit SGB II ausüben.
- Hierunter fällt auch das Personal, das von den Kreisen/der StädteRegion in die Jobcenter abgeordnet wurde.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.



**Kennzahl/Grunddaten Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Gemeinsame Einrichtung) Aufgabenblock 76**

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner im erwerbsfähigem Alter	4,77	0,51	7,23	4,01	2,70	4,38	5,14	19
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	92,63	13,15	267,51	89,14	48,41	77,01	113,15	19
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	0,00							
Vollzeit-Stellen insgesamt	92,63	14,66	267,51	90,62	48,41	77,01	113,15	19
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	94,16							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	ca. 4,8 Mio Euro							
<i>Bemerkungen Kreis Viersen</i>	<i>Erstattung anteiliger Bundesmittel für das eingesetzte Kreispersonal</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	10.446	3.016	27.933	12.644	8.406	10.446	18.405	19
Anzahl der Einwohner in erwerbsfähigem Alter*	194.066	89.843	381.622	222.512	171.202	194.451	292.743	19

\*Aufwandsprägendes Merkmal

**Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Gemeinsame Einrichtung) Aufgabenblock 76**

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	12	7	19
Wenn ja, welche Aufgaben?	Leistungen nach § 16a SGB II psychosoziale Betreuung und Schuldnerberatung			
Wenn ja, an wen?	Wohlfahrtsverbände / freie Träger			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	19	19
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	3	16	19
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

**Weitere Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Gemeinsame Einrichtung) Aufgabenblock 76**

Fragen	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	zentral	12	7	19
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			
Wenn dezentral, welche Aufgaben sind betroffen?	entfällt			

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Grundsicherungsleistung nach dem SGB II Aufgabenblock 77

### Aufgabe

Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende (Option)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Personen an den Arbeitsmarkt heranzuführen und in ihn integrieren,
- Arbeitgeberkontakte herstellen,
- Maßnahmen für den anspruchsberechtigten Personenkreis beschaffen,
- Integrationsleistungen zahlbar machen und abrechnen,
- Sachbearbeitung Leistungsgewährung (Passivleistungen) wahrnehmen,
- Aufgaben im Außendienst erfüllen,
- Aufgaben der/ des Beauftragten für Chancengleichheit wahrnehmen,
- Verwaltung des Aufgabenbereiches gewährleisten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Bei den Kreisen gibt es zwei unterschiedliche Formen:

- Zentrale Ansiedlung der Aufgabenerledigung
- Delegation der Aufgabenerledigung an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Zwei Optionskreise haben die Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zur Aufgabenerledigung gewählt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Option) Aufgabenblock 77**

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bedarfsgemeinschaften <b>alle Kreise</b>	./.	1,76	23,28	12,47	3,50	14,14	21,50	12
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bedarfsgemeinschaften <b>alle Kreise nur Kreise, bei denen die Aufgabe zentral im Kreis angesiedelt ist</b>	./.	15,60	23,28	20,90	21,46	21,61	22,55	5
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bedarfsgemeinschaften <b>nur Kreise, bei denen die Aufgabe nicht zentral beim Kreis angesiedelt ist</b>	./.	1,76	16,17	6,45	2,93	3,67	8,85	7
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	./.	17,14	597,84	165,47	23,62	152,23	228,25	12
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	./.	17,14	597,84	168,85	23,62	156,52	228,25	12
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise, bei denen die Aufgabe zentral im Kreis angesiedelt ist</b>	./.	175,33	289,37	226,43	201,39	223,46	242,59	5
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise, bei denen die Aufgabe nicht zentral beim Kreis angesiedelt ist</b>	./.	17,14	597,84	123,16	21,17	24,14	90,33	7
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften*	./.	4.394	36.961	12.107	8.145	10.310	12.237	12
Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	./.	5.905	51.172	16.837	11.423	14.546	17.101	12

\*Aufwandsprägendes Merkmal

**Interviewfragen Aufgabenblock 77 Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Option)**

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	./.	10	2	12
Wenn ja, welche Aufgaben?	./.			
Wenn ja, an wen?	./.			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	./.	1	11	12
Wenn ja, welche Aufgaben?	./.			
Wenn ja, für wen?	./.			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	./.	2	10	12
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	./.			

**Weitere Interviewfragen Aufgabenblock 77 Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Option)**

Fragen	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	./.	4	8	12
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	./.			
Wenn dezentral, welche Aufgaben sind betroffen?	./.			

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Soziale Einrichtungen Aufgabenblock 78

### Aufgabe

Soziale Einrichtungen

### Aufgabenbeschreibung

Soziale Einrichtungen für ältere Menschen, Pflegebedürftige, behinderte Menschen, Wohnungslose, Aussiedler und andere Personengruppen bereitstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise unterhalten Soziale Einrichtungen, wie z. B. Heilpädagogische Tageseinrichtungen, Frauenhäuser und Seniorenheime.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.



### Kennzahl/Grunddaten Soziale Einrichtungen Aufgabenblock 78

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	115,09	7,44	0,00	0,00	0,60	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	1,21	115,09	28,83	8,32	9,79	28,09	8
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigener Einrichtung</a>	./.	8,00	115,09	32,77	9,04	9,92	39,16	7
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises	./.	1	4	2	1	2	3	7
Anzahl der Plätze in Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises (Anzahl zum 31.12.)	./.	20	333	113	23	43	174	7
Anzahl der belegten Plätze in Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises	./.	20	330	123	33	106	172	7

### Interviewfragen Soziale Einrichtungen Aufgabenblock 78

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	11	18	31

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	1	11	19	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Unterhält der Kreis eigene Einrichtungen?	nein	7	14	10	31
Welche eigenen Einrichtungen sind dieses?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Fachstelle für behinderte Menschen Aufgabenblock 79

### Aufgabe

Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf (ehemals Fürsorgestelle)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Hilfesuchende Personen beraten,
- Kündigungsschutzangelegenheiten bearbeiten,
- begleitende Hilfen im Arbeitsleben und Präventionsverfahren anbieten und genehmigen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In 20 Kreisen haben große kreisangehörige Kommunen eine eigene Fachstelle eingerichtet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Fachstelle für behinderte Menschen Aufgabenblock 79

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Verfahren und begleitende Hilfen	0,49	0,20	1,69	0,82	0,58	0,75	1,05	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,26	0,48	3,88	1,60	0,92	1,32	2,08	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	0,00							
Vollzeit-Stellen insgesamt	1,26	0,48	3,88	1,61	0,92	1,32	2,08	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Anträge auf Kündigungsschutzverfahren*	158	28	200	83	55	80	106	31
Anzahl Präventionsverfahren*	23	1	109	30	9	18	46	31
Anzahl Anträge auf begleitende Hilfen im Arbeitsleben*	75	15	312	102	51	89	127	31
Gesamtanzahl der Verfahren	256	62	524	214	139	191	271	31

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Fachstelle für behinderte Menschen Aufgabenblock 79

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte	nein	2	29	0	31

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
vergeben oder delegiert?					
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	11	20	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Feststellung der Behinderung für Aufnahme in Heilpädagogische Kindergärten				
Wenn ja, für wen?	LVR				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal wahrgenommen, das vom Land NRW ggf. nur zum Kreis abgeordnet bzw. im Wege der Personalgestellung tätig ist und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	29	1	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Sind im Kreisgebiet große kreisangehörige Kommunen, die diese Aufgabe selber wahrnehmen?	ja	20	11	0	31
Wenn nein, für welche Kommunen ist die Fachstelle des Kreises zuständig?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

### Aufgabe

Schwerbehindertenangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- über Anträge der Schwerbehinderteneigenschaft beraten und entscheiden,
- Schwerbehinderteneigenschaft überprüfen,
- Schwerbehindertenausweise und Bescheinigungen ausstellen,
- Widersprüche und Klagen bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.



### Kennzahl/Grunddaten Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Anträge	0,66	0,56	2,28	1,61	1,40	1,66	1,89	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,14	4,95	31,25	12,04	7,57	11,41	14,61	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	2,00							
Vollzeit-Stellen insgesamt	7,14	7,14	32,19	15,96	10,44	13,72	20,55	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	9,5							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	ca. 558.000							
Bemerkungen zum Kreis Viersen	<i>Belastungsausgleich / Personalkostenerstattung als Pauschalbetrag je Vollzeitäquivalent vom Land NRW für Dienstherrnwechsel (Beamte) sowie für Nachersatz ausgeschiedener gestellter Landesbediensteter</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Erstanträge*	3.368	1.219	7.273	3.462	2.581	2.986	4.485	31
Anzahl der Folgeanträge*	5.643	1.727	9.393	4.594	3.110	3.650	5.924	31
Anzahl der Nachprüfungsanträge*	1.818	766	5.487	2.147	1.442	1.967	2.561	31
Summe Anträge	10.829	3.895	22.153	10.203	7.160	8.973	13.123	31
Anzahl der Klageverfahren	199	76	893	315	212	273	347	31
Anzahl der Widerspruchsverfahren	1.544	616	4.243	1.891	1.361	1.544	2.503	29

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	27	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	vollständige Versorgungsverwaltung, Aufgaben auf dem Gebiet des Schwerbehindertenrechts nach dem SGB IX			
Wenn ja, an wen?	Stadt Mönchengladbach			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	29	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	ja	20	11	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	2,00			

### Weitere Interviewfragen Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

Fragen	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Schwerbehindertenangelegenheiten zentral oder dezentral organisiert?	zentral	26	5	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Der Kreis Viersen hat die Aufgabe Schwerbehindertenangelegenheiten im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung auf die Stadt Mönchengladbach übertragen. Die Bearbeitung erfolgt im Versorgungsamt der Stadt Mönchengladbach. Das für die Bearbeitung von auf den Kreis Viersen entfallenden Anträgen eingesetzte Personal wird vom Kreis Viersen gestellt, soweit es sich nicht um Landesbedienstete handelt.

## ➔ Frühförderung Aufgabenblock 81

### Aufgabe

Leistungen der Eingliederungshilfe (Frühförderung)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe prüfen,
- Anträge bearbeiten,
- hilfesuchende Personen und Einrichtungen beraten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise haben eine eigene Frühförderstelle mit eigenem Personal.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Frühförderung Aufgabenblock 81

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge	0,80	0,01	2,50	0,70	0,19	0,36	1,01	28
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge nur Kreise, die eigene Frühförderstelle betreiben	./.	1,27	2,13	1,73	1,53	1,79	1,96	3
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge nur Kreise ohne eigene Frühförderstelle	0,80	0,01	2,50	0,57	0,19	0,35	0,76	25
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	1,00	0,05	10,02	2,40	0,79	1,20	2,94	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise, die eigene Frühförderstelle betreiben	./.	5,61	10,02	7,44	6,15	6,69	8,36	3
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne eigene Frühförderstelle	1,00	0,05	9,35	1,86	0,74	1,08	2,04	28
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Leistungsbezieher	98	6	1.610	487	273	438	634	28
Anzahl Anträge ambulante Frühfördermaßnahmen*	125	4	1.716	506	268	437	594	28
Anzahl der Einwohner unter sechs Jahren	13.722	6.795	31.235	17.065	13.098	15.345	20.582	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Frühförderung Aufgabenblock 81

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	24	7	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Integrative Förderung und Frühförderung			
Wenn ja, an wen?	HPZ Krefeld - Kreis Viersen gGmbH			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Wird die Befundung mit eigenen Kräften durchgeführt?	nein	18	13	31
Betreibt der Kreis eine eigene Frühförderstelle?	ja	3	28	31

### Weitere Interviewfragen Frühförderung Aufgabenblock 81

Fragen	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben der Frühförderung zentral oder dezentral organisiert?	zentral	24	7	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Träger des Heilpädagogischen Zentrums sind die Stadt Krefeld, der Kreis Viersen, die Lebenshilfe Krefeld e.V. und die Lebenshilfe Viersen e.V.

## ➔ Integrationshilfe Aufgabenblock 82

### Aufgabe

Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (Integrationshelfer)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe prüfen,
- Anträge bearbeiten,
- hilfesuchende Personen und Einrichtungen beraten,
- mit den Schulen zusammenarbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.



### Kennzahl/Grunddaten Integrationshilfe Aufgabenblock 82

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10 Leistungsbezieher Integrationshilfe	0,03	0,03	0,33	0,11	0,07	0,09	0,11	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,18	0,18	5,41	1,37	0,87	1,34	1,67	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Leistungsbezieher im Schuljahr*	51	51	354	142	96	144	177	31
Anzahl der Schüler in Regelschulen im Kreis	31.785	15.708	84.374	40.802	31.230	36.957	49.921	24
Anzahl der Schüler in Förderschulen im Kreis	1.209	760	2.938	1.490	1.127	1.406	1.769	24
Anzahl der Einwohner unter 21 Jahren	58.472	28.411	123.576	69.281	53.629	62.679	84.684	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Integrationshilfe Aufgabenblock 82

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	22	9	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Integrationshelfer			
Wenn ja, an wen?	verschiedene Leistungsanbieter			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	31	31

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wird die Bedarfsfeststellung/ Hilfeplanung mit eigenem Fachpersonal durchgeführt?	ja	24	7	31

**Weitere Interviewfragen Aufgabenblock 82 Integrationshilfe**

Fragen	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Integrationshilfen zentral oder dezentral organisiert?	zentral	25	6	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

### Aufgabe

Sonstige Eingliederungshilfen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe prüfen,
- Anträge bearbeiten,
- hilfeschuchende Personen und Einrichtungen beraten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

23 Kreise haben Aufgaben vergeben oder delegiert. Hiervon haben drei Kreise die sonstige Eingliederungshilfe an kreisangehörige Kommunen delegiert.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10 Leistungsbezieher sonstiger Eingliederungshilfen	0,55	0,01	0,55	0,12	0,05	0,08	0,16	27
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,96	0,25	5,55	1,74	0,99	1,39	2,20	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Leistungsbezieher (ohne Behindertenfahrdienst) *	54	33	2.044	289	84	157	272	27
Anzahl der Einwohner im Kreisgebiet	295.067	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Anzahl der Teilnehmer am Behindertenfahrdienst	47	0	1.173	172	32	56	209	28

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	23	8	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	20	11	31

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	Im Rahmen der Delegationssatzung werden die Anträge für größere orthopädische und andere Hilfsmittel bearbeitet und zu Lasten des LVR gewährt. Durch die Erhöhung des Pflegekassenanteils an diesen Hilfsmitteln, ist die Zahl der Anträge in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen.			
Wenn ja, für wen?	Landschaftsverband Rheinland			

**Weitere Interviewfragen sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83**

Fragen	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die sonstigen Eingliederungshilfen zentral oder dezentral organisiert?	zentral	26	5	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

### Aufgabe

Pflege- und Wohnberatung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Pflegebedürftige und Angehörige beraten,
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit durchführen,
- koordinierende Tätigkeiten ausüben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

18 Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock Pflegefachkräfte ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.



### Kennzahl/Grunddaten Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner ab 65 Jahren	0,05	0,01	0,87	0,35	0,13	0,32	0,50	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,30	0,08	6,34	2,24	0,91	2,00	3,07	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>								
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	56.270							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	<i>Zuschüsse von LVR und Land für gerontopsychiatrische Beratung und Wohnberatungsagentur</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner ab 65 Jahren*	62.606	26.072	134.893	70.903	54.869	63.512	87.551	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	26	5	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Pflege- und Seniorenberatung einschl. gerontopsychiatrische Beratung				
Wenn ja, an wen?	ka Städte und Gemeinden und LVR Kliniken				

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	31	0	31

**Weitere Interviewfragen Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84**

Fragen	Viersen	Antwort „Zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Pflege- und Wohnberatung zentral oder dezentral organisiert?	dezentral	17	13	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	ka Kommunen und LVR Kliniken				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

### Aufgabe

Ambulante Hilfe zur Pflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe feststellen,
- Anträge einschließlich Unterhalt bearbeiten,
- Investitionskostenzuschüsse an ambulante Pflegedienste gewähren.

### Kreisübergreifende Ausführungen

14 Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock Pflegefachkräfte ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher	0,96	0,01	2,03	0,87	0,48	0,86	1,19	25
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher <i>nur Kreise mit Vergabe / Delegation</i>	0,96	0,01	1,03	0,44	0,15	0,33	0,63	9
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher <i>nur Kreise ohne Vergabe / Delegation</i>	./.	0,33	2,03	1,11	0,72	1,06	1,40	16
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	1,86	0,00	14,02	2,43	0,44	1,75	3,22	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	1,86	0,03	14,02	2,60	0,50	1,86	3,39	29
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Vergabe / Delegation</i>	1,86	0,03	5,02	1,09	0,30	0,50	1,27	13
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise ohne Vergabe / Delegation</i>	./.	0,15	14,02	3,82	2,22	2,98	4,32	16
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Leistungsbezieher im Jahresdurchschnitt*	194	31	1.082	320	198	286	324	26
Anzahl der Unterhaltspflichtigen	keine Angabe	0	1.450	232	3	47	329	14
Anzahl der ambulanten Pflegedienste	33	11	88	47	37	45	57	28
Anzahl der Leistungsbezieher in eigener Zuständigkeit	182	0	981	269	84	238	363	27

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Leistungsbezieher in Zuständigkeit des Landschaftsverbandes	12	0	101	26	7	15	37	24

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Pflege- und Seniorenberatung, Leistungssachbearbeitung nach SGB XII				
Wenn ja, an wen?	ka Kommunen				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden die ambulante und stationäre Pflege in einer Einheit bearbeitet?	nein	11	19	1	31

### Interviewfragen ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

Fragen	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Bearbeitung der ambulanten Hilfe zur Pflege zentral oder dezentral organisiert?	dezentral	21	9	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	ka Kommunen				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Die Aufgabe ist vollständig auf die kreisangehörigen Kommunen übertragen.

## ➔ Stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

### Aufgabe

Stationäre Hilfe zur Pflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Anträge einschließlich den Anträgen auf Pflegewohngeld und Leistungen des 3. und 4. Kapitels Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) bearbeiten,
- Angehörige zu Unterhaltszahlungen heranziehen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis hat die Aufgaben in diesem Aufgabenblock an die kreisangehörigen Kommunen delegiert, zwei Kreise haben Teilaufgaben vergeben/delegiert. Die übrigen Kreise/StädteRegion bearbeiten die stationäre Hilfe zur Pflege mit eigenem Personal. 13 Kreise/StädteRegion setzen dabei Pflegefachkräfte ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.



### Kennzahl/Grunddaten stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher	1,56	0,26	1,94	1,15	0,97	1,12	1,33	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	13,98	4,41	35,36	13,01	9,69	12,36	15,49	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Leistungsbezieher von stationärer Hilfe zu Pflege im Jahresdurchschnitt*	896	459	2.644	1.176	815	1.043	1.481	31
Anzahl von Pflegewohngeldbeziehern (Pflegewohngeldbezieher inkl. Leistungsbezieher von Pflegewohngeld für Selbstzahler)	1.024	157	3.125	1.332	911	1.158	1.600	31
Anzahl der Unterhaltspflichtigen	1.493	110	2.710	1.299	906	1.347	1.731	24
Anzahl der Leistungsbezieher in eigener Zuständigkeit	802	406	3.471	1.096	689	866	1.338	31
Anzahl der Leistungsbezieher in Zuständigkeit des Landschaftsverbandes	94	10	775	170	98	140	195	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte	nein	3	28	0	31

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
vergeben oder delegiert?					
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	28	3	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Hilfe in Einrichtungen für behinderte Rentner (Personen, die vor dem 65. Lebensjahr ein Jahr in der Eingliederungshilfe waren)				
Wenn ja, für wen?	Landschaftsverband Rheinland				
Bearbeitet der Kreis die Unterhaltsfälle in einer zentralen Unterhaltsabteilung?	ja	26	5	0	31

#### Interviewfragen stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

Fragen	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Bearbeitung der stationären Hilfe zur Pflege zentral oder dezentral organisiert?	zentral	29	2	0	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

### Aufgabe

Hilfen zur Gesundheit nach dem Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII); Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Krankenhilfeaufwendungen nach § 264 Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch (SGB V) gewähren und abrechnen,
- Anträge weiterleiten,
- betroffene Personen beraten sowie
- Anträge bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	1,18	0,00	2,36	0,87	0,34	0,70	1,25	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	1,18	0,05	2,36	0,90	0,35	0,72	1,28	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Anträge in eigener Zuständigkeit	154	0	854	105	2	21	107	22
Anzahl der Anträge auf Überwindung sozialer Schwierigkeiten, die entgegengenommen und an den Landschaftsverband weitergeleitet werden	keine Angabe	0	132	18	0	0	25	21
Anzahl der Betreuungskunden	180	0	5.776	574	146	183	449	23

### Interviewfragen Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	18	13	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	19	12	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

**Weitere Interviewfragen Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87**

Fragen	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Gesundheitshilfen zentral oder dezentral organisiert?	zentral	23	7	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Hilfe in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

### Aufgabe

Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem 9. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII)

### Aufgabenbeschreibung

Anträge der Hilfen nach dem 9. Kapitel SGB XII bearbeiten und bewilligen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.



### Kennzahl/Grunddaten Hilfen in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10 Anträge auf Bestattungskosten	0,09	0,01	0,12	0,05	0,03	0,05	0,06	18
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	1,08	0,00	2,66	0,46	0,02	0,23	0,62	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	1,08	0,01	2,66	0,59	0,17	0,40	0,85	24
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Leistungsbezieher (Hilfen nach §§ 70 bis 74 SGB XII)	138	4	374	124	29	95	156	21
Anzahl der Anträge auf Bestattungskosten*	123	4	319	115	49	98	162	22

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Hilfen in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	27	4	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes, Altenhilfe in sonstigen Lebenslagen, Bestattungskosten außerhalb von Ein-				

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
	richtungen				
Wenn ja, an wen?	kreisangehörige Kommunen				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Weitere Interviewfragen Hilfen in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

Fragen	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Aufgabe zentral oder dezentral organisiert?	dezentral	23	8	0	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	kreisangehörige Kommunen				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Unterhaltsvorschussleistungen Aufgabenblock 89

### Aufgabe

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Unterhaltspflichtige prüfen,
- Unterhaltspflichtige zum Unterhalt heranziehen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise haben kein Kreisjugendamt. Die anderen 27 Kreise/StädteRegion haben keine Aufgaben an Dritte vergeben oder delegiert. Sie nehmen auch keine Aufgaben für Dritte wahr.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Unterhaltsvorschussleistungen Aufgabenblock 89

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 UVG-Leistungsfälle und Heranziehungsfälle	2,33	0,86	3,68	2,01	1,59	1,88	2,28	26
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	5,55	0,00	6,40	3,42	2,56	3,78	4,63	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	5,55	1,77	6,40	3,93	2,88	3,90	4,72	27
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt*	375	215	1.213	590	392	595	741	27
Anzahl Heranziehungsfälle im Jahresdurchschnitt*	2.001	457	3.367	1.584	886	1.682	2.216	26

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Weitere Interviewfragen Unterhaltsvorschussleistungen Aufgabenblock 89

Fragen	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben der UVG-Abteilung zentral oder dezentral organisiert?	zentral	26	1	4	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Aufgaben als Betreuungsbehörde

### Aufgabenblock 90

#### Aufgabe

Aufgaben als Betreuungsbehörde

#### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Beteiligung an dem gerichtlichen Betreuungsverfahren wahrnehmen,
- Stellungnahmen an das Gericht über Notwendigkeit von Betreuungsmaßnahmen verfassen (Sozialberichte),
- Betreuungen führen,
- Betroffene beim Betreuungsgericht / Arzt / Gutachter vorführen,
- Betreuer beraten und unterstützen,
- zu Vorsorgevollmachten beraten,
- Unterschriften unter Vorsorgevollmachten beglaubigen sowie
- Querschnittsaufgaben wie z. B. Betreuer gewinnen.

#### Kreisübergreifende Ausführungen

In 20 Kreisen gibt es große kreisangehörige Kommunen, die eine eigene Betreuungsstelle eingerichtet haben. Neun dieser Kreise führen auch eigene Betreuungen durch, davon allerdings nur drei in größerem Umfang (mehr als 15 Betreuungen).

Zum 01. Juli 2014 trat das Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde in Kraft. Die Kreise/StädteRegion haben auf diese Gesetzesänderung personell unterschiedlich reagiert.

#### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Aufgaben als Betreuungsbehörde Aufgabenblock 90

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Fälle	0,51	0,19	0,98	0,44	0,32	0,40	0,51	30
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,42	1,45	8,16	4,77	3,16	5,00	6,41	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Sozialgutachten im Betreuungsverfahren*	1.016	342	1.560	959	673	907	1.260	30
Anzahl der Unterstützungen bei Vorführungen und Unterbringungen*	145	4	145	28	10	18	36	30
Anzahl der öffentlichen Beglaubigungen und Vollmachten*	92	0	1.561	256	21	87	285	30

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Aufgaben als Betreuungsbehörde Aufgabenblock 90

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	11	20	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Führung von Betreuungen				
Wenn ja, an wen?	Betreuungsvereine und Berufsbetreuer				



Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Ist die Betreuungsstelle im Fachbereich (Sozialamt) Soziales angesiedelt?	ja	19	12	0	31
Wenn nein, welcher Organisationseinheit ist sie zugeordnet?	entfällt				
Gibt es im Kreis Städte mit einer eigenen Betreuungsstelle?	ja	20	11	0	31
Wenn ja, wie viele?	eine ka Stadt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Der Kreis Viersen führt grundsätzlich keine eigenen Betreuungen mehr. Aus „Altbeständen“ werden aufgrund des Alters- und Gesundheitszustand noch vier Betreuungen geführt.

# ➔ Sonstige soziale Leistungen, WTG (Heimaufsicht)

## Aufgabenblock 91

### Aufgabe

Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Aufsicht über Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen,
- Nutzer und Leistungsanbieter beraten,
- Qualitätssicherung,
- Ergebnisberichte erstellen sowie
- Ordnungswidrigkeitenverfahren nach § 45 WTG und nach § 121 Sozialgesetzbuch, Elftes Buch - Bußgelder (SGB XI).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Das WTG hat sich zum 15. Oktober 2014 geändert. Diese Änderung hat Auswirkungen auf die zu überprüfenden Einrichtungen.

21 Kreise/StädteRegion setzen Pflegefachkräfte in diesem Aufgabenblock ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten sonstige soziale Leistungen WTG (Heimaufsicht) Aufgabenblock 91

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Plätze in den betreuten Einrichtungen	1,50	0,34	1,99	0,86	0,62	0,80	0,97	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,50	1,35	9,59	3,76	2,56	3,73	4,96	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einrichtungen	58	33	183	85	65	75	106	31
Anzahl der Plätze in den betreuten Einrichtungen*	3.676	1.551	7.397	4.502	3.496	4.527	5.531	31
Anzahl der Überprüfungen im Jahr	58	22	123	67	51	70	79	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen sonstige soziale Leistungen WTG (Heimaufsicht) Aufgabenblock 91

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	31	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

### Aufgabe

Planungs- und Koordinierungsaufgaben

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kommunale Altenhilfe- und Pflegeplanung,
- Sozialplanungen,
- Quartiersberichte,
- Armutsbericht und weitere Planungen,
- Verbindung zu anderen Fachplanungen sowie
- Teilnahme und Leitung von Gremien (beispielsweise der Pflegekonferenz).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis erledigt Aufgaben für Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,21	0,15	5,17	1,37	0,72	1,18	1,72	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner im Kreisgebiet, die das 65. Lebensjahr vollendet haben	62.606	26.072	134.893	70.903	54.869	63.512	87.551	31

### Interviewfragen Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Sind die Aufgaben als Stab organisiert?	nein	8	22	1	31

**Interviewfragen Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92**

Fragen	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben der Planung zentral oder dezentral organisiert?	zentral	28	2	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Der Kreis Viersen plant ab 2017 ein Kommunales Integrationszentrum einzurichten.

## ➔ Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

### Aufgabe

Leistungen für Bildung und Teilhabe

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Antragsbearbeitung,
- Bewilligung und Beratung,
- Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket, § 42 i. V. m. §§ 34, 34 a, 34 b Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII), § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Der Grad der Delegation bei den Leistungen für Bildung und Teilhabe ist sehr unterschiedlich.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bewilligungen von BuT Leistungen	1,05	0,00	1,28	0,41	0,07	0,32	0,60	25
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	4,94	0,00	14,49	3,59	0,36	2,99	5,39	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	4,94	0,05	14,49	3,84	0,46	3,21	5,50	29
Vollzeit-Stellen insgesamt								
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	141.000							
<i>Bemerkungen Kreis Viersen</i>	<i>Die Finanzierung BUT erfolgt über einen pauschalen Anteil der Kosten der Unterkunft. Im pauschalen Anteil sind Personalkosten enthalten. Eine direkte Personalkostenerstattung erfolgt nicht.</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Bewilligungen nach BuT*	4.695	1.187	84.643	19.816	8.473	11.275	18.678	26
Anzahl der Anträge	5.353	1.276	54.788	17.467	6.300	12.578	19.771	17

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	21	10	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	BuT für Empfänger SGB II Leistungen			
Wenn ja, an wen?	JOB-Center			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	5	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	BuT-Leistungen für Asylbewerber			
Wenn ja, für wen?	ka Kommunen			

### Weitere Interviewfragen Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

Fragen	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben des BuT zentral oder dezentral organisiert?	zentral	24	7	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Der Kreis Viersen ist einer der wenigen Kreise, die BuT-Leistungen für Asylbewerber für die kreisangehörigen Kommunen mit bearbeiten.

## ➔ Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

### Aufgabe

Schuldner- und Insolvenzberatung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Schuldner im außergerichtlichen Verfahren beraten,
- Bescheinigungen für das Insolvenzgericht ausstellen sowie
- Schuldner während des gerichtlichen Verfahrens beraten und begleiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Zwei Kreise haben eine eigene Schuldnerberatung. Weitere sieben Kreise haben ebenfalls in geringem Umfang Personal zugeordnet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	2,90	0,20	0,00	0,00	0,05	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,04	2,90	0,70	0,05	0,19	0,42	9
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl von Schuldnerberatungen im Jahr	keine Angabe							
Anzahl von Insolvenzberatungen im Jahr	keine Angabe							

### Interviewfragen Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	25	1	5	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Schuldnerberatung				
Wenn ja, an wen?	AWO und Caritas				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	23	8	31

**Weitere Interviewfragen Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94**

Fragestellung	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	zentral	11	6	14	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

### Aufgabe

- Fachaufsicht Hilfe zum Lebensunterhalt Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- andere (Rest)aufgaben des Sozialamtes

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Fachaufsicht,
- Rundverfügungen an die kreisangehörigen Kommunen erlassen,
- Beratungen durchführen,
- Widersprüche bearbeiten,
- Serviceleistungen für die Kommune,
- Kostenerstattungsfälle bearbeiten,
- Fachverfahren betreuen,
- Haushalt, Abrechnungen, Statistik,
- Ausschussarbeit,
- Restaufgaben Hilfen für Spätaussiedler sowie
- Sicherung des Unterhalts von freiwillig Wehrdienstleistenden sowie Wehrübenden und deren Familienangehörigen (Antragsbearbeitung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95**

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,99	1,27	14,93	6,07	3,58	4,90	8,36	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	0,00							
Vollzeit-Stellen insgesamt	2,99	1,27	14,93	6,10	3,58	4,90	8,49	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Kommunen	9	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl der Widerspruchsverfahren	178	16	549	148	106	120	170	31

### Interviewfragen Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	0	31	0	31
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	7	24	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, die ggf. nur zum Kreis abgeordnet sind und nicht in der Personalliste enthalten sind?	nein	1	29	1	31
Wenn ja, Anzahl der Vollzeit-Stellen? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen)	entfällt				

### Weitere Interviewfragen Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

Fragestellung	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	zentral	29	2	0.	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

# → Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege

## Aufgabenblock 96

### Aufgabe

- Kindertageseinrichtungen
- Kindertagespflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Träger von Kindertageseinrichtungen fachlich beraten und betreuen,
- Kindergartenbedarfsplanung aufstellen und fortschreiben (Bedarfsermittlung),
- Betriebskostenabrechnung nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz),
- Kindpauschalen beantragen (Landeszuweisung),
- Trägerangaben überprüfen,
- Kindpauschalen mit dem Land und den Trägern der Kindertageseinrichtungen abrechnen (§§ 21, 21a, 21b, 21c und 22 KiBiz),
- Elternbeitragspflichtigen zum Kosten-/Elternbeitrag überprüfen und heranziehen,
- Befreiungs- / Ermäßigungstatbestände überprüfen,
- Anträge auf Erlass/Teilerlass von Elternbeiträgen prüfen und bearbeiten,
- Widersprüche und Klagen bearbeiten,
- Satzungsangelegenheiten (Elternbeitragssatzung Kita und Kindertagespflege aufstellen und aktualisieren),
- freiwillige kommunale kreis-/städteregionseigene Zuschüsse zu den Betriebskosten an freie Träger von Kindertageseinrichtungen,
- Förderung von Spielgruppen bewilligen und überprüfen,
- Investitionskosten U-3 (für Kinder unter drei Jahren) Ausbau,
- Zuwendungen und Fördermittel beantragen und bearbeiten,

- Gewinnung, Qualifizierung, Fortbildung, Beratung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen (Werbe-/Akquise-Kampagnen organisieren, Qualifizierungs-, Fort- und Weiterbildungen, Eignungsprüfung, Beratung potenzieller Kindertagespflegepersonen ohne Antragstellung),
- Träger/Vereine (soweit die Aufgaben an Dritte übertragen sind) und Kindertagespflegepersonen fachlich beraten und betreuen,
- Zuschüsse an Träger/Vereine für die Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der Kindertagespflege bearbeiten und gewähren,
- Vergütungsabrechnung Kindertagespflegepersonen,
- Kreis-/Städteregionseigene Kindertageseinrichtungen verwalten und unterhalten (Personaleinsatz, Unterhaltung der Kitas),
- Zusammenarbeit mit den freien Trägern von Kindertageseinrichtungen (Bedarfe und Angebote abstimmen etc., AG nach § 78 Sozialgesetzbuch Aches Buch (SGB VIII)),
- Kindertagesbetreuungsplätze vermitteln sowie
- Beurteilungen im Rahmen von Heilpädagogik.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

27 Kreise haben ein Jugendamt.

Fünf Kreise betreiben als kommunale Träger Kindertageseinrichtungen nach KiBiz. Hierunter befindet sich ein Kreis, der kein Jugendamt hat.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Aufgabenblock 96**

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	1,81	0,43	63,56	3,84	0,90	1,29	1,84	27
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <i>nur Kreise mit Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i>	./.	1,63	63,56	17,60	2,13	2,61	18,09	4
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <i>nur Kreise ohne Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i>	1,81	0,43	6,70	1,45	0,83	1,00	1,81	23
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	7,48	0,00	190,94	14,82	3,92	7,48	12,87	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Kreisjugendamt</i>	7,48	2,35	190,94	16,15	6,19	8,04	12,87	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Kreisjugendamt ohne Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i>	7,48	2,35	18,26	8,23	5,08	7,44	10,33	23
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i> (ein Kreis ohne Kreisjugendamt hier enthalten)	./.	12,80	190,94	54,01	21,09	21,85	23,35	5



Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	2,0							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	88.000							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	<i>Kooperationsprojekt mit der Kreismusikschule</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner in der Altersgruppe von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes*	4.125	2.495	12.791	6.698	4.908	6.845	8.145	27
Anzahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	2.722	1.715	8.308	4.271	3.012	4.546	5.382	27
Anzahl der betreuten Kinder in Kindertagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	323	57	670	273	152	234	354	27
Anzahl der Bearbeitungsfälle Elternbeitrags-heranziehung (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	3.390	145	11.176	2.409	390	1.711	3.468	24
Anzahl der betreuten Kinder in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen	./.	20	1.316	312	36	90	97	5
Arbeitszeitanteile für das pädagogische Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen	./.	2,64	185,34	45,04	7,50	14,70	15,00	5
Arbeitszeitanteile für die Sachbearbeitung in der Elternbeitragsheranziehung	0,00	0,00	7,50	2,10	0,55	1,47	3,18	26

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Aufgabenblock 96

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	19	8	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Elternbeitragsheranziehung				
Wenn ja, an wen?	auf die fünf Kommunen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	25	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Unterhält der Kreis eigene Kindertageseinrichtungen?	nein	5	23	3	31
Wenn ja, wie viel pädagogisches Personal (Vollzeit-Stellen) wird für die eigenen Kindertageseinrichtungen eingesetzt?	entfällt				
Werden im Aufgabenblock Honorarkräfte eingesetzt?	nein	0	27	4	31
Wenn ja, wie viele Verträge bestanden in 2014?	entfällt				
Wird für die Betriebskostenabrechnung mit dem Landesjugendamt das Online-Verfahren KiBiz.web eingesetzt?	ja	27	0	4	31
Wird die Heranziehung der Elternbeitragspflichtigen durch das Kreisjugendamt bearbeitet?	nein	15	4	4	23
Wird für die Heranziehung der Elternbeitragspflichtigen ein elektronisches Berechnungs- / Veranlagungsverfahren eingesetzt?	ja	21	3	7	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Das Jugendamt des Kreises Viersen organisiert seit vielen Jahren in Kooperation mit der Kreismusikschule ein Musikprojekt in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Finanziert wird das Musikprojekt durch die „Stiftung zur Unterstützung von Jugend und Alter“. Es umfasst jeweils 1,0 Vollzeit-Stellen im Jugendamt und der Kreismusikschule. Die Förderung wurde ab 2016 auf 90.000 Euro erhöht.

## ➔ Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Aufgabenblock 97

### Aufgabe

Handlungsfelder nach dem Kinder- und Jugendförderplan:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit (§ 11 Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII))
- Verbandliche Jugendarbeit (§ 12 SGB VIII)
- Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII ohne Einzelfallhilfen § 13 Abs. 3 SGB VIII)
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14 SGB VIII)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Maßnahmen der Jugendarbeit mit Angeboten des Kreises sowie der freien Träger der Jugendhilfe fördern,
- Jugendverbandsarbeit fördern,
- Maßnahmen im Rahmen von Schulsozialarbeit und Jugendberufshilfe,
- Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jugendgefährdenden Medien etc.,
- Zuschüsse an die freien Träger bearbeiten und gewähren,
- Verwendungsnachweise prüfen,
- Projekte, Freizeiten, Stadtranderholungen, außerschulische Jugendbildung, Kinder- und Jugenderholung (ohne Familienerholung), Internationale Jugendbegegnungen etc.,
- Sonstige Jugendarbeit,
- Mitarbeiterfortbildung,
- Wirksamkeitsdialog und Qualitätsentwicklung,
- Zusammenarbeit mit den freien Trägern (Bedarfe und Angebote abstimmen etc., AG § 78 SGBVIII) sowie
- kreiseigene Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit verwalten und unterhalten (Jugendferien-/erholungsstätten, Einrichtungen der Stadtranderholung, öffentli-

chen Spielplätzen, Jugendzentren; Jugendfreizeitheimen, Häuser der offenen Tür, Jugendherbergen etc.).

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

27 Kreise haben ein Jugendamt. Acht Kreise betreiben eigene Jugendeinrichtungen mit eigenem Personal.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Aufgabenblock 97**

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	9,11	0,93	20,59	4,90	1,76	3,01	5,00	27
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <i>nur Kreise, die eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen einsetzen</i>	./.	3,01	20,59	9,12	3,55	5,71	13,18	8
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <i>nur Kreise ohne eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen</i>	9,11	0,93	9,58	3,12	1,45	2,86	3,39	19
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	12,90	2,13	30,74	8,28	4,62	6,37	9,50	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Kreisjugendamt</i>	12,90	2,13	30,74	8,37	4,20	6,87	9,50	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise, die eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen einsetzen</i>	./.	5,45	30,74	13,54	7,42	8,66	18,91	8
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise ohne eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen</i> (ein Kreis ohne Kreisjugendamt hier enthalten)	12,90	2,13	12,90	6,16	3,96	5,63	7,73	20

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	8,0							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	313.340							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	<i>Landeszuweisungen für die Jugendwerkstätten und die Jugendberufshilfe sowie Pauschalabrechnung mit der Stadt Kempen</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner in der Altersgruppe von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes*	14.165	8.430	42.367	21.672	15.887	22.964	26.164	27
Anzahl der kreiseigenen Jugendeinrichtungen und sonstigen Einrichtungen	./.	1	6	2	2	2	3	9
Arbeitszeitanteile für Mitarbeiter in kreiseigenen Jugendeinrichtungen	./.	0,55	15,46	5,04	1,04	1,66	10,17	9

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Aufgabenblock 97

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	10	18	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Durchführung der Ferienfreizeitmaßnahmen in den Sommerferien				
Wenn ja, an wen?	Freiberuflicher Anbieter für Kultur- und Theaterpädagogische Konzepte und Projekte				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	1	27	3	31

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	Jugendberufshilfe				
Wenn ja, für wen?	Stadt Kempen				
Betreibt der Kreis kommunale Jugendeinrichtungen mit eigenem Personal?	nein	8	20	3	31
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen für hauptamtliches Personal entfallen auf die Jugendeinrichtungen?	entfällt				
Wenn ja, werden für die Aufgaben im Aufgabenblock Honorarkräfte eingesetzt?	nein	3	8	20	31
Wenn ja, wie viele Honorarverträge haben im Kalenderjahr bestanden?	entfällt				
Wenn ja, unterhält der Kreis mobile Angebote der Jugendarbeit, z.B. einen Jugendbus etc.?	entfällt				
Wenn ja, um welche Angebote handelt es sich?	entfällt				



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Für die Jugendwerkstätten Kempen und Brüggen/Bracht sowie die Jugendberufshilfe erhält der Kreis Viersen Landeszuweisungen zu den Personal- und Sachkosten in Höhe von 244.140 Euro und 49.200 Euro.

Von der Stadt Kempen erhält der Kreis Viersen für die Aufgabenwahrnehmung der Jugendberufshilfe einen jährlichen Pauschalbetrag von 20.000 Euro. Die Aufgabenwahrnehmung entfällt ab 01. Januar 2016.

## → Allgemeine Aufgaben im Bereich Jugend Aufgabenblock 98

### Aufgabe

- Jugendhilfeplanung
- Controlling und Statistik
- Haushalt
- Ausschuss- und Kreistagsangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Jugendhilfeplanung wie Kinder- und Jugendförderplanes einschl. Freizeitstätten-Bedarfsplan, Spielplatzbedarfsplan planen, erstellen und aktualisieren sowie bei Schulentwicklungsplanung, Stadtentwicklungsplanung (z.B. Stellungnahmen zu Bauvorhaben) etc. mitwirken
- Planungen und Maßnahmen evaluieren,
- Finanzcontrolling (einschl. Zuschusscontrolling) und Berichtswesen,
- statistische Aufgaben,
- Haushaltsangelegenheiten,
- Vorlagen für den Jugendhilfeausschuss sowie damit verbundene Ausschuss- und Kreistags-/Städteregionsratsangelegenheiten erstellen,
- Anerkennung freier Träger sowie
- Beschwerde- und Klagemanagement.

### Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise/StädteRegion haben ein Jugendamt und erledigen die Aufgaben vollständig selbst. Die Aufgaben sind durch konzeptionelle Leistungen geprägt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Allgemeine Aufgaben im Bereich Jugend Aufgabenblock 98

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner bis unter 21 Jahre im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	0,82	0,09	7,09	1,01	0,41	0,74	1,00	26
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	1,50	0,00	7,79	1,90	0,73	1,69	2,47	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Kreisjugendamt</i>	1,50	0,00	7,79	2,18	1,15	1,86	2,72	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	1,50	0,25	7,79	2,27	1,18	2,00	2,84	26
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes*	18.290	10.978	55.158	28.370	20.763	29.759	34.318	27
Arbeitszeitanteile für die Aufgabe Jugendhilfeplanung	1,35	0,15	3,15	0,93	0,60	0,85	1,09	24
Arbeitszeitanteile für die Aufgabe Controlling und Statistik	0,05	0,05	1,10	0,49	0,25	0,50	0,60	21

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Allgemeine Aufgaben Bereich Jugend Aufgabenblock 98

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die jugendhilfeplanerischen Aufgaben im	ja	21	6	4	31

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Kreisjugendamt organisatorisch zusammengeführt?					
Ist für die Aufgabe Jugendhilfeplanung ein fester Vollzeit-Stellenanteil ausgewiesen?	ja	24	3	4	31
Wenn ja, welcher Vollzeit-Stellenanteil entfällt auf die jugendplanerischen Aufgaben?	0,85				
Sind die Aufgaben des Finanzcontrollings im Kreisjugendamt organisatorisch zusammengeführt?	ja	21	6	4	31
Ist für die Aufgabe Finanzcontrolling und Statistik ein fester Vollzeit-Stellenanteil ausgewiesen?	nein	14	12	4	30
Wenn ja, welcher Vollzeit-Stellenanteil entfällt auf die Controlling- und Statistikaufgaben?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Hilfe innerhalb und außerhalb der Familie einschließlich § 35a SGB VIII Aufgabenblock 99

### Aufgabe

- Förderung der Erziehung in der Familie
- Hilfe zur Erziehung
- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige in ambulanter und stationärer Form
- vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Widerspruchs- und Klagesachbearbeitung
- Leistungs- und Entgeltverhandlungen
- Pflegerlaubnis

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- sozialpädagogische Beratungs- und Unterstützungsaufgaben als Aufgaben des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) und Pflegekinderdienstes (PKD) - Hilfeentscheidung und Fallsteuerung,
- Familienförderung nach den §§ 16 bis 21 Sozialgesetzbuch Aachtes Buch (SGB VIII),
- Eltern und Personensorgeberechtigten gem. §§ 17, 18 SGB VIII beraten und unterstützen,
- alleinerziehende Mütter/Väter mit Kindern unter 6 Jahren gem. § 19 SGB VIII beraten und unterstützen,
- Betreuung und Versorgung in Notsituationen gem. § 20 SGB VIII,
- Unterstützung zur Erfüllung der Schulpflicht gem. § 21 SGB VIII;
- Hilfen zur Erziehung (§§ 27 bis 35, 35a, 41 SGB VIII) mit Maßnahmen der Erziehungsberatung, Sozialen Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer, Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeit-/Familienpflege, Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige,

- Gewinnung, Qualifizierung, Fortbildung, Beratung und Betreuung von Pflegeeltern, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung potenzieller Pflegeeltern ohne Antragstellung,
- Kinder in Pflegefamilien vermitteln,
- Beendigung von Pflegeverhältnissen,
- Trägerakquise,
- Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung und Evaluation von Hilfeplanverfahren, Verfahrensstandards Kinderschutz etc.,
- Bearbeitung von Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen - § 8a SGB VIII,
- Inobhutnahme, vorübergehende Herausnahme des Kindes/Jugendlichen aus der Familie - § 42 SGB VIII,
- Mitwirkung in Verfahren vor Familiengerichten inkl. Beratungstätigkeit - § 50 SGB VIII,
- Wirtschaftliche Jugendhilfe: örtliche Zuständigkeit prüfen und Kostenerstattungsfragen zwischen dem zuständigen und dem leistenden Träger der Jugendhilfe klären,
- Hilfen zur Erziehung bewilligen, laufend bearbeiten und beenden,
- Hilfen zur Erziehung mit Heimen, Pflegefamilien und ambulanten Leistungsanbietern zahlbar machen und abrechnen,
- Heranziehung zu Kostenbeiträgen,
- Zuschüsse an freie Träger für Erziehungsberatungsstellen;
- Widerspruchsbearbeitung,
- Klageverfahren,
- Leistungs- und Entgeltvereinbarungen mit stationären und teilstationären Einrichtungen, die Leistungen für Betreuung und Unterkunft nach § 78a SGB VIII erbringen/abschließen,
- Leistungs- und Entgeltvereinbarungen für ambulante Leistungen mit Anbietern ambulanter Leistungen abschließen,
- Anträge zur Kindertagespflege und Familien-/Vollzeitpflege nach §§ 43 und 44 SGB VIII bearbeiten und Erlaubnisse erteilen,
- Beteiligung an der Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung und sonstigen betreuten Wohnform - gemeinsame Prüfung mit dem Landesjugendamt §§ 45 bis 48a SGB VIII,
- Zusammenarbeit mit den freien Trägern, Bedarfe und Angebote abstimmen (z.B. Erziehungsberatung) etc., Qualitätsdialoge, AG § 78 SGB VIII sowie
- Kreiseigene/Städteregionseigene Einrichtungen der Familienförderung verwalten und unterhalten, Mutter/Kind Einrichtung, Hilfe zur Erziehung und Erziehungsberatungsstellen.

## Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise haben ein Jugendamt. Hiervon erledigen sieben Aufgaben für Dritte, und zwar überwiegend die Erziehungsberatung für kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt. Diese Aufgabe erledigt auch ein Kreis ohne Jugendamt für seine kreisangehörigen Städte.

## Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.



**Kennzahl/Grunddaten Hilfen innerhalb und außerhalb der Familie einschließlich § 35a SGB VIII Aufgabenblock 99**

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <sup>1</sup>	17,81	6,87	26,49	13,50	9,50	12,58	16,29	27
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	32,58	0,00	79,79	31,87	20,82	32,58	41,86	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Kreisjugendamt</a>	32,58	15,06	79,79	35,77	25,18	34,32	42,66	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	32,58	15,06	79,79	35,28	21,99	33,55	42,36	28
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes*	18.290	10.978	55.158	28.370	20.763	29.759	34.318	27
Anzahl der Hilfeplanverfahren nach § 36 SGB VIII im Jahresdurchschnitt	375	112	1.460	677	380	706	869	25

<sup>1</sup> Nur 27 (nicht 28) Werte, da der Kreis, der die Aufgabe ohne eigenes Kreisjugendamt für seine kreisangehörigen Städte erledigt, keinen „Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes“ hat und somit nicht enthalten ist.

\*Aufwandsprägendes Merkmal

**Interviewfragen Hilfe innerhalb und außerhalb der Familie einschließlich § 35a SGB VIII Aufgabenblock 99**

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	23	5	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Erziehungsberatung				
Wenn ja, an wen?	freie Träger				
Ist im Kreisjugendamt ein eigener ASD eingerichtet?	ja	27	0	4	31
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen entfallen auf den ASD?	12,00				
Sind ASD-Spezialdienste eingerichtet?	ja	26	1	4	31
Wenn ja, welche Spezialdienste sind eingerichtet?	PKD, Eingliederungshilfe § 35a, Erziehungsbeistandschaft § 30, SPFH-Dienst mit eigenen Fachkräften				
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen entfallen auf die Spezialdienste?	8,50				
Sind die Vollzeit-Stellen der Spezialdienste in den Vollzeit-Stellen für den ASD enthalten?	nein	13	13	5	31
Ist im Kreisjugendamt ein Sachgebiet für die Wirtschaftliche Jugendhilfe eingerichtet?	ja	25	2	4	31
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen umfasst die Wirtschaftliche Jugendhilfe?	3,63				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Jugendgerichtshilfe, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Adoptionen Aufgabenblock 100

### Aufgabe

- Jugendgerichtshilfe
- Beistandschaften
- Amtsvormundschaften/-pflegschaften
- Adoptionen

### Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben der Jugendgerichtshilfe nach § 52 Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII), insbesondere:
  - Sichtung, Kenntnisnahme und Bearbeitung von Diversionsakten,
  - Kenntnisnahme von Polizeiberichten,
  - Teilnahme/Stellungnahme in Verfahren vor Jugendschöffen- und Landgericht,
  - Kontakte zum Verurteilten während des Vollzugs der Haftstrafe oder U-Haft,
  - Beteiligung an Auflagenüberwachung und Wiedereingliederung sowie
  - Beteiligung an Verfahren gemäß Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).
- Beratung, Übernahme und Führung von Beistandschaften (§§ 18 Abs. 1 und 4, 55 bis 60 SGB VIII), insbesondere:
  - Angebot der Beistandschaft an alle unverheirateten Mütter minderjähriger Kinder unverzüglich nach der Geburt (§ 52a SGB VIII);
  - Beistand als Urkundsperson nach § 59 Abs. 3 SGB VIII, soweit keine Interessenkollision mit seiner Aufgabe als Beistand besteht,
  - Aufgaben als Ergänzungspfleger nach §§ 1909 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB),
  - die Führung des Sorgeregisters nach § 58a SGB VIII sowie
  - die Bescheinigung über die Nichtabgabe von Sorgeerklärungen.
- Übernahme und Führung von Amtsvormundschaften (§§ 55 bis 60 SGB VIII), insbesondere:

- Beratungs- und Unterstützungsaufgaben nach §§ 18, 52a, 53 SGB VIII,
- Suchen, überprüfen und Übergabe an qualifizierte Berufsvormünder,
- Mitwirkung bei vormundschaftsgerichtlichen Entscheidungen,
- Urkundstätigkeit nach § 59 SGB VIII -Vaterschafts- bzw. Mutterschaftsanerkennungen sowie
- Unterhaltsanerkennung etc. §§ 1594 ff., §§ 1601 ff., §§ 1793 ff. BGB.
- Adoptionsvermittlungsstelle, insbesondere:
  - Überprüfung und Beratung von Adoptiveltern-Bewerbern,
  - Beratung und Begleitung von Kindes- und Adoptiveltern,
  - Schulung,
  - Stellungnahmen für das Gericht sowie
  - Beratung und Belehrung in Verfahren zur Annahme als Kind - § 51 SGB VIII, § 1747 BGB.

### Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise haben ein Jugendamt eingerichtet. 15 Kreise übernehmen Aufgaben für Dritte. Das sind fast ausschließlich gemeinsame Adoptionsvermittlungsstellen für kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt. Ein Kreis ohne Jugendamt verfügt über eine eigene Adoptionsvermittlungsstelle.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Jugendgerichtshilfe, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Adoptionen Aufgabenblock 100**

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	12,55	0,00	17,97	10,00	6,49	10,84	14,07	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal und Kreisjugendamt</a>	12,55	3,97	17,97	11,40	8,97	11,50	14,49	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	12,55	2,24	17,97	11,07	8,46	11,39	14,41	28
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Aufgabenerledigung für Dritte</a>	12,55	2,24	17,46	10,82	8,08	11,29	14,23	15
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Aufgabenerledigung für Dritte</a>	./.	5,22	17,97	11,36	9,09	11,50	14,33	13
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	1,2							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	67.301,47							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	<i>Gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle, mitfinanziert von den ka Städten Kempen, Nettetal, Viersen und Willich</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Diversionsverfahren*	0	0	548	240	125	258	351	25
Anzahl der Beistandschaften	1.119	320	2.190	1.041	821	1.016	1.241	27

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Amtsvormundschaften/Amtspflegschaften	161	27	294	145	87	148	175	27
Anzahl der durchgeführten Adoptionen	21	2	74	22	11	15	23	26
Anzahl der Adoptionsvermittlungen*	29	1	37	12	5	10	17	26

\*Hinweise: Zwei Kreise haben zur Anzahl der Diversionsverfahren keine Angaben gemacht. In 26 Kreisen ist eine Adoptionsvermittlungsstelle eingerichtet. Ein Kreis ohne Kreisjugendamt betreibt eine Adoptionsvermittlungsstelle.

### Interviewfragen Jugendgerichtshilfe, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Adoptionen Aufgabenblock 100

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	16	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	13	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Adoptionsvermittlungsstelle				
Wenn ja, für wen?	ka Städte Kempen, Nettetal, Viersen und Willich				
Ist die Aufgabe Jugendgerichtshilfe in einem eigenständigen Sachgebiet organisiert?	ja	16	11	4	31
Ist die Aufgabe Beistandschaft in einem eigenständigen Sachgebiet organisiert?	ja	21	6	4	31
Ist die Aufgabe Amtsvormundschaft/Amtspflegschaft in einem eigenständigen Sachgebiet organisiert?	ja	19	8	4	31
Besteht für die Aufgabe Adoptionsvermittlung ein eigenständiges Sachgebiet?	nein	12	14	5	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.



## ➔ Bundeselterngeld, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101

### Aufgabe

- Bundeselterngeld
- Betreuungsgeld

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- beratende Tätigkeiten,
- Anträge auf Elterngeld bearbeiten,
- Erstattungsansprüche bearbeiten,
- Widersprüche bearbeiten,
- Ersatzansprüche und Rückforderungen bearbeiten sowie
- Anträge auf Betreuungsgeld bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Bundeselterngeld, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Anträge auf Elterngeld und Betreuungsgeld	0,82	0,51	1,52	0,94	0,83	0,95	1,03	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,50	0,69	9,93	4,11	2,68	3,46	5,15	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	0,00							
Vollzeit-Stellen insgesamt	3,50	2,07	9,93	5,15	3,74	4,81	6,24	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	2,96							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	145.800							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	<i>Personalkostenerstattung für vom Land übernommenes Personal</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Anträge auf Elterngeld*	2.796	1.454	6.842	3.737	2.801	3.556	4.389	31
Anzahl der Anträge auf Betreuungsgeld*	1.479	826	3.176	1.821	1.468	1.729	2.154	31
Anzahl der Bewilligungen Elterngeld und Betreuungsgeld	4.115	2.233	10.637	5.431	4.136	5.254	6.369	31

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

**Interviewfragen Bundeselterngeld, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101**

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	1	30	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Bearbeitung Elterngeld vollständig übertragen			
Wenn ja, an wen?	Stadt Mönchengladbach			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	19	12	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Wird die Aufgabe zentral im Aufgabenblock bearbeitet?	entfällt	30	1	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Der Kreis Viersen hat die Aufgabe Elterngeld im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages auf die Stadt Mönchengladbach übertragen. Er stellt jedoch das für die Bearbeitung der Anträge erforderliche Personal.

## → Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

### Aufgabe

- Gesundheitsförderung, -planung und -koordination
- Controlling und Statistik
- Medizinalaufsicht
- Amtsapotheker

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Zusammenarbeit mit Akteuren des Gesundheitswesens,
- Übernehmen und Abrechnen von Investitionskosten sowie Zuwendungen und Fördermitteln,
- Medizinalaufsicht einschließlich Führen der Kartei über die Meldung der selbstständig Tätigen in einem Beruf des Gesundheitswesens,
- Amtsapotheker, inkl. Überprüfen frei verkäuflicher Arzneimittel,
- Schwangeren- und Mütterberatung,
- AIDS-Beratungen,
- Sexualberatungen,
- Tumorberatungen,
- sonstige Beratungen,
- empfohlene Impfungen durchführen,
- reisemedizinische Impfberatung,
- Kontakt- und Informationsstelle z. B. für Selbsthilfegruppen zur Suchtberatung,
- Planung, Durchführung und Leitung medizinischer Bekämpfungsmaßnahmen sowie des Managements von Großschadensereignissen,
- Bereitschaftsplan und Reaktionsplan und Übungen, (Krisenmanagement),

- Aufgaben der Gesundheitsförderung und -erziehung erledigen,
- Veranstaltungen durchführen, Öffentlichkeitsarbeit,
- Prüfungswesen für nichtärztliche Heilberufe,
- Haushalt sowie
- Controlling und Berichtswesen.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

25 Kreise/StädteRegion haben Aufgaben vergeben oder delegiert. Hierbei handelt es sich überwiegend um Beratungsleistungen wie Aids-/HIV-Beratung. Für die Aufgabe des Amtsapothekers bestehen bereits zahlreiche interkommunale Zusammenarbeiten.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 Einwohner	2,52	0,74	5,46	2,67	2,22	2,52	3,05	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	7,45	2,25	33,50	9,32	6,37	8,08	10,26	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	0,00							
Vollzeit-Stellen insgesamt	7,45	2,25	33,50	9,33	6,37	8,08	10,26	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	1,05							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	84.055,55							
Bemerkungen zum Kreis Viersen	<i>Apothekenaufsicht; Überwachung Arzneimittel außerhalb von Apotheken, Betäubungsmittel, Gefahrstoffe für den Kreis Kleve</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Einwohner des Kreises*	295.067	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	25	6	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	10	21	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Amtsapotheker, PTA, Verwaltungskraft			
Wenn ja, für wen?	Kreis Kleve			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

### Interviewfragen Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

Fragen	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Werden die Beratungsleistungen zentral im "Gesundheitsamt" oder dezentral in der Verwaltung organisiert?	zentral	29	2	31
Wenn dezentral, wo sind die Aufgaben organisatorisch angesiedelt?	entfällt			



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

### Aufgabe

- Kinder- und Jugendärztlicher Dienst (KJÄD)
- Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst (KJZÄD)

### Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben des Kinder- und Jugend (zahn-) ärztlichen Dienstes zählen insbesondere:

- Jugendärztliche Beratungen und sonstige jugendärztliche Tätigkeiten,
- Einschulungs-Untersuchungen und Schulentlass-Untersuchungen durchführen,
- Schulärztliche Begutachtungen,
- ärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen, Förderschulen und Kindertageseinrichtungen durchführen,
- Impfungen in Schulen, Förderschulen und Kindertageseinrichtungen durchführen,
- zahnärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen, Förderschulen und Kindertagesstätten durchführen,
- Prophylaxe-Veranstaltungen durchführen sowie
- (kinder- und jugend-zahn-) ärztliche Untersuchungen durchführen und Gutachten erstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise/StädteRegion vergeben Aufgaben an Dritte, überwiegend Spezialuntersuchungen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 0 bis unter 18 Jahren	2,00	1,06	6,16	2,46	1,97	2,22	2,75	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	9,71	5,51	29,97	13,99	8,45	11,50	20,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	0,00							
Vollzeit-Stellen insgesamt	9,71	5,51	29,97	14,01	8,45	11,50	20,45	31
davon Vollzeit-Stellen Kinder- und Jugendärztlicher Dienst	6,86	3,90	18,09	9,51	6,87	8,64	11,90	31
davon Vollzeit-Stellen Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst	2,85	1,07	11,95	3,74	1,74	2,35	5,20	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Untersuchungen gesamt (Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst)	12.315	2.785	36.731	20.043	12.479	18.510	30.402	30
Anzahl der Schuleingangsuntersuchungen	2.529	1.315	5.749	3.159	2.415	2.825	3.910	31
Anzahl der zahnärztlichen Untersuchungen	9.545	2.350	50.756	17.561	10.177	16.898	23.960	31
Anzahl der Einwohner unter 18 Jahren*	48.493	23.764	103.880	57.699	44.274	51.939	70.529	31
Anzahl der Einwohner von 3 bis unter 11 Jahren	19.800	9.630	43.680	23.872	18.143	21.569	29.194	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	7	24	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Interviewfrage Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Frage	Viersen	Anzahl „zentral“	Anzahl dezentral	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Wie ist der Kinder- und Jugend(zahn)ärztliche Dienst organisiert?	zentral	23	8	0	31

**Interviewfrage Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103**

Frage	Viersen	Anzahl „zentral im Gesundheitsamt“	Sonstige Antworten Anzahl „dezentral“	Anzahl „im Gesundheitsamt und den Nebenstellen“	Anzahl Werte
Wie werden die Schuleingangsuntersuchungen durchgeführt?	zentral	5	19	7	31

**Interviewfragen Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103**

Fragen	Viersen	Anzahl „PC/Laptop“	Anzahl „manuell“	Anzahl „Auswertung LZG“	Anzahl Werte
Werden die Untersuchungsergebnisse manuell oder per PC/Laptop erfasst?	PC/Laptop	18	13	0	31
Werden die Untersuchungsergebnisse manuell oder per PC/Laptop ausgewertet?	PC/Laptop	28	2	1	31

**Interviewfrage Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103**

Frage	Viersen	Anzahl „Ärztin/Arzt und Assistentin (SMA etc.)“	Anzahl „Ärztin/Arzt und 2 Assistentinnen (SMA etc.)“	Anzahl „andere Zusammenstellung“	Anzahl Werte
Wie werden die Schuleingangsuntersuchungen personell durchgeführt?	Arzt und eine HelferIn	24	4	3	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

# ➔ Gutachten

## Aufgabenblock 104

### Aufgabe

Durchführen ärztlicher Untersuchungen und Gutachten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- ärztliche Untersuchungen zur Erstellung medizinischer Gutachten durchführen
  - bei Einstellungen in den öffentlichen Dienst,
  - bei Dienstunfällen und bei Beihilfeverfahren sowie
  - für die Ausländerbehörde,
  - das Finanzamt,
  - das Jugendamt und das Sozialamt,
- Überprüfen von Todesbescheinigungen (Leichenschauen),
- Gutachten nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) für das Jobcenter, die im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) erstellt werden, sind diesem Aufgabenblock zugeordnet,
  - Gutachten zur Frühförderung sind dem Aufgabenblock 81 „Frühförderung“ zugeordnet,
  - Gutachten nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) sind den Aufgabenblöcken 85 „ambulante Hilfe zur Pflege“, 86 „stationäre Hilfe zur Pflege“ oder 95 „Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes“ zugeordnet,
  - Gutachten nach dem Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) sind dem Aufgabenblock 80 „Schwerbehindertenangelegenheiten“, zugeordnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

14 Kreise/StädteRegion vergeben Aufgaben an Dritte. Das sind meistens Spezialgutachten.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gutachten Aufgabenblock 104

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Gutachten insgesamt	1,47	0,55	5,58	2,48	1,28	2,07	3,61	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	9,02	1,45	18,87	8,70	5,85	8,04	10,38	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der erstellten medizinischen Gutachten*	6.145	401	11.859	4.850	2.129	4.125	6.917	31
davon Anzahl kleine Gutachten	4.323	8	10.349	2.619	633	1.624	4.479	23
davon Anzahl mittlere Gutachten	1.666	82	8.096	1.745	636	1.150	2.479	23
davon Anzahl große Gutachten	156	34	2.698	505	168	235	593	23
Anzahl der SGB II-Gutachten	1.143	4	3.828	893	339	600	1.139	27
davon Anzahl kleine Gutachten	117	0	835	89	0	0	41	19
davon Anzahl mittlere Gutachten	974	0	2.563	769	71	404	1.020	19
davon Anzahl große Gutachten	52	0	820	170	2	70	246	19

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Gutachten Aufgabenblock 104

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte	nein	14	17	0	31



Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
vergeben oder delegiert?					
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Ist der Amtsärztliche Dienst, welcher die Gutachten erstellt, als eigener Bereich innerhalb des "Gesundheitsamtes" organisiert?	nein	19	12	0	31
Wenn nein, zu welchem Bereich ist er zugeordnet?	Abteilung 52/2 – Kinder- und Jugendärztlicher Dienst und Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst				
Gibt es noch andere Bereiche in der Kreisverwaltung, welche amtsärztliches Personal einsetzen?	nein	9	22	0	31
Wenn ja, für welche Aufgaben?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Sozialpsychiatrischer Dienst Aufgabenblock 105

### Aufgabe

- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Psychiatrieplanung und -koordination

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- psychisch Kranke und Abhängigkeitskranke beraten und betreuen (Hilfen für Suchtkranke/Suchtgefährdete),
- Mitwirkung bei der Unterbringung nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG),
- Psychiatrieplanung und -koordination (inkl. Kontrolle der Aufgabenwahrnehmung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Leistungen des sozialpsychiatrischen Dienstes werden in den Kreisen unterschiedlich erfasst. Einige Kreise erfassen Beratungen, andere Kontakte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Sozialpsychiatrischer Dienst Aufgabenblock 105

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Eine Kennzahl wurde nicht gebildet; es konnte kein gemeinsames aufwandsprägendes Merkmal für den gesamten Aufgabenblock ermittelt werden								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	4,84	0,10	19,41	10,08	5,82	10,50	13,36	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	0,00							
Vollzeit-Stellen insgesamt	4,84	0,10	19,41	10,10	5,82	10,50	13,36	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der durchgeführten Beratungen oder Anzahl der Kontakte	3.216	153	16.581	5.171	1.440	3.137	7.398	27

### Interviewfragen Sozialpsychiatrischer Dienst Aufgabenblock 105

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	28	3	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Drogenberatung				
Wenn ja, an wen?	freier Träger				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	7	24	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

# → Infektionsschutz und Umwelthygiene

## Aufgabenblock 106

### Aufgabe

Infektionsschutz und Umwelthygiene

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Stellungnahmen zur Bau- und Umwelthygiene abgeben,
- Hygiene überwachen in
  - routinemäßig zu kontrollierenden öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen,
  - jährlich zu kontrollierenden öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen,
  - anlassbezogen zu kontrollierenden öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen,
- Trinkwasserproben entnehmen und analysieren, zentrale Wasserversorgungsanlagen und Einzelwasserversorgungsanlagen (Brunnen) überwachen,
- Hausinstallationen überwachen,
- Badestellen überwachen, Badegewässerproben entnehmen und analysieren,
- Pläne gem. EU-Verordnung zur Badegewässerüberwachung erstellen (u.a. Pläne zur Probeentnahme),
- Überwachen nach Eingang von Meldungen zu übertragbaren Krankheiten,
- Ermittlungen und Beratung nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) durchführen,
- Belehrungen nach IfSG durchführen sowie
- übertragbare Krankheiten verhüten/bekämpfen (u. a. auch Tuberkulose (TBC) Beratung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise vergeben die Untersuchung der Trinkwasserversorgungsanlagen an Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Infektionsschutz und Umwelthygiene Aufgabenblock 106

Kennzahl/Grunddaten	Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 Einwohner	3,96	1,42	6,03	3,18	2,60	3,27	3,67	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	11,68	3,98	24,00	10,60	7,51	9,98	12,37	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der routinemäßig zu überwachenden Anlagen und Einrichtungen	977	165	17.860	3.702	1.355	2.135	4.405	31
Anzahl besonderer Einrichtungen	695	0	6.423	533	47	249	633	30
Anzahl Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz	4.100	1.348	10.613	4.067	2.719	3.646	5.155	31

### Interviewfragen Infektionsschutz und Umwelthygiene Aufgabenblock 106

Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	29	0	31



Fragen	Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Sportförderung Aufgabenblock 107

### Aufgabe

Fördern von sportlichen Aktivitäten sowie Organisationen/Vereinen/sportlichen Leistungen etc.

### Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben zählen z. B.:

- Kreissportbund fördern,
- Sportvereine und sportliche Aktivitäten fördern / Vollzug der Richtlinie zur Sportförderung des Landkreises,
- Zusammenarbeit mit Sportverbänden und Arbeitsgemeinschaften,
- Sportveranstaltungen durchführen,
- sportliche Leistungen ehren,
- Sportveranstaltungen eigener Schulen organisieren sowie
- Landessportfeste organisieren.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Sportförderung Aufgabenblock 107

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,30	0,20	4,73	1,19	0,59	1,00	1,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	1,30	0,20	4,73	1,22	0,59	1,00	1,35	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Wettkämpfe (Veranstaltungen) mit Teilnahme aus dem Kreis	54	9	249	79	51	69	95	30
Anzahl der Teilnehmer bei den Landessportfesten der Schulen	2.461	1.010	5.634	2.669	1.867	2.431	3.478	30
Anzahl der von den Schulen gemeldeten Mannschaften zu den Landessportfesten	229	94	600	256	195	229	333	31
Anzahl der beantragten Schulsportgemeinschaften	15	15	156	76	43	76	102	31

### Interviewfragen Sportförderung Aufgabenblock 107

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	5	26	31

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	insbesondere: Förderung von Kindern mit mangelnden Bewegungserfahrungen sowie von Bewegungskindergärten / Umsetzung Handlungsprogramm "Sport und Gesundheit" / Förderung des Behindertensports und des Vereinssports / Durchführung von Familiensporttagen und Freizeitmaßnahmen / Förderung des Sports der Älteren / Koordinierungsstelle Netzwerk Gesundheitsförderung für Kinder			
Wenn ja, an wen?	Kreissportbund			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	2	29	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Werden eigene Sportveranstaltungen durchgeführt?	ja	18	13	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Der Kreis Viersen hat die Vereinbarung mit dem Kreissportbund erneuert. Ab Mai 2015 gilt ein neuer Kooperationsvertrag. In diesem sind insbesondere die Aufgabenwahrnehmung sowie die Finanzierung ausführlich beschrieben.

## → Kreisentwicklung Aufgabenblock 108

### Aufgabe

- Landes- und Regionalplanung
- Kreisentwicklungsplanung
- regionale Projekte
- Landschaftsplanung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- allgemeine Aufgaben der Kreisentwicklungsplanung,
- Mitwirkung bei der Raumordnung, Regional- und Landschaftsplanung,
- Beteiligung bei der Bauleitplanung anderer Behörden/Abteilungen (Flächennutzungspläne und Bebauungspläne) und bei Planfeststellungsverfahren einschl. Linienbestimmungsverfahren sowie
- Kreisweite/Städtereionsweite Projekte koordinieren.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Aufgabe ist bei allen Kreisen/StädteRegion in Art und Umfang heterogen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kreisentwicklung Aufgabenblock 108

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014		0,46	11,02	3,67	1,91	2,68	5,30	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der laufenden Projekte	14	0	110	27	13	18	30	28
Anzahl der Ausarbeitungen, Grundlagendokumente und Konzepte	15	0	215	19	3	5	16	27
Anzahl der Vorlagen zur Kreisentwicklung für den Kreistag und seine Gremien	14	2	35	13	5	14	19	30

### Interviewfragen Kreisentwicklung Aufgabenblock 108

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	4	27	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				



Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Ist ein Kreisentwicklungskonzept vorhanden?	ja	18	13	0	31
Wenn ja, in welchem Jahr erfolgte der jüngste Kreistagsbeschluss hierzu?	2014				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Träger öffentlicher Belange - Koordinierungsstelle Aufgabenblock 109

### Aufgabe

Träger öffentlicher Belange - Koordinierungsstelle für Stellungnahmen des Kreises/der Städte-Region

### Aufgabenbeschreibung

Sofern der Kreis/die StädteRegion eine zentrale Koordinationsstelle für Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange (TÖB) eingerichtet hat: z.B. für

- die Verteilung der Anforderungen an die Fachbereiche,
- Zusammenfassung der fachlichen Stellungnahmen,
- Terminüberwachung.

Die Erstellung der fachlichen Stellungnahmen ist den fachlichen Aufgabenblöcken zugeordnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

26 Kreise/StädteRegion setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Träger öffentlicher Belange – Koordinierungsstelle Aufgabenblock 109**

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Stellungnahmen	2,00	0,05	2,22	0,89	0,34	0,71	1,27	25
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,60	0,00	3,68	1,02	0,18	1,00	1,47	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	1,60	0,05	3,68	1,22	0,45	1,16	1,66	26
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Stellungnahmen*	80	50	800	194	101	138	194	26

\*aufwandsprägendes Merkmal

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Erhebung von Geobasisdaten Aufgabenblock 110

### Aufgabe

Grundlagen-, Liegenschafts- und Ingenieurvermessung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Vermessungen im Anschlusspunktfeld,
- Teilungsvermessungen,
- Grenzvermessungen,
- Gebäudeeinmessungen,
- vermessungstechnische Aufnahmen und Absteckungen für Grundlagenkarten, Bauprojekte und Fachplanungen, Lagepläne, auch Ingenieur-Vermessungen.
- Katasterneuvermessungen (Stützpunkt, Katasterverbesserung etc.),
- Vermessungen für ALK/ALKIS,
- Betrieb von GPS-Stationen sowie
- Feldvergleich zur Aktualisierung der ABK-Datenerfassung (örtliche Erhebung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Jeder Kreis/StädteRegion hat eigene Vermessungstrupps, davon 27 Kreise mehr als einen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Erhebung von Geobasisdaten Aufgabenblock 110

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Vier- sen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	7,15	2,96	18,29	10,23	8,42	10,05	12,57	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Vermessungstrupps	1,00	1,00	5,00	2,37	2,00	2,00	3,00	31
Anzahl der Teilungsvermessungen	12	0	76	15	3	8	21	31
Anzahl der Gebäudeeinemessungen	321	3	765	244	128	192	288	31
Anzahl der Grenzvermessungen	1	0	18	5	1	3	8	31
Anzahl weiterer Vermessungen	0	0	8	1	0	0	2	31

### Interviewfragen Erhebung von Geobasisdaten Aufgabenblock 110

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Besteht eine interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Vermessungsämtern?	nein	5	26	0	31



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten Aufgabenblock 111

### Aufgabe

- Führung und Bereitstellung
- Verfahren zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters
- Geoinformationssystem
- Kartenherstellung und Reproduktion

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Übernahme von Teilungsvermessungen (inklusive Sonderungen),
- Übernahme von Grenzvermessungen,
- Übernahme von Gebäude-Einmessungen und Gebäudeabbrüchen,
- Übernahme von Baulandumlegungen und Grenzregelungen,
- Übernahme von Flurbereinigungen,
- Übernahme von Katasterneuvermessungen,
- Übernahme von Bodenschätzungen,
- Übernahme von Änderungen der tatsächlichen Nutzung,
- Übernahme von Änderungen der Topographie,
- Übernahme von Veränderungen der Personen- und Bestandsdaten,
- Übernahme sonstiger Angaben zum Flurstück,
- Übernahme AP-Feld, ASP,
- Übernahme von Flurstück-Verschmelzungen,
- Übernahme von Feldvergleichen zur Aktualisierung der ABK,
- Überwachung der Gebäudeeinmessungs-Pflicht,
- Vermessungsunterlagen für hoheitliche Tätigkeiten,
- sonstige Vermessungsunterlagen,

- gebührenpflichtige und gebührenfreie Auskünfte, Beratungen und analoge Auszüge aus dem Liegenschaftskataster,
- amtliche Bescheinigungen und sonstige Beurkundungen,
- Abgabe von Geobasisdaten,
- Unschädlichkeitszeugnisse,
- gutachterliche Stellungnahmen in Grenzangelegenheiten,
- Führung Katasterarchiv, digitale Rissverwaltung (auch Aufbereitung des Katasterarchivs,
- Zusätzliche Arbeiten zur Herstellung der digitalen Landschaftskarte/ABK inklusive Nacharbeiten/Fehlerbereinigung ALKIS-Umstellung,
- zusätzliche Arbeiten zur Herstellung der digitalen Liegenschaftskarte/Stadtgrundkarte,
- Herstellung der digitalen Liegenschaftskarte/Flur- und Schätzungskarte,
- ALKIS-Umstellungsarbeiten,
- Beratung/Unterstützung beim Aufbau grafischer Datenbestände anderer öffentlicher Einrichtungen,
- Bereitstellung topografischer Karten,
- Erfassung und Präsentation raumbezogener Daten mittels grafischer Datenverarbeitung,
- Entwurf und Herstellung thematischer Karten,
- Bereitstellung/Vermarktung von Daten, Karten und Plänen sowie
- Reprografie für Dritte.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

Bis einschließlich 2015 haben alle Kreise/StädteRegion auf ALKIS umgestellt.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten Aufgabenblock 111

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	26,74	21,65	75,98	41,98	31,09	40,65	47,61	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Übernahmen	1.307	550	3.582	1.558	1.200	1.517	1.798	31
Anträge auf Erteilung von Vermessungsunterlagen ohne Online-Abwurf	549	39	2.039	425	193	294	508	31
Prozentanteil der Grenz- und Gebäudepunkte, Qualitätsstufe Koordinatenkataster	20,0	4,4	26,5	14,1	9,6	13,4	17,6	31
Prozentanteil der Grenz- und Gebäudepunkte, Qualitätsstufe mittlere Genauigkeit	0,2	0,2	81,8	40,0	27,7	43,2	55,3	31
Prozentanteil der Grenz- und Gebäudepunkte, Qualitätsstufe geringe Genauigkeit	79,9	11,0	93,4	45,9	31,9	44,3	60,8	31
Prozentanteil der Amtlichen Basiskarte, die nach den Vorgaben der Bezirksregierung fertiggestellt ist	100,0	0,0	100,0	30,2	0,0	20,0	45,0	29
Anzahl der neu entstandenen Flurstücke aus Teilungsvermessungen	1.216	647	2.786	1.403	1.084	1.332	1.595	31
Anzahl neu gebildeter Flurstücke	1.216	835	8.240	1.863	1.182	1.584	2.129	31
Anzahl eingemessener Gebäudeobjekte	3.115	662	7.134	2.920	2.122	2.741	3.170	31
Anzahl der Vermessungen durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI)	939	598	2.278	1.208	952	1.147	1.425	31

### Interviewfragen Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten Aufgabenblock 111

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	GIS-Unterstützung für alle kreisgehörigen Kommunen, besondere GIS-Unterstützung für Brüggen, Erfassung Baulasten für Willich				
Wenn ja, für wen?	kreisangehörige Kommunen				
Sind der Aufbau und die Pflege des GIS Aufgabe des Katasteramtes?	ja	28	3	0	31
Werden Vermessungsunterlagen von den ÖbVI online abgerufen?	ja	30	1	0	31
Besteht eine interkommunale Zusammenarbeit für das GIS?	ja	20	11	0	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Grundstückswertermittlung, -neuordnung Aufgabenblock 112

### Aufgabe

- Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
- kommunale Bewertungsstelle
- Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kaufpreissammlung und sonstige Datensammlungen führen,
- Ermittlung von Basisdaten,
- Marktanalysen,
- Auskünfte und Beratungen,
- Wertgutachten,
- Bodenrichtwerte,
- Grundstücksmarktberichte,
- gebührenfreie und gebührenpflichtige Stellungnahmen,
- sonstige Aufgabenwahrnehmung Gutachterausschuss,
- Preisberatung für andere Fachbereiche,
- Stellungnahmen/Gutachten der kommunalen Bewertungsstelle,
- Baulandumlegung und Grenzregelung sowie
- Geschäftsstelle Umlegungsausschuss.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.





### Kennzahl/Grunddaten Grundstückswertermittlung, -neuordnung Aufgabenblock 112

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	7,99	3,27	12,13	6,49	5,13	6,30	7,62	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der eingegangenen Kaufverträge	3.214	1.455	7.531	3.181	2.419	3.042	3.486	31
Anzahl der Gutachten und gutachterlichen Stellungnahmen	80	23	287	95	46	80	122	31
Arbeitszeitanteil für den Gutachterausschuss ( <i>Vollzeit-Stellen</i> )	7,34	2,99	9,31	5,58	4,54	5,22	6,57	30
Arbeitszeitanteil für die Kommunale Bewertungsstelle ( <i>Vollzeit-Stellen</i> )	0,00	0,00	2,83	0,70	0,21	0,65	1,00	30

### Interviewfragen Grundstückswertermittlung, -neuordnung Aufgabenblock 112

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	12	19	0	31

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	Gutachterausschuss und Geschäftsstelle (3 Vollzeit-Stellen); Mietspiegel				
Wenn ja, für wen?	Stadt Viersen; kreisangehörige Kommunen				
Besteht eine interkommunale Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Bewertungsstellen?	nein	3	27	1	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Obere Bauaufsichtsbehörde Aufgabenblock 113

### Aufgabe

- Aufgaben als obere Bauaufsichtsbehörde
- Stellungnahmen zu Planverfahren (B-Pläne der Kommunen) als Träger öffentlicher Belange für alle Kommunen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- untere Bauaufsichtsbehörden beraten und prüfen,
- Beschwerden über die unteren Bauaufsichtsbehörden annehmen und prüfen,
- Geschäftsprüfungen durchführen usw.,
- fachliche Beteiligung (Stellungnahme) als Träger öffentlicher Belange (TÖB) für Bauleitplanverfahren in allen kreisangehörigen Kommunen ohne Stellenanteile für eine zentrale Koordinierungsstelle aller TÖB-Verfahren (diese sind im Aufgabenblock 109 „Träger öffentlicher Belange – Koordinierungsstelle“ zugeordnet).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Viertel der Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock bis zu einer Vollzeitstelle ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Obere Bauaufsichtsbehörde Aufgabenblock 113

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,92	0,00	4,06	0,70	0,13	0,62	1,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	0,92	0,02	4,06	0,75	0,18	0,64	1,01	29
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der zu beaufsichtigenden unteren Bauaufsichtsbehörden	5	1	11	5	4	5	7	31
Anzahl der durchgeführten Geschäftsprüfungen von unteren Bauaufsichtsbehörden	5	0	10	1	0	0	0	31
Anzahl der Stellungnahmen als obere Bauaufsicht	81	1	265	37	7	11	36	29

### Interviewfragen Obere Bauaufsichtsbehörde Aufgabenblock 113

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden grundsätzlich Geschäftsprüfungen durchgeführt?	ja	15	16	0	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Der Kreis Viersen übernimmt seit dem 1. Januar 2016 zusätzlich die Aufgaben der unteren Bauaufsicht für die Stadt Tönisvorst.

## → Baugenehmigungsverfahren Aufgabenblock 114

### Aufgabe

Untere Bauaufsicht - Baugenehmigungen und Beratung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- über Bauvorhaben entscheiden,
- Prüfen auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht in und außerhalb von Genehmigungsverfahren inkl. Beratung,
- Klageverfahren/ggf. Petitionsverfahren in Zusammenhang mit Genehmigungsverfahren betreuen,
- Stellungnahmen zu Verfahren oder Vorhaben Dritter abgeben,
- Baulasten eintragen und fortführen und Auskünfte erteilen,
- über Anträge auf Grundstücksteilung entscheiden,
- bauliche Abgeschlossenheit von Wohnungs- und Teileigentum prüfen sowie
- allgemeine oder objektbezogene Beratung vor (oder ohne) formelles baurechtliches Verfahren.

Die Genehmigungsverfahren sind bis zur Erteilung der Genehmigung hier berücksichtigt. Die Ortskontrollen (z.B. Rohbaufertigstellung) sind dem Aufgabenblock 115 „Bauüberwachung“ zugeordnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

28 Kreise/StädteRegion setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein. In den übrigen Kreisen sind sämtliche kreisangehörigen Kommunen selbst untere Bauaufsichtsbehörde.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Baugenehmigungsverfahren Aufgabenblock 114

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Vorgänge	1,52	0,48	2,26	1,22	0,88	1,21	1,49	27
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	8,83	0,00	23,16	9,89	6,35	8,98	13,02	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	8,83	0,00	23,16	9,93	6,35	8,98	13,02	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	8,83	1,95	23,16	11,00	8,08	9,33	13,08	28
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen im vereinfachten Verfahren*	447	168	1.135	682	442	708	857	28
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen für große Sonderbauten*	17	3	689	104	39	79	108	28
Anzahl der erteilten Abbruchgenehmigungen*	26	6	138	45	24	36	60	28
Anzahl der erteilten Vorbescheide*	44	14	118	55	40	55	65	28
Anzahl der erteilten Ablehnungen und Rücknahmen	47	0	167	50	25	39	63	26
Anzahl der baurechtlichen Stellungnahmen*	46	1	99	34	8	30	49	27
Anzahl der Zurückweisungen	11	0	37	11	4	11	15	26



Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der neu eingetragenen Baulasten in das Baulastenverzeichnis	171	15	395	188	124	162	238	28
Anzahl der erteilten Grundstücksteilungen	47	6	157	78	63	78	97	28
Anzahl der erteilten Abgeschlossenheitsbescheinigungen	26	2	94	32	22	26	39	28
Anzahl der schriftlichen Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis	270	28	1.706	324	164	225	325	28

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

#### Interviewfragen Baugenehmigungsverfahren Aufgabenblock 114

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	6	22	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Gibt es Statiker, die Statiken gegen Gebühren prüfen?	nein	8	20	3	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Der Kreis Viersen übernimmt seit dem 1. Januar 2016 zusätzlich die Aufgaben der unteren Bauaufsicht für die Stadt Tönisvorst.

## → Bauüberwachung Aufgabenblock 115

### Aufgabe

Untere Bauaufsicht - Bauüberwachung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bauausführungen überwachen,
- Abnehmen von Bauten (z.B. Bauzustände, Fliegende Bauten),
- wiederkehrende Prüfungen durchführen,
- Sicherheit von Gebäuden und baulichen Anlagen prüfen,
- Vorgänge zu ungenehmigten Bautätigkeiten bzw. Mängelanzeigen bearbeiten sowie
- ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren durchführen.

Die Brandschutzdienststelle ist dem Aufgabenblock 53 Brandschutz zugeordnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Bauüberwachung Aufgabenblock 115

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Bauzustandsbesichtigungen	0,80	0,01	1,97	0,72	0,49	0,62	0,91	26
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,80	0,00	15,46	4,67	2,20	4,68	6,42	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	3,80	0,00	15,46	4,67	2,20	4,68	6,42	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	3,80	0,04	15,46	5,37	3,76	5,29	6,57	27
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der durchgeführten Bauzustandsbesichtigungen*	478	59	3.648	877	582	801	992	27
Anzahl der Abnahmen von fliegenden Bauten	56	3	136	46	26	44	55	28
Anzahl der eingeleiteten bauordnungsbehördlichen Verfahren	127	28	519	158	98	127	182	28
Anzahl der überwachungspflichtigen Betriebe für wiederkehrende Prüfungen	47	5	312	141	72	140	191	28
Anzahl der durchgeführten wiederkehrenden Prüfungen	20	0	70	24	12	20	33	28
Anzahl der ergangenen Grundverfügungen	31	0	161	56	31	51	76	28
Anzahl der Verfügungen in der Verwaltungsvollstreckung	0	0	50	12	3	7	15	27

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren	25	0	100	20	6	16	24	27

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Bauüberwachung Aufgabenblock 115

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	26	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Der Kreis Viersen übernimmt seit dem 1. Januar 2016 zusätzlich die Aufgaben der unteren Bauaufsicht für die Stadt Tönisvorst.

## → Wohnungsbauförderung Aufgabenblock 116

### Aufgabe

- Fördern des Wohnungsbaus
- Fördern von Instandsetzungen und Modernisierungen
- Aufgaben im Zusammenhang mit Wohnberechtigungsscheinen
- Wohnraumüberwachung nach dem Wohnungsbindungsgesetz

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- selbst genutzten Wohnraum und die Neuschaffung von Mietwohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus fördern,
- Maßnahmen fördern (z.B. Modernisierung, Barrierefreiheit, Sonderprogramme, Behinderten- Studenten- und Altenwohnheime),
- Wohnungsbau durch Arbeitgeberdarlehen fördern,
- Nutzungs- und Einkommensverhältnisse des Wohnungseigentümers zum Antrag auf Zinssenkung für das gewährte Förderdarlehen bestätigen,
- örtliche Kontrollen bei geförderten Wohnungen durchführen sowie
- ggf. Arbeiten nach dem Wohnungsaufsichtsgesetz bei geförderten Wohnungen.

In diesem Aufgabenblock ist das Personal für örtliche Kontrollen erfasst, unabhängig von der organisatorischen Zuordnung innerhalb des Kreises.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.



### Kennzahl/Grunddaten Wohnungsbauförderung Aufgabenblock 116

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10 Fördermaßnahmen	2,13	0,41	6,49	1,91	1,07	1,51	2,50	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,84	2,45	8,15	4,44	3,12	3,85	5,40	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der bearbeiteten Fördermaßnahmen*	18	6	192	36	17	27	40	31
Anzahl der zu überwachenden Gebäude	keine Angabe	0	3.420	791	153	579	1.188	23
Anzahl der zu überwachenden Wohneinheiten	1.191	0	5.164	1.637	863	1.743	2.047	30
Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungs-scheine	212	0	513	198	123	185	254	30
Anzahl der erteilten Freistellungen	7	0	183	30	7	16	36	30
Anzahl der erteilten Zinsbescheinigungen	79	0	459	119	42	115	155	29

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Wohnungsbauförderung Aufgabenblock 116

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Obere Denkmalbehörde Aufgabenblock 117

### Aufgabe

- Aufgaben der oberen Denkmalbehörde
- Denkmalförderung
- Grabungserlaubnisse

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- untere Denkmalbehörden beraten und prüfen,
- Denkmalförderung sowie
- Grabungserlaubnisse erteilen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion setzen weniger als eine Vollzeit-Stelle in diesem Aufgabenblock ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Obere Denkmalbehörde Aufgabenblock 117**

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,14	0,00	0,75	0,25	0,14	0,20	0,36	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,14	0,05	0,75	0,26	0,14	0,20	0,37	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der erteilten Grabungserlaubnisse	9	2	47	13	6	11	17	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Abfallwirtschaft Aufgabenblock 118

### Aufgabe

Abfallbeseitigung

### Aufgabenbeschreibung

Aufgaben, die dem Kreis/der StädteRegion aufgrund der Abfallgesetze obliegen; inklusive Abfallberatung.

### Kreisübergreifende Ausführungen

29 Kreise/StädteRegion haben Aufgaben an Dritte vergeben oder delegiert. Dabei unterscheiden sich sowohl der Aufgabenumfang als auch die Rechtsform der Dritten. Bei 14 Kreisen handelt es sich um eine Ausgliederung. 21 Kreise haben eine Abfallberatung mit eigenem Personal.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Abfallwirtschaft Aufgabenblock 118

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	12,44	2,05	48,24	11,52	5,26	8,16	11,76	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Ausgliederung</a>	./.	3,27	34,78	10,85	5,34	7,43	13,80	14
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Ausgliederung</a>	12,44	2,05	48,24	12,08	5,21	9,04	11,08	17
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	8,99							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zum Kreis Viersen</i>	<i>Es handelt sich um die Stellen beim öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, die durch Gebühren refinanziert sind.</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der vom Kreis zu überwachenden Depo-nien	5	0	27	7	2	5	9	31

### Interviewfragen Abfallwirtschaft Aufgabenblock 118

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	14	17	0	31



Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	29	2	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Hat der Kreis Entsorgungsaufgaben auf kreisangehörige Kommunen übertragen?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, auf welche?	entfällt				
Haben die kreisangehörigen Kommunen Entsorgungsaufgaben auf den Kreis übertragen?	nein	15	16	0	31
Wenn ja, welche?	entfällt				
Werden Müllverbrennungsanlagen mit anderen Abfall-Gesellschaften gemeinsam genutzt?	entfällt	15	12	4	31
Wenn ja, mit welchen Gesellschaften wird zusammengearbeitet?	entfällt				
Verfügt der Kreis über eine eigene Abfallberatung?	ja	21	10	0	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Die Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers erledigt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallbetrieb Kreis Viersen (ABV).

Ab dem Jahr 2017 wird zusätzlich die Aufgabe des Einsammelns von Altkleidern von den Kommunen auf den Kreis übertragen.

## ➔ Wasserversorgung Aufgabenblock 119

### Aufgabe

Wasserversorgung im Kreisgebiet

### Aufgabenbeschreibung

Trink- und Brauchwasser gewinnen, aufbereiten, speichern, verteilen und an Weiterverteiler und Endkunden liefern.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis betreibt mit eigenem Personal ein Wasserwerk.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Wasserversorgung Aufgabenblock 119

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	11,77	0,39	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,18	11,77					2
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

### Interviewfragen Wasserversorgung Aufgabenblock 119

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	entfällt	2	1	28	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	1	2	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	0	3	28	31

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Planung und Bau von Kreisstraßen Aufgabenblock 120

### Aufgabe

Planung und Bau von Kreisstraßen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bauherrenaufgaben bei Verkehrsflächen, Ingenieurbauten, Signalanlagen, Parkleiteinrichtungen und Beschilderung ausüben,
- Liefer-, Dienst- und Instandhaltungsleistungen ausschreiben und vergeben,
- bei überörtlichen Verkehrsplanungen mitwirken,
- Fördermittel für Straßenbaumaßnahmen an Kreisstraßen beantragen sowie
- öffentliche Parkplätze und Parkbauten bauen (Parkhäuser, Tiefgaragen).

### Kreisübergreifende Ausführungen

21 Kreise vergeben oder delegieren Aufgaben an Dritte, hiervon haben drei Kreise die Aufgabe Straßen.NRW übertragen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Planung und Bau von Kreisstraßen Aufgabenblock 120

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m <sup>2</sup> Verkehrsfläche	2,15	0,30	3,11	1,34	0,67	1,10	1,71	28
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,55	0,00	13,27	4,51	2,52	4,00	6,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	5,55	0,52	13,27	4,82	3,04	4,39	6,05	29
<b>Mengendaten</b>								
Verkehrsfläche in m <sup>2</sup> *	2.582.000	895.171	11.146.679	3.936.007	2.105.100	3.254.350	6.004.615	30
Investitionsvolumen in Euro (Durchschnitt 2011 - 2014)	700.000	0	10.511.429	2.732.658	1.370.000	2.175.297	3.445.000	30

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Planung und Bau von Kreisstraßen Aufgabenblock 120

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	1	29	1	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	21	10	0	31



Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	11	19	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Gibt es in diesem Bereich eine interkommunale Zusammenarbeit?	ja	12	18	1	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## ➔ Straßenverwaltung und -unterhaltung Aufgabenblock 121

### Aufgabe

- Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen
- Straßenverwaltung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- bauliche Unterhaltung,
- Verkehrssicherung,
- Schadensbehebung,
- öffentliche Parkplätze und Parkbauten betreiben und unterhalten (Parkhäuser, Tiefgaragen), inkl. Parkraumbewirtschaftung,
- Straßenreinigung und Winterdienst,
- Brückenprüfungen überwachen und vergeben,
- Maßnahmen als Straßenbaulastträger nach Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW), Telekommunikationsgesetz (TKG),
- Widmungs- und Umstufungsverfahren nach StrWG,
- Stellungnahmen zu Bauvorhaben an Kreisstraßen aufgrund Landesbauordnung (BauO NRW) sowie
- allgemeine Verwaltungsanangelegenheiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Vierundzwanzig Kreise/StädteRegion vergeben oder delegieren Aufgaben an Dritte, hiervon sieben an Straßen.NRW.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Straßenverwaltung und –unterhaltung Aufgabenblock 121

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m <sup>2</sup> Verkehrsfläche <b>alle Kreise</b>	7,67	0,28	13,33	6,32	4,63	6,05	7,85	29
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m <sup>2</sup> Verkehrsfläche <b>nur Kreise mit Verkehrsfläche gleich oder unter 3.250.000 m<sup>2</sup></b>	7,67	0,28	13,33	6,81	3,21	7,71	9,43	14
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m <sup>2</sup> Verkehrsfläche <b>nur Kreise mit Verkehrsfläche über 3.250.000 m<sup>2</sup></b>	./.	1,89	8,54	5,86	4,83	6,01	7,04	15
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>alle Kreise</b>	19,80	0,00	53,69	23,54	11,42	24,88	30,32	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	19,80	0,38	53,69	24,32	12,35	24,98	30,46	30
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit Verkehrsfläche gleich oder unter 3.250.000 m<sup>2</sup></b>	19,80	0,38	29,65	14,96	6,84	15,38	22,48	14
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit Verkehrsfläche über 3.250.000 m<sup>2</sup></b>	./.	5,46	53,69	32,51	27,19	30,32	41,48	16
<b>Mengendaten</b>								
Verkehrsfläche in m <sup>2</sup> *	2.582.000	895.171	11.146.679	3.936.007	2.105.100	3.254.350	6.004.615	29
Anzahl der Mitarbeiter im manuellen Bereich	14,00	0,00	51,36	22,04	13,15	20,95	29,00	27
Unterhaltungsvolumen in Euro (Durchschnitt der Jahre 2011 - 2014)	440.000	295.090	3.874.330	1.420.217	787.460	1.168.000	1.924.116	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

**Interviewfragen Straßenverwaltung und -unterhaltung Aufgabenblock 121**

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	24	7	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Gibt es in diesem Bereich eine interkommunale Zusammenarbeit?	ja	26	4	1	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → ÖPNV/ SPNV Aufgabenblock 122

### Aufgabe

Planung und Koordination des ÖPNV/ SPNV

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Nahverkehrskonzepte/Nahverkehrsplanung erstellen und umsetzen,
- Fördern des ÖPNV,
- Zielkonzepte für den ÖPNV im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung entwickeln,
- Buslinien optimieren,
- mit ÖPNV-Unternehmen zusammenarbeiten,
- an SPNV-Konzepten mitarbeiten,
- Mobilitätsmanagement,
- Finanzierungsangelegenheiten ÖPNV.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe in unterschiedlichen Organisationsformen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten ÖPNV/SPNV Aufgabenblock 122

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	1,00	0,00	6,53	1,56	0,51	1,26	2,11	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	1,00	0,10	6,53	1,61	0,57	1,34	2,15	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Bus- und Bahnlinien	entfällt	45	193	103	78	102	128	30

### Interviewfragen ÖPNV/SPNV Aufgabenblock 122

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	entfällt	8	22	1	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	17	13	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	5	25	1	31



Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Gibt es in diesem Bereich eine interkommunale Zusammenarbeit?	entfällt	25	5	1	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

# ➔ Naturschutz und Landschaftspflege

## Aufgabenblock 123

### Aufgabe

Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Landschaftsrechtliche Befreiungs- und Ausnahmeverfahren,
- Landschaftsrechtliche Eingriffsverfahren,
- Ausnahmeverfahren nach § 62 Landschaftsgesetz (Biotop nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz),
- Beteiligung im Rahmen konzentrierender Verfahren und Verfahren in der Bauleitplanung,
- Schutz-, Pflege-, Sicherungsmaßnahmen,
- allgemeine und gebietsspezifische Gebotsregelungen Landschaftsplan umsetzen,
- Artenschutz,
- Ordnungsbehördliche Verfahren,
- Anfragen bearbeiten/Stellungnahmen erarbeiten,
- FFH-Verträglichkeitsprüfung sowie
- FFH-Managementpläne/Gebietsmonitoring.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Naturschutz und Landschaftspflege Aufgabenblock 123

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	11,52	5,47	25,27	12,92	10,17	12,36	15,39	31
<b>Mengendaten</b>								
Gesamtfläche der Schutzgebiete in km <sup>2</sup>	227	168	1.092	545	308	524	745	31
Anteil der Gesamtfläche der Schutzgebiete an der Fläche des Kreises in Prozent	40	10	83	55	39	64	74	31
Anzahl der rechtskräftigen Landschaftspläne	9	1	14	7	5	7	9	31
Anzahl der landschaftsrechtlichen Befreiungs- und Ausnahmeverfahren	78	20	958	238	99	162	247	30
Anzahl der landschaftsrechtlichen Eingriffsverfahren	532	5	1.021	392	167	361	523	30
Anzahl der Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden	397	0	1.465	545	274	490	662	30
Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren	13	0	63	21	7	15	35	30
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren	4	0	346	44	7	15	38	31
Anzahl der Sitzungen des Landschaftsbeirates	2	0	15	4	3	4	5	30
Anzahl der bestellten Landschaftswächter	25	0	75	22	15	19	27	31

### Interviewfragen Naturschutz und Landschaftspflege Aufgabenblock 123

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	17	14	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Betreuung von Naturschutzgebieten; Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen nach VOL				
Wenn ja, an wen?	Biologische Station Krickenbecker Seen e.V.; Fachfirmen				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Durchführungs- und Bewilligungsbehörde für Vertragsnaturschutz (ohne Zahlungsabwicklung)				
Wenn ja, für wen?	Landwirtschaftskammer				
Gibt es im Kreis eine Biologische Station?	ja	30	1	0	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

Der Kreis Viersen hat den Personaleinsatz auf 13,41 Vollzeit-Stellen erhöht (Stand 1. November 2016).

## ➔ Land- und Forstwirtschaft Aufgabenblock 124

### Aufgabe

- Feldwege
- Wirtschaftswege
- Wälder etc.

### Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben zählen z.B.:

- landwirtschaftliches Siedlungswesen fördern,
- Flurbereinigungen,
- Maßnahmen zur Bodenkultur,
- Bach- und Flussregulierungen zur Förderung der Landwirtschaft,
- Viehzucht fördern etc. sowie
- Ackerbau fördern etc.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Land- und Forstwirtschaft Aufgabenblock 124

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	3,65	0,41	0,00	0,00	0,03	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,05	3,65	1,58	0,63	1,75	2,17	8

### Interviewfragen Land- und Forstwirtschaft Aufgabenblock 124

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	6	7	18	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	2	11	18	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung Aufgabenblock 125

### Aufgabe

Aufgaben der unteren Wasserbehörde

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Zulassungen nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Landeswassergesetz,
- Gewässer überwachen einschließlich beseitigen von Missständen und ordnungsbehördlichen Verfahren,
- Mitwirken bei der Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten der Kommunen etc.,
- Entscheidung und Mitwirkung zu Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz,
- Abwasserbeseitigungspflicht übertragen/Kommunen freistellen,
- EU-Wasserrahmen-Richtlinie umsetzen sowie
- Stellungnahmen als Fachbehörde sowie als Träger öffentlicher Belange (z.B. im Rahmen von Bauleitplanung, Bauanträgen und Fachplanungen).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung Aufgabenblock 125

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	14,83	4,92	32,99	17,81	13,40	17,19	20,98	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	1,00							
Vollzeit-Stellen insgesamt	15,83	5,42	32,99	18,08	13,40	17,53	20,98	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	1,00							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	./.							
Bemerkungen zum Kreis Viersen	Pauschale Landesförderung nach Kommunalisierung der Aufgaben der Umweltverwaltung zum 1. Januar 2008.							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden	keine Angabe	280	1.812	813	521	689	993	30
Anzahl der Planfeststellungen und Plangenehmigungen	3	0	41	11	3	10	18	31
Anzahl der Erlaubnisse und Bewilligungen	421	109	1.092	480	315	433	534	31
Anzahl der Genehmigungen von Anlagen in und an Gewässern	35	8	92	36	18	30	44	31
Anzahl der Genehmigungen und Befreiungen in Wasserschutzgebieten	11	0	113	18	2	9	19	31

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Genehmigungen von Abwasserbehandlungsanlagen	8	0	249	34	8	19	34	31
Anzahl der Genehmigungen in Überschwemmungsgebieten	0	0	32	9	5	7	14	31
Anzahl der Indirekteinleitungen nach WHG	7	4	941	295	20	69	514	31
Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren	13	1	2.338	177	29	53	164	30
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren	2	0	145	25	8	17	32	30

### Interviewfragen Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung Aufgabenblock 125

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	ja	8	23	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)					1,00

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

# → Bodenschutz

## Aufgabenblock 126

### Aufgabe

Aufgaben der unteren Bodenschutzbehörde

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bearbeiten von Altlasten,
- Erstbewertung und Gefährdungsabschätzungen,
- Sanierungen,
- Altlastenkataster führen einschließlich Auskunft und Beratung,
- allgemeiner und vorsorgender Bodenschutz,
- Abgrabungen,
- Ordnungsbehördliche Verfahren sowie
- Stellungnahmen als Fachbehörde und als Träger öffentlicher Belange (z.B. im Rahmen von Bauleitplanung, Bauanträgen und Fachplanungen).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Bodenschutz Aufgabenblock 126

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	8,56	1,13	9,80	4,72	2,58	4,04	6,56	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Erstbewertungen und Gefährdungsabschätzungen	531	0	531	102	14	34	131	30
Anzahl der Stellungnahmen	keine Angabe	14	959	366	149	315	545	30
Anzahl der Auskünfte und Beratungen	408	42	1.238	369	181	282	440	31
Anzahl der Sanierungen	41	0	384	45	4	16	46	29
Gesamtzahl der Einträge im Altlastenkataster	763	368	7.300	1.995	578	998	2.614	31
Anzahl der Neueinträge im Altlastenkataster	8	0	180	25	5	12	26	30
Anzahl der Löschungen im Altlastenkataster	5	0	138	9	0	0	7	30

### Interviewfragen Bodenschutz Aufgabenblock 126

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				



## Individuelle Ausführungen zum Kreis

./.

# → Klimaschutz

## Aufgabenblock 127

### Aufgabe

Aufgaben des Klimaschutzes

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- kreisangehöriger Kommunen bei Klimaschutzaktivitäten durch Erfahrungs- und Informationsaustausch unterstützen,
- planerische Unterstützung,
- Klimaschutzkonzepte, Energiemasterplänen etc. erstellen,
- Energieberatung sowie
- Unterstützung Elektromobilität u. ä.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sechs Kreise setzen kein eigenes Personal in diesem Aufgabenblock ein.

19 Kreise/StädteRegion verfügen über ein Klimaschutzkonzept. Der Personaleinsatz wird durch unterschiedliche Schwerpunkte geprägt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Klimaschutz Aufgabenblock 127

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,55	0,00	9,70	1,27	0,21	1,07	1,52	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,55	0,03	9,70	1,57	0,50	1,22	1,81	25
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Veranstaltungen zum Klimaschutz, an denen der Kreis aktiv beteiligt ist	5	0	82	23	7	14	30	25

### Interviewfragen Klimaschutz Aufgabenblock 127

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	2	24	5	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	15	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	7	20	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Koordination der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und Vorbereitung des Projektes Ökoprotif				
Wenn ja, für wen?	kreisangehörigen Kommunen				
Verfügt der Kreis über ein Klimaschutzkonzept?	ja	19	9	3	31
Durch welche Teilaufgaben wird der Personaleinsatz geprägt?	2014: Aufstellung Klimaschutzkonzept sowie Ausarbeitung Handlungsplan				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

# → Immissionsschutz

## Aufgabenblock 128

### Aufgabe

Aufgaben der unteren Immissionsschutzbehörde

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Genehmigungsverfahren nach Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG, LImSchG),
- Umweltüberwachung nach IED-Richtlinie bzw. Inspektionserlass des Umweltministeriums NRW (z.B. Industrieanlagen, landwirtschaftliche Betriebe, Biogasanlagen) einschließlich Beschwerdemanagement,
- ordnungsbehördliche Verfahren sowie
- Stellungnahmen als Fachbehörde und als Träger öffentlicher Belange (z.B. im Rahmen von Bauleitplanung, Bauanträgen und Fachplanungen).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Immissionsschutz Aufgabenblock 128

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	8,40	2,18	13,95	7,25	5,68	6,67	8,91	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	entfällt							
Vollzeit-Stellen insgesamt	8,40	2,18	13,95	7,61	5,69	7,56	8,91	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	4,00							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	./.							
Bemerkungen zum Kreis Viersen	Pauschale Landesförderung nach Kommunalisierung der Aufgaben der Umweltverwaltung zum 1. Januar 2008.							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden und Stellen	keine Angabe	184	1.191	494	334	493	553	30
Anzahl der Genehmigungsverfahren - Errichtung und Betrieb von Anlagen	8	0	112	16	3	8	18	31
Anzahl der Genehmigungsverfahren - Änderung bereits genehmigter Anlagen	keine Angabe	0	26	9	4	9	11	30
Anzahl der Genehmigungsverfahren - Ausnahme-genehmigungen	51	0	344	71	38	52	81	31
Anzahl der Anzeigen nach § 15 BImSchG	9	0	72	17	6	14	25	31

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Überwachungen nach der IED-Richtlinie	2	0	209	16	1	3	10	31
Anzahl der Überwachungen nach dem Inspektionserlass des Umweltministeriums NRW	5	0	272	32	2	12	29	31
Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren	2	0	112	17	2	6	16	31
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren	0	0	120	10	1	2	7	31

### Interviewfragen Immissionsschutz Aufgabenblock 128

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil?	entfällt				



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

## → Wirtschaftsförderung Aufgabenblock 129

### Aufgabe

- Allgemeine Wirtschaftsförderung
- Beratung und Förderung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung,
- Wirtschaftsentwicklung,
- Messen,
- Ausstellungen,
- Kongresse,
- Existenzgründerberatung,
- Ansiedlungsberatung,
- Unternehmensservice,
- Fördermaßnahmen,
- Netzwerke und Initiativen betreuen,
- Zusammenarbeiten mit benachbarten und überregionalen Wirtschaftsförderungseinrichtungen,
- Breitbandausbau koordinieren sowie
- einheitlicher Ansprechpartner nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe in unterschiedlichen Organisationsformen, teilweise auch in Mischform.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Wirtschaftsförderung Aufgabenblock 129

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	1,00	0,00	11,32	3,67	0,88	2,54	6,43	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	1,00	0,80	11,32	4,74	1,68	4,86	7,05	24
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Ausgliederung</a>	./.	0,80	11,32	3,97	1,00	2,85	6,32	12
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Ausgliederung</a>	./.	1,25	9,51	5,52	3,23	5,59	7,33	12
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze	83.975	42.166	195.393	108.588	84.486	106.405	133.990	31
Anzahl der Gremien, in denen der Kreis mit seinem Bereich Wirtschaftsförderung vertreten ist	entfällt	0	55	18	9	14	24	26

### Interviewfragen Wirtschaftsförderung Aufgabenblock 129

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung	entfällt	18	12	1	31

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
(z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?					
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	20	9	2	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	12	15	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.

# → Tourismus

## Aufgabenblock 130

### Aufgabe

- allgemeine Tourismusförderung
- direkte Touristeninformation
- touristische Konzepte und Projekte

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- allgemeine Tourismusangelegenheiten,
- überregionale Tourismuskonzepte erarbeiten,
- Messen,
- Ausstellungen,
- eigene Touristeninformationen,
- eigene touristische Druckerzeugnisse herstellen und verbreiten etc.,
- Veranstaltungskalender pflegen sowie
- eigene touristische Veranstaltungen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe in unterschiedlichen Organisationsformen, teilweise auch in Mischform.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Tourismus Aufgabenblock 130

Kennzahl/Grunddaten	Kreis Viersen	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	7,43	1,70	0,02	1,37	2,91	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,04	7,43	2,29	0,85	2,05	3,27	23
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Verbände und Interessengemeinschaften, in denen der Kreis mit seinem Bereich Tourismus vertreten ist	entfällt	1	35	9	6	7	9	27

### Interviewfragen Tourismus Aufgabenblock 130

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	entfällt	11	17	3	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	18	10	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Kreis Viersen	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	13	15	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Wird vom Kreis eine Datenbank über die touristische Infrastruktur des Kreises vorgehalten und gepflegt?	entfällt	15	11	5	31
Erfolgt eine Ausrichtung der eigenen Ziele am Masterplan Tourismus NRW?	entfällt	22	3	5	31
Wenn nein, woran werden die Ziele des Tourismusbereiches ausgerichtet?	entfällt				
Verfügt der Kreis über eine Touristen-Information?	entfällt	4	24	3	31



## Individuelle Ausführungen zum Kreis Viersen

./.